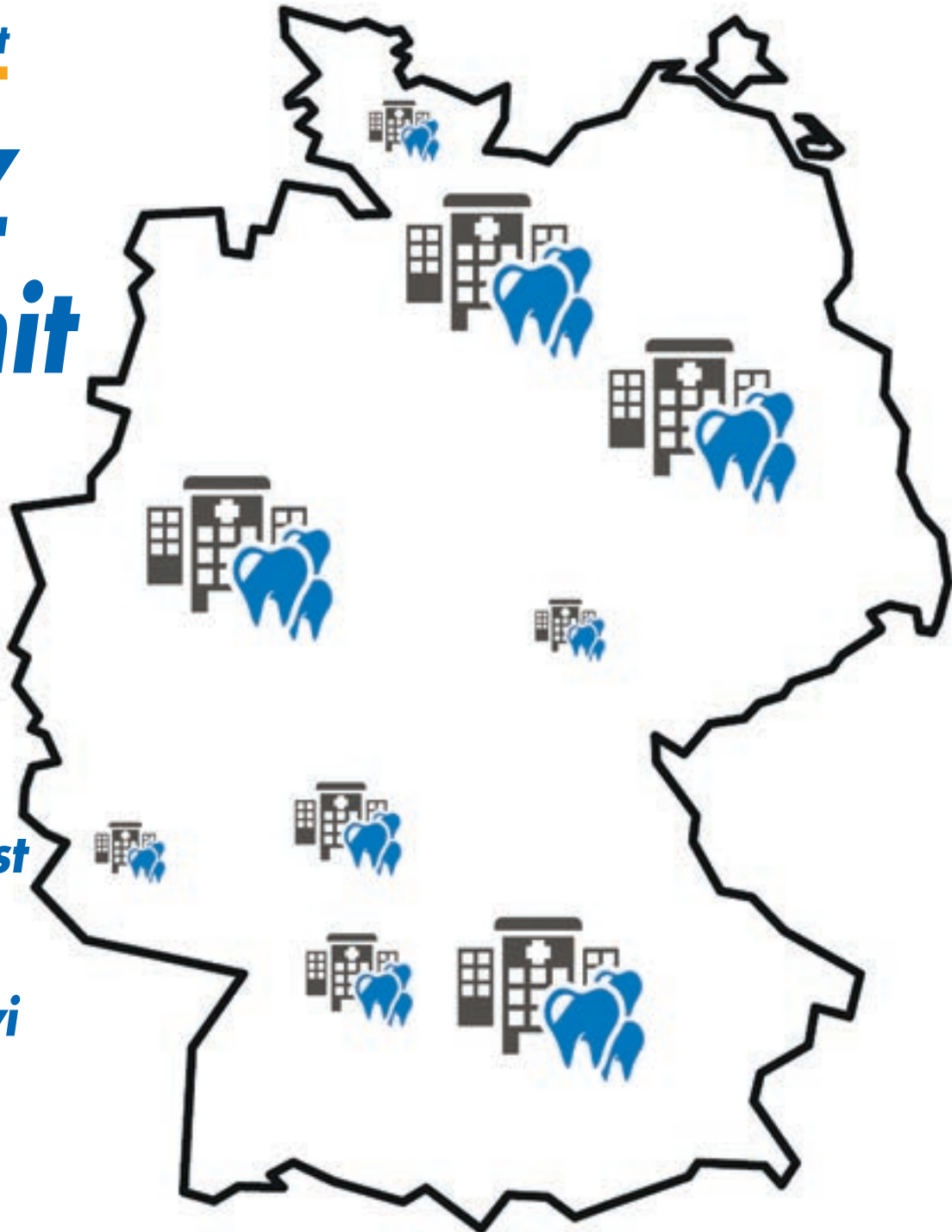


**TSVG verabschiedet**

## **Z-MVZ jetzt mit Quote**

**IDS-Nachlese:  
Was möglich ist**

**Repetitorium:  
Intraorale Nävi**



# 3s PowerCure

Das Produktsystem für ästhetische Seitenzahnfüllungen



## Die Kunst der Effizienz

Vereinfachen Sie die zeitaufwendige inkrementelle Schichttechnik und reduzieren Sie mit 3s PowerCure Ihre Behandlungszeit um mehr als die Hälfte\* – bei gleichwertiger Ästhetik und Qualität.

\* Tetric® PowerFill und Tetric® PowerFlow im Vergleich zu Tetric EvoCeram® und Tetric EvoFlow®. Daten auf Anfrage erhältlich.

Effiziente  
Ästhetik



Isolieren



Bonden



Restaurieren



Aushärten

[www.ivoclarvivadent.de](http://www.ivoclarvivadent.de)

Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Str. 2 | D-73479 Ellwangen, Jagst | Tel. +49 7961 889 0 | Fax +49 7961 6326

ivoclar  
vivadent®  
passion vision innovation



## Mehr Frauen in die Standespolitik ...

Auch wenn ich es bedauere, so kann ich doch verstehen, dass Ereignisse wie die alljährlich zum Deutschen Zahnärztetag stattfindende Bundesversammlung häufig unter dem Wahrnehmungsradar weiter Teile eben jener Zahnärzteschaft bleiben, für die sie eigentlich abgehalten werden. Sicher, die Themen der standespolitischen Debatten scheinen manchmal sehr weit weg von den Alltagsproblemen in der Praxis. Zudem haben manche der diskutierten Themen – Beispiele erspare ich Ihnen an dieser Stelle – einen gewissen Ermüdungsfaktor, gleichen diese doch aus Sicht der überwiegend nicht politisch tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte eher einer Springprozeession als einem zügigen Angang samt Lösung des Problems. Zur Ehrenrettung sei jedoch nachdrücklich gesagt, dass viele Themen ohne die Politik in Bund und Ländern von den zahnärztlichen Organisationen gar nicht zu einer Lösung gebracht werden können. Das gilt jedoch beileibe nicht für alle Themen, wie die kontrovers diskutierten Tagesordnungspunkte der letztjährigen Bundesversammlung\* deutlich gemacht hatten: Zucker und Frauen. An dieser Stelle soll die Zuckerreduktion kein Thema sein, umso mehr jedoch die Frauenzunahme, und zwar in der zahnärztlichen Berufs- und Standespolitik. Nun sind die Fans der politisch häufig geforderten Quote für die Gremien der zahnmedizinischen Professionspolitik selbst unter den Zahnärztinnen überschaubar, wie die entsprechenden Redebeiträge

belegten. Und überhaupt – so ein immer wieder gebrauchtes(!) Argument – gebe es ja gar nicht genug Frauen, die ernsthaft an der berufspolitischen Kärnerarbeit interessiert seien. Work-Life-Balance, Familie und so. Ein Blick in so manche Kammer-, VV- und Delegiertenversammlung scheint das vordergründig zu bestätigen. Wenige Frauen und noch weniger Frauen und Männer, die man als jung bezeichnen darf. Ob es für dieses Situation auch andere Gründe geben mag, überlasse ich an dieser Stelle Ihrer Fantasie. Umso bemerkenswerter sind aktuelle Nachrichten, dass sich trotz aller Unkenrufe anlässlich einer anstehenden Kammerwahl eine ausschließliche Frauenwahlliste konstituiert hat. 14 Frauen, die sich als Zahnärztinnen und Mütter, standespolitisch erfahren, engagiert und mit langer Erfahrung in den Bereichen Niederlassung, Vereinbarkeit von Familie und Praxis mit der Besonderheit weiblicher Unternehmensgründung vorstellen. Man kann von einer Frauenliste halten, was man will, aber die Tatsache, dass Zahnärztinnen in den meisten Kammerversammlungen unterrepräsentiert sind, ist kaum wegzudiskutieren. Das gleiche gilt übrigens auch für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte unter 45 Jahren. Jeder der mich kennt weiß, dass ich kein Freund der Quote bin, Argumente siehe hier\*. Deshalb begeistert mich dieses Wahlangebot – und zwar aus zwei Gründen: Den Mut, sich einer Wahl zu stellen, bei der man auch verlieren kann! Und das hier Frauen antreten, die erfolgreich Praxis und Familie meistern, vulgo

wissen, wovon sie reden. Ich finde, das ist ein starkes Signal für die Professionspolitik. Natürlich ist das nicht der einzige Weg, damit mehr Frauen den Weg in die Standespolitik finden.

Ein anderes Beispiel findet sich im hohen Norden, in Schleswig-Holstein. Dort finden sich sowohl im Heilberufekammergesetz\*\*\* wie auch in der Wahlverordnung der Zahnärztekammer\*\*\*\* klare Regelungen, die bis dato typische Zusammensetzung von Männlein und Weiblein in zahnärztlichen Gremien positiv zu ändern. Dort heißt es: „Frauen und Männer sind bei der Bildung der Kammerversammlung entsprechend ihrem Anteil an der Gesamtzahl der wahlberechtigten Berufsangehörigen zu berücksichtigen.“ Soweit das Heilberufekammergesetz gemäß § 14.1. Und in der Wahlverordnung wird in § 7.2. bestimmt: „Die Wahlvorschläge müssen mindestens Bewerberinnen und Bewerber in einer Anzahl enthalten, [...] die dem Verhältnis zwischen weiblichen und männlichen Wahlberechtigten im Wahlkreis, das von der Wahlleiterin oder dem Wahlleiter im Höchstzahlenverfahren (§ 6 Absatz 2) ermittelt worden ist, entspricht.“ Schade nur, dass die Sache mit dem Alter nicht auch so geregelt werden kann. Denn dann gäbe es auch für die jungen Zahnärztinnen und Zahnärzte eine Ausrede weniger, gemäß dem bereits zitierten Bonmot von Dr. Julius Beischer, Niedersachsen, auf der Bundesversammlung 2018: „Ich schließe mich den Ausreden meiner Vorredner an“.

\*Die zahnärztliche Demokratie lebt, zm 23/24 2018, S. 3 und S. 22–24

\*\* <http://www.vdzae-kammerwahl-thueringen.gr8.com>

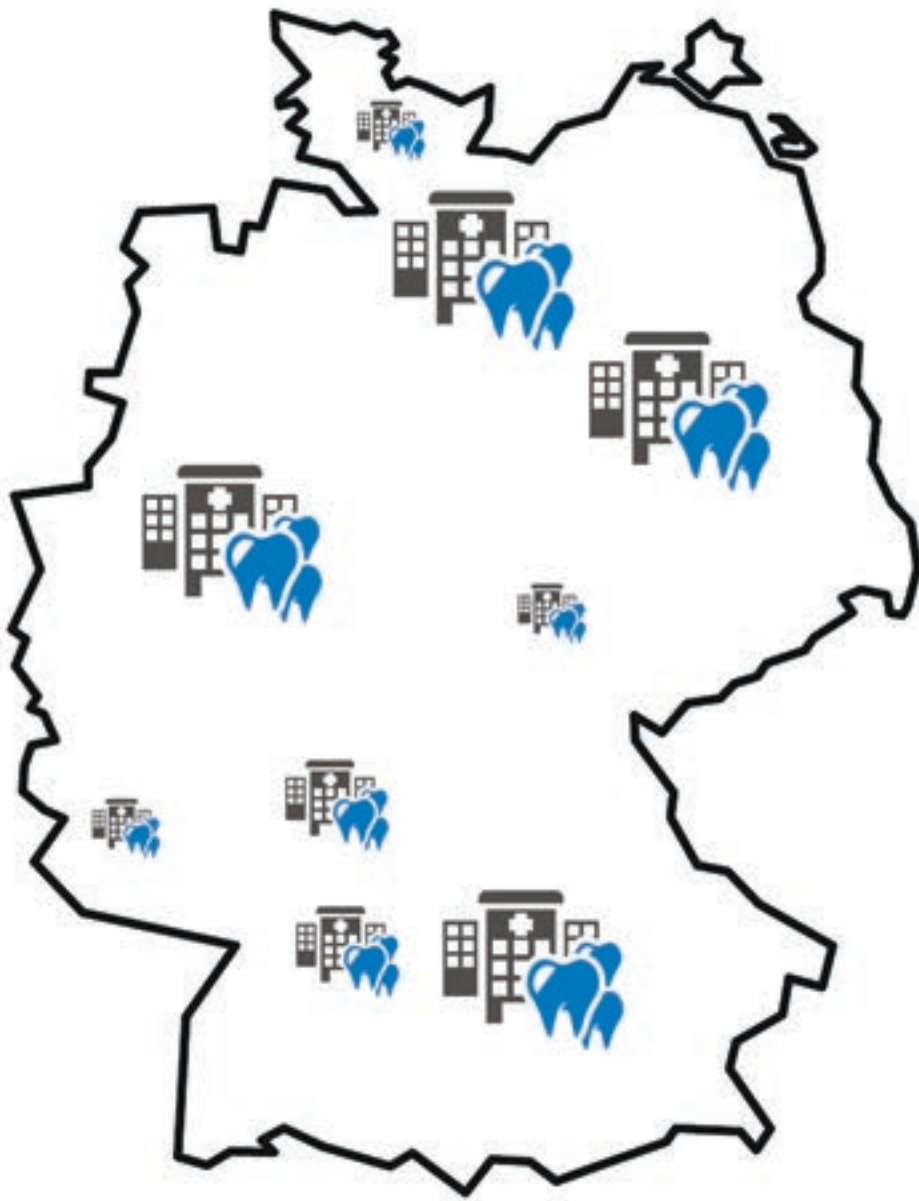
\*\*\* [https://zahnaerzte-sh.de/praxiservice/kammerrecht/dort\\_Heilberufekammergesetz](https://zahnaerzte-sh.de/praxiservice/kammerrecht/dort_Heilberufekammergesetz)

\*\*\*\* [https://zahnaerzte-sh.de/app/uploads/2017/01/Wahl\\_VO\\_Zahnaerzte.pdf](https://zahnaerzte-sh.de/app/uploads/2017/01/Wahl_VO_Zahnaerzte.pdf)



**Dr. Uwe Axel Richter**  
Chefredakteur





**20** Im verabschiedeten TSVG steckt so Einiges drin. Für die Zahnärzte am Wichtigsten: Z-MVZ gibt es jetzt mit Quote. Zudem wurde unter anderem geregelt, dass das BMG jetzt Mehrheitsgesellschafter der gematik ist.

## TITELSTORY

# TSVG verabschiedet

Eine Planungsquote für Z-MVZ	<b>20</b>
Hat Jens Spahn über Bande gespielt?	<b>24</b>
Ist die ePA IHE-konform?	<b>26</b>
Wichtige Verbesserungen für die Versorgung	<b>28</b>



Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de)



Foto: BZÄK/Irlmer

**16** Das IDS-Fazit von BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel fällt rundum positiv aus: „Die Atmosphäre war offen, wissbegierig und international.“

## MEINUNG

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Leitartikel</b>	<b>6</b>
<b>Leserforum</b>	<b>8</b>

## POLITIK

<b>Messefazit</b> International, wissbegierig und offen: Das war die IDS 2019!	<b>16</b>
<b>Arztbewertungsportal</b> jameda: Rechtsstreit um gelöschte Bewertungen	<b>18</b>
<b>DAJ-Konzept zur Schulung von Hebammen</b> ECC-Karies vermeiden: Wie motiviere ich junge Eltern?	<b>32</b>
<b>Internationale Resolution</b> Pflichtmitgliedschaft für Investoren- getriebene Z-MVZ	<b>44</b>



Foto: Ciängler

**46** Eine Beobachtungsstudie zu Composite-Füllungen über 29 Jahre hat untersucht, wie viel Randspalt eine Restauration verträgt.

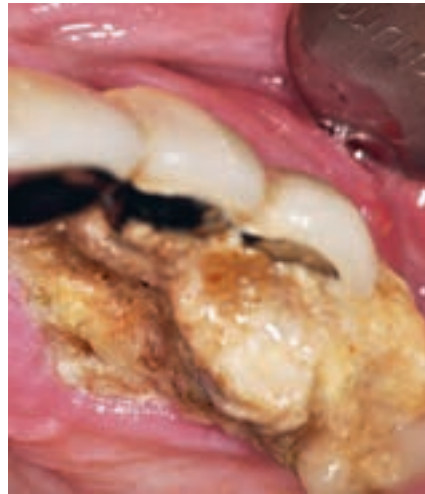


Foto: Kärmeier

**54** Das typische klinische und radiologische Bild einer Bisphosphonat-assoziierten Knochennekrose – und doch eine ganz andere Diagnose.

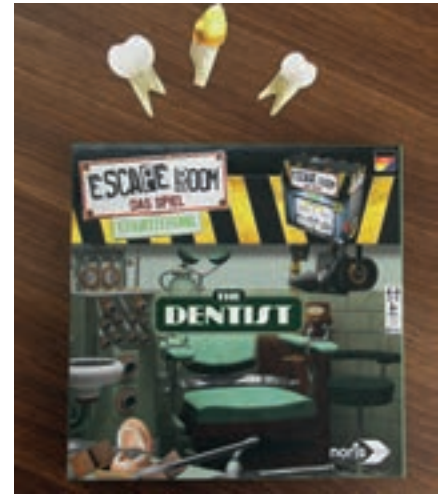


Foto: zm-nb

**96** So einen fiesen Zahnarzt gab es lange nicht, der seine Patienten betäubt und heimlich Experimente an ihnen durchführt.

## ZAHNMEDIZIN

### Schlaglichter zur IDS 2019

Dem Patienten virtuell zeigen, was in der Praxis möglich ist **12**

### Die Arzneimittelkommission Zahnärzte informiert:

UAW-Meldungen zu Clindamycin wieder zunehmend **36**

### Beobachtungsstudie zu Composite-Füllungen über 29 Jahre

Wieviel Randspalt verträgt eine Restauration? **46**



### Der besondere Fall mit CME

Calculus dentis: Deshalb ist die Differenzialdiagnostik notwendig! **54**

### MKG-Chirurgie

Die Kraniosynostose – eine interdisziplinäre Betrachtung **78**

## MEDIZIN

### Repetitorium Fehlbildungen der Haut

Auffälliger Nävus – gut- oder bösartig? **84**

## PRAXIS

### Die Henrici-Kolumne zu Ihren Praxisfragen

Die ersten kleinen Schritte zur Existenzgründung **58**

### Patientenmotivation

Zähneputzen ist mein Wunder. Punkt. **88**

## GESELLSCHAFT

### Aufarbeitung der NS-Zeit

„Das Thema lässt mich nicht mehr los“ **52**

### Zwei ZFA berichten von ihrem Hilfeinsatz

„Man sollte hart im Nehmen sein“ – „Und Platzangst sollte man auch nicht haben!“ **74**

### Wissenschaftlicher Ausflug in die Anthropologie

Ein Protokoll der Vergangenheit – was Zähne verraten **90**

### BZÄK-Konferenz mit Hilfsorganisationen

Soziale Verantwortung leben **94**

## „The Dentist“

Gefangen in der Zahnarztpraxis **96**

### Interview mit Dr. Gerhard Kanne nach 20 Hilfeinsätzen

„Die Mundgesundheitsbildung ist für mich das Entscheidende“ **100**

## MARKT

Neuheiten **102**

## RUBRIKEN

Nachrichten **30**

Termine **60**

### Formular

Meldungen unerwünschter Wirkungen von Medizinprodukten **72**

Impressum **108**

Zu guter Letzt **130**

## Z-MVZ ordnungspolitisch sinnvoll reguliert

Es war ein gewaltiger Kraftakt, der allen Beteiligten in der KZBV viel Engagement, Zeit und Nervenstärke abverlangt hat: Nun ist das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) vom Bundestag in 2. und 3. Lesung beschlossen worden und tritt am 1. Mai in Kraft. Bis zum Schluss wurde hart um ein zentrales Thema gerungen, das für den Berufsstand von elementarer Bedeutung ist: rein Zahnärztliche MVZ unter Kontrolle von versorgungsfremden Investoren (I-MVZ). Mit dem neuen Paragraphen 95 Absatz 1 b SGB V wurde nun eine gesetzliche Regelung für I-MVZ geschaffen: Eine gestaffelte Beschränkung der Gründungsbefugnis von Krankenhäusern für I-MVZ soll dazu beitragen, den bislang völlig ungebremsten Zustrom von Investoren, zum Teil aus Übersee oder aus Steueroasen, zu begrenzen. Die Vorgaben richten sich nach dem Versorgungsgrad des jeweiligen Planungsbereichs. Die Gründungsberechtigung von Krankenhäusern für I-MVZ wird damit aus Sicht des Gesetzgebers auf ein sachgerechtes Maß gestutzt.

Für eine klare gesetzliche Regelung in diesem Bereich musste die KZBV im Verbund mit weiteren Verbänden des Berufsstands viel Überzeugungsarbeit leisten. In unzähligen Gesprächen mit der Politik oder in Stellungnahmen haben wir begleitend zum parlamentarischen Verfahren mit Nachdruck auf die Gefahren für die Patientenversorgung hingewiesen, die von Fremdinvestoren und Private-Equity-Gesellschaften

ausgehen. Wir konnten mit umfassenden Versorgungsanalysen und mit Statistiken letztendlich darlegen, dass der zahnärztliche Versorgungsbereich von Übernahmeprozessen nicht nur in den vergangenen eineinhalb Jahren besonders stark betroffen war, sondern dass ohne eine begrenzende Regelung im TSVG mit einer Flut von I-MVZ zu rechnen gewesen wäre. Wir konnten ebenfalls nachvollziehbar belegen, dass die Investoren – entgegen deren gebetsmühlenartig vorgetragenen Behauptungen – eben nicht in die weniger gut versorgten Gebiete, sondern konzentriert in die ohnehin gut versorgten Ballungsräume und die einkommensstarken Regionen drängen und dass ihre im Vergleich zu Einzelpraxen, BAGs und Z-MVZ überhöhten Fallwerte in der Abrechnung nicht plausibel waren. Und wir haben anhand von bereits vorliegenden Negativbeispielen aus dem EU-Ausland aufgezeigt, dass eine Kommerzialisierung zahnärztlicher Leistungen in Dentalketten zu dramatischen Konsequenzen für die Patientenversorgung führen kann.

Erwartungsgemäß sind wir auf massiven Widerstand bei der milliardenschweren, weltweit agierenden Investorenlobby, aber auch bei einzelnen Arztgruppen gestoßen. Dass unsere Positionen in der Politik als glaubwürdig angesehen wurden und zu guter Letzt überzeugend waren, gleicht fast schon einem sprichwörtlichen Sieg Davids gegen Goliath.

Der Gesetzgeber hat das Anliegen der KZBV aufgegriffen. Sein Ziel ist neben dem Erhalt der Anbietervielfalt und der Verhinderung einer wettbewerbsfeindlichen Anbieterdominanz durch I-MVZ vor allem die zukunftsfeste Sicherstellung der wohnortnahen und flächendeckenden Versorgung. Mit der TSVG-Regelung wurde auch dem Anliegen des Bundesrats Rechnung getragen, versorgungsschädlichen Konzentrationsprozessen wirksam zu begegnen.

Ich begrüße ausdrücklich, dass mit dem TSVG einem ausgeklügelten Geschäftsmodell von versorgungsfremden Investoren Grenzen aufgezeigt werden. Der Gesetzgeber hat richtige Antworten auf eine ausufernde Investorenaktivität gefunden. Ich bin davon überzeugt, dass die Regelung dazu beitragen wird, neben einer guten Patientenversorgung, der nötigen Anbietervielfalt auch die freiberufliche Berufsausübung in einem gut austarierten Versorgungssystem zu gewährleisten. Im Paket mit der von der KZBV kürzlich erfolgreich verhandelten Neuregelung im BMV-Z zu den erweiterten Anstellungsgrenzen in Zahnarztpraxen ist somit die Grundlage für mehr Wettbewerbsgleichheit in der zahnärztlichen Versorgung hergestellt worden.

Mein Fazit: Der Einsatz der KZBV hat sich gelohnt. Mein herzlicher Dank geht an alle Verantwortlichen in unserem Berufsstand und die ungezählten Kolleginnen und Kollegen, die sich Schulter an Schulter mit uns für diese Regelungen eingesetzt haben!

Dr. Wolfgang Eßer  
Vorsitzender des  
Vorstands der KZBV



„Im Paket mit der von der KZBV erfolgreich verhandelten Neuregelung im BMV-Z zu den erweiterten Anstellungsgrenzen in Zahnarztpraxen ist die Grundlage für mehr Wettbewerbsgleichheit in der zahnärztlichen Versorgung hergestellt worden.“



# 1000 Farben Weiß

... alle in 1 Spritze!



## FARBE-AUS-LICHT- KOMPOSIT

Die Zukunft der Komposite: Stufenlos  
von A1 bis D4 in einer einzigen Spritze

Farbe aus Licht: Zum ersten Mal entstehen Farben nicht durch zugesetzte Pigmente, sondern durch gezielt erzeugte strukturelle Farben, kombiniert mit der Reflexion der umgebenden Echtzahnfarbe. Das FARBE-AUS-LICHT-KOMPOSIT nutzt hierzu die Smart Chromatic Technology sowie die sphärischen Füllkörper von TOKUYAMA, die nach dem „Zuchtperlen-Prinzip“ gewonnen werden. Das Ergebnis: Ein einziges Komposit für alle Farben. Einzigartig ästhetisch. Einzigartig glatt und glänzend. Einzigartig einfach und zeitsparend.

[www.tokuyama-dental.de](http://www.tokuyama-dental.de)

Die Zukunft der Komposite.  
Vom Entwicklungspionier.

 **Tokuyama Dental**  
*Dental High Tech from Japan*

WELT-  
NEUHEIT

BALD  
ERHÄLT-  
LICH!

## Editorial – Mal gewinnt man ...

■ Editorial „Wenn tote Katzen über den Zaun fliegen“, zm 4/2019, S. 3.

Vielen Dank für dieses Editorial. Wunderbar geschrieben und mit großem Spaß zu lesen. Es gibt noch eine breiterbasige Begründung für Herrn Spahns Vorstellungen: Weil er das so will und meint, dass es selbstverständlich so zu geschehen hat. Wenn man Herrn Spahns öffentlich geäußerte Vorstellungen einmal auf Sinngehalt und Realitätsfähigkeit durchleuchtet, z. B. zitierte Abschaffung aller Krebserkrankungen, TSVG oder Rückholung ausgewanderter deutscher Ärzte durch ein Gesetz etc., dann fällt es schwer, solche apodiktischen Forderungen ernst zu nehmen. Ich höre eher die Logik meiner pubertierenden Tochter.

Leider werden die Äußerungen unserer Volksvertreter nicht nur wörtlich und ernst genommen, sondern vorausseilend zum unwiderlegbaren Evangelium erhoben. Man darf sich einmal gegenwärtigen: eine hingeworfene abschätzige Bemerkung einer einzigen Person, schon geht die gesamte deutsche Autoindustrie mit hartgesottene Vorständen in die Knie, die Medien feuern eine Hexenjagd auf den vor wenigen Jahren noch hochgelobten Dieselmotor an. Und, welche Hybris, wie lächerlich der Anspruch, dem Krebs bis zu seinem Verschwinden eine Zeitvorgabe zu setzen und entlaufene Heilkundige per Gesetz wie Leibeigene zurück unter das Joch eines kafkaesken Irrsinns zwingen zu wollen! Vom intellektuellen Standpunkt aus gesehen, ist das, was sich die Politik anmaßt, un-

glaublich. Politik ist als Gestaltlerin globalen Geschickes eine ernste bzw. ernst zu nehmende Sache. Die Akteure sind aber nicht seriös, offensichtlich nirgendwo. Spätestens nach der Wahl in Amerika dürfte klar geworden sein, dass die autokratischen Ansprüche des Herrn Trump in unserer politischen Kaste zur Nachahmung führen würden. Welch Geistes Kinder sind eigentlich unsere Regierenden? Meines Wissens hat sich bisher kein Fachmann öffentlich geäußert. In der Fachliteratur zum Narzissmus in zahlreichen Büchern oder in Vorträgen auf YouTube kann man eine Vorstellung herleiten. Es erstaunt und macht einigermaßen ungläubig zu erfahren, dass erwachsene Menschen, intelligent, gebildet und scheinbar sozialisiert, durch frühe narzisstische Überhöhung auf dem emotionalen Entwicklungsstand eines 13 bis 14 Monate alten Kindes verharren werden. Ein psychiatrischer Kollege bezieht zwar diese Entwicklung hauptsächlich auf die jungen Leute bis und um 20 Jahre Lebensalter. Solche gibt es aber nicht erst seit 20 Jahren. Die Generation um und nach Spahn tritt anders in Erscheinung als die alten um Seehofer, die damals noch anders erzogen worden sind. Zur Jugend hin scheint sich der Ausdruck der Selbstbezogenheit zu steigern. Nehmen Sie Herrn Kevin Kühnert, der mit sehr wenig sichtbarem Sachverstand ein derart großes Wort im Munde führt, dass man ganz schüchtern werden möchte. Gerade die Jungen, die wenig oder keine autoritäre Führung erfah-

ren haben, nutzen sichtbar und in refraktärer Weise autoritäres Gebaren zur apodiktischen Durchsetzung Ihrer Ziele. Diese Leute drehen aber in der Zukunft die großen Räder. Der Ernst der Realität wird politisch zerredet, ideologisch pervertiert. Politik ist in der aktuellen Form primäre Schaustellerei. Ob das jemals anders war, weiß ich nicht, vielleicht nicht so gefährlich wie heute und mit mehr berechtigter Hoffnung. Jede Epoche hat ihre eigenen Herausforderungen.

Apropos 51 % Beteiligung: Glaubt irgendjemand allen Ernstes, dass Herr Spahn das geringste Interesse an der interdisziplinären Vernetzung mit all ihren Vorteilen für die eigentlich Betroffenen verfolgt? Ist die offensichtliche Gier nach sensiblen Daten nicht Hinweis genug, dass es mittels Telematik um Zugriff auf unsere Praxis-EDV und totale Kontrolle unserer Arbeit geht? Und welches Interesse hat der Bundesrechnungshof an medizinischen Daten? Von der „Animal Farm“ habe ich die Details vergessen, außer: Stimmung und Ausgang sind ohne Hoffnung. So wie Sie erkenne ich Paralleltäten. Vom autokratischen Gehabe zur totalitären Enthemmung ist es nicht weit. Dazwischen gibt es eine oder gibt es keine Mauer aus Widerstand. Der Begriff „Demokratie“ verkommt aktuell wieder zu einer der von Herrn Sattelberger genannten Worthülsen. Auch durch ständig wiederholte („strategische“) Beschwörung unserer „stabilen Demokratie“ durch Politik und Medien wird

diese nicht wahrer. Stattdessen gilt immer mehr das Ignazio Silone zugeschriebene Zitat. (Aktueller Zulauf bei den Grünen.) Wach und wehrhaft sein. Sonst verspielen wir selber die Hoffnung und werden Animal Farm. Erziehen oder ändern können wir unsere Volksvertreter nicht, ist auch nicht unsere Aufgabe. Aber zur Ordnung zwingen müssen wir sie, und ihre perversen Aktionen unterbinden. Was die Politik sich unwidersprochen in diesem Land erlauben darf, muss einem selbstdenkenden erwachsenen Menschen unfassbar vorkommen.

Dr. Thomas Heger, Ahaus

## ... mal verliert man.

■ Zum Leserbrief von Dr. Heger, „TI-Anbindung – Ich bin nach wie vor nicht überzeugt“, zm 5/2019, S. 10.

zm Redaktion ferngelenkt? Während die Bundesregierung noch überlegt, wie sie ihre 5G-Netze sichern kann, ist der Chefredakteur der zm beim Thema Datensicherheit und IT schon weiter. Frei nach dem Motto „Die Digitalisierung in seinem Lauf hält weder Ochs noch Esel auf“ räumt er alle Bedenken mit einem Klassenkampfaufruf beiseite und ruft zum geschlossenen und entschlossenen bundesweiten TI-Anschluss auf. Zum Leserbrief des Kollegen Heger entdeckt die zm ihre Fürsorgepflicht und klärt „Leserinnen und Leser, die sich bis dato mit dem Sachverhalt vielleicht etwas weniger auseinandergesetzt haben“ – gibt es tatsäch-

■ Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an und senden Sie Ihren Leserbrief an:

[leserbriefe@zm-online.de](mailto:leserbriefe@zm-online.de)  
oder  
Redaktion  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Behrenstraße 42  
10117 Berlin.

Anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.



## Oder?

lich solche noch unter uns??? – auf, dass die TI kein Teufelszeug und datenschutzkonform sei. Die Bedenken des Herrn Heger hingegen seien nicht im Gesetzestext wiederzufinden. Ein Schelm, wer jetzt meint, dass Gleichschaltung und Manipulation auf die zm Redaktion bereits übergesprungen sind ...

Ich empfehle der zm-Redaktion die Gesetzestexte zum Vertrieb von Medikamenten: Hier ist minutiös geklärt, dass sämtliche bekannten Nebenwirkungen des Medikamentes deklariert sein müssen, damit der Bürger geschützt wird. Mir ist kein Gesetz bekannt, in dessen Text irgendein Politiker jemals

Nebenwirkungen des Gesetzes zum Schutze des Bürgers schreiben ließ. So auch nicht bei den gesetzlichen Regelungen zur TI ... und Nebenwirkungen z. B. bezüglich der Datensicherheit sind nicht auszuschließen, das weiß selbst der Chefredakteur in seinem Editorial. Herr Heger weist aus meiner Sicht nur auf mögliche Nebenwirkungen des TI-Gesetzes hin. Ihm gebührt Dank für seine Aufklärung der „Leserinnen und Leser, die sich bis dato mit dem Sachverhalt vielleicht etwas weniger auseinandergesetzt haben“!

Dr. Stefan Verch, Berlin

Wussten Sie, dass **Flemming Dental Intraoralscanner** verkauft und Ihr **Experte** für den digitalen Workflow ist?



**Kaufen Sie Ihren Intraoralscanner bei Flemming!**

Telefon: 0800 – 522 67 01  
E-Mail: [ios@flemming-tec.de](mailto:ios@flemming-tec.de)

 **FLEMMING<sup>TEC</sup>**



## GKV-Endodontie – Nur eine Diskussion unter Kollegen?

■ Antwort auf den Leserbrief von Dr. Paul Schmitt: „Klinisch-ethische Falldiskussion – GKV-Endodontie grenzt an Ausbeutung“, zm 5/2019, S. 11, der auf den Leserbrief von Dr. Alkemper „Klinisch-ethische Falldiskussion – Sparen für eine verantwortbare Endodontie“, zm 3/2019, S. 11 geantwortet hatte.

Sehr geehrter Herr Kollege Schmitt, Ihrer Antwort muss ich doch nun deutlich widersprechen. Sie führen aus, dass Sie mit einem Stundensatz deutlich unterhalb des Durchschnitts von 240 Euro kalkulieren. Auf dieser Basis erwirtschaften Sie beim Kassenhonorar mit einfachen Molarendos nach eigener Aussage keinen Gewinn und finden das in Ordnung. Woher wissen Sie immer vorher, dass die Endo eine einfache bleibt? Kommen alle Ihre „finanzschwachen GKV-Patienten“ immer pünktlich zu ihren Terminen, haben Sie nie Honorarausfall durch Terminversäumnisse? Woher wissen Sie, dass Sie das knappe Honorar auch

behalten dürfen? Die Krankenkassen sagen nie „Danke“ zur Selbstaubeutung, aber gerne mal: „Und jetzt hätten wir das Honorar gerne wieder zurück!“ Nach Aussage des BVAZ (Bundesverband der Allgemeinzahnärzte) liegt die Misserfolgsquote der Endos international bei 10–40%, in Deutschland bei bis zu 60%. Nach Aussage des Vorsitzenden der BEK liegt die Misserfolgsquote bei PA-Behandlungen über dem internationalen Durchschnitt. Der Unterschied ist wohl kaum mit der Ausbildung oder dem Charakter Ihrer Kollegen zu erklären.

Nicht nur in der Endodontie, auch in der Kinderzahnheilkunde, bei zahlreichen prothe-

tischen Regelversorgungen, im Grunde im gesamten GKV-Bereich sind angemessene Honorare nicht erzielbar. Sämtliche Beratungsleistungen, Dolmetschertätigkeiten, Aufklärungen etc. werden praktisch überhaupt nicht honoriert, gleichermaßen überbordende Hygiene- und Organisationsverpflichtungen. Dokumentationen dienen längst nicht mehr vorrangig dem Schutz des Patienten, sondern der Regressvermeidung gegenüber dem übelwollenden Dritten. Zahnärzte werden knapper, Betriebswirte und Befehlsempfänger mit zahnmedizinischer Ausbildung übernehmen das Feld. MVZs sind nur die logische Konsequenz.

Und zur von Ihnen angesprochenen Telematik: Warum geht das Geld den Umweg über die Praxen, warum wird die Telematik nicht direkt von der GKV an die Dienstleister bezahlt? Vermutlich doch nur, weil allen Verantwortlichen klar ist, dass am Ende nicht alles erstattet wird, und der Rest bleibt wieder an den Kollegen hängen. Bei den Ärzten sieht es nicht besser aus. Hören Sie auf, unser GKV-System schön zu reden, und nennen Sie die Schuldigen beim Namen: die Grauen Herren der GKV, und im Schlepptau die zuständigen Gesundheits- und Berufspolitiker.

Dr. Volker Alkemper, Hamm

## Entfernung von Amalgamfüllungen – Kofferdam nicht notwendig!

■ Zum Beitrag „Landgericht Aachen: Zahnarzt darf ausnahmsweise auf Kofferdam verzichten“, zm 6/2019, S. 88.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bitte um eine Stellungnahme, ob das Urteil des LG Aachen (AZ: 11 097/16) für den täglichen Arbeitsalltag relevant ist.

Müssen wir jetzt bei jedem Patienten, wenn möglich, Kofferdam anlegen, wenn eine Amalgamfüllung entfernt wird, weil wir sonst unsere Sorgfaltspflicht verletzen? Vielen Dank für Ihre juristische Einschätzung.

Martin Herlinghaus,  
Axel Witte und Kollegen,  
Verden

### Antwort der Bundeszahnärztekammer:

Nach der Lektüre des zm-Artikels zum Urteil des LG Aachen (AZ: 11 097/16) äußern Sie die Sorge, dass damit die Anwendung des Kofferdams bei der Entfernung von Amalgamfüllungen zur zwingenden Voraussetzung gemacht wird. Aus hiesiger Sicht ist diese Sorge jedoch unberechtigt. Es existiert auch weiterhin kein fachlicher Standard, wonach bei der Entfernung einer AgAm-Füllung Kofferdam gelegt werden muss. Dass bei der Entfernung für die gesundheitliche Beeinträchtigung verantwortliche Quecksilberdämpfe entstehen, ist nicht belegt. Auch das Urteil gibt – anders als die Meldung in den zm vermuten lässt – für eine andere Sichtweise keinen Raum. Vermutlich interpretiert der Autor des zm-Beitrags die Worte „regelgerechte Anwendung“ fehlerhaft. Der Autor unterstellt, die Anwendung sei regelgerecht notwendig gewesen und nur hier – wegen der ungünstigen Lage ausnahmsweise nicht. Das steht so aber gar nicht im Urteil. Hier steht nur (!) ein ordnungsgemäßes Anlegen des Kofferdams wäre bei der Lage ohnehin nicht möglich. Deshalb kam es auf die Frage gar nicht an, ob er notwendig gewesen wäre. Und genau aus diesem Grund sagt das Gericht dazu auch nichts. Eine Garantie, dass das ein Gericht zukünftig doch anders sieht, gibt es zwar leider nicht. Aktuell gibt es aber keinen Anlass, den aktuellen Standard zu hinterfragen.

René Krouský Bundeszahnärztekammer  
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. (BZÄK)  
Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)  
Stellvertretender Hauptgeschäftsführer / Justitiar



Foto: adobesStockk - starush



## TI-Anbindung – Ich nehme lieber die Strafe in Kauf als ...

■ Zum Thema TI-Anbindung

Meine KZV hat mich erwartungsgemäß angeschrieben und an die bislang nicht erfolgte Anbindung meiner Vertragszahnarztpraxis erinnert. Mir ist bekannt, dass die KZV als Körperschaft des öffentlichen Rechts zu diesem Vorgehen verpflichtet ist. Ich habe mich jedoch schon vor Monaten entschlossen, meine Praxis nicht an die TI anzubinden. Dies erfolgt aus Gründen der Datensicherheit für meine Patienten und zum Schutz meiner Praxis gegen Angriffe von außen. Mir ist dabei bekannt, dass seitens des Gesetzgebers und der Krankenkassen die Sicherheit der Daten zugesichert wird. Dieser Zusicherung kann ich aufgrund der zahllosen „Daten-Skandale“ in der Vergangenheit nicht trauen. Insofern nehme ich mit meiner Haltung nur meine Verantwortung als selbstständiger Freiberufler gegenüber den mir anvertrauten Daten meiner Patienten zu deren Schutz wahr. Dabei sind mir die von Gesetzgeber angeordneten Konsequenzen mit Honorarabzugs-Bestrafung bekannt. Die Bestrafung verurteilt mich als Eingriff in meine Berufsausübung gemäß Grundgesetz Artikel 14. Ich nehme sie in Abwägung von Rechtsgütern in Kauf. In diesem Zusammenhang sind folgende Fragen aus meiner Sicht ungeklärt:

- 1) Welche konkreten Vorteile bringt der Online-Abgleich der Versicherten-Stammdaten den Patienten und welche der Praxis?
- 2) Welche rechtlichen Möglichkeiten habe ich, um mich gegen Honorarabzüge zu wehren?
- 3) Erhalte ich ggfs. rechtliche Unterstützung meiner Standesorganisation?
- 4) Was geschieht mit den von mir ggfs. einbehaltenen vertragszahnärztlichen Honoraren?
- 5) Ist mit Verschärfungen dieser Disziplinierungsmaßnahme zu rechnen?

Dass ich mit den starken Bedenken nicht alleine stehe, ist an der äußerst zögerlichen Bereitschaft der Heilberufe zur TI-Anbindung ablesbar. Insgesamt bin ich betroffen von der wenig erkennbaren Bereitschaft meiner Berufsvertreter, einen Protest gegen diesen Unsinn in irgendeiner Form zu organisieren oder wenigstens zu unterstützen. Uns allen muss klar sein, dass die TI-Anbindung doch nur einen weiteren Schritt auf dem Weg in die vollständige staatliche Kontrolle der niedergelassenen (Zahn-)Ärzte darstellt. Sind wir denn schon komplett „gleichgeschaltet“? Die Ärzteschaft scheint der Zahnärzteschaft in der TI-Ablehnung einen großen Schritt voraus zu sein.

Dr. K. Ulrich Rubehn, Elmshorn

Opalescence  
Tooth Whitening go<sup>®</sup>



MY SMILE IS

*Bright*

#MYSMILEISPOWERFUL

*Haleigh*, aus den USA – Hairstylin, Gamerin und Athletin – lächelt, weil sie einfach gerne sie selbst ist. Mit Opalescence Go<sup>®</sup> kann sie trotz ihres vollen Terminkalenders bequem und flexibel ihre Zähne aufhellen:

- Praktisch und gebrauchsfertig
- Vorgefüllte Aufhellungsschienen für zu Hause
- 6% Wasserstoffperoxid

Für viele Patienten ist ein strahlendes Lächeln alles was sie brauchen, um aus sich heraus zu kommen! That's the power of a smile.

Erfahren Sie mehr über kosmetische Zahnaufhellung auf [opalescence.com/de](http://opalescence.com/de).



Ultradent Products Deutschland

[www.ultradent.com/de](http://www.ultradent.com/de)

© 2019 Ultradent Products, Inc. All rights reserved.

ULTRADENT  
PRODUCTS, INC.

Schlaglichter zur IDS 2019

## Dem Patienten virtuell zeigen, was in der Praxis möglich ist

Jan H. Koch

**Wie kann man dem Patienten die auf ihn zugeschnittenen Behandlungsziele möglichst anschaulich demonstrieren? Und wie die Versorgung so umsetzen, dass sie der Prognose entspricht? Die Wege dorthin sind zunehmend digital – im Mittelpunkt steht die Bildgebung.**



Abbildungen 1 und 2: Mit einer videogesteuerten Software lassen sich Behandlungsergebnisse realistisch simulieren. Ausgangsbefund und Wunschergebnis werden über eine Sliderfunktion visualisiert (linkes Bild).

„Digitales verbindet Diagnostik und Therapie“ – so lautete schon das Versprechen einer IDS-Vorschau von 2015 [Steib, 2015]. Dank einer gemeinsamen Entwicklung von Disney Research und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich ist dieser Weg jetzt relativ einfach zu erreichen: Die Patienten werden mit iPad oder Smartphone gefilmt und Zahnformen, -größen und -farben werden mithilfe einer Datenbank direkt ins Video oder ins Standbild projiziert (Abbildungen 1 und 2) [Sailer et al., 2018]. Die Optik erweist sich im Vergleich zu bisherigen Gesichts-Scans als sehr viel besser.

### Die virtuelle Restauration in der App

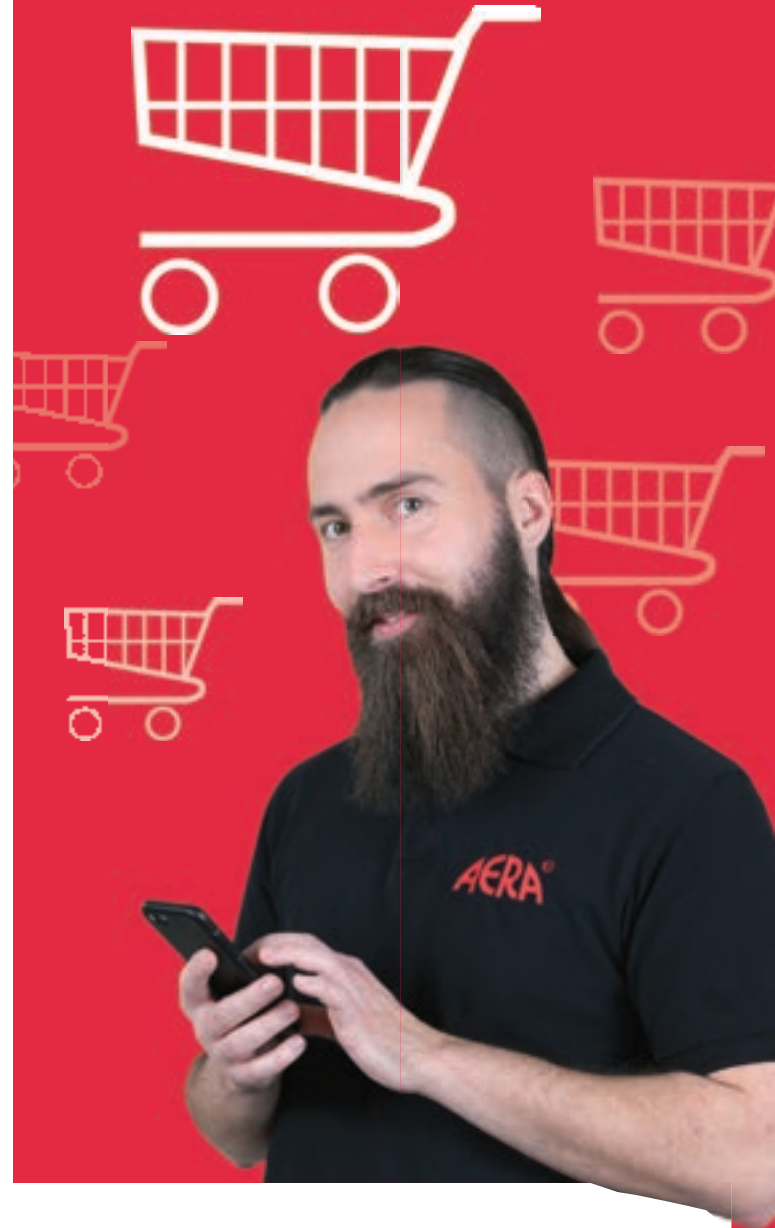
Die korrekte Positionierung der virtuellen Restauration wird in der App durch vorgewählte faciale Bezugsebenen sichergestellt, alle Parameter werden für die spätere Restauration ans Labor geschickt (Ivoclar Vivadent). Die Software ist fürs iPhone kostenfrei, die Voll-

version fürs iPad kostet pro Jahr 599 Euro. Der bisherige, teildigitale Weg erfolgte über ein eingescanntes und mit CAD/CAM erstelltes Mock-up. Nach Auswahl der gewünschten Optik müssen die Restaurationen aber auch mit der neuen Methode auf dem gewohnten, meist kombiniert analog-digitalen Weg hergestellt werden.

Die Kronen fallen also noch nicht aus dem Chairside-Drucker, doch könnte auch dieser Schritt bald Realität werden: So wurden in Köln die ersten gedruckten definitiven Hybrid-Kunststoff-Kronen mit CE-Zulassung präsentiert (Bego) und auch Zirkonoxid lässt sich auf der Basis eines flüssigen „Fotoharzes mit dispergierten Keramikpartikeln“ erstmals drucken (Lithoz) [Quintessenz-News, 2019]. Inwieweit die entsprechenden Restaurationen bereits praxistauglich sind, müssen Langzeitstudien zeigen.

Erwartungsgemäß schreitet auch die Entwicklung bei intraoralen Scannern voran. Die Geräte sollen als digitale Türöffner in die Praxen dienen und die noch weitgehend intakte Trennlinie zu zahn-

# Zu viele Warenkörbe?!



technischen Dienstleistern aufheben. Laut Dentsply Sirona, mit Cerec Pionier auf diesem Gebiet, ist der in Köln neu vorgestellte Scanner schneller, leistungsfähiger und intuitiver bedienbar als bisherige Geräte (Abbildung 3). Der Fortschritt sei durch eine wesentlich weiter entwickelte Software gelungen. Zudem sollen mit dem Gerät demnächst auch ganze Kiefer ausreichend präzise abformbar sein. Entsprechende Studien wurden aber noch nicht präsentiert.

## **Digitaler Türöffner: der intraorale Scanner**

Obwohl auch die wichtigsten Mitbewerber für ihre neuesten Produkte eine weiter verbesserte Aufnahmequalität versprechen, könnte das Thema Ganzkiefer-Präzision neben den meist noch immer hohen Preisen ein wichtiges Kaufhemmnis bleiben. Und dies, obwohl immer neue Funktionen verfügbar sind, unter anderem mit Nah-Infrarot (3Shape, Align Technology), eine erstmals von KaVo vorgestellte Technologie zur strahlungsfreien Kariesdiagnostik.

Bis hierzu Studien vorliegen, erscheinen Visualisierungsoptionen klinisch relevanter. So lassen sich mithilfe von Ganzkiefer-Scans und entsprechenden Software-Tools kieferorthopädische Behandlungsergebnisse simulieren, die mit Alignern, aber auch mit Bracketsystemen und herausnehmbaren Geräten erreichbar sind (zum Beispiel Dentsply Sirona, Planmeca). Dies erleichtert Patienten laut den Anbietern die Therapie-Entscheidungen und verbessert die Motivation im Verlauf der Behandlung.

Dasselbe Prinzip könnte bei restaurativen Behandlungen funktionieren, zum Beispiel bei Kronenversorgungen und Veneers (Align Technology / Digital Smile Design). Allerdings bestehen nach Auskunft von Praktikern weiterhin Probleme, wenn Scanner-Datensätze zum Beispiel zur CAM-Fertigung von Restaurationen im Labor genutzt werden sollen. Um ihre eigenen Produkte zu verkaufen, schirmen verschiedene Anbieter ihre Systeme offenbar über spezielle STL-Datensätze von



Foto: Dentsply Sirona

Abbildung 3: Intraorales Scannen wird vielseitiger, schneller und komfortabler. Präzise Ganzkiefer-Scans lassen jedoch noch auf sich warten.

... oder **AERA**<sup>®</sup>  
einfach

Bei AERA-Online finden Sie die tagesaktuellen Angebote von mehr als 250 Lieferanten an einem Ort im direkten Preisvergleich und Sie können überall sofort bestellen.

Clevere Optimierungsmethoden helfen Ihnen dabei, die Bestellungen auf möglichst wenig Warenkörbe aufzuteilen. Kostenlos, unabhängig, bequem.

[www.aura-online.de](http://www.aura-online.de)



spezialisierten Lösungen externer Produzenten ab. Sogenannte Dongles scheinen nur bedingt zu funktionieren.

Apropos Funktion: Für Schienen oder Restaurationen sind heute beim funktionell gesunden Patienten weder Gesichtsbögen noch Artikulatoren erforderlich. Verschiedene Hersteller zeigten in Köln Systeme, die mithilfe von Ultraschall oder Videokameras Kieferbewegungen im Verhältnis zur Okklusion aufzeichnen. Der Zahnarzt legt die Interkuspitation fest, die Datensätze lassen sich dann direkt in CAD/CAM-Restaurationen überführen. Das Einschleifen von Schienen kann laut Anbieterinformation entfallen (Ignident). Soll jedoch bei Patienten mit craniomandibulären Störungen etwa die Kondylenbahn verändert werden, müssen Restaurationen weiterhin artikulatorgestützt geplant und erstellt werden.

## „Revolutionäres“ direktes Füllungsmaterial

Das von Dentsply Sirona angekündigte „revolutionäre“ direkte Füllungsmaterial basiert auf Glasionomer-Technologie (Abbildung 4). Laut Pressemitteilung und mündlicher Anbieteraussage handelt es sich bei dem Kapselmateriale um eine modifizierte Polyakrylsäure,

die nach Aktivierung zu Polymeren reagiert. Durch das enthaltene Wasser sei eine Benetzung der Zahnoberfläche gewährleistet, Ätzen und Bonden seien entsprechend nicht erforderlich. Das dualhärtende Material wird in einer Schicht eingebracht, ist in fünf A-Farben erhältlich und soll biomechanisch den ISO-Anforderungen an Composite entsprechen. Eine Gebrauchsanweisung mit Indikationsbereich steht noch nicht zur Verfügung.

Neu ist ein Universalkomposit von 3M, das sich laut Hersteller durch eine vereinfachte Farbwahl auszeichnet. Neben den acht Farben stehen eine Bleichfarbe und ein Opaquer zur Verfügung, mit dem sich stark verfärbtes Dentin abdecken und damit eine ästhetische Farbe erreichen lassen soll. Die bessere Farb- anpassung der Standardfarben werde nicht allein durch die umge-

Abbildung 4: Ein neues direktes Füllungsmaterial basiert auf Glasionomer-technologie, laut Anbieter mit den mechanischen Werten eines Komposits.

Foto: Dentsply Sirona



bende Zahnschubstanz, sondern zusätzlich aufgrund der Grundfarbe des Zahnes erreicht, die aus der Tiefe ins Füllungsmaterial gelangt.

## App mit Zahnarztkontakt

Ob maschinelle Zahnbürsten Handzahnbürsten ohne kontinuierliches Patiententraining überlegen sind, ist zweifelhaft [Schmalz et al., 2018a; Schmalz et al., 2018b]. Eine neue Studie zur Wirksamkeit maschineller Produkte bei orthodontischen Patienten präsentierte in Köln Philips. Demnach reduziert eine Schallzahnbürste in Kombination mit einem maschinellen Interdentalreinigungssystem gingivale

Entzündungen und Blutungen signifikant wirksamer als eine Handzahnbürste und Zahnseide [Nammi et al., 2019].

Wie beim Wettbewerber Oral-B sammeln die höherpreisigen Zahnbürstenmodelle Daten über die Art der Anwendung und geben damit auf Wunsch Rückkopplung zur richtigen Nutzung. Die Daten lassen sich über eine neue Service-App von Philips auch nach einer Prophylaxesitzung kontinuierlich ans zahnärztliche Team übermitteln. Versprochen wird auch eine Beratung durch „The Licensed Dentist“ (Abbildung 5).

## Fazit

Ganz langsam scheint die Digitalisierung in den Praxen anzukommen. Es muss kein teurer Intraoralscanner und auch kein High-End-Funktionsdiagnostik-System sein. Der Einstieg kann auch über eine Simulations-Software gelingen, die mit einem iPad oder Smartphone funktioniert. Die Qualität der Angebote macht das Thema inzwischen auch für sehr individuelle Patientenberatungen interessant.

Dr. med. dent. Jan H. Koch  
service@dental-journalist.de

**Dr. Jan H. Koch ist freier Autor. Er arbeitet auch als Berater für einzelne der genannten Firmen, hat sich aber um eine fachlich zentrierte Darstellung bemüht.**



Abbildung 5: Zahnrat aus der Ferne: Philips bietet eine App mit digitaler Kontaktmöglichkeit zum zahnärztlichen Team.

Foto: Philips



# Entdecken Sie ein brillantes Lächeln.



**BRILLIANT  
COMPONEER®**  
DIRECT COMPOSITE VENEERING SYSTEM



Für ein brillantes Lächeln –  
Dauerhaft. Zeitsparend. Erschwinglich.

[info.de@coltene.com](mailto:info.de@coltene.com) | +49 7345 805 0 | [www.componeer.info](http://www.componeer.info)

 **COLTENE**

Messefazit

## International, wissbegierig und offen: Das war die IDS 2019!



Alle Fotos: BZÄK/Irmiler

Die BZÄK ist traditionell mit ihren Partnern mit einem eigenen Stand auf der weltgrößten Dentalmesse vertreten.

Britta Heidemann, Olympiasiegerin im Degenfechten, zusammen mit BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel bei der Eröffnung der IDS: Sportliche Regeln sind auch für Zahnärzte Gold wert, betonte Heidemann – und die Besucher als Dentalfamilie ein „globales Team“.

**2.327 Aussteller aus 64 Ländern präsentierten in sechs Hallen über 160.000 Messebesuchern neue Produkte, Entwicklungen und Trends aus Zahnmedizin und Zahntechnik. Fazit der Bundeszahnärztekammer nach fünf Tagen Messetrubel: „So international, wissbegierig und offen ist die Atmosphäre, dass es auch dieses Jahr wieder sehr inspirierend war“, sagte BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel.**



ZFA informieren sich am Stand der BZÄK – und freuen sich über Info-material der Aktion Zahnfreundlich.



Die IDS ist die weltweit bedeutendste Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik. Bis 1923 war sie eine Wanderausstellung, seit 1992 findet sie alle zwei Jahre fest in Köln statt.





Der Verein für Zahnhygiene stellt seinen „Mund-auf-Dino“ vor – ein Augmented-Reality-Tool für Smartphones und Tablets, das unkooperative Kinder spielerisch dazu bringen soll, den Mund (weit) zu öffnen.



Reges Treiben am BZÄK-Stand: Die insgesamt mehr als 160.000 Besucher bedeuten einen Anstieg um 3,2 Prozent. Gleichzeitig vergrößerte sich die Ausstellungsfläche auf 170.000 m<sup>2</sup>.



Azubi-Andrang am BZÄK-Stand: Dr. Thomas Heil, Mitglied des BZÄK-Ausschusses Aus- und Fortbildung ZFA, begrüßt die Berufsschüler aus Hessen.



Auch die Politik ist vertreten: Dr. Wieland Schinnenburg, Mitglied des Deutschen Bundestages (FDP), mit dem BZÄK-Präsidium.



Besuch aus Fernost: Die Seoul Dental Association zu Gast am BZÄK-Stand. 73 Prozent der Aussteller kamen aus dem Ausland – ebenso wie 62 Prozent der Fachbesucher aus 166 Ländern.



10 Jahre Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland: Der BdZA-Vorsitzende Ingmar Dobberstein und Kassenwart Juliane von Hoyningen-Huene schneiden auf der IDS die Geburtstagstorte an.

Arztbewertungsportal

# jameda: Rechtsstreit um gelöschte Bewertungen

**Ein Zahnarzt kündigt seine Bezahlmitgliedschaft bei jameda, wenige Tage später löscht das Portal zehn seiner Bewertungen – Zufall oder Absicht? Diese Frage wird nun vor dem Münchener Landgericht diskutiert.**



Werden Mediziner von jameda abgestraft, die ihre Bezahlmitgliedschaft mit dem Portal kündigen?

Foto: Adobe Stock/fotogestoeber

Das Landgericht München I verhandelte vor Kurzem den Fall eines Kieler Zahnarztes, der jameda aufgrund der Löschung von zehn Bewertungen verklagt hatte. Der Zahnarzt argumentierte, dass jameda die aus seiner Sicht echten Bewertungen gelöscht habe, da er das Kundenverhältnis zu jameda gekündigt hatte. jameda widerspricht dem Vorwurf: „Die Bewertungen waren Teil eines nachweislich manipulierten Bewertungsverlaufs des klagenden Zahnarztes“, heißt es in einer Mitteilung des Arztbewertungsportals. Die Bewertungsüberprüfung, die der Löschung vorausging, sei bereits „zwei Wochen vor der Kündigung eingeleitet“ worden.

Man sei daher „zuversichtlich, dass das Gericht die Klage des Zahnarztes abweist und damit die rechtmäßige Löschung der zehn manipulierten Bewertungen durch Jameda bestätigt“. Das Urteil wird für den 16. April 2019 erwartet. nb/pm

## So geht jameda nach eigenen Angaben zur Sicherstellung authentischer Arztbewertungen vor:

1. Jeder Patient, der eine Bewertung abgibt, muss sich zuvor mit einer gültigen E-Mail-Adresse registrieren. Zudem muss er seine erste abgegebene Bewertung über einen Aktivierungslink freischalten. Andernfalls wird die Bewertung nicht veröffentlicht.
2. Vor der Veröffentlichung prüft ein auto-

matischer Prüfalgorithmus die Bewertung, um Beleidigungen und Manipulationsversuche zu verhindern. Ein automatischer, selbstlernender Prüfalgorithmus analysiert alle eingehenden Bewertungen anhand von rund 50 Kriterien. Überprüft werden dabei zum Beispiel die E-Mail-Adresse und die IP-Adresse sowie viele weitere technische Merkmale, die zusammen eine Art „digitalen Fingerabdruck“ hinterlassen. So können Manipulationsversuche, darunter fallen zum Beispiel Agentur-, Mehrfach- und Selbstbewertungen von Ärzten sowie offensichtliche Beleidigungen, sehr zuverlässig erkannt werden. Da der Prüfalgorithmus selbstlernend ist, können auch bei bereits freigeschalteten Bewertungen Auffälligkeiten festgestellt und eine entsprechende Prüfung nachträglich eingeleitet werden.

3. Unauffällige Bewertungen werden in der Regel innerhalb von 24 Stunden veröffentlicht. Der Patient wird über die Veröffentlichung per E-Mail benachrichtigt.

4. Bestehen Zweifel an der Echtheit einer Bewertung, wird diese per SMS-Prüfung erneut überprüft – unabhängig vom Kundenstatus des Arztes. Die SMS-Prüfung ist vergleichbar mit dem TAN-Verfahren beim E-Banking und verhindert insbesondere Mehrfach- und Agenturbewertungen. Bestehen Zweifel an der Echtheit einer Bewertung, erhält der Verfasser eine E-Mail mit einem Link zu einer Website, auf der er seine Handynummer eintragen muss. Die Nummer wird zu diesem Zweck verschlüsselt übermittelt und verschlüsselt („als Hash“) gespeichert. Sie dient lediglich dazu, dass der Patient nach wenigen Sekunden einen Code per SMS zugeschickt bekommt, den er auf der Website eingeben muss. Macht er dies innerhalb der vorgegebenen Frist, können wir davon ausgehen, dass die Bewertung von einem echten Patienten stammt. Die Bewertung wird also veröffent-

licht. Wird die Bewertung nicht per SMS-Prüfung bestätigt, schließen wir daraus, dass sie von keinem echten Patienten verfasst wurde, und löschen sie. Durch diese Maßnahmen können insbesondere Mehrfach- und Agenturbewertungen verhindert werden.

5. Melden Ärzte strittige Bewertungen, sind wir rechtlich dazu verpflichtet, diese zu überprüfen – unabhängig vom Kundenstatus. Die Vorgehensweise zum Prüfen von Bewertungen wird uns unter anderem vom Bundesgerichtshof vorgegeben. Um die Bewertung zu melden, muss der Arzt uns möglichst detailliert schildern, welche Inhalte der betroffenen Bewertung seiner Meinung nach nicht den Tatsachen entsprechen. Anschließend leiten wir einen Prüfprozess ein, für dessen Dauer die Bewertung offline genommen wird. Zur Prüfung leiten wir die Argumente des Arztes an den Verfasser der Bewertung und bitten ihn, die Bewertung möglichst ausführlich und bestenfalls mit schriftlichem Beleg (zum Beispiel Rezept, Terminzettel, Überweisung) zu bestätigen. Stellungnahme und Belege des Patienten werden anschließend in anonymisierter Form an den Arzt weitergeleitet, damit dieser sich dazu äußern kann.

Erhalten wir eine Stellungnahme des Arztes, prüfen wir entsprechend der rechtlichen Vorgaben, wie mit der Bewertung zu verfahren ist. Dabei geht es vor allem darum, abzuwägen, ob es sich bei der Bewertung um eine Meinungsäußerung oder eine Tatsachenbehauptung handelt. Meinungsäußerungen sind rechtlich geschützt, Tatsachenbehauptungen müssen hingegen beweisbar sein. Je nach Ergebnis der Prüfung wird die Bewertung anschließend wieder veröffentlicht oder gelöscht. Nach Abschluss des Prüfprozesses werden Arzt und Patient über dessen Ausgang informiert.

Stellungnahme jameda vom 13.3.2019



# Taschen-Anästhesie ohne Einstich

## DYNEXAN MUNDGEL® in der Zylinderampulle

### Schnelle Wirkung

- ▶ Zur Verwendung bei der PZR und PA
- ▶ Kein postoperatives Taubheitsgefühl
- ▶ Sichtbar bei der Applikation
- ▶ Anästhesie-Methode für alle qualifizierten Praxismitarbeiter



**DYNEXAN MUNDGEL®. Zusammensetzung:** 1 g Gel enthält: **Wirkstoff:** Lidocainhydrochlorid 1H<sub>2</sub>O 20 mg; weitere Bestandteile: Benzalkoniumchlorid, Bitterfenchelöl, Glycerol, Guargalaktomannan, Minzöl, dickflüssiges Paraffin, Pfefferminzöl, Saccharin-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Sternanisöl, Thymol, Titandioxid, weißes Vaseline, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** zur zeitweiligen, symptomatischen Behandlung von Schmerzen an Mundschleimhaut, Zahnfleisch und Lippen. **Gegenanzeigen:** absolut: Überempfindlichkeit gegenüber den Inhaltsstoffen von DYNEXAN MUNDGEL® oder gegen andere Lokalanästhetika vom Säureamid-Typ. Relativ: Patienten mit schweren Störungen des Reizbildungs- und Reizleitungssystems am Herzen, akuter dekompensierter Herzinsuffizienz und schweren Nieren- oder Lebererkrankungen. **Nebenwirkungen:** sehr selten (< 0,01 % einschließlich Einzelfälle): lokale allergische und nicht allergische Reaktionen (z. B. Brennen, Schwellungen, Rötungen, Jucken, Urtikaria, Kontaktdermatitis, Exantheme, Schmerzen), Geschmacksveränderungen, Gefühlosigk., anaphylaktische Reaktionen und Schockreaktionen mit begleitender Symptomatik. Stand: März 2016. Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH, 65203 Wiesbaden

[www.kreussler-pharma.de](http://www.kreussler-pharma.de)

Ihr persönlicher Kontakt: 0611-9271223

Weitere Produkte für Ihre Praxis





# Eine Planungsquote für Z-MVZ

Mit dem neuen *Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG)*, das am 1. Mai in Kraft tritt, hat der Gesetzgeber in Sachen Zahnärztlicher Medizinischer Versorgungszentren Klarheit geschaffen: Es gibt künftig eine gestaffelte Beschränkung der Gründungsbefugnis von Krankenhäusern für Z-MVZ. Maßgeblich ist der Versorgungsgrad des jeweiligen Planungsbereichs.



Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) hatte sich vehement dafür eingesetzt, dass hier klare Regeln geschaffen werden, um die Versorgung insgesamt nicht zu gefährden.

Nach dem Beschluss des neuen TSVG im Bundestag am 14. März zeigt sich die KZBV sehr zufrieden. Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstands der KZBV, kommentiert die neue Regelung so (siehe auch Leitartikel Seite 6): „Wir erkennen die guten Ansätze des TSVG im Hinblick auf die vertragszahnärztliche Versorgung ausdrücklich an. Insbesondere begrüßen wir, dass die Gründungsmöglichkeiten von Z-MVZ durch Krankenhäuser beschränkt und damit einem ausgeklügelten Geschäftsmodell von versorgungsfremden Investoren Grenzen gesetzt werden.“ Die Regelung wird nach Auffassung Eßers dazu beitragen, die nötige Anbietervielfalt in einem gut austarierten Versorgungssystem zu gewährleisten und die Versorgung der Patienten überall wohnortnah und flächen-

deckend sicherzustellen. Zugleich wird der bislang gänzlich ungebremszte Zustrom von Fremdinvestoren und Private-Equity-Fonds, die überwiegend von Rendite-Erwartungen getrieben seit einiger Zeit massiv in die heimische Versorgung drängen, durch die verabschiedete Vorgabe ordnungspolitisch ausgewogen und sinnvoll reguliert.

## Die neue Regelung

Mit der Einführung des neuen § 95 Abs. 1b ins SGB V wird eine Spezialregelung für die vertragszahnärztliche Versorgung und für Z-MVZ geschaffen. Sie macht die grundsätzlich fortbestehende Gründungsbefugnis von Krankenhäusern für Z-MVZ künftig von bestimmten gestaffelten Versorgungsanteilen in einem Planungsbereich abhängig, die das Krankenhaus dadurch hat, wenn es ein Z-MVZ in diesem Planungsbereich erwirbt. Hintergrund: Mit der 2015 im GKV-Versorgungsstrukturgesetz eingeräumten Möglich-

keit, fachgruppengleiche, auch reine Z-MVZ zu gründen, wurde faktisch der gesamte ambulante zahnärztliche Versorgungsmarkt dem potenziellen Zugriff von (auch versorgungsfremden) Finanzinvestoren eröffnet. Sie konnten ein zur Gründung von MVZ berechtigtes Krankenhaus erwerben und dann beliebig viele Z-MVZ gründen oder betreiben. Mit der jetzt vorliegenden Quotenregelung soll die Gründungsberechtigung nun auf bestimmte Versorgungsanteile begrenzt werden – ohne die Berechtigung jedoch ganz auszuschließen. Die Gründungs-

## Abrechnungsgeschehen in Z-MVZ

Die Beschlussempfehlung des Gesundheitsausschusses greift Abrechnungsanalysen der KZBV auf: So lagen etwa im Bereich der konservierend-chirurgischen Behandlung die abgerechneten Punktmengen je Fall im Abrechnungszeitraum 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2018 bei den Investoren-MVZ (121,77) weit über den Punktmengen der Einzelpraxen (86,20). Auch gegenüber den Berufsausübungsgemeinschaften (90,93) und den nicht Investor-gesteuerten MVZ (107,77) waren die Punktmengen der Investoren-MVZ deutlich erhöht. Im Bereich der Zahnersatzleistungen lag das zahnärztliche Honorar je Fall in dem genannten Abrechnungszeitraum in den Investoren-MVZ (435,99) ebenfalls deutlich höher als das Honorar von Einzelpraxen (290,67) und abermals deutlich über dem Honorar der Berufsausübungsgemeinschaften (299,06) und der nicht Investor-gesteuerten MVZ (385,74). ■

Illustration: AdobeStock - wladimir1804/pyty

befugnis von Z-MVZ durch Zahnärzte ist von der neuen Regelung nicht betroffen, es geht ausschließlich um Krankenhäuser.

## Das sind die Quoten

Die neuen Quoten bemessen sich am Versorgungsanteil eines Planungsbereichs:

- Grundsätzlich (das heißt in weder über- noch unterversorgten Planungsbereichen, Versorgungsgrad von 50 bis 109,99 Prozent) beträgt der zulässige Versorgungsanteil eines Krankenhauses maximal 10 Prozent, mindestens jedoch fünf Z-MVZ-Sitze oder Zahnarztstellen in Planungsbereichen mit einem Versorgungsgrad von 50 bis 99,99 Prozent.
- In unterversorgten Planungsbereichen (Versorgungsgrad unter 50 Prozent) erhöht sich der zulässige Versorgungsanteil auf maximal 20 Prozent.
- In überversorgten Planungsbereichen (Versorgungsgrad ab 110 Prozent) reduziert

sich der zulässige Versorgungsanteil auf maximal 5 Prozent.

## Weitere Regelungen im TSVG

Der Gesetzgeber hat weitere zentrale Forderungen der KZBV aufgegriffen:

- Abschaffung der Degression
- Einführung einer Mehrkostenregelung in der kieferorthopädischen Versorgung
- Schaffung einer Rechtsgrundlage für das bundesmantelvertragliche Gutachterverfahren
- Erhöhung der Festzuschüsse bei Zahnersatz

Und wichtig für die Selbstverwaltung: Das Bundesgesundheitsministerium ist ab jetzt mit 51 Prozent Mehrheitsgesellschafter der gematik (siehe S. 24).

Maßgeblich sind jeweils die Zahnarztstellen (Vertragszahnärzte und Angestellte) in Vollzeitäquivalenten.

## Argumente der KZBV aufgegriffen

In seiner Beschlussempfehlung mit Bericht für den Bundestag hatte der Bundestagsgesundheitsausschuss zentrale Argumente der KZBV aufgegriffen, denen der Bundestag auch so gefolgt ist. Die KZBV hatte im gesamten Gesetzgebungsverfahren gemeinsam mit weiteren zahnärztlichen Verbänden immer wieder mit Nachdruck auf die Gefahren hingewiesen, die von Fremdinvestoren und Private-Equity-Gesellschaften für die Versorgung ausgehen. In Stellungnahmen und Hintergrundgesprächen und mit umfangreichen Versorgungsanalysen und Statistiken konnte die KZBV darlegen, dass der zahnärztliche Versorgungsbereich

**No limits!** Mit charly habe ich mehr Zeit für meine Patienten.

Einfaches Terminhandling, lückenlose Abrechnung, effizientes Controlling und ein Verwaltungssystem, das während der Behandlung die Umsätze steuert – mit der Praxismanagement-Software charly läuft die Praxis rund. Was wollen Sie mehr? [www.solutio.de](http://www.solutio.de)

**charly**  
by solutio

more





gerade in den vergangenen eineinhalb Jahren besonders stark von Übernahmeprozessen betroffen war. Das bezieht sich vor allem auf Ballungsräume und einkommensstarke Regionen.

Dieses Anliegen griff der Gesetzgeber vollumfänglich auf. Sein Ziel ist der Erhalt der Anbietervielfalt in der vertragszahnärztlichen Versorgung und die Verhinderung einer wettbewerbsfeindlichen Anbieterdominanz durch MVZ in der Trägerschaft weniger Krankenhäuser. Als Hintergrund führt der Gesetzgeber bereits bestehende Konzentrationsprozesse im vertragszahnärztlichen Versorgungsbereich auf, denen rechtzeitig entgegengewirkt werden soll. Für die vertragszahnärztliche Versorgung gilt es für ihn deshalb, die Vielfalt der vertragszahnärztlichen Leistungserbringer zukunftssicher zu erhalten. Mit der Änderung wird auch ein Anliegen des Bundesrats aufgegriffen, Konzentrationsprozessen, die für das Versorgungsgeschehen und die Versorgungssicherheit schädlich sind, wirksam zu begegnen.

Insbesondere nach der im GKV-Versorgungsstärkungsgesetz eingeführten Möglichkeit zur Bildung fachgruppengleicher MVZ war

einen deutlicher Aufwärtstrend bei der Gründung zahnmedizinischer Versorgungszentren und der Verbindung zu sogenannten Zahnmedizin-Ketten zu beobachten, führt die Beschlussempfehlung des Gesundheitsausschusses in ihrem Bericht an den Bundestag weiter an. Es besteht demnach die wissenschaftlich begründete Erwartung, dass sich die Zahl der MVZ im Eigentum von Beteiligungsgesellschaften bei dem gegenwärtigen Wachstumstempo der Zahnarztketten in der Hand von Private-Equity-Gesellschaften bei ungehinderter Fortentwicklung in naher Zukunft weiter massiv erhöhen wird. So sind von den derzeit mindestens sieben zahnmedizinischen Unternehmensketten drei Unternehmensgruppen allein im Jahr 2018 dem Markt beigetreten. Auch nach den Auswertungen der KZBV ist die Anzahl der vertragszahnärztlichen MVZ in der Hand von Private-Equity-Gesellschaften allein im Zeitraum vom 30. September 2017 bis 30. September 2018 um knapp 79 Prozent gestiegen, führt die Beschlussempfehlung weiter an.

### **Vielversprechendes Investitionsfeld**

Damit ist, so die Empfehlung, der Bereich der vertragszahnärztlichen Versorgung von bestehenden Übernahmeprozessen besonders stark betroffen. Diese Erkenntnis entspricht aktuellen Mitteilungen aus der Praxis der Wirtschaftsberatung sowie den Zielformulierungen der Kapitalgeber, die im deutschen Dentalmarkt ein vielversprechendes Investitionsumfeld erkennen. Nach bisherigen Einschätzungen ist dies vor allem auf den niedrigen Regulierungsgrad im vertragszahnärztlichen Bereich, hohe Selbstzahlerleistungen, besonders gewinnbringende Leistungsbereiche (zum Beispiel Implantologie) und die Möglichkeit zum Aufbau eigener Dentallabore zurückzuführen.

Und weiter heißt es: „Mit dem Ziel der Erreichung nennenswerter Marktanteile verfolgen sämtliche Private-Equity-Zahnarztketten ihre auf kurzfristige Gewinne angelegten Geschäftsmodelle (buy and build, exit) bislang hauptsächlich über den Erwerb von Krankenhäusern als Träger für den Kauf von MVZ,

die nur im Ausnahmefall einen fachlichen Bezug zur Zahnmedizin haben. Dabei werden Zahnarzt-MVZ überwiegend in Großstädten und Ballungsräumen gegründet.“

### **Renditeorientierte Motivation**

Auch die Kritik der KZBV am Abrechnungsverhalten von Z-MVZ ist beim Gesetzgeber auf Gehör gestoßen. In der Beschlussempfehlung heißt es weiter: „Aufgrund der rein renditeorientierten Motivation von Private-Equity-Gesellschaften besteht die begründete Gefahr, dass medizinische Entscheidungen von versorgungsfernen Zielvorgaben stärker beeinflusst werden. Insoweit zeigt auch die Analyse des Abrechnungsverhaltens in sogenannten Investor-MVZ deutliche Hinweise auf eine renditeorientierte Leistungserbringung, die bei der rückläufigen Entwicklung der Morbidität im zahnmedizinischen Bereich nicht erklärbar und auch mit dem Abrechnungsverhalten sonstiger Leistungserbringer nicht in Einklang zu bringen ist.“

### **Resolution des CED**

Das Beschlusspapier greift ferner die Erfahrungen mit Investoren-getriebenen Zahnarztketten im Ausland auf. Dort heißt es: „Die hieraus abzuleitenden Hinweise auf eine Über- und Fehlversorgung in Investor-MVZ werden bestätigt durch Erfahrungen aus dem europäischen Ausland, wo die investorgesteuerten Zahnarztketten zum Teil bereits große Anteile an der zahnärztlichen Versorgung halten.“ Aufgegriffen wird hier die Resolution des Council of European Dentists (CED) vom 16. November 2018, der vor einer Kommerzialisierung zahnärztlicher Leistungen gewarnt und dabei insbesondere die von Finanzinvestoren betriebenen Zahnarztketten kritisiert hatte. Er monierte Gefahren für das Patientenwohl, unethische Praktiken und Druck auf die Beschäftigten. Die Bundeszahnärztekammer war in die Arbeit des CED im Vorfeld der Resolution eingebunden und hatte Aspekte des Berufsrechts und der Berufsaufsicht dort mit eingebracht.

pr

### **Dentalketten in Europa**

Beispiele aus Europa zeigen: Je mehr Marktmacht Dentalketten gewinnen, desto mehr hängt die Versorgungssicherheit vom einzelnen Anbieter ab (siehe zm 1-2/2019, S. 18ff.):

■ Großbritannien: Die Kette mydentist ist Marktführer, über einen Zusammenbruch wird spekuliert. Sollte die Kette bankrott gehen, wären landesweit vier Millionen Patienten betroffen.

■ Frankreich: Der Skandal um die bankrotte Dentalkette Dentexia zieht Kreise. Patienten wurden gedrängt, sich für Implantate zu verschulden und erhielten eine schlechte Versorgung.

■ Spanien: Die Dentalkette iDental ist mittlerweile zwangsweise geschlossen. Sie bot bedürftigen Patienten hohe Preisnachlässe auf die Behandlungskosten. Die Nachlässe wurden für Leistungen gewährt, die zuvor zu überhöhten Preisen angeboten worden waren.



# Röntgen: digital. Ersparnis: genial!

Digitalisierungspaket zum sensationellen Aktionspreis



KV\_09\_19\_0081\_REVO © Copyright: KaVo Dental GmbH.

## Digitalisierungspaket mit KaVo OP 3D Pan (3D ready)

Greifen Sie von jedem Behandlungszimmer mit der KaVo CLINIVIEW™ Mobile App drahtlos auf die KaVo 2D-Röntgensoftware zu. Sparen Sie sich die aufwendige Verkabelung der Praxis sowie die Anschaffung mehrerer Computer. Kaufen Sie jetzt ein KaVo OP 3D Pan fast zum Preis eines KaVo OP 2D zusammen mit einem KaVo Scan eXam One im Digitalisierungspaket „Go Digital“. Zusätzlich enthält unser Paket ein Apple® iPad für die CLINIVIEW™ Mobile App sowie einen passenden Router für das drahtlose Netzwerk in Ihrer Praxis.

\* Apple und iPad sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. Apple ist kein Teilhaber oder Sponsor dieser Aktion.



Bundesrechnungshof wollte die „Allzuständigkeit der gematik durchbrechen“

## Hat Jens Spahn über Bande gespielt?

**Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich durchgesetzt: Sein Amt ist ab jetzt mit 51 Prozent Mehrheitsgesellschafter der gematik. So steht es im Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG). Neu ist: Ideengeber war der Bundesrechnungshof. Er hatte empfohlen, die „Allzuständigkeit der gematik zu durchbrechen“ – und damit Spahns Pläne maßgeblich legitimiert.**



Foto: Bundesrechnungshof

Der Bundesrechnungshof in Bonn

Spahn war bekanntlich schon länger unzufrieden mit der gematik, die als Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte zuständig für den Aufbau der Telematikinfrastruktur (TI) im Gesundheitswesen ist. „Die Selbstverwaltung erledigt viel. Doch für manche Entscheidungen braucht sie zu lange“, hatte er Ende Januar in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) beklagt – und eine Woche später seinem Ministerium per Änderungsantrag die Steuerungshoheit besagter gematik ins Gesetz (TSVG) geschrieben. Sein Vorschlag ging bekanntlich eins zu eins in das am 14. März verabschiedete Gesetz.

### Interessant ist die Rolle des Bundesrechnungshofs

Interessant ist die Rolle des Bundesrechnungshofs. Dieser hatte nämlich zuvor für

den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) und der TI geprüft. Am 18. Januar legte er seinen 41-seitigen Bericht vor – mit der Empfehlung, die „Allzuständigkeit der gematik zu durchbrechen“.

### Fristen fehlen, Vorgaben wurden nicht angepasst

„Der Bundesrechnungshof hat die zentrale Bedeutung der Telematikinfrastruktur für eine sichere digitale Kommunikation im Gesundheitswesen hervorgehoben“, heißt es zwar dort. Doch sei 15 Jahre nach Beginn des TI-Projekts lediglich ein Teil der ärztlichen Praxen an die Technik angeschlossen, insbesondere fehlten alle Krankenhäuser und die sonstigen Leistungserbringer. „Die elektronische Gesundheitskarte hat bislang keinen

konkreten Mehrwert für Leistungserbringer und Versicherte, da Online-Anwendungen noch nicht etabliert sind. Über die Funktionen der alten Krankenversichertenkarte hinaus ist sie nur für ein Versichertenstammdatenmanagement nutzbar, soweit Leistungserbringer an die Telematikinfrastruktur angeschlossen sind“, lautet das vernichtende Urteil des Bundesrechnungshofs.

Dass die TI immer noch nicht überall eingerichtet ist, sei auch einer mangelnden Fristsetzung geschuldet. Erst zwölf Jahre nach der ersten gesetzlichen Regelung sei der gematik 2015 eine Frist bis zum 31. Dezember 2018 gesetzt worden, um die technischen Voraussetzungen für die Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) zu schaffen. „Ob die Krankenkassen ihre Verpflichtung [...] erfüllen können, ihren Versicherten spätestens ab dem Jahr 2021 eine von der gematik zugelassene elektronische Patientenakte anzubieten, bleibt derzeit offen“, konstatiert die Behörde. Die Umsetzung der eGK als zentrale Anwendung hänge vor allem davon ab, ob die Industrie gemäß der Ende 2018 von der gematik veröffentlichten technischen Vorgaben zulassungsfähige Produkte am Markt anbietet und die Leistungserbringer an die TI angeschlossen sind.

### Das Projekt dauert viel zu lange

Versäumnisse sehen die Bundesprüfer auch in der überfälligen Angleichung gesetzlicher Vorgaben zur TI-Architektur. Diese seien seit Inkrafttreten des Telematikgesetzes 2005 nicht mehr angepasst worden und eventuell nicht mehr zeitgemäß: „Einzelne gesetzliche Bestimmungen, zum Beispiel das karten-gestützte System und das Zwei-Schlüssel-

## Hintergrund

### 51 Prozent für das BMG

Bereits im Dezember 2018 hatte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) angekündigt, die Struktur der Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte (gematik) grundsätzlich zu verändern, weil aufgrund ihres Aufbaus „Entscheidungen nicht immer nur sachgerecht, sondern manchmal auch verzögert in Folge eines Kompromisses erfolgt“ seien. Im Januar brachte er schließlich eine Formulierungshilfe für einen Änderungsantrag zum Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) ein, wonach der Staat – vertreten durch das Bundesgesundheitsministerium (BMG) – mit 51 Prozent zum Mehrheitsgesellschafter der gematik eingesetzt wird. Entscheidungsprozesse, so hieß es in der Begründung, sollten „effektiver als bisher gestaltet werden“. Dieser Vorschlag setzte sich durch und wurde eins zu eins in das am 14. März beschlossene Gesetz übernommen, das am 1. Mai in Kraft tritt.

Je 24,5 Prozent der Anteile entfallen ab dann auf den GKV-Spitzenverband und die anderen Gesellschafter der gematik. Sie entscheiden „mit der einfachen Mehrheit der sich aus den Geschäftsanteilen ergebenden Stimmen“. Dem BMG obliegt also de facto mit 51 Prozent die Steuerung der Gesellschaft.

Im bisherigen Modell hatte der GKV-Spitzenverband 50 Prozent der Gesellschafteranteile repräsentiert, die anderen 50 Prozent verteilten sich auf die Spitzenorganisationen der Leistungserbringer. Für Entscheidungen war eine gesetzlich vorgeschriebene Mehrheit von 67 Prozent nötig. Gesellschafter der gematik sind der GKV-Spitzenverband, die Kassenärztliche Bundesvereinigung, die Bundesärztekammer, die Bundeszahnärztekammer, der Deutsche Apothekerverband, die Deutsche Krankenhausgesellschaft und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung. ■

Prinzip, lassen keine der technischen Entwicklungen angepassten Alternativen zu.“ Der Bundesrechnungshof hatte daher geraten zu überprüfen, inwieweit die geltenden Regelungen noch technisch aktuell und zeitgemäß sind. „Die gesetzlichen Regelungen sollten sicherstellen, dass technische Weiterentwicklungen berücksichtigt werden können.“ Bestimmt werden sollte zudem, wie Versicherte künftig auf ihre gesundheitsbezogenen Daten zugreifen können.

### Fazit: Entscheidungen sollte das BMG selber treffen

Alles in allem dauere das Projekt viel zu lange. Nach einer Analyse der Tätigkeit des BMG bilanziert der Bundesrechnungshof: „Das BMG hat die gesetzlichen Vorkehrungen dafür initiiert, dass Versicherte mittels mobiler Endgeräte neben dem bisherigen Verfahren Zugangsmöglichkeiten zu ihren medizinischen Daten erhalten. Noch nicht geregelt ist indes, wie das bisherige Verfahren konkret ausgestaltet und umgesetzt werden soll, auf welche Weise in den (zahn-)ärztlichen Praxen die Zugangsmöglichkeit gewährleistet wird und wer die Kosten dabei trägt. Das BMG muss eng begleiten, wie die Zugangsmöglichkeiten nach dem bisherigen Verfahren ausgestaltet und umgesetzt werden. Es muss rechtzeitig darauf hinwirken, dass die noch fehlenden Regelungen getroffen werden.“

Gegensätzliche Interessen der Gesellschafter der gematik führten immer wieder zu Verzögerungen und bremsten die Einführung der TI und der Anwendungen der elektronischen Gesundheitskarte. Allein die Kosten der gematik hätten bis zum Jahr 2017 insgesamt 606 Millionen Euro betragen. Daher empfiehlt der Bundesrechnungshof, „die Allzuständigkeit der gematik zu durchbrechen“. Richtungsweisende Entscheidungen sollten vom BMG selbst oder einer von ihm beeinflussbaren Organisation im Sinne eines Top-down-Ansatzes getroffen werden können. ck/mth

**Auf der folgenden Seite finden Sie einen Kommentar von Jürgen Herbert, LZK-Präsident in Brandenburg.**

## Saubere Leistung, Kleiner! Die kompakte Miele Lösung für die Zahnarztpraxis

**Miele Professional. Immer Besser.**



### Kleine Leistungsbündel in Miele Qualität!

- **Kompakte Bauform und hohe Reinigungsleistung**  
Unsere Kleinsten finden auch in kleinen Hygieneräumen Platz und das bei optimalen Aufbereitungsergebnissen.
- **Angepasst an die Bedürfnisse kleiner Zahnarztpraxen**  
Die kleinere Kapazität der PWD 8531 ist bei wenig Instrumentenaufkommen deutlich effizienter.
- **Hygienische und intuitive Bedienung**  
„Touch on Glass“ und Farbdisplay erleichtert den Arbeitsprozess in der Praxis und unterstützt sichere Arbeitsschritte.

### Überzeugen Sie sich selbst!

Telefon 0800 22 44 644

[www.miele-professional.de](http://www.miele-professional.de)





Streit zwischen gematik und IHE-Herstellerverband

## Ist die ePA IHE-konform?

**Laut TSVG müssen die Krankenkassen ihren Versicherten spätestens Anfang 2021 eine von der gematik zugelassene elektronische Patientenakte (ePA) zur Verfügung stellen. Der deutsche Ableger der Integrating the Healthcare Enterprise (IHE) kritisiert nun, dass weder die Spezifikation der ePA noch ihre Programmierung IHE-konform sind. Die gematik widerspricht.**

Anfang März bemängelte der IHE Deutschland als Verein aus Anwendern und Herstellern die „proprietäre Verwendung internationaler Standards“ in der aktuellen Spezifikation der ePA. Entgegen den Angaben der gematik könnten weder die ePA-Spezifikationen noch die Vorgehensweise bei deren Erstellung aus aktueller Sicht als IHE-konform bezeichnet werden. Doch Interoperabilität sei nur unter konsequenter Einhaltung aller Vorgaben der IHE möglich. Am 18. März reagierte die gematik mit einer Pressemitteilung. Hier ein Auszug: „Die Spezifikationen der gematik basieren stets auf gültigen Normen, Standards und Profilen – soweit diese geeignet sind, die gesetzlichen Anforderungen und Vorgaben der gesundheitlichen Selbstverwaltung in Deutschland

umzusetzen. Dies erlaubt es der Industrie, weite Teile bereits vorhandener Implementierungen zu verwenden. So wurden für die Spezifikationen zur elektronischen Patientenakte etwa IHE-Profile sowie IHE-Value-Sets als grundlegende Basis einbezogen. Dort, wo die vorhandenen Profile und Normen nicht ausreichen, um alle fachlichen und sicherheitstechnischen Anforderungen an die Fachanwendung zu erfüllen, wurden diese ergänzt.“ Diese Ergänzungen habe die gematik mit den an den Festlegungen beteiligten Akteuren des Gesundheitswesens abgestimmt und zu einer Gesamtvorgabe für die elektronische Patientenakte zusammengeführt. Die elektronische Patientenakte sei somit das konsentiertere Ergebnis aller an den Festlegungen beteiligten Akteure im Gesundheitswesen.

KOMMENTAR VON JÜRGEN HERBERT

### Einige Anmerkungen zur Stellungnahme des BRH

„Dass der Bundesrechnungshof (BRH) die lange Dauer bemängelt, ist verständlich, allerdings verkennt er völlig die Ursachen: Kompetenzgerangel zwischen den Gesellschaftern hat es allenfalls in den Anfangsjahren gegeben. Durch das Bundesgesundheitsministerium (BMG) wurde von Anfang an das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) als zertifizierende Stelle in Paragraph 291 SGB V aufgenommen. Damit war klar, dass das Sicherheitsniveau auf alleroberster Stufe liegen sollte. Das von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn jetzt ausgehebelte Zwei-Karten-Prinzip ist nicht etwa veraltet, sondern nach wie vor Stand der Wissenschaft und Technik. Allerdings ist es nicht sehr bequem. Mit der Implementierung eines Zugangsweges über Smartphone-



Portrait: LZKB

Anwendung wird natürlich das Sicherheitsniveau gesenkt. Es bleibt abzuwarten, was das BSI dazu sagt und welche Verzögerungen dies mit sich bringt. Die Rolle der Industrie wird vom BRH im Übrigen überhaupt nicht beleuchtet. Wir haben Sitzungen erlebt, in denen Industrievertreter ‚mit Blut‘ unterschrieben haben, Termine einzuhalten. Geplatzt sind sie alle. Auf das probate Mittel von Vertragsstrafen hat sich nicht ein Industrievertreter eingelassen, aber vielleicht erleben wir ja jetzt, wie ‚Zauberjens‘ das alles in einer affenartigen Geschwindigkeit ans Laufen bekommt. ■

Jürgen Herbert ist Präsident der Landes Zahnärztekammer Brandenburg und Telematikbeauftragter der Bundeszahnärztekammer.

HINTERGRUND

### IHE Deutschland

Der IHE Deutschland e.V. ist nach eigenen Angaben eine Initiative von Fachleuten des Gesundheitswesens mit dem Ziel, die Kommunikation zwischen IT-Systemen und Medizingeräten zu verbessern. IHE will den Einsatz von etablierten internationalen Standards zur Optimierung der Prozesse innerhalb eines Krankenhauses, einer Praxis oder auch zwischen Gesundheitseinrichtungen fördern. Das Ergebnis sind ein „umfangreiches technisches Rahmenwerk als Implementierungsleitfaden“ sowie „eine Reihe von Testtools für Anwender und Hersteller“, heißt es auf der Internetseite der Interessenvereinigung. Der e.V. hat 102 Mitglieder, darunter der Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e.V., Philips, SAP, Siemens, T-Systems, der Verband Deutscher Dental-Software Unternehmen e.V. (VDDS), der ZVEI Fachverband Elektromedizinische Technik e.V. und verschiedene Unikliniken. ■

„Die Konsensbildung dieser Organisationen ist zwingend notwendig, um die ePA über alle Sektoren hinweg sinnvoll nutzen zu können und somit eine breite Akzeptanz herzustellen. In diesem Rahmen können die Anforderungen der Zahnärzteschaft eingebracht werden, damit die ePA auch für Zahnärzte und ihre Patienten gewinnbringend eingesetzt werden kann.“

Dr. Ben Anthes, KZBV, Abteilung Telematik

Im Rahmen des „kontinuierlichen Dialogs mit der Industrie“ sei die gematik zudem offen für Verbesserungen und Korrekturen im Detail. Änderungsvorschläge würden berücksichtigt, sofern diese unter Wahrung der einzuhaltenden Qualitätsstandards geeignet seien, die Aufwände der Industrie zu reduzieren und damit die konsentierten Ziele erreicht werden.

Gemeinsames Ziel müsse es sein, dass gemäß dem TSVG die gesetzlichen Krankenkassen ihren Versicherten spätestens ab dem 1. Januar 2021 eine von der gematik zugelassene elektronische Patientenakte zur Verfügung stellen. ck/mth



# PANAVIA™ V5

Mein Zement – für jede Befestigung!

**PANAVIA™ V5** ist dank seines neuen Initiator-Systems der Universalzement für die Befestigung. Hochästhetische Anforderungen bei der Befestigung von Veneers werden genauso erfüllt wie eine überdurchschnittliche Haftkraft bei ungünstigen Retentionsverhältnissen. Jede Befestigung, von Restaurationen aus Metallen über Keramik bis hin zu Kompositen, ist mit **PANAVIA™ V5** möglich.

Der **Tooth Primer** für die Zahnoberfläche, der **Ceramic Primer Plus** für alle Legierungen, Keramiken oder Komposite und der Zement aus der Automix-Spritze, meistern alle täglichen Herausforderungen.

Das Ergebnis ist eine Reduktion des Materialsortiments in der Praxis, hohe Ästhetik und sichere Haftung für alle Front- und Seitenzahnrestaurationen.

Alle fünf aminfreien Farben sind farbstabil und auch als **Try-In-Pasten** erhältlich.

**Überzeugen Sie sich selbst und sprechen Sie uns an!**





TSVG – die weiteren Regelungen

# Wichtige Verbesserungen für die Versorgung

**Mit dem Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) sind – neben den neuen Bestimmungen zu Z-MVZ – weitere Regelungen auf den Weg gebracht worden, die für den Praxisalltag relevant sind. Es geht unter anderem um die Beseitigung der Punktwertdegression, die Erhöhung der Festzuschüsse bei Zahnersatz und Mehrkostenregelungen bei KFO-Leistungen. Der KZBV ist es damit gelungen, wichtige Struktur- und Versorgungsverbesserungen zu erzielen. Die neuen Regelungen im einzelnen:**

## ■ Vollständige Beseitigung der Punktwertdegression für vertragszahnärztliche Leistungen:

Die bislang gesetzlich vorgegebene Kürzung von zahnärztlichen Honoraransprüchen bei Überschreiten bestimmter Punktmengengrenzen durch Punktwertminderungen ist vom Tisch. Diese Honorarkürzungen kamen ausschließlich den Krankenkassen zugute. Die jetzt erreichte Abschaffung der Degression bringt eine erhebliche Verbesserung mit sich – sowohl für Praxen als auch für Patienten, da insbesondere die Niederlassung in ländlichen, strukturschwächeren Regionen durch den Wegfall der Honorarabschläge attraktiver wird. Die Beseitigung des planwirtschaftlichen Instruments der Degression ist laut Auffassung der KZBV ein elementarer Beitrag zur Sicherstellung der Versorgung in der Fläche und war für die KZBV und die KZVen im Interesse aller Vertragszahnärzte seit vielen Jahren eine Kernforderung.

## ■ Anhebung der Festzuschüsse der gesetzlichen Krankenkassen bei Zahnersatz:

Die Festzuschüsse werden durch das TSVG zum 1. Oktober 2020 von derzeit 50 Prozent auf dann 60 Prozent erhöht. Gleichzeitig steigen auch die Boni, die Versicherte erhalten, die mit ihrem Bonusheft eine regelmäßige Inanspruchnahme zahnärztlicher Vorsorgeuntersuchungen nachweisen können, von 60 Prozent beziehungsweise 65 Prozent auf 70 Prozent beziehungsweise 75 Prozent. In begründeten Ausnahmen soll künftig das einmalige Versäumen der Vorsorgeuntersuchung für die Bonusregelung bei Zahnersatz folgenlos bleiben.

Bei Härtefällen haben Versicherte Anspruch auf den Gesamtbetrag aus Festzuschuss (künftig 60 Prozent) und zusätzlichem Betrag (künftig 40 Prozent), mithin also auf einen Betrag von 100 Prozent.

## ■ Mehrkostenregelung bei kieferorthopädischen Leistungen:

Analog der bewährten Mehrkostenregelung bei zahnerhaltenden Maßnahmen wird diese Regelung jetzt auch bei KFO eingeführt. Gesetzlich Versicherte, die eine KFO-Versorgung über die im einheitlichen Bewertungsmaßstab für zahnärztliche Leistungen (BEMA) abgebildeten kieferorthopädischen Leistungen hinaus wählen, müssen die Mehrkosten selbst tragen. Diese Regelung macht KFO-Behandlungen insgesamt nachvollziehbarer und transparenter.

Zudem wurde eine gesetzliche Grundlage für weitergehende Konkretisierungen durch die Selbstverwaltung geschaffen. KZBV und GKV-Spitzenverband haben im Bewertungsausschuss bis spätestens Ende 2022 einen Katalog von Leistungen zu erstellen, die als Mehrleistungen vereinbart und abgerechnet werden können. Außerdem sind auf Bundesebene Formulare für die Vereinbarung von Mehr- und Zusatzleistungen zu entwickeln, die den Praxen ab einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt zur Verfügung gestellt werden. Die KZVen werden künftig „anlassbezogen“ prüfen, ob die mit KFO-Behandlungen verbundenen Aufklärungs- und Informationspflichten der Zahnärzte gegenüber Patienten erfüllt wurden.

## ■ Bestätigung des bewährten bundesmantelvertraglichen Gutachterverfahrens:

Die Festschreibung durch den Gesetzgeber ist laut KZBV ein wichtiges Signal sowohl für den gesamten Berufsstand als auch für die Selbstverwaltung. Mit dem TSVG wurde zudem eine ausdrückliche Befugnis der Bundesmantelvertragspartner und der Gesamtvertragspartner verankert, nach der diese vereinbaren können, dass die Krankenkassen einheitlich und ausschließlich eine der beiden Verfahrensmöglichkeiten – also das Gutachterverfahren oder das sogenannte MDK-Verfahren – anwenden. Derartige vertragliche Regelungen können erforderlich werden, um eine eventuelle Vermengung und ein ungeregeltes Nebeneinander von Gutachterverfahren und MDK-Verfahren zu vermeiden.

## ■ Elektronische Patientenakte:

Die Krankenkassen werden verpflichtet, ihren Versicherten bis spätestens 2021 eine elektronische Patientenakte anzubieten. Dabei ist vorgesehen, dass Patienten auch ohne den Einsatz der elektronischen Gesundheitskarte mittels Smartphone oder Tablet auf medizinische Daten zugreifen können.

## ■ Abrechnungsprüfung und Wirtschaftlichkeitsprüfung:

Die bisher vierjährigen Ausschlussfristen werden auf zwei Jahre verkürzt. Bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung wird zudem die bisher vorgesehene Zufälligkeitsprüfung abgeschafft und durch eine Prüfung auf begründeten Antrag der Kassen oder KZVen ersetzt. Die Bundesmantelvertragspartner vereinbaren das Nähere in Rahmenempfehlungen. Die nach wie vor mögliche Wirtschaftlichkeitsprüfung nach Durchschnittswerten wird für unterversorgte und von Unterversorgung bedrohte Planungsbereiche sowie solche mit zusätzlichem lokalen Versorgungsbedarf ausgeschlossen.

pr/KZBV





# SIE WOLLEN GERNE DIGITALE ABDRÜCKE ERSTELLEN? PROTILAB HILFT IHNEN DIESEN SPRUNG ZU WAGEN

KONSTANTER  
PREISVORTEIL  
**-10%**  
AUF IHRE DIGITALEN  
ARBEITEN



Um Ihnen bei der Finanzierung Ihres Intraoralscanners zu helfen, profitieren Sie zusätzlich zu unseren Vorteilspreisen von einem Rabatt über -10% auf alle Ihre prothetischen Arbeiten, die mit digitalen Abformungen beauftragt werden.

[www.protilab.de](http://www.protilab.de) • Hotline 0800 755 7000

Alle Aufträge werden nach unseren aktuellen AGB ausgeführt. Diese können unter [www.protilab.de](http://www.protilab.de) eingesehen werden.  
Protilab GmbH · Geleitsstr. 14 · 60599 Frankfurt a. M. · Hotline : 08007557000 · [kontakt@protilab.de](mailto:kontakt@protilab.de)



zshape

produkt: 3Shape Trios Move

*Forschungspreis zur Rolle der Ärzteschaft in der NS-Zeit*

## **Herbert-Lewin-Preis: Bewerbungsfrist endet am 14. Juni 2019!**

Der Herbert-Lewin-Preis 2019 ist ausgeschrieben. Mit dem Forschungspreis werden wissenschaftliche Arbeiten über die Aufarbeitung der Geschichte von Ärztinnen und Ärzten in der Zeit des Nationalsozialismus prämiert.

Die nunmehr 7. Preisvergabe wird vom Bundesgesundheitsministerium (BMG), der Bundesärztekammer (BÄK), der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KBV), der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) getragen.

An der Ausschreibung können Ärzte, Zahnärzte sowie Psychotherapeuten als Einzelpersonen teilnehmen. Zudem können sich auch Kooperationen oder Gemeinschaften von Ärzten, Zahnärzten und Psychotherapeuten, Studierende der Zahn- oder Humanmedizin sowie Wissenschaftler an zahn- und humanmedizinischen Fakultäten oder medizinhistorischen Instituten bewerben. Jede teilnehmende Einzelperson und jede Arbeits-

gruppe kann jeweils eine Arbeit einreichen.

Die Arbeiten müssen in deutscher Sprache verfasst sein und können sowohl in Papierform in 7-facher Ausfertigung als auch als elektronische Datei abgegeben werden. Berücksichtigt werden ausschließlich Arbeiten, die seit dem 1. Januar 2014 erstellt oder veröffentlicht wurden. Arbeiten, die bereits bei vorherigen Ausschreibungen eingereicht wurden, können nicht erneut berücksichtigt werden.

Der Herbert-Lewin-Preis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Er kann von der Jury auf mehrere verschiedene Arbeiten aufgeteilt werden.

Weitere Informationen zum ausgelobten Forschungspreis sowie zu früheren Preisträgern und deren Arbeiten sind unter [www.kzbv.de/herbert-lewin-preis](http://www.kzbv.de/herbert-lewin-preis) verfügbar.

*Die Bewerbungsanschrift lautet: Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung, Abteilung Politik und Grundsatzfragen, Behrenstr. 42, 10117 Berlin, [herbert-lewin-preis@kzbv.de](mailto:herbert-lewin-preis@kzbv.de)*

nb/pm

*Bundestag zur ZApprO*

## **Kein Alleingang der Bundesregierung**

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 15. März zum Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung (GSAV) auch über die Zahnärztliche Approbationsordnung (ZApprO) beraten. Eine Streichung der Zustimmungserfordernis zur ZApprO durch die Länder, wie es das Bundesgesundheitsministerium (BMG) vorgeschlagen hatte, lehnt der Bundesrat strikt ab. Es werde keinen Alleingang bei der

ZApprO geben. Der Gesundheitsausschuss des Bundesrats hatte den Ländern empfohlen, gemeinsam mit dem BMG zu prüfen, welche Optionen bestehen, um die ZApprO noch im ersten Halbjahr 2019 zu verabschieden. Das Ansinnen steht außerhalb des Gesetzgebungsverfahrens des GSAV und wird nach Auffassung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) allem Anschein nach weiter verfolgt.

*KBV-Vertreterversammlung*

## **Elektronische Patientenakte: „Ja, die KBV stellt sich dieser Aufgabe!“**

Am Tag nach Verabschiedung des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG) berieten die Delegierten der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KBV) über die neuen Regeln. KBV-Vorstandsmitglied Dr. Thomas Kriedel hob in seiner Rede vor den Delegierten der Vertreterversammlung am 15. März in Berlin unter anderem die Bedeutung der elektronischen Patientenakte hervor, die die Krankenkassen bis 2021 zur Verfügung stellen müssen.

Wesentlich dafür sei die Standardisierung der medizinischen Inhalte (der sogenannten medizinischen Informationsobjekte, kurz MIOs). „Mit den MIOs setzen wir einen Standard für den strukturierten Datentransfer unserer Mitglieder untereinander sowie zu Kliniken, zu Apotheken oder zu anderen medizinischen Fachberufen. Das ist Grundlagenarbeit für das gesamte Gesundheitswesen. Und ja – die KBV stellt sich dieser Aufgabe!“

Kriedel ergänzte, die KBV werde dieses Vorhaben nicht als Closed Shop betreiben: „Es wäre wider-

sinnig, wenn wir die vorhandene Kompetenz nicht einbinden wollten. Aber irgendwann muss einer die Entscheidung treffen. Dafür hat die KBV jetzt das Mandat.“

Zum Hintergrund: Das TSVG überträgt der KBV die Verantwortung für die Interoperabilität elektronischer Patientenakten (ePA) zu sorgen – vonseiten der Industrie wird diese Kompetenzübertragung jedoch scharf kritisiert. Die Expertise für solch eine Aufgabe liege „bei vielen unterschiedlichen Gruppen, zu denen medizinische Fachgesellschaften, Industrie und Standardisierungsorganisationen gehören“, kritisierte der Branchenverband Bitkom bereits im Februar. Die KBV wies diese Kritik jedoch zurück. Selbstverständlich würde man die Expertise aus Wissenschaft und Industrie einbinden und versuchen, zu gemeinsamen Ergebnissen zu kommen. Am Ende müsse jedoch einer entscheiden. Es sei daher nur folgerichtig, dass die KBV die Kompetenz erhalte, entsprechende Standards festzulegen.

pr/nb

lungen des Fachgebiets angepasst wird, und dabei neuen Ausbildungs- und Behandlungstechniken und -formen Rechnung trägt. Sie appellieren in ihrer Resolution an die Bundesländer, die Betreuungsrelation insbesondere bei der Ausbildung der Studenten deutlich zu verbessern. pr/BZÄK

■ *Link zur Resolution: [https://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b19/Resolution\\_ZApprO\\_bzaek\\_kzbv.pdf](https://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b19/Resolution_ZApprO_bzaek_kzbv.pdf)*



# BLUE SAFETY

Die Wasserexperten

**IDS verpasst?**  
Jetzt Sprechstunde Wasserhygiene  
für Ihre Praxis vereinbaren!

**Seien Sie dabei:  
Immer mehr Zahnärzte  
entscheiden sich  
für SAFEWATER.**



**Mit rechtssicherer  
Wasserhygiene bis zu  
10.000 € pro Jahr sparen.**

Sichern Sie sich einfach Ihre  
**kostenfreie Sprechstunde  
Wasserhygiene** in Ihrer Praxis.

Fon **00800 88 55 22 88**  
[www.bluesafety.com/Termin](http://www.bluesafety.com/Termin)

**BLUE SAFETY**

Premium Partner

DEUTSCHER ZAHNARZTETAG

für den Bereich  
**Praxishygiene**





DAJ-Konzept zur Schulung von Hebammen

## ECC-Karies vermeiden: Wie motiviere ich junge Eltern?

**Mundgesundheit wird in der Hebammenausbildung verankert. Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege (DAJ) hat eine Gruppe von Zahnärztinnen, Gesundheitspädagoginnen und Prophylaxefachkräften zu Dozentinnen ausgebildet, um angehenden Hebammen zu vermitteln, wie sie die Eltern für die frühkindliche Kariesprävention sensibilisieren können.**



Alle Fotos: DAJ

Das Ziel immer im Fokus – Hebammen können junge Eltern künftig für Mundgesundheit von Anfang an sensibilisieren.

Die DAJ hat mit mehreren Landesarbeitsgemeinschaften für Jugendzahnpflege und in Kooperation mit dem Deutschen Hebammenverband ein modulares Unterrichtskonzept entwickelt. Zur Implementierung und Vermittlung wurden Anfang Dezember 2018 erstmals bundesweit 20 Zahnärztinnen, Gesundheitspädagoginnen und Prophylaxefachkräfte als Dozentinnen ausgebildet, um angehende Hebammen in Sachen Mundgesundheit fit zu machen. Die meisten Dozentinnen haben bereits Termine an den Ausbildungsstätten.

Bettina Berg, Geschäftsführerin der DAJ, erklärt den Zweck dazu: „Mit dem Konzept legen wir die Basis für das Thema frühkindliche Kariesprävention an den Hebammenausbildungsstätten bundesweit. Die zentrale Frage lautet: Wie können Hebammen das Thema am besten in ihre Beratung integrieren?“ Gerade Hebammen komme bei der Vermittlung von frühkindlicher Kariesprävention eine

Schlüsselrolle zu, erläutert Berg weiter. Schließlich begleiten sie junge Frauen und auch deren Partner auf dem Weg ins Eltern-dasein. In der Zeit vor der Schwangerschaft über die Phase der Geburt und Wochenbett bis weit ins erste Lebensjahr stehen sie den Eltern zur Seite. Berg: „Deshalb entstand die Idee, die mundgesundheitliche Prävention in ein Schulungskonzept für die Hebammenausbildung einzubinden und Dozentinnen entsprechend auszubilden. Das Anliegen

### Wie passt das Thema Mundgesundheit in die Arbeit der Hebamme?

- beim Vorsorgetermin
- beim Geburtsvorbereitungskurs
- bei Wochenbettbesuchen
- bei Hausbesuchen in der Stillzeit
- bei Rückbildungskursen
- im Still-Café
- bei Eltern-Kind-Kursen

wurde vom Hebammenverband unterstützt.“

Die wissenschaftliche Beratung für die Unterrichtsmaterialien lag bei PD Dr. Yvonne Wagner, Universität Jena. Um Aspekte der gesundheitlichen Chancengleichheit zu integrieren, waren die Frühen Hilfen der Stadt Frankfurt/Main eingebunden. Im Zentrum des Schulungskonzepts stehen die beiden Kernbotschaften:

- Frühkindliche Karies und Nuckelflaschenkaries sind vermeidbar.
- Die Mutter kann und sollte effektiv für ihre eigene Mundgesundheit sorgen.

Das Unterrichtskonzept ist so angelegt, dass es sowohl in der Hebammenschule als auch im Rahmen der akademischen Ausbildung zum Einsatz kommen kann. Es schafft fachliche Sicherheit in Fragen der Mundgesundheit, legt aber auch großen Wert auf die Frage, wie Informationen motivierend und wertschätzend an die werdenden Eltern weitergegeben werden.

Ein wichtiges Modul zielt darauf ab, die angehenden Hebammen dafür zu sensibilisieren, wie sie das Gelernte in die eigene Arbeit integrieren können. Dazu gehört zum einen die Selbstreflexion (Welche Haltung habe ich selbst zum Thema Mundgesundheit?). Zum anderen gehört dazu die Sensibilisierung im Umgang mit verschiedenen Elterntypen (Wie finde ich die richtige Ansprache – auch bei Familien mit psycho-sozialen Problemlagen?).

### Zwei Unterrichtsvarianten

Das Konzept sieht zwei Unterrichtsvarianten vor:

# Über Geld spricht man ~~nicht!~~



**Joe Bausch**  
Schauspieler, Autor, Arzt  
und apoBank-Mitglied

Jetzt bis zu  
**5.000€**  
Depotwechsel-  
Prämie sichern!\*

Aktionszeitraum bis 31.12.2019: Die apoBank behält sich jederzeit das Recht vor, diese Depot-Aktion zu beenden.

\*0,5 % für das Depotvolumen bei Depotübertrag.  
Max. 5.000 € als Bargeldprämie.

Lassen Sie uns über Ihre Geldanlage reden:  
[apobank.de/wir-reden-ueber-geld](http://apobank.de/wir-reden-ueber-geld)

 **apoPrivat**  
Der Vermögenspartner für Apotheker und Ärzte

## Die Bausteine des DAJ-Konzepts

### Baustein Mundgesundheit der Mutter:

#### Präventionsziele:

- Verbesserung der Mundgesundheit der Mutter
- Die werdende Mutter schätzt Schwangerschaftsgingivitis richtig ein und unternimmt Maßnahmen zur Prävention/Eindämmung.
- Sie sucht den Zahnarzt zur Untersuchung, Beratung, gegebenenfalls zur Zahnsteinentfernung sowie für weitere notwendige Behandlungsmaßnahmen auf.

#### Präventionsempfehlungen:

- Verbesserte Mundhygiene: Zähne noch sorgfältiger bürsten, gegebenenfalls mit elektrischer Zahnbürste oder Dreikopfbürste; Zahnseide oder Interdentälbürstchen verwenden, gegebenenfalls ergänzend Chlorhexidin-haltige Mundspülung anwenden
- Zahnarztbesuch zur Untersuchung, Beratung, gegebenenfalls zur Zahnsteinentfernung sowie für weitere notwendige Behandlungsmaßnahmen
- Rauchverzicht ist auch im Hinblick auf die Mundgesundheit angezeigt.

### Baustein Frühkindliche Karies

#### Präventionsziele:

- Nuckelflaschenkaries vermeiden!
- Der werdenden Mutter ist bewusst, dass Karies verhinderbar ist. Sie ist über angemessene Ernährung und richtiges Trinken des Kindes im ersten Lebensjahr als Maßnahme der Kariesprävention informiert.
- Die junge Mutter kennt und beachtet die wichtigsten Aspekte der Mundgesundheitsförderung von Anfang an – insbesondere die Zahnpflege ab dem ersten Milchzahn.

#### Präventionsempfehlungen:

- Stillen – wenn möglich – gemäß den allgemeinen Empfehlungen
- Keine süßen Getränke in Nuckelflaschen geben, insbesondere nicht „zur Beruhigung“
- Bei gesunden Babys keine zusätzlichen Getränke; bei Bedarf Wasser und gegebenenfalls ungesüßten Kräutertee
- Trinken aus der Tasse oder dem offenen Becher, sobald das Kind selbstständig sitzen kann.
- Ab dem ersten Milchzahn putzen die Eltern morgens und abends die Zähne des Kindes.

- Dabei geben sie einmal täglich einen dünnen Film fluoridhaltige Zahnpasta auf die Zahnbürste, ab dem Alter von zwei Jahren zweimal täglich eine erbsengroße Menge fluoridhaltiger Kinderzahnpasta. Alternativ dazu gegebenenfalls Abgabe von Fluoridtabletten in Abhängigkeit von der Fluoridanamnese.

- Mit Durchbruch des ersten Milchzahns eine erste Untersuchung durch einen Zahnarzt mit einer anschließenden risikoorientierten Betreuung.

### Baustein Fluoride

#### Präventionsziele:

- Nuckelflaschenkaries vermeiden!
- Die junge Mutter kennt und beachtet die wichtigsten Aspekte der Mundgesundheitsförderung von Anfang an – insbesondere die Zahnpflege ab dem ersten Milchzahn.

#### Präventionsempfehlungen:

- Ab dem ersten Milchzahn putzen die Eltern morgens und abends die Zähne des Kindes.
- Dabei geben sie einmal täglich einen dünnen Film fluoridhaltige Zahnpasta auf die Zahnbürste.
- Ab dem zweiten Geburtstag putzen sie zweimal täglich mit einer erbsengroßen Menge fluoridhaltiger Kinderzahnpasta.

### Baustein Stillen und Flaschenernährung beim Kleinkind

#### Präventionsziele:

- Nuckelflaschenkaries vermeiden!
- Der werdenden Mutter ist bewusst, dass Karies verhinderbar ist. Sie ist über angemessene Ernährung und richtiges Trinken des Kindes im ersten Lebensjahr als Maßnahme der Kariesprävention informiert.

#### Präventionsempfehlungen:

- Im ersten Lebenshalbjahr sollen Säuglinge gestillt werden, mindestens bis zum Beginn des fünften Monats ausschließlich.
- Auf Nuckelflaschen sollte möglichst ganz (beim gestillten Kind), ansonsten so früh wie möglich verzichtet werden. Bis zum zweiten Geburtstag sollte das Saugen an Flasche und Schnuller beendet sein. Eltern sollten Glasflaschen verwenden, die dem Kind nicht zum Eigengebrauch überlassen werden.

- Sobald das Kind frei sitzen kann, trinkt es aus dem offenen Becher, es benötigt kein Trinklerngefäß.

- Kleinkinder sollten zu jeder Mahlzeit und auch zwischendurch Wasser (oder andere ungesüßte/zuckerfreie Getränke) aus Glas, Tasse oder offenem Becher trinken.

- Im Kleinkindalter ist eine ausgewogene Ernährung gemäß den allgemeinen Empfehlungen wesentlich. Süßigkeiten, Kekse, Kuchen oder auch salzige Snacks mit Zuckergehalt sollten die seltene Ausnahme sein. Eine ausgewogene Ernährung gesunder Kleinkinder ist ohne spezielle Produkte möglich.

#### *Die Empfehlungen gelten auch für den Baustein Zucker & Co.*

### Baustein Verwendung eines Beruhigungs-saugers im Kleinkindalter

#### Präventionsempfehlungen:

- Babys, die am Daumen lutschen, sollte von Anfang an der Beruhigungssauger angeboten werden, um Zahnfehlstellungen vorzubeugen.
- Soweit möglich, sollte auf Beruhigungssauger verzichtet werden. Wo der Beruhigungssauger gebraucht wird, sollte ein symmetrischer Stufensauger der kleinsten Größe verwendet werden. Der Sauger sollte nicht mitwachsen.
- Um der Entwicklung von Zahn- und Kieferfehlstellungen vorzubeugen, sollte das Nuckeln am Beruhigungssauger bis zum zweiten Geburtstag abgewöhnt sein.

### Baustein Anomalien, Special Needs, Unfälle

#### Präventionsempfehlungen:

- Bei Kindern mit besonderen (mund-)gesundheitlichen Bedürfnissen ist konsequent auf die Einhaltung der wesentlichen Präventionsempfehlungen zur Prävention frühkindlicher Karies zu achten.
- Die Eltern sollten so früh wie möglich eine Beratung durch den Zahnarzt in Anspruch nehmen.

*Quelle: DAJ-Konzept*



Zwei Viskositäten  
mit **X**tra Glanz!



- Geeignet für Restaurationen Klasse I bis V
- Sehr gute Polierbarkeit
- Leicht injizierbare Applikation



Auf das „Wie“ der Vermittlung kommt es an – Dozentinnen aus ganz Deutschland erarbeiten mit der Kommunikationstrainerin ihr Unterrichtskonzept für die Hebammenschule.

**Variante 1** umfasst vier Module und erfordert zwei Doppelstunden à 90 Minuten:

- Mundgesundheit der Mutter
- Frühkindliche Karies
- Stillen und Flaschenernährung
- Beruhigungssauger

**Variante 2** umfasst bis zu sechs Module und erfordert drei Doppelstunden à 90 Minuten. Basismodule:

- Mundgesundheit der Mutter
- Frühkindliche Karies
- Stillen und Flaschenernährung

- Beruhigungssauger plus Wahlmodule:
- Fluoride
- Zucker & Co
- Anomalien, „Special Needs“, Unfälle

Alle Hebammenausbildungsstätten in Deutschland – Fachschulen und akademische Ausbildungsstätten – agieren selbstständig auf Basis einer Ausbildungs- und Prüfungsverordnung. Es gibt also nicht die Möglichkeit, Mundgesundheitsmodule zentral (etwa durch Vereinbarungen der DAJ mit dem Deutschen Hebammenverband) in die Ausbildung zu integrieren. Deshalb wurden die Schulen von der DAJ und dem Deutschen Hebammenverband gemeinsam empfehlend angeschrieben und mit den für sie relevanten landesspezifischen Informationen versorgt. Mit Hochdruck gearbeitet wird derzeit noch an einem Evaluationskonzept. Nach einem Jahr soll eine erste Auswertung über die Umsetzung des Konzepts erfolgen.

Der Hebammenverband hat der DAJ angeboten, aus den Modulen gemeinsam eine E-Learning-Fortbildung zu konzipieren, die dann auch bereits tätigen Hebammen zur Fortbildung zur Verfügung gestellt werden soll. Geplant ist ferner, das Konzept auf die Frühen Hilfen auszuweiten und Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinder-Pfegerinnen im Rahmen ihrer Ausbildung mit einzubinden.



Die Schulung deckte alle Aspekte der Mundgesundheit von Mutter und Kind ab.

Die Arzneimittelkommission Zahnärzte informiert:

# UAW-Meldungen zu Clindamycin wieder zunehmend

Carsten Schumacher, Jens Nagaba, Christoph Schindler

Das Spektrum unerwünschter Arzneimittelwirkungen (UAW) im zahnärztlichen Bereich hat sich in den vergangenen 20 Jahren kaum verändert. Auch die Zahl der Meldungen bewegt sich auf einem mehr oder weniger konstant niedrigen Niveau. In 2017 waren etwas weniger UAW-Meldungen (85) als im Vorjahr (102) zu verzeichnen. Davon bezogen sich 72 Prozent (2016: 60 Prozent) auf Antibiotika. Hinsichtlich der möglichen Ursachen der Nebenwirkungen wurden zum Teil mehrere Substanzen innerhalb einer Meldung beschrieben.

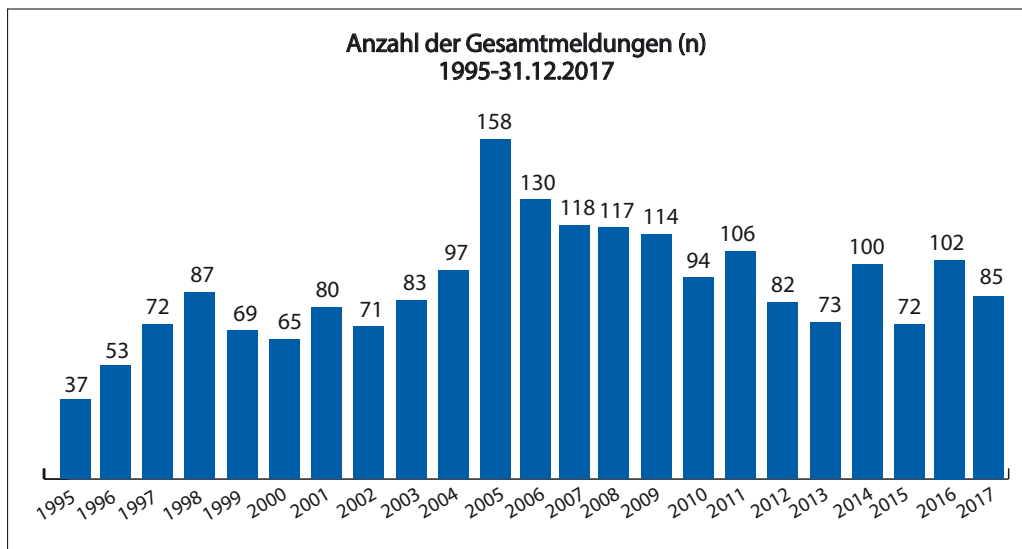


Abbildung 1: Anzahl der jährlichen UAW-Meldungen an die AKZ 1995 bis 2017

Der 2016 beobachtete rückläufige Anteil an UAW-Meldungen zu Clindamycin innerhalb der Wirkstoffgruppe der Antibiotika (2016: n=19, das entsprach 28 Prozent der Meldungen zu Antibiotika; 2015: n=31, 59 Prozent) setzte sich nicht fort: Im Jahr 2017 wurden wieder insgesamt 25 Meldungen (40 Prozent der UAW-Meldungen zu Antibiotika) zu Clindamycin registriert, wohingegen für das Betalactam-Antibiotikum Amoxicillin 24 Meldungen (zwei Meldungen hiervon in Kombination mit Clavulansäure, insgesamt 39 Prozent aller UAW-Meldungen zu Antibiotika) zu verzeichnen waren (2016: n=41, 60 Prozent; 2015: n=15, 28 Prozent). Weiterhin waren 2017 wie im Vorjahr vier UAW-Meldungen (6 Prozent) zu Metronidazol zu verzeichnen (2015: n=3, 15 Pro-

zent), zu weiteren Antibiotika wurden lediglich eine (Azithromycin, Ciprofloxacin, Cotrimoxazol) oder zwei Meldungen (Doxycyclin, Penicillin, Sultamicillin) registriert.

Eine detaillierte Betrachtung der UAW im Zusammenhang mit Antibiotika zeigt, vergleichbar den Vorjahren, ein Überwiegen an allergischen Hautreaktionen (Amoxicillin – teilweise in Kombination mit Clavulansäure – n=19, Clindamycin n=16, sonstige n=5; typische Symptome: Juckreiz, Kribbeln, Exanthem in verschiedenen Varianten, Urtikaria, Ödem) sowie gastrointestinale Beschwerden (Amoxicillin – teilweise in Kombination mit Clavulansäure – n=6, Clindamycin n=10, sonstige n=5; typische Symptome: Übelkeit, Erbrechen, Diarrhoe, Obstipation, abdominale Schmerzen und

Krämpfe, Brennen Zunge/Rachenraum). Hervorzuheben ist die Meldung einer pseudomembranösen Colitis unter Clindamycin, die dem zu erwartenden Risikoprofil des Medikaments entspricht und ein lebensbedrohliches Ausmaß annehmen kann.

Die meisten Antibiotika können zudem die Funktionalität des zentralen und des peripheren Nervensystems einschränken [Stahlmann & Schindler, 2016]. Im Jahr 2017 wurden zehn Antibiotika-assoziierte zentralnervöse Nebenwirkungen wie

Kopfschmerzen, Schwindel, Schwäche oder Abgeschlagenheit, Angst und Schlafstörungen sowie in einem Fall eine nicht näher spezifizierte Parästhesie nach Gabe von Clindamycin registriert.

Hervorzuheben sind zudem die potenziell **vital bedrohlichen UAW** „Herzrasen“ (1x unter Azithromycin mit Schweißausbrüchen und Schmerzen im linken Arm; 1x unter Cotrimoxazol mit Anstieg des Blutdrucks und Extrasystolen), „anaphylaktischer Schock mit Atemnot“ (1x unter Clindamycin), „Aussetzen der Herzaktivität“ (1x unter Clindamycin) sowie Dyspnoe (1x unter Penicillin). Unabhängig von der Genese zeigen diese UAW, dass eine strukturierte Auseinandersetzung mit den grundlegenden Inhalten der aktuellen Reanimationsleitlinien

## Wir feiern 50 Jahre Spitzenleistungen mit unserem Meisterstück, dem Tri Hawk Talon.

Unsere Zugabe:  
Beim Kauf von 100  
Bohrern erhalten Sie  
50 Bohrer gratis.



Bestellen Sie direkt  
bei TriHawk

+352 20 99 23 28 12  
dach@trihawk.com  
www.trihawk.com

oder  
bei Ihrem  
Handelspartner

[Deutscher Rat für Wiederbelebung – German Resuscitation Council e.V., 2015], das Vorhalten einer Basis-Notfallausrüstung sowie regelmäßige Notfall- und Reanimations-trainings innerhalb des Teams auch in der zahnärztlichen Patientenversorgung unverzichtbar sind.

### Einsatz von Antibiotika in der zahnärztlichen Praxis

Im Jahr 2017 stiegen mit 25 Meldungen zu Clindamycin (40 Prozent der Antibiotikagruppe) sowohl die Gesamtzahl als auch der prozentuale Anteil im Vergleich zum Vorjahr (n=19, 28 Prozent) wieder an. Betrachtet man die zahnärztlichen Verordnungsdaten zeigte sich 2017 mit 9,9 Millionen verordneten definierten Tagesdosen (DDD) an Clindamycin (31 Prozent aller verordneten DDD an Antibiotika und Antiinfektiva, zweithäufigstes verordnetes Antibiotikum nach Aminopenicillinen mit 13,4 Millionen DDD) zwar weiterhin eine Reduktion der Verschreibungshäufigkeit um 3 Prozent im Verhältnis zu 2016, jedoch wurden erneut fast 60 Prozent aller Clindamycin-Therapien durch Zahnärzte verordnet [Halling, 2018]. Dies steht weiterhin im Widerspruch zur objektivierbaren untergeordneten therapeutischen Relevanz von Clindamycin für den zahnärztlichen Bereich [Schindler & Stahlmann, 2014].

### Melden Sie UAW!

Aufgrund des Bekanntheitsgrads sowie der Stabilität des UAW-Spektrums von im zahnärztlichen Kontext verwendeten Arzneimitteln wird leider auch im Fall schwerer Verläufe häufig von einer Meldung abgesehen, wodurch eine kontinuierliche und stabile Sicherheitsbeurteilung erschwert wird. UAW **müssen** jedoch – unabhängig von der Schwere – auch bei bereits beschriebenen und gut bekanntem Kausalzusammenhang **immer** gemeldet werden. Einzelheiten zur Meldung von UAW finden Sie im Kasten „So melden Sie Nebenwirkungen“.

### ■ Betalactam-Antibiotika sind Mittel der ersten Wahl

Laut den gültigen Empfehlungen sind Betalactam-Antibiotika aufgrund der guten Wirksamkeit im grampositiven Bereich, des schnellen Wirkungseintritts und der breiten Dosierungsreserve im zahnmedizinischen Bereich weiterhin als Mittel der ersten Wahl anzusehen. Im Fall einer erhöhten Resistenzlage sollte auf ein Kombinationspräparat mit einem Betalactamase-Inhibitor wie zum Beispiel Amoxicillin/Clavulansäure zurückgegriffen werden [Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde, 2018]. Die UAW-Meldungen des Jahres 2017 zeigen jedoch, dass auch im Fall der Therapie mit Amoxicillin (+ Clavulansäure) mit klinisch relevanten Nebenwirkungen gerechnet werden muss. Hier sind insbesondere allergische Unverträglichkeitsreaktionen aller Schweregrade (in den meisten Fällen Hautreaktionen) und gastrointestinale Symptome (Übelkeit, Erbrechen, Diarrhoe, Obstipation) zu erwarten. Zudem sollte bei der Gabe eines Kombinationspräparats bedacht werden, dass insbesondere Clavulansäure lebertoxisch wirken kann. Die Antibiotika Amoxicillin/Clavulansäure, Trimethoprim-Sulfamethoxazol und auch Makrolide wie zum Beispiel Azithromycin zählen zu den häufigsten Auslösern einer Arzneimittel-induzierten Leberschädigung (DILI = drug induced liver injury) [Stine, 2015], die klinisch oft zunächst völlig asymptomatisch bleibt. Später imponieren dann sublatent Übelkeit, Diarrhoe, Müdigkeit, Appetitverlust, Erbrechen, Gewichtsverlust und leichter Ikterus. Besonders gefürchtet ist die Chronifizierung einer akut Arzneimittel-induzierten Leberschädigung, die mit 18 Prozent häufiger vorkommt als bisher angenommen [Stine, 2015]. Entscheidend ist, beim Auftreten entsprechender Symptome diagnostisch an einen möglichen Kausalzusammenhang dieser Symptomatik mit Arzneimitteln und insbesondere Antibiotika oder auch Analgetika zu denken. Auch wenn eine Antibiotika-Therapie schon länger zurückliegt, sollten die Leberenzyme dann kontrolliert werden. Während leichte Erhöhungen der Aminotransferasen unbedenkliche hepatische Anpassungsreaktionen auf ein Medikament widerspiegeln können,



ist folgendes Enzymmuster gemäß einer Expertenkommission alarmierend und sollte unverzüglich zu einer weiteren hepatologischen Abklärung führen: (a) ALT-Wert größer/gleich 5× des oberen Referenzbereichs, (b) ALP-Wert größer/gleich 2× oder (c) ALT-Wert größer/gleich 3× und Gesamt-Bilirubin größer/gleich 2× des oberen Referenzbereichs [Aithal, 2011].

### ■ Clindamycin ist Mittel der zweiten Wahl

Clindamycin stellt insbesondere angesichts des Risikos relevanter gastrointestinaler Nebenwirkungen hingegen nur das Mittel der zweiten Wahl dar, zum Beispiel im Fall einer Penicillin-Allergie. Eine weitere, aus pharmakologischer Perspektive günstige therapeutische Option stellt die **Kombination Ampicillin/Sulbactam** dar (Präparat für die orale Therapie: Sultamicillin), für die zwar eine explizite Zulassung im zahnärztlichen Bereich fehlt, die jedoch bereits bei geringen Konzentrationen anaerobe Bakterien (Bacteriodes-Arten, Clostridien, Peptokokken) hemmt und zudem eine gute Knochengängigkeit bietet [Schindler & Stahlmann, 2014].

## Analgetika

Der Anteil an UAW-Meldungen zu Analgetika belief sich im Jahr 2017 auf 4 Prozent (Abbildung 2), dies entsprach in etwa dem Verhältnis der vergangenen Jahre (2016: 5 Prozent). Mit 22,2 Millionen verordneten DDD stellte Ibuprofen 2017 erneut das mit Abstand am häufigsten zahnärztlich eingesetzte Analgetikum dar; vergleichsweise wurde jedoch nur eine UAW-Meldung in Form einer Hautrötung mit Juckreiz im Bereich der Kniekehlen bis zur Leiste registriert. Zu Metamizol mit 1,0 Millionen verordneten DDD wurde ebenfalls nur einmalig ein Exanthem am ganzen Körper gemeldet. Im Kontext einer Therapie mit Tramadol wurden ein-

Vergleich der Meldungen zu unerwünschten Arzneimittelwirkungen zu den einzelnen Wirkstoffgruppen 1997-2017 in Prozent (Stand: 31.12.17)

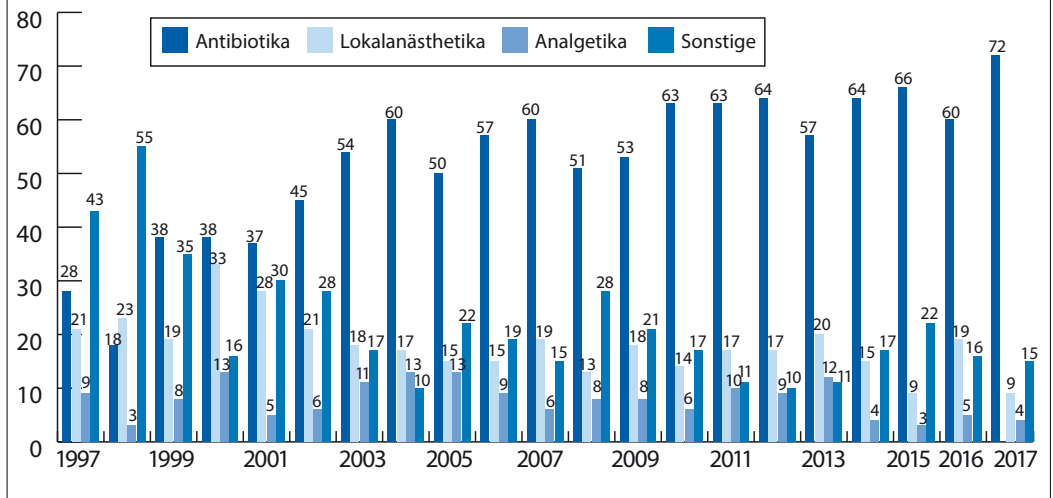


Abbildung 2: Differenzierung der jährlichen UAW-Meldungen 1997 bis 2017 nach Wirkstoffgruppen (in Prozent)

Quelle: AKZ

malig zwei zusammenhängende UAW aufgenommen (Übelkeit und „stundenlanges Erbrechen“, „Kreislaufkollaps“). Während die Meldungen zu Nicht-Opioid-Analgetika (Ibuprofen, Metamizol) gemäß der Einteilung nach der „Leitlinie Allergologische Diagnostik von Überempfindlichkeitsreaktionen auf Arzneimittel“ [Brockow & et al., 2015] eher als individuelle Überempfindlichkeitsreaktionen (Typ B) im Sinne einer Allergie imponieren, lassen sich Übelkeit und protrahiertes Erbrechen mit nachfolgendem Kollaps unter Tramadol mit einer pharmakologisch-toxischen Reaktion (Typ A) durch eine vermutlich individuell pharmakogenetisch bedingte zu hohe Dosierung erklären. Tramadol wird durch das Leberenzym CYP2D6 zu seinem aktiv wirksamen Metaboliten O-Desmethyltramadol metabolisiert. Nur dieser ist pharmakologisch aktiv. Wenn ein Patient einen Mangel an diesem Enzym aufweist beziehungsweise dieses Enzym beim Patienten vollständig fehlt, lässt sich unter Umständen keine ausreichende schmerzlindernde Wirkung erzielen. Laut Schätzungen weisen bis zu 7 Prozent der kaukasischen Population diesen Mangel auf. Wenn der Patient jedoch ein ultraschneller CYP2D6-Metabolisierer ist, dann besteht selbst bei üblicher Dosierung von Tramadol das Risiko für die Entwicklung von Nebenwirkungen einer Opioid-Toxizität. Im gemeldeten Fall ist davon auszugehen,

dass der betroffene Patient ein ultraschneller CYP2D6-Metabolisierer ist. Somit wird aus Tramadol pro Zeiteinheit so viel O-Desme-

## Meldestatistik der AKZ

Seit dem Jahr 1995 bis zum 31.12.2017 waren insgesamt 2.085 UAW-Meldungen von Zahnärzten an die AKZ zu verzeichnen (Abbildung 1). Die niedrigste Anzahl an Meldungen wurde 1995 abgegeben (n=37), die höchste Anzahl im Jahr 2005 (n=158). Im Jahr 2017 gingen bei der AKZ insgesamt 85 UAW-Meldungen mehrheitlich von niedergelassenen Zahnärzten ein. Im Vergleich dazu wurden dem BfArM 2017 insgesamt 60.323 UAW-Verdachtsfälle gemeldet. 78 Prozent der Meldungen kamen von pharmazeutischen Unternehmen (n=47.105), sieben Prozent von der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (n=4.116), fünf Prozent von der Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (n=3.073), vier Prozent von anderen Heilberufen (n=2.438) und fünf Prozent entfielen auf sonstige Quellen (n=2.966) [Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, 2018]. Die zahnärztlichen UAW-Meldungen kamen damit im Jahr 2017 lediglich auf einen Anteil von circa 0,1 Prozent. ■

NEU



# S O O O O 2 IN 1 IST VISALYS® CEMCORE

**BEFESTIGUNG & STUMPFAUFBAU** Wie viele Materialien nutzen Sie dafür?  
In **Visalys® CemCore** sind diese beiden Indikationen erfolgreich vereint. Die **dual-**  
**härtende, umfassende Lösung** sorgt dank **Active-Connect-Technology** für einen  
**optimierten Haftverbund** und beweist gleichzeitig eine **hervorragende Standfestigkeit**,  
auch ohne Matrize. Natürlich frei von Bisphenol A! [kettenbach-dental.de](http://kettenbach-dental.de)



IDENTIUM®  
PANASIL®  
FUTAR®  
SILGINAT®



KETTENBACHDENTAL  
Simply intelligent



VISALYS® CEMCORE  
VISALYS® CORE  
VISALYS® TEMP



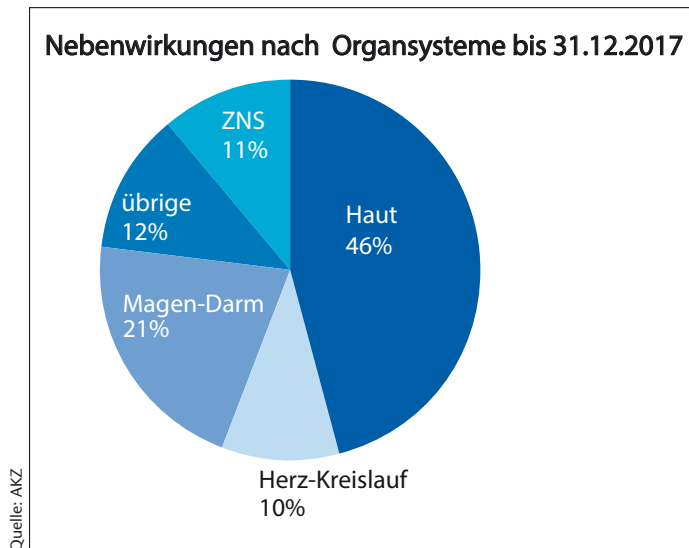


Abbildung 3:  
Differenzierung der  
2017 registrierten  
UAW nach betroffe-  
nem Organsystem  
(in Prozent)

thyltramadol gebildet, dass toxische Konzentrationen erreicht werden. Zusammengefasst ergibt sich für die systemisch-analgetische Therapie im Kontext zahnärztlicher Behandlungen ein überschaubares Risikoprofil. Dennoch sollte vor einer Therapie mit nichtsteroidalen Antirheumatika (etwa Ibuprofen, Diclofenac, Acetylsalicylsäure) auch immer eine strukturierte Medikamentenanamnese erfolgen, da beispielsweise bei gleichzeitiger Einnahme systemischer Antikoagulantien ein relevant erhöhtes gastrointestinales Blutungsrisiko resultiert, das eine zusätzliche Begleittherapie mit Protonenpumpen-Inhibitoren erforderlich macht [Schindler, 2018].

## Lokalanästhetika

Während für Lokalanästhetika im Jahr 2016 ein vorübergehender Anstieg des Anteils an allen gemeldeten UAW auf 19 Prozent zu verzeichnen war (2015: 9 Prozent), zeigte sich für das Jahr 2017 wieder ein Rückgang auf 9 Prozent (Abbildung 2). Vergleichbar zu den letztjährigen Ergebnissen wurden führend Meldungen zu Articain ( $n=7$ ; in sechs der sieben Fälle in Kombination mit Epinephrin) registriert, was sich durch dessen hochfrequente Verwendung im zahnmedizinischen Bereich erklären lässt (im Jahr 2013 zum Beispiel in 97 Prozent aller zahnärztlichen Lokalanästhesien [Halling, 2018]). Das 2017 registrierte UAW-Spektrum umfasste primär Meldungen, die am ehesten

auf allergische Unverträglichkeitsreaktionen hindeuten (Schwellung/Ödem, Rötung, Juckreiz; in den Bereichen Gesicht, Leiste und Hände; bis hin zu Atemnot und Kreislaufreaktionen). Weitere registrierte Symptome wie Schwindel und Übelkeit sind schwerer einzuordnen, da sie auch eine beginnende Exzitation im Sinne eines zentralnervös toxischen Effekts widerspiegeln können. Letzterer steht häufig im Zusammenhang mit einer unbemerkten akzidentiellen intravasalen Applikation beziehungsweise mit einer unerwartet erhöhten Resorptionsgeschwindigkeit trotz korrekter Applikation und kann sich in maximaler Ausprägung in Form von Krampfanfällen oder einer Kreislaufdepression äußern [Zink & Graf, 2003]. Zudem ist die Möglichkeit einer unerwünschten systemischen Epinephrin-Wirkung im Sinne einer hypertensiven Krise aus den gleichen Gründen zu beachten, die sich beispielsweise in pectanginösen Beschwerden oder Kopfschmerzen äußern kann – auch wenn 2017 im Gegensatz zum Vorjahr keine derartigen Meldungen zu verzeichnen waren. Insbesondere unter Therapie mit nichtselektiven Betablockern, trizyklischen Antidepressiva und MAO-Hemmern ist in diesem Kontext mit überschießenden oder aberranten Effekten zu rechnen [Schindler, 2018].

**Die Übersicht zeigt**, dass der Einsatz lokaler Anästhetika im Wesentlichen sicher ist, jedoch wie bei den Antibiotika stets mit potenziell bedrohlichen Nebenwirkungen

gerechnet werden muss. Die bestmögliche Prävention bietet weiterhin das methodisch korrekte Vorgehen bei der Applikation: initiale Aspiration in zwei Ebenen zum Ausschluss der intravasalen Lage, langsame Testinjektion von 0,1 bis 0,2 ml, nachfolgende behutsame Applikation der restlichen Lösung nach frühestens 20 bis 30 Sekunden mit adjustiertem Injektionsdruck.

## Sonstige Medikamente

Der Anteil der Meldungen in der Gruppe „Sonstige Medikamente“ lag im Jahr 2017 mit 15 Prozent in vergleichbarer Größenordnung zum Vorjahr (16 Prozent, Abbildung 2). Die inhomogene Konstellation dieser Gruppe erklärt sich durch die Zusammenfassung auch solcher Präparate, die ursprünglich von einem Haus- oder Facharzt verschrieben wurden, die aber im Zusammenhang mit einer durch einen Zahnarzt gemeldeten UAW standen. Wie im Vorjahr wurden zwei Meldungen typischer Gingivahyperplasien unter Amlodipin-Therapie

## Arzneimittelkommission Zahnärzte (AKZ)

Die systematische Erfassung und Analyse von Einzelberichten zu Verdachtsfällen unerwünschter Arzneimittelwirkungen (UAW) und Wechselwirkungen, die in Assoziation mit der Verwendung eines Arzneimittels in der praktisch-klinischen Nutzung auffallen, ist eine Grundvoraussetzung zur Aufrechterhaltung der Arzneimittelsicherheit. Im zahnärztlichen Bereich obliegt diese Aufgabe der Arzneimittelkommission Zahnärzte (AKZ), einem gemeinsamen Ausschuss der Bundeszahnärztekammer und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung. Ihr gehören acht bis zehn Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen an (unter anderem niedergelassene Zahnärzte, Werkstoffkundler, Pharmakologen und Toxikologen). Die Bezeichnung als „Pharmakovigilanzzentrum“ hebt ihren Beitrag zur Sicherheit und Qualität von Arzneimitteln hervor [Bundeszahnärztekammer, 2018].



NEU



# ZWEI PROBLEME, EINE SPEZIELLE TÄGLICHE ZAHNPASTA



**+ 63 %**  
stärkere Reduktion der  
Schmerzempfindlichkeit\*<sup>1</sup>

**+ Fortwährende  
Verbesserung**  
der Schmerzempfindlichkeit  
über 24 Wochen<sup>†2</sup>

**+ 40 %**  
Verbesserung der  
Zahnfleischgesundheit<sup>‡3</sup>



Tägliche Duo-Effekt-Zahnpasta

Klinisch nachgewiesene Reduktion von Schmerzempfindlichkeit  
und Verbesserung der Zahnfleischgesundheit

Bietet alle Vorteile einer täglichen Zahnpasta

\*Prozentuale Verbesserung des Schiff-Score verglichen mit einer normalen Fluorid-Zahnpasta nach 8 Wochen, Test 0,454% w/w Zinnfluorid-Zahnpasta vs. Kontrollzahnpasta nur mit Fluorid. Die Unterschiede des taktilen Schwellenwerts für die Testzahnpasta im Vergleich zu reiner Fluorid-Zahnpasta betragen 7,5g nach 4 Wochen und 27,2g nach 8 Wochen.

†Studie durchgeführt mit 0,454% w/w Zinnfluorid-Zahnpasta; Messung von Schiff-Score sowie Bewertung mittels DHEQ-Fragebogen.

‡Prozentuale Verbesserung des Blutungsindex nach 24 Wochen, Test 0,454% w/w Zinnfluorid-Zahnpasta vs. Kontrollzahnpasta nur mit Fluorid. Die Studie belegte auch eine Verbesserung um 19% beim modifizierten Gingiva-Index für die Test-Zahnpasta vs. Kontrollprodukt in Woche 24. Beide Werte stellen Indikatoren für eine Verbesserung der Zahnfleischgesundheit dar.

1. Parkinson CR, et al. Am J Dent. 2015; 28: 190-196. 2. 204930. GSK data on file. April 2017. 3. RH01515. Clinical study report, GSK data on file.

registriert. Auf histologischer Ebene wird eine gesteigerte Kollagensynthese auf Basis einer gingivalen Fibroblastenzunahme vermutet, die Symptomatik wird insbesondere im Kontext bakterieller Zahnfleischentzündungen beobachtet [Mishra et al., 2012]. Es wurden drei UAW allergischen Charakters im Kontext einer Chlorhexidin-Gabe gemeldet. Das anaphylaktische Potenzial des Wirkstoffs Chlorhexidingluconat ist inzwischen bereits bekannt und wurde vonseiten des BfArM bereits im September 2013 auf der Basis von 147 Berichten aus Deutschland mit einer entsprechenden Warnung bedacht [Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, 2013]. Entsprechende Meldungen sind auch vonseiten der US-amerikanischen Food and Drug Administration zu verzeichnen. Grundsätzlich ist vor jeder Anwendung von Chlorhexidin eine Anamnese hinsicht-

lich bisheriger Verträglichkeit zu erheben, als Alternative steht zum Beispiel Octenidin als Antiseptikum zur Verfügung. Im Jahr 2017 waren zwei Meldungen zu verstärkten behandlungsassoziierten Blutungen unter dem neuen oralen Antikoagulans (NOAK) Rivaroxaban zu verzeichnen, das gemeinsam mit Apixaban und Edoxaban zu der Gruppe der Faktor-X<sub>a</sub>-Antagonisten gehört. Ein weiteres NOAK stellt der Thrombin-Inhibitor Dabigatran dar. Diese Substanzen bieten im Vergleich zu Vitamin-K-Agonisten zwar ein geringeres Risiko hinsichtlich schwerer Blutungsereignisse bei vergleichbarer Effektivität [Rank et al., 2017], sind in ihrer Wirksamkeit jedoch nicht sicher durch konventionelle Laborparameter zu erfassen. Daher nehmen eine strukturierte Gerinnungsanamnese sowie eine realistische Einschätzung des Eingriffs-

umfangs bei NOAKs einen hohen Stellenwert ein; bei Dabigatran ist zudem die verlängerte Wirkdauer im Fall einer Niereninsuffizienz zu beachten. Die unter Federführung der DGZMK sowie der DGMKG im August 2017 publizierte AWMF-S3-Leitlinie „Zahnärztliche Chirurgie unter oraler Antikoagulation/Thrombozytenaggregationshemmung“ bietet in diesem Kontext detaillierte Empfehlungen zu typischen klinischen Konstellationen. Grundsätzlich ist immer die Möglichkeit der Eingriffsdurchführung in einer Fachklinik mit Zugriff auf Gerinnungsprodukte sowie die verfügbaren Antidote in Betracht zu ziehen [Kämmerer et al., 2017]. Hinsichtlich der rekurrent in niedriger Anzahl registrierten UAW im Zusammenhang mit anti-resorptiven Substanzen wurde 2017 eine Periimplantitis im Zusammenhang mit Alendronat verzeichnet. Grundsätzlich ist bei Patienten unter Tumor-assoziierte Bisphosphonatmedikation das Risiko der Nekrotisierung des Kieferknochens zu beachten. Daher sollte vor Therapiebeginn eine Sanierung des Kieferbereichs durchgeführt werden. Im Fall eines notwendigen invasiven zahnmedizinischen Eingriffs während einer laufenden Bisphosphonat-Therapie sollte die Medikation pausiert werden [Felsenberg et al., 2006].

Ebenfalls im Rahmen der Gruppe „Sonstige Medikamente“ wurden zwei Meldungen zu Fluoriden beziehungsweise Natriumfluoriden registriert, die mit den Symptomen „metallischer Geschmack“, „starker Speichelfluss“ sowie „Ausschlag“ mit „Schwellung“ dem typischen Nebenwirkungsprofil entsprachen. Insbesondere hinsichtlich der beispielsweise in elmex® gelee enthaltenen Beistoffe Pfefferminz-Aroma und Krauseminzöl muss bei entsprechender Sensibilisierung zudem mit Überempfindlichkeitsreaktionen bis hin zu Atemnot gerechnet werden.

Im Zusammenhang mit dem ACE-Hemmer Perindopril wurde ein Fall einer Gesichtsschwellung im Sinne eines Quincke-Ödems aufgenommen. Diese UAW entspricht dem bekannten Profil der Wirkstoffgruppe und kann in Verbindung mit einem Kehlkopfödem lebensbedrohlich sein. Im Fall eines Auftretens ist das Medikament unverzüglich

## So melden Sie Nebenwirkungen

Die **zahnärztliche Musterberufsordnung (§2, Absatz 6)** verpflichtet den Zahnarzt, „die ihm aus seiner zahnärztlichen Behandlungstätigkeit bekannt werdenden unerwünschten Arzneimittelwirkungen der Arzneimittelkommission der deutschen Zahnärzteschaft bei der Bundeszahnärztekammer zu melden. Vorkommnisse, die im Rahmen der Diagnostik oder Behandlung von mit Medizinprodukten versorgten Patienten bekannt werden, sind dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) und der Arzneimittelkommission der deutschen Zahnärzteschaft bei der Bundeszahnärztekammer zu melden“ [Bundeszahnärztekammer, 2017]. Die medizinische Priorität liegt dabei vor allem auf der Meldung unerwarteter unerwünschter Arzneimittelwirkungen (UAW), von Vorkommnissen mit neuen Arzneimitteln sowie schwerer beziehungsweise prolongierter klinischer Verläufe. Hierfür steht unter [www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/za/UAW.pdf](http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/za/UAW.pdf) (Stand: 24.01.2019) das PDF-Formular „Bericht über unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW)“ zur Verfügung, das nach dem Ausfüllen entweder direkt per E-Mail oder als Ausdruck per Fax oder Post an die Bundeszahnärztekammer versendet werden kann. Den

Meldebogen finden Sie regelmäßig in den zum abgedruckten (in diesem Heft S. 72). Zur strukturierten Erfassung ist neben der Nennung Ihres Namens und Ihrer Praxisadresse insbesondere die Angabe des Handelsnamens, des Wirkstoffs, der angewendeten Dosis, der Applikationsart (zum Beispiel oral, subkutan, intravenös) und der Dauer der Anwendung von Relevanz. In Ergänzung zur Beschreibung der beobachteten Symptomatik mit Dauer ist zudem – soweit möglich – eine Schilderung der erfolgten Therapie sowie des Behandlungsausgangs hilfreich. Der zeitliche Aufwand zum Ausfüllen des Formulars sollte nicht mehr als 3,5 Minuten betragen. Zusätzlich besteht die Option, eine unabhängige Bewertung des Falls in Form eines Kurzbriefs durch die AKZ vornehmen zu lassen. Dies ist insbesondere im Fall einer schweren UAW beziehungsweise einer in der Fachinformation des entsprechenden Präparats noch nicht beschriebenen UAW empfehlenswert. Mit der Meldung an die AKZ erfüllt der Zahnarzt die oben beschriebene Meldepflicht; die AKZ leitet diese nach dem Stufenplanverfahren automatisch an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) weiter. ■

abzusetzen, der Patient sollte zudem überwacht werden, bis die Symptome abgeklungen sind. Antihistaminika können eine Linderung verschaffen.

## Organbezogenheit der Nebenwirkungen

Das im Jahr 2017 am häufigsten von gemeldeten UAW betroffene Organ war mit 46 Prozent die Haut, meist in Form von allergischen Symptomen wie Exanthem, Schwellung und Juckreiz (Abbildung 3). Am zweithäufigsten war mit 21 Prozent der Magen-Darm-Trakt betroffen; führende UAW waren hier Übelkeit, Erbrechen und Durchfall, zumeist im Zusammenhang mit einer Amoxicillin- oder Clindamycin-Therapie. Hier ist zu beachten, dass die gastrointestinale Verträglichkeit beider Substanzen durch eine Einnahme mit ausreichend Flüssigkeit (mindestens 200–250 ml Wasser) verbessert werden kann. Elf Prozent aller 2017 registrierten Nebenwirkungen betrafen das zentrale Nervensystem – in den meisten Fällen waren diese mit einer antibiotischen Therapie assoziiert. Antibiotika können grundsätzlich neurotoxische Symptome verursachen, die bei Penicillinen, Cephalosporinen und Chinolonen in erster Linie über eine Inhibition der GABA<sub>A</sub>-Rezeptoren vermittelt werden, deren Ursache bei Metronidazol, Makroliden, Clindamycin und Tetracyklinen jedoch noch weitgehend ungeklärt ist. Hier kann insbesondere die Berücksichtigung potenziell begünstigender Faktoren wie neuropsychiatrischer Begleiterkrankungen, weiterer Medikationen sowie Nierenfunktionseinschränkungen zur Therapieoptimierung beitragen [Stahlmann & Schindler, 2016]. Der Anteil unerwünschter Herz-Kreislauf-Effekte betrug 2017 zehn Prozent und verteilte sich in der Mehrzahl gleichmäßig auf Antibiotika-Therapien und die Applikationen von Lokalanästhetika mit und ohne Epinephrin-Zusatz. In der Gesamtschau der jeweiligen Symptome waren hier anaphylaktische Reaktionen, systemische Epinephrin-Effekte oder im Fall der Lokalanästhetika exzitatorische Begleiteffekte im Zuge einer zentralnervös toxischen Wirkung naheliegende Ursachen.

## Resümee

Die im Jahr 2017 registrierten UAW-Meldungen an die AKZ traten – analog den vergangenen zehn Jahren – führend in Assoziation mit der Applikation von Analgetika, Lokalanästhetika und Antibiotika auf. Antibiotika waren mit einem Anteil von 72 Prozent die Wirkstoffgruppe mit den häufigsten Meldungen an die AKZ. Nach einem vorübergehenden Rückgang im Jahr 2016 wurden erneut die meisten Antibiotika-assoziierten Meldungen im Zusammenhang mit einer Clindamycin-Therapie registriert. Auch wenn es sich bei den meisten Meldungen um UAW leicht- bis mittelgradiger Ausprägung handelte, muss bei jeder der diskutierten Medikamentengruppen auch stets mit dem Auftreten schwerwiegender bis vital bedrohlicher Komplikationen im Rahmen der Anwendung gerechnet werden. Das behandelnde Praxisteam sollte in der Lage sein, diese nach dem Absetzen eines Notrufs bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarztes leitliniengerecht zu behandeln.

*Dr. med. Carsten Schumacher  
Medizinische Hochschule Hannover,  
Clinical Research Center (OE 8660)  
Feodor-Lynen-Str. 15  
30625 Hannover*



*Dr. med. dent. Jens Nagaba  
Bundeszahnärztekammer  
Chausseestr. 13  
10115 Berlin*



*Prof. Dr. med. Christoph Schindler  
Medizinische Hochschule Hannover,  
Clinical Research Center (OE 8660)  
Feodor-Lynen-Str. 15  
30625 Hannover*



Alle Fotos: privat

**Eine tabellarische Zusammenstellung der UAW-Meldungen finden Sie als Online-Addendum unter: [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de)**



**Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.**

# F1

## DENTALSYSTEME

### Qualität seit 20 Jahren



## AKTIONSANGEBOT

- ◻ NSK LED/KaVo Mikromotor
- ◻ 6-Wege-Funktionsspritze
- ◻ Lichtturbineeinrichtung
- ◻ NSK LED Zahnstein-entfernungsgerät
- ◻ OP-Lampe Vision
- ◻ Bottle-Care-System
- ◻ Entkeimungssystem
- ◻ Polsterfarbe wählbar
- ◻ WLAN-Fußanlasser
- ◻ 3-Wege-Funktionsspritze

# 17.450,00 €\*

**BASIC LEASING**

inkl. Montage, 24 Monate Garantie (Wert 1.000,00 €)

<b>72 MONATE</b>	<b>ab 258,26€*</b>
<b>RESTWERT</b>	<b>10%</b>

## WIR KÖNNEN SERVICE BUNDESWEIT, FLÄCHEN- DECKENDER WERKSSERVICE

Zentrale Nord-West  
Tel.: (02261) 8074-00 | E-Mail: [Info@f1-dentalsysteme.de](mailto:Info@f1-dentalsysteme.de)

Zentrale Süd-Ost  
Tel.: (07231) 28018-0 | E-Mail: [deutschland@f1-dentalsysteme.de](mailto:deutschland@f1-dentalsysteme.de)

\*Alle Preise in Euro zzgl. MwSt., Irrtümer vorbehalten. Beispielaufbildung, kann nachpreispflichtige Ausstattung enthalten.



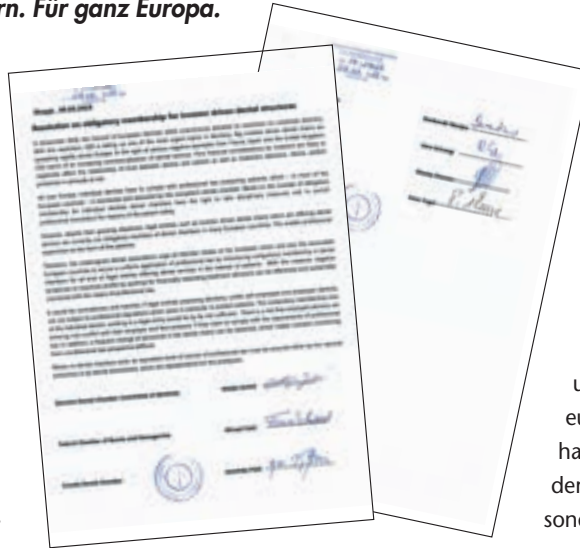
Internationale Resolution

# Pflichtmitgliedschaft für investorengetriebene Z-MVZ

**Steuerberater, Rechtsanwälte, Großkanzleien: In Deutschland sind juristische Personen Pflichtmitglieder in der jeweiligen Kammer. Das gilt für alle freien Berufe – bis auf Zahnmedizin und Humanmedizin. Das will die Bundeszahnärztekammer im Sinne der Zahnärzteschaft jetzt ändern. Für ganz Europa.**

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) ist auch im europäischen Ausland aktiv. Die jüngste Reise führte eine BZÄK-Delegation unter Leitung von Präsident Dr. Peter Engel im März nach Skopje, der Hauptstadt der Republik Nordmazedonien. Mit Vertretern der bosnisch-herzegowinischen, der bulgarischen, der kroatischen, der nordmazedonischen, der österreichischen und der slowenischen Zahnärztekammer sprach die BZÄK-Spitze über die Zukunft der zahnärztlichen Selbstverwaltung in Europa. Wichtigstes Ergebnis: ein gemeinsamer Beschluss über eine Pflichtmitgliedschaft für Investoren-getriebene Z-MVZ. Die mit den sechs anderen Kammern vereinbarte Resolution für eine Kammer-Pflichtmitgliedschaft von Z-MVZ soll im Mai in Wien anlässlich des General Meeting dem Council of European Dentists (CED) vorgelegt werden.

„Nicht nur bei uns gibt es immer mehr Investoren-getriebene zahnärztliche Einheiten, sondern in ganz Europa“, bilanziert Engel. In diesen juristischen Personen des Privatrechts gerieten angestellte Zahnärzte immer wieder in Konflikt mit berufsrecht-



Die Resolution mit den sieben Unterschriften

lichen Vorgaben. Denn Zahnärzte und juristische Personen wie GmbHs unterliegen unterschiedlichen Rechtskreisen. Es droht eine Spaltung des Berufsstands, fürchtet der BZÄK-Präsident.

Engel über das Ziel der Resolution: „Sie soll auf die Problematik hinweisen, damit auf europäischer Ebene Lösungen gesucht und gefunden werden. Schließlich sind bei allen anderen freien Berufen jedenfalls in Deutschland – ob nun Steuerberater, Rechtsanwälte, Patentanwälte – juristische

Personen wie Großkanzleien ebenfalls Pflichtmitglieder in der jeweiligen Berufskammer. Das muss für juristische Personen in der Zahnmedizin wegen der Bedeutung des Rechtsguts Gesundheit und Leben natürlich erst recht gelten. Für diese notwendige rechtliche Gleichbehandlung unter Kollegen setzen wir uns als BZÄK zusammen mit unseren europäischen Partnern ein. Und damit handeln wir im Sinne nicht nur der niedergelassenen Zahnärzte in Deutschland, sondern ausdrücklich auch im Sinne angestellter Zahnärzte, die in derartigen Strukturen arbeiten.“

## Europäische Lösungen

Das internationale Engagement mache sich auch beim jüngst beschlossenen Terminservice- und Versorgungsgesetz bezahlt, ergänzt der BZÄK-Präsident: In der Begründung durch die Bundesregierung finde sich eine Passage, die auf den Beschluss des CED „Dentalketten in Europa“ vom 16. November 2018 zurückgeht:

*„Die hieraus abzuleitenden Hinweise auf eine Über- und Fehlversorgung in Investor-MVZ werden bestätigt durch Erfahrungen aus dem europäischen Ausland, wo die Investor-gesteuerten Zahnarztketten zum Teil bereits große Anteile an der zahnärztlichen Versorgung halten. In diesem Zusammenhang hat der Council of European Dentists jüngst vor einer Kommerzialisierung zahnärztlicher Leistungen gewarnt und dabei insbesondere die von Finanzinvestoren betriebenen Zahnarztketten kritisiert. Nach seiner Auffassung sind mit dem Geschäftsmodell der Investoren erhebliche Gefahren für die Gesundheit der Patientinnen und Patienten sowie für die Beschäftigten verbunden. Zu beobachten seien unethische Praktiken und unzulässiger Druck auf Zahnärzte, bestimmte klinische Ziele zu erreichen, z. B. Quoten für eingesetzte Implantate (Council of European Dentists, Dentalketten in Europa, Entschließung vom 16. November 2018).“*

### „Wichtig ist, die Vorteile des bewährten Systems der Selbstverwaltung in Berufskammern in Brüssel deutlich zu machen!“

„Dem Treffen in Skopje kommt eine besondere Bedeutung zu. Eine in Kammern organisierte Zahnärzteschaft ist keine Selbstverständlichkeit. In den EU-Mitgliedstaaten gibt es unterschiedliche Modelle der beruflichen Selbstverwaltung. In vielen Ländern West- und Nordeuropas ist die berufliche Selbstverwaltung dabei weniger stark ausgeprägt. Viele Fragen, die den Berufsstand betreffen, werden dort in erster Linie von den zuständigen Behörden entschieden. Gleichzeitig findet auf EU-Ebene eine vor-

allem ökonomisch motivierte Diskussion über die Zukunft des Berufsrechts statt. Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht der BZÄK wichtig, die Vorteile des bewährten Systems der Selbstverwaltung in Berufskammern in Brüssel deutlich zu machen. Ohne Verbündete lassen sich in der Europäischen Union im Großen wie im Kleinen kaum Positionen erfolgreich vertreten.“

*Dr. Alfred Büttner, Bundeszahnärztekammer Leiter Abteilung Europa und Internationales in Brüssel*

mth

# Die Wissenschaft ist eindeutig



## Die einfachste und wirksamste Reinigung der Zahnzwischenräume



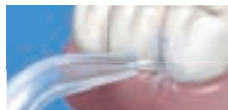
REDUZIERT  
PLAQUE

bis zu

**99.9%**

PLAQUE-  
ENTFERNUNG

an behandelten Bereichen<sup>1</sup>



REDUZIERT  
ZAHNFLEISCH-  
ENTZÜNDUNG

bis zu

**50%**

BESSER

als Zahnseide<sup>1</sup>



ENTFERNT PLAQUE  
UM ZAHNSPANGEN

bis zu

**5X**

BESSER

als Zähneputzen allein<sup>1</sup>



UNTERSTÜTZT ZAHN-  
FLEISCHGESUNDHEIT  
UM IMPLANTATE

bis zu

**2X**

MEHR

als Zähneputzen und  
traditionelle Zahnseide<sup>1</sup>



GESÜNDERES  
ZAHNFLEISCH

mit bis zu

**93%**

WENIGER ZAHN-  
FLEISCHBLUTEN

in nur 4 Wochen<sup>1</sup>

**Zähneputzen allein reicht nicht aus.** Waterpik® hat 1962 die erste Munddusche erfunden. Seither haben mehr als **70 unabhängige Studien** mit Tausenden von Patienten nachgewiesen, dass sich Zahnzwischenräume mit Wasser sicher und besser reinigen lassen.

# waterpik®

Sie wollen mehr über Waterpik® erfahren? Dann besuchen Sie uns unter **waterpik.de**

<sup>1</sup> Unabhängige Studie. Weitere Informationen unter [waterpik.de](http://waterpik.de).

Beobachtungsstudie zu Composite-Füllungen über 29 Jahre

## Wieviel Randspalt verträgt eine Restauration?

Peter Gängler, Regina Montag, Wolfram Dietz, Tomas Lang, Sandor Nietzsche, Karl Weich, Bernd W. Sigusch

„A permanent filling should practically last a lifetime“ [Black, 1908]. Auch nach über 110 Jahren hat das Thema Haltbarkeit von Füllungsmaterialien nicht an Aktualität verloren. Die hier vorgestellten Studienergebnisse beleuchten neben dem klinischen Bild insbesondere dynamische Veränderungen auf mikroskopisch sichtbarer Ebene über einen Zeitraum von fast drei Jahrzehnten.

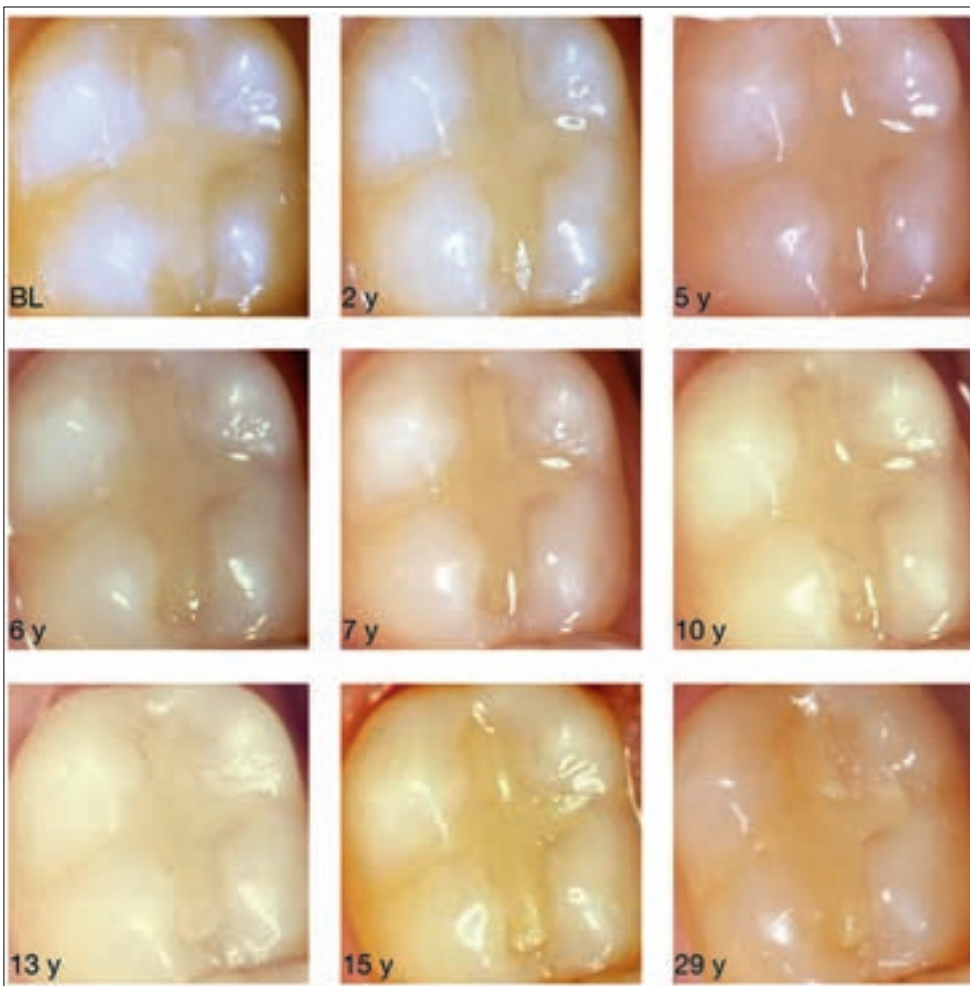


Abbildung 1: Klinische Verlaufskontrolle von initialen Visio-Molar-X-Restaurationen an Zahn 47 (BL = Baseline, y = Jahre).

Um das Kariesrisiko an Füllungsrandern, gepaart mit Füllungsfrakturen und postoperativen Pulpitisfällen, nach einer Composite-Versorgung im Seitenzahnbereich zu

bestimmen, wurden 1987 an der Medizinischen Akademie Erfurt 115 Klasse-I- und 79 Klasse-II-Composite-Restaurationen an Molaren und Prämolaren unter Kofferdam

gelegt und jährlich bis zum 15. Jahr und abschließend nach 29 Jahren von einer interdisziplinären Forschungsgruppe der Universitäten Jena und Witten/Herdecke klinisch (USPHS-kompatibler CPM-Index) und rasterelektronenmikroskopisch kontrolliert [Montag et al., 2018]. Die Testgruppe bestand aus 73 Erwachsenen. Alle Füllungen waren Primärversorgungen von Dentinkaries mit Ketac-Bond als Unterfüllung, Universalbond nach Schmelzätzung und mit inkrementalem Aufbau des Hybrid-Composites Visio-Molar X (alle Materialien ESPE, Seefeld).

### Funktionszeit und jährliche Verlustraten

Neben der Ausfallrate von 60,3 Prozent der Probanden, verteilt über 29 Jahre, hauptsächlich wegen Umzugs, verblieben bis zum Abschluss 29 Füllungen. 26 Restaurationen fielen aus der Bewertung wegen prothetischer Versorgung (14) oder Neukaries an einer füllungsfernen Fläche (12) heraus. Nur 21 Füllungen waren tatsächlich Misserfolge mit sekundärer Randkaries (7), Füllungsfrakturen (5), partiellem Füllungsverlust (8) oder totalem Verlust (1). Postoperative Pulpitisfälle nach Tagen bis vier Wochen traten viermal auf.

Die kumulative Überlebensrate nach Kaplan-Meier war 91,7 Prozent nach sechs Jahren, 81,6 Prozent nach zwölf Jahren und 71,7 Prozent nach 29 Jahren. Die mittlere jährliche Verlustrate war 1,92 Prozent (Tabelle 1).

Quelle: Regina Montag



### Erfolge, Misserfolge und jährliche Verlustrate von Hybrid-Composite-Visio-Molar-X-Restaurationen über 29 Jahre

Studienverlauf über 29 Jahre	BL 1987	6M. 1987	1J. 1988	2J. 1989	3J. 1990	4J. 1991	5J. 1992	6J. 1993	7J. 1994	8J. 1995	9J. 1996	10J. 1997	11J. 1998	12J. 1999	13J. 2000	14J. 2001	15J. 2002	29J. 2016
Kontrollierte Füllungen	194	175	167	131	92	90	69	47	52	50	47	46	42	42	41	39	37	29
Misserfolge (Total n=21)		1	2	2	2	2	1		4	1	1				2		2	1
Ursachen für Misserfolge: - Füllungsfrakturen - partieller Füllungsverlust - totaler Füllungsverlust - Sekundärkaries		1	1	1		1	1			1					1			1
Postoperative Pulpitis mit Vitalexstirpation		4							4		1						2	
Jährliche Verlustrate 1,92 %																		

Quelle: Peter Gängler  
Tabelle 1

Diese Verlustrate pro Jahr ist vergleichbar mit der von Amalgam-Füllungen mit 1,71 Prozent [Moraschini et al., 2015]. Für direkte Gold-Restaurationen werden Verlustraten von 1,40 Prozent, bei Keramik-Restaurationen von 1,90 Prozent angegeben [Manhart et al., 2004].

### Klinische Ergebnisse

Der CPM-Index deckte substanzielle funktionelle Verschlechterungen durch Füllungsabration innerhalb der ersten fünf Jahre auf. Lokaler Substanzverlust begann im dritten Jahr. Davon waren nach fünf Jahren alle

Restaurationen betroffen. Trotzdem zeigten nach 29 Jahren nur sechs Füllungen starken Substanzverlust. Zu Studienbeginn hatten alle 197 Restaurationen klinisch scheinbar perfekte Ränder. Das fiel nach zehn Jahren auf 65,5 Prozent (Abbildungen 1 und 2). Die sieben Randkariesfälle entwickelten sich



# StoneBite®

Volltreffer. Chairside wie labside.

nach sieben Jahren (4), nach neun Jahren (1) und nach 15 Jahren (2). Alle Kariesfälle entwickelten sich innerhalb eines Jahres bei ansonsten kariesinaktiven Probanden. Eine Korrelation zu Plaque-Retentionsarealen war nicht nachweisbar.

### Semiquantitative mikro-morphologische Ergebnisse:

Zu Studienbeginn zeigten alle Füllungen mäßige bis erhebliche Composite-Überschüsse von weniger als einem Drittel bis mehr als zwei Drittel der Zirkumferenz. Damit waren bereits im ersten Jahr marginale Füllungsfrakturen verbunden, die bis zum zehnten Jahr anstiegen und später fast ganz verschwanden. Konsequenterweise waren damit Randspalten zwischen 5 bis 60 µm verbunden. Sie traten an einem einzigen Zahn mit einer frisch gelegten Füllung auf, umfassten nach einem Jahr 45 Prozent aller Füllungen und blieben weitgehend konstant, auch an wechselnden Lokalisationen. Lediglich eine Füllung zeigte nach 29 Jahren Spalten an mehr als zwei Dritteln des Randes (Abbildungen 3 und 4).



Abbildung 2: Klinische Kontrolle von initialen Visio-Molar-X-Restaurationen zu Baseline und nach 29 Jahren am Prämolaren 24 und am Molaren 27

Quelle: Regina Montag

### Quantitative mikro-morphologische Ergebnisse:

Die 3-D-REM-Profilometrie bestätigte die klinischen Ergebnisse und dokumentierte eine unikale dynamische Veränderung der

Zahn-Füllung-Grenzbeziehung, die bisher unbekannt war (Abbildungen 4 und 5).

Alle Restaurationen ermöglichten einen guten okklusalen Kontakt mit einem mehr oder weniger klinisch unvermeidbaren Überschuss an Composite-Material, gefolgt von marginalen Frakturen, der Freilegung von Schmelz und tiefen Randstufen. Dabei entstanden sukzessiv erstbeschriebene Furchen zwischen dem bereits abradieren Füllungskörper und dem Kavitätenrand, schmelznah oder in der Bonding-Zone, die durch starke Abrasion bis zum fünften Jahr zunahm, um zehn Jahre später teilweise zu verschwinden und in einem glatten Übergang zu münden. Die funktionelle Abrasion sowohl des Schmelzes als auch des Composite-Materials führte zu einer Verbesserung der Restauration mit glatteren Übergängen, ohne jedoch die Spaltbildung in die Tiefe zu eliminieren.

### Drei klinische Schlussfolgerungen

G. V. Black hat 1908 in seinem klassischen Lehrbuch „A Work on Operative Dentistry in Two Volumes“, an die Studenten gerichtet, postuliert: „I should say a permanent filling should practically last a lifetime“ („Eine definitive Füllung sollte praktisch ein Leben lang halten“). Auf eine Frage nach dem

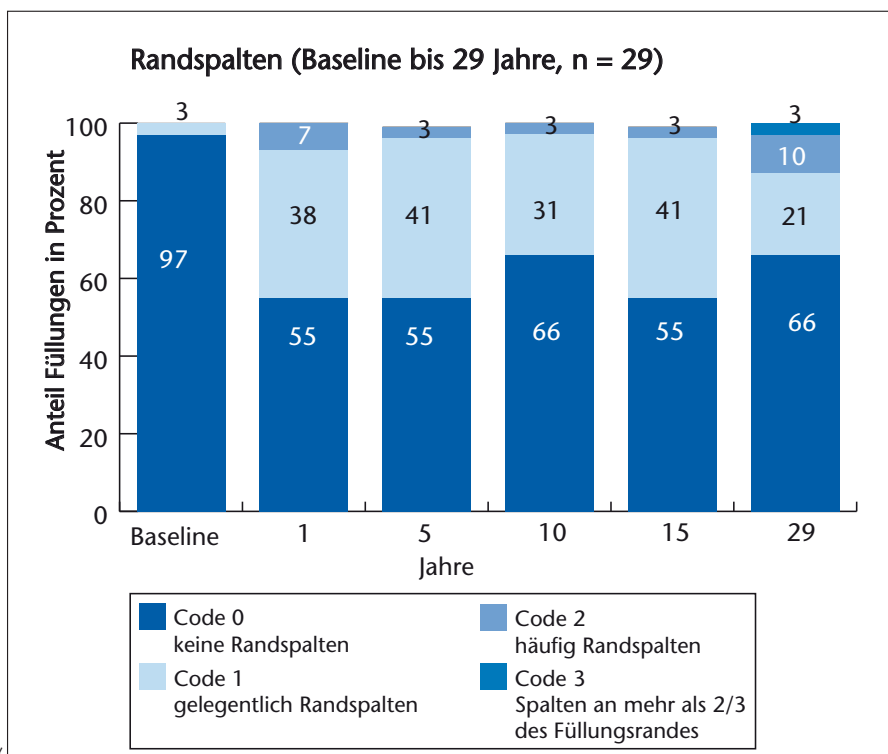
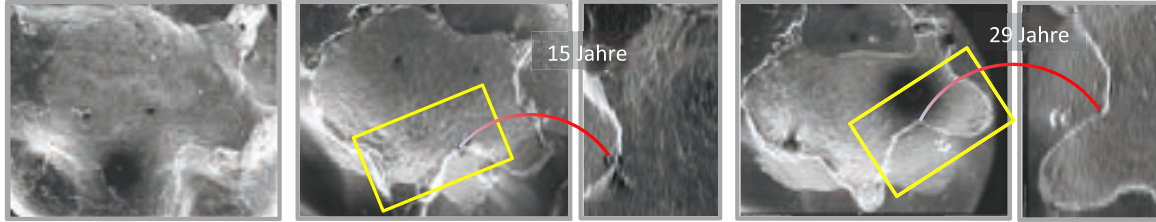
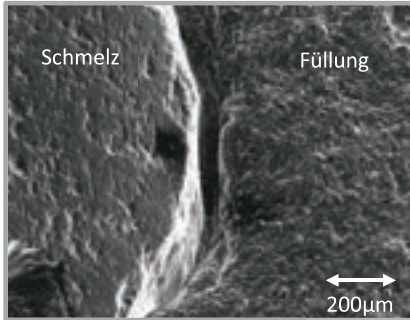


Abbildung 3: CPM-Index, Clinical, photographic and micromorphologic coding of composite restorations. M-Kriterien = Mikromorphologische Kontrolle initialer Visio-Molar-X-Restaurationen über 29 Jahre

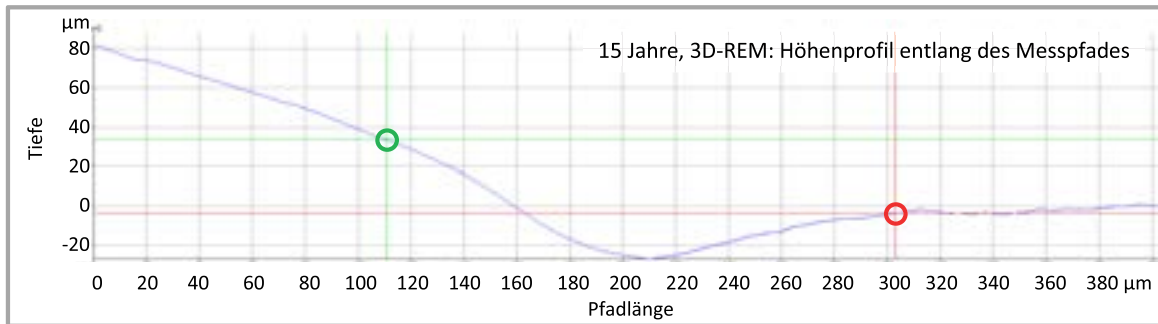
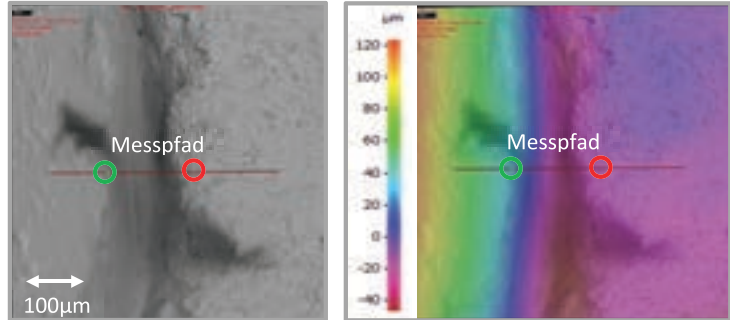
Übersichtsbilder zu Baseline, nach 15 und 29 Jahren, mikroskopische Vergrößerung: 12 x



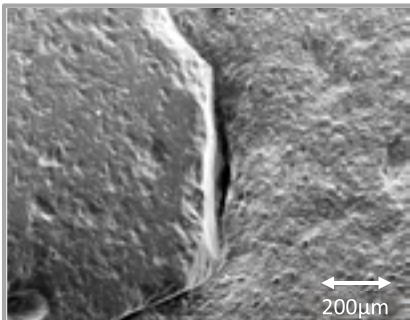
15 Jahre, REM, mikr. Vergrößerung 50x;



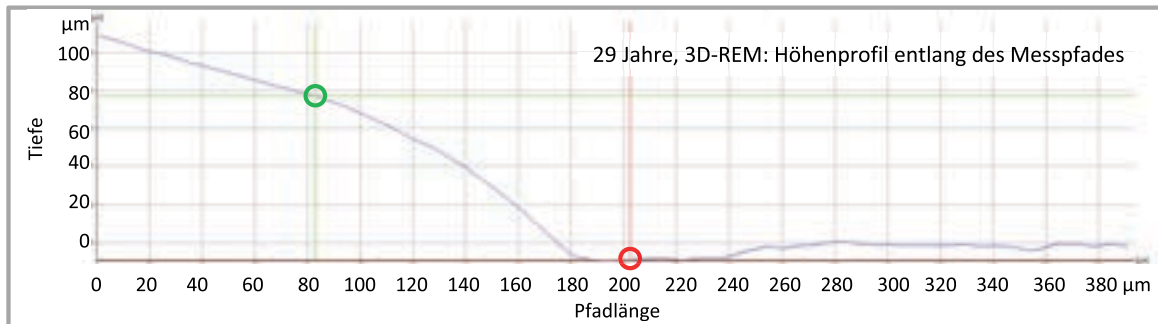
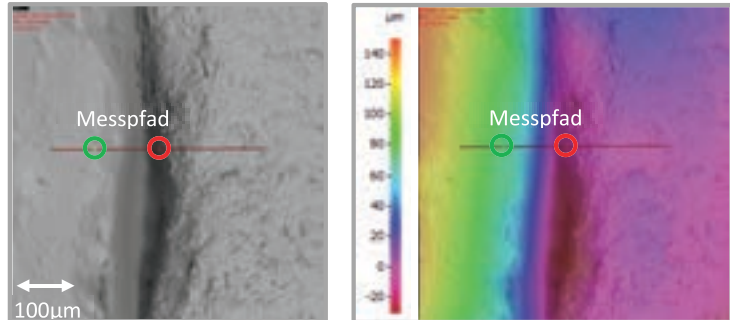
3D-REM, mikr. Vergrößerung 150x: Texturbilder, rechts mit Höhenscala



29 Jahre, REM, mikr. Vergrößerung 50x;



3D-REM, mikr. Vergrößerung 150x: Texturbilder, rechts mit Höhenscala

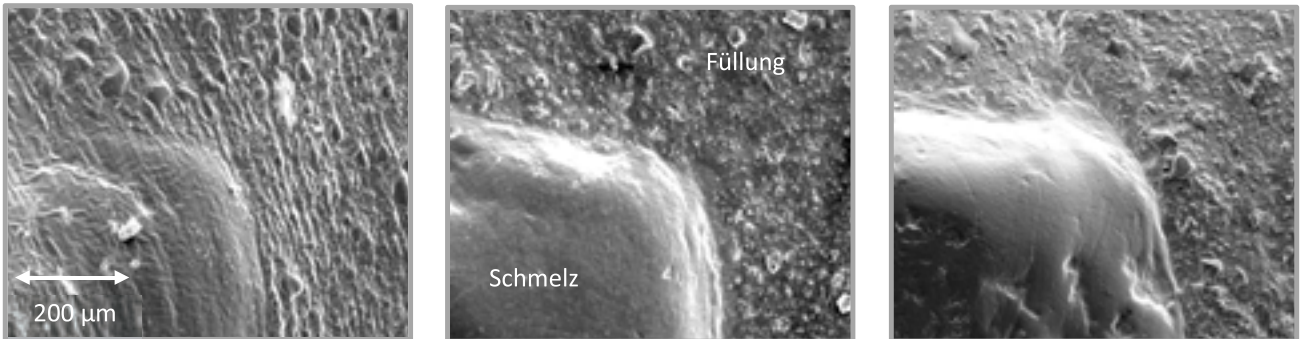


Quelle: Wolfram Dietz

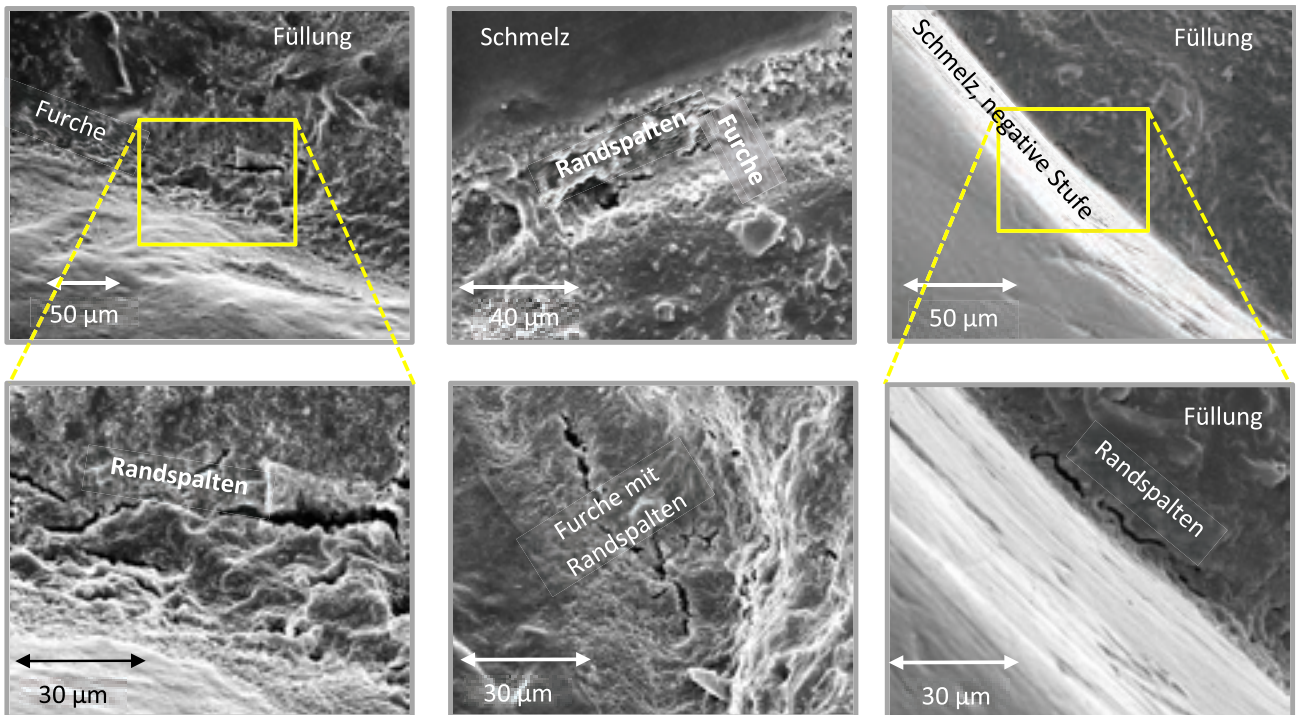
Abbildung 4: Äquilibrium des Oberflächenverhaltens von Füllungskörper und Schmelz am Beispiel einer Restauration nach 15 und nach 29 Jahren im Vergleich von REM, 3-D-REM und topografischem Mapping eines Randspalts an gleicher Stelle



Füllungsüberschuss zu Baseline; nach 10 und 29 Jahren: negative Stufenbildung, bleibend perfekter Rand  
 mikroskopische Vergrößerung: 150 x



Furchen mit Randspalten nach 15 Jahren, mikroskopische Vergrößerungen: 400 x, 800 x, 200 x (unten 1000 x)



Furchen mit Randspalten nach 29 Jahren, mikroskopische Vergrößerungen: 300 x, 2000 x, 1000 x

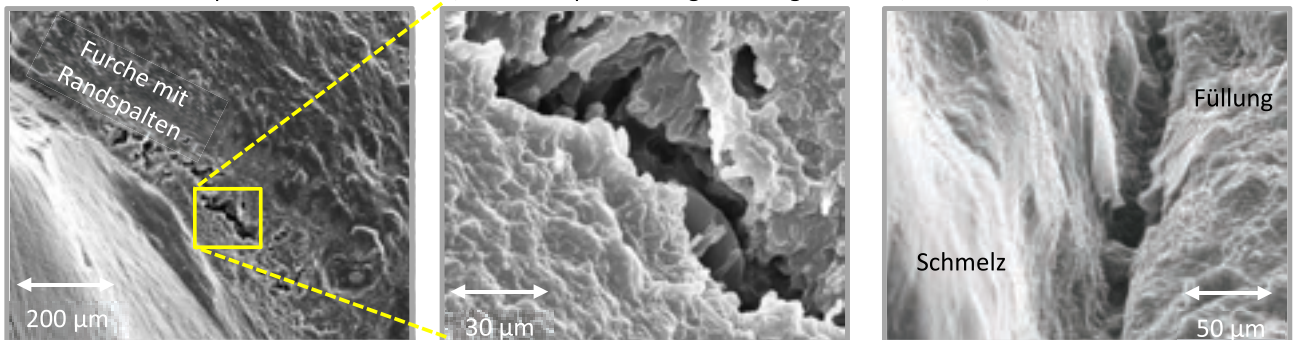


Abbildung 5: Randverhalten am Beispiel von Restaurationen unmittelbar nach Applikation und nach 10, 15 und 29 Jahren

Heilungseffekt meinte Black: „Fillings cure purely and simply by shutting out everything from contact with dentin“ [Vol. 1 S. 193–196]. Er meinte das auch so hemdsärmelig, wie er es schrieb. Hans Pichler [1914] übersetzte das (autorisiert) etwas vornehmer: „Füllungen heilen einfach dadurch, dass sie das Zahnbein gegen außen absolut abschließen.“ Für Black waren Gold und Amalgam mundbeständige Füllungsmaterialien, was sie ja bis heute noch sind. Nun schließen seit den Hybrid-Formulierungen die Composite-Materialien dazu auf. Ob sie ein Leben lang halten, wissen wir noch nicht. Wenn man von unserer Studienlage in der Altersgruppe der 18- bis 52-jährigen bei Primärversorgung ausgeht, ist aber eine kumulative Überlebensrate von 71,4 Prozent nach 29 Jahren ein sehr guter Wert.

Die zweite Schlussfolgerung ist, dass eine obligate Unterfüllung mit einem biokompatiblen Zement, wie Ketac-Bond, ganz offensichtlich die Auslösung einer irreversiblen akuten Pulpitis in der absoluten Mehrheit der kontrollierten Fälle (vier Fälle nach wenigen Tagen bis vier Wochen von 194 Füllungen) verhüten kann. Jede noch so schonende Kavitätenpräparation bei Caries media als Primärversorgung löst klinisch eine akute Pulpitis aus, die reversibel ist und als Schmerz empfunden werden kann. Die postoperative Pulpitisauslösung in Composite-Studien ohne Unterfüllung bewegt sich zwischen zwei und 24 Prozent.

Die dritte Schlussfolgerung ist, dass okklusionstragende Restaurationen mit einem klinisch unvermeidlichen Composite-Überschuss ihre Funktionszeit beginnen, danach der Abrasion und Attrition unterliegen und schließlich nach 15 Jahren mit Furchen im Randbereich und negativen Stufen zunehmend eingebnet werden, woraus optimale Okklusionsverhältnisse resultieren. Aber die Randspalten nach dem ersten Funktionsjahr bleiben über den gesamten Zeitraum nahezu konstant. Und es gibt keine Korrelation zu den wenigen Fällen sekundärer Randkaries.

Dieses funktionelle Äquilibrium zwischen Zahn und Füllungskörper führt trotz aller Verschlechterung von Restaurationen während der ersten fünf Jahre zu einer Optimierung der Okklusion mit Eröffnung und Einebnung

der Fissuren (wozu sie bei omnivoren Säugtieren allein da sind!). Die vorliegenden Ergebnisse bestätigen den Lehrbuchsatz, dass die Restauration von Okklusionsflächen stets das Alter, das Kaumuster und insbesondere die individuelle Abrasion und Attrition berücksichtigen sollte und danach das adäquate abrasionsfähige Biomaterial gewählt werden kann.

## Fazit

Seit der Hybrid-Formulierung von Composite-Materialien haben diese Seitenzahn-Restaurationen – in der Studie am Beispiel von Visio-Molar X dargelegt – eine lange Funktionszeit, ein sehr geringes Frakturrisiko und mit Unterfüllung einen guten Pulpaschutz. Die klinische Langzeitstudie zeigt zudem, dass die Dynamik der teils erheblichen Randspaltbildungen nicht mit dem Kariesrisiko korreliert. Dagegen „sprechen“ In-vitro- und In-situ-Studien, in denen humane und Rinderzähne aus ihrem oral-biologischen Milieu herausgenommen, also quasi „exterritorialisert“ wurden, die dann in kürzester Zeit eine experimentelle Karies entwickelten, von der Übertragbarkeit auf klinische Situationen. So wie die Kariesauslösung nicht mit dem individuellen Zuckerkonsum, der persönlichen Mundhygiene und der Zahnstellung korreliert, so ist die sekundäre Randkaries auch von keiner Randspaltausdehnung abhängig.

Zwar kann in Randspalten zwischen 15 und 30 µm ungehindert ein Biofilm akkumulieren [Kvostenko et al., 2015], aber auch jeder andere Biofilm an beliebigen Situs der Zähne kann erst nach Überwindung der Wirtsabwehr zur Karies führen. Also entscheidet nicht die Spaltgröße nach den vorliegenden Langzeitergebnissen über das Risiko, sondern der Mensch mit seiner individuellen Wirtsabwehr. Schließlich bekommt auch der Mensch eine (oder keine) Karies und nicht das Biomaterial.



Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Gängler  
ORMED Institute for Oral Medicine at the University of Witten/Herdecke  
Alfred-Herrhausen-Str. 45  
58455 Witten



Alle Porträts: privat

Dr. Regina Montag  
Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie  
Universitätsklinikum Jena  
An der alten Post 4  
07743 Jena



Dr. Wolfram Dietz  
Elektronenmikroskopisches Zentrum  
Universitätsklinikum Jena  
Ziegelmühlenweg 1  
07743 Jena  
und  
ORMED Institute for Oral Medicine at the University of Witten/Herdecke  
Alfred-Herrhausen-Str. 45  
58455 Witten



Dr. Tomas Lang  
ORMED Institute for Oral Medicine at the University of Witten/Herdecke  
Alfred-Herrhausen-Str. 45  
58455 Witten



Dr. Sandor Nietzsche  
Elektronenmikroskopisches Zentrum  
Universitätsklinikum Jena  
Ziegelmühlenweg 1  
07743 Jena



Dr. Karl Weich  
ORMED Institute for Oral Medicine at the University of Witten/Herdecke  
Alfred-Herrhausen-Str. 45  
58455 Witten



Prof. Dr. Dr. Bernd W. Sigusch  
Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie  
Universitätsklinikum Jena  
An der alten Post 4  
07743 Jena





*Aufarbeitung der NS-Zeit*

## „Das Thema lässt mich nicht mehr los“

**Das Thema verspricht wenig Ruhm und Ehre. Im Gegenteil, es lenkt den Blick auf Geschehnisse und Zeiten, die die allermeisten aus eigenem Erleben nicht mehr kennen und viele am liebsten eher verdrängen. Im Herbst dieses Jahres wird die medizinisch-historische Analyse zur Verstrickung der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in den Jahren des NS-Regimes in Deutschland vorgestellt. Prof. Dr. mult. Dominik Groß, Uni Aachen, zum Stand der Dinge.**

**?** Wann und warum haben Sie begonnen, sich mit der NS-Zeit aus medizinisch-historischer Sicht zu befassen?

**Prof. Dominik Groß:** Das begann vor gut 20 Jahren, als ich die Geschichte der DGZMK verfasste und über deren langjährigen Präsidenten Hermann Euler stolperte. Damals hatte ich aber noch nicht die Zeit, tiefer in die Materie einzutauchen. Das Autorenteam Hans Jörg Staehle und Wolfgang U. Eckart trat dann 2005 mit Enthüllungen über Euler und dessen Rolle bei den politischen „Säuberungen“ an der Universität Breslau an die Öffentlichkeit. Darauf wandte sich die DGZMK an mich mit der Bitte, eine Stellungnahme zu Euler abzugeben, die sich auch mit der Frage befassen sollte, ob die Hermann-Euler-Medaille weiterhin diesen Namen tragen sollte. Das Ergebnis kennen wir: Die Medaille wurde umbenannt. Seit diesem Zeitpunkt lässt mich das Thema nicht mehr los.

**?** Wie ist es um die Faktenlage bestellt, gibt es genügend

und eindeutige Quellen, um einzelne (Fehl-)Entwicklungen nachzuzeichnen?

Absolut. Es gibt reichlich Quellen, die zum Teil noch nie für Publikationen ausgewertet wurden. Vor allem im Bundesarchiv Berlin, wo sich auch die NSDAP-Mitgliederkartei befindet, aber auch in vielen Staats-, Landes-, Stadt- und Uniarchiven, wo zum Beispiel Entnazifizierungs- und Personalakten lagern. Insgesamt sind aber die Täter besser dokumentiert als die Opfer – vor allem wenn Letztere zwangsemigriert, geflüchtet oder eines gewaltsamen Todes gestorben sind.

**?** Wie war die Resonanz auf Ihr Vorhaben, gab es nennenswerte Widerstände beziehungsweise war der Berufsstand nach Jahrzehnten des Nichtstuns offen für eine solche Aufarbeitung?

Eigentlich gab es kaum kritische Reaktionen nach dem Bekanntwerden der Förderung, eher Unterstützung und Wohlwollen. Es hat allerdings lange gedauert, bis das Auf-



Foto: privat

*Prof. Dominik Groß leitet die wissenschaftliche Analyse zur Rolle der Zahnmedizin in der NS-Zeit, die von von DGZMK, BZÄK und KZBV in Auftrag gegeben wurde.*

arbeitungsprojekt letztlich zustande kam. Und das hat vermutlich damit zu tun, dass mancher Verantwortliche fürchtete, die deutsche Zahnärzteschaft würde ein solches Forschungsvorhaben – und insbesondere unerfreuliche Ergebnisse des Projekts – kritisch aufnehmen. Aber auch das sehe ich bisher nicht.

**?** Zahnmedizinische Wissenschaft: Inwieweit wurde diese von den Nazis missbraucht?

Korrekterweise müssen wir sagen: Sie hat sich missbrauchen lassen – in weiten Teilen sehr bereitwillig. So haben sich zum Beispiel bereits 1933 kurz nach Hitlers Macht-



Foto: zm-Archiv

Zahnärztetag unterm Hakenkreuz, hier 1935 in Berlin



Foto: © AKG-images

Der Vermessung folgte die Selektion: Medizin und Zahnmedizin im Dienst der „gewissenhaften Rassenhygiene“



übernahme 38 führende zahnärztliche Hochschullehrer zur „zahnärztlichen Einheitsfront“ zusammengefunden, um den bekennenden Nationalsozialisten Otto Loss (als „Reichsdozentenführer“) und Ernst Stuck (als „Reichszahnärzeführer“) ihre Treue auszusprechen. Man darf auch nicht vergessen: Die Entrechtung der Juden an den deutschen Universitäten bedeutete für viele karrierewillige „arische“ Kollegen enorme Aufstiegschancen. Letztlich zeigten sich nur ganz wenige Zahnärzte mit den jüdischen Kollegen solidarisch. Dies war freilich unter den Ärzten oder Juristen nicht anders ...

**? Auch in der Zahnmedizin konnten NS-Protagonisten nach dem Krieg mehr oder minder ungehindert wieder arbeiten. Gab es Beispiele, wo Ihre Forschungsergebnisse sagen, so einer hätte niemals mehr Patienten behandeln dürfen?**

Da gibt es leider etliche Beispiele. Ich möchte hier vier prägnante Fälle nennen: Der Zahnarzt und SS-Obersturmbannführer Hermann Pook, Vorgesetzter aller Zahnärzte in den Konzentrationslagern und Angeklagter im Rahmen der Nürnberger Prozesse, praktizierte späterhin in der Bundesrepublik als niedergelassener Zahnarzt in Hemmingstedt.

Hitlers Zahnbehandler, der Dentist Hugo Blaschke, trug als „oberster Zahnarzt der SS“ eine weitreichende Verantwortung für die KZ-Zahnstationen und den „Zahngold-

raub“ an den ermordeten Juden. Dennoch konnte er in Nürnberg eine Zahnarztpraxis gründen und sogar den von Hitler verliehenen Professorentitel weiterführen. Der KZ-Zahnarzt Willy Schatz – unter anderem zuständig für die todbringende Selektion von KZ-Häftlingen – war später als niedergelassener Zahnarzt in Hannover tätig. Und der berühmte Gauleiter und Zahnmediziner Otto Hellmuth wurde in der Bundesrepublik Kassenzahnarzt in Reutlingen. Dabei war er im „Dritten Reich“ nicht nur an der Erschießung von notgelandeten alliierten Fliegern im September 1944 beteiligt, sondern hatte 1940 auch die Heil- und Pflegeanstalt Werneck räumen lassen – mit tödlichen Folgen, denn viele Patienten wurden daraufhin, über verschiedene Zwischenstationen, in Tötungsanstalten gebracht und vergast.

**? Kommt diese historische Aufarbeitung insgesamt nicht ein wenig spät? Erwarten Sie konkrete Auswirkungen aufgrund der Ergebnisse?**

Besser spät als nie. Ich glaube schon, dass die organisierte Zahnärzteschaft nach der Präsentation der Endergebnisse öffentlich reagieren wird. Die Entscheidungsträger bei der DGZMK, der BZÄK und der KZBV stehen hinter dem Projekt und werden sicherlich eine passende Form und einen geeigneten Rahmen finden.

*Die Fragen stellte Markus Brakel (Pressebüro Brakel).*



An vorderster Front dabei: von der Zahnärzteschaft finanziertes Flugzeug

*Die Fotos sind den beiden jüngsten zm-Artikeln zum Thema „Zahnärzte und die NS-Zeit“ entnommen: zm 20/2017 „Im Dienste des Volkskörpers“ und zm 15-16/2017 „Halbgötter in Braun“.*

**Nicht jeder kann die erste Geige spielen – aber jeder kann mit der Stradivari der Hartmetallbohrer arbeiten: dem TriHawk Talon.**

**Unsere Zugabe: Beim Kauf von 100 Bohrern erhalten Sie 50 Bohrer gratis.**



**Bestellen Sie direkt bei TriHawk**

+352 20 99 23 28 12  
dach@trihawk.com  
www.trihawk.com

oder  
**bei Ihrem Handelspartner**

*Der besondere Fall mit CME*

# Calculus dentis: Deshalb ist die Differenzialdiagnostik notwendig!

Diana Heimes, Peer W. Kämmerer

**Ein Patient unter Medikation mit Bisphosphonaten bei Knochenmetastasen eines Prostatakarzinoms stellte sich mit dem auf den ersten Blick typischen klinischen und radiologischen Bild einer Bisphosphonat-assoziierten Knochennekrose vor. Doch am Ende der Untersuchungen steht eine völlig andere – triviale – Diagnose.**



Alle Fotos und Aufnahmen: P. Kämmerer

Abbildung 1: Klinischer Situs: hartgewebliche Strukturveränderung unterhalb der maxillär lokalisierten Brücke

Die stationäre Vorstellung eines 68-jährigen Patienten erfolgte durch seinen Hauszahnarzt bei Verdacht auf eine Bisphosphonat-assoziierte Knochennekrose des Oberkiefers (Bisphosphonate-Related Osteonecrosis of the Jaw, BRONJ) zur Sanierung des Restzahnbestands und zur Abtragung des augenscheinlichen maxillären Knochensequesters. Anamnestisch war im Vorjahr die Diagnose eines ossär metastasierten Prostatakarzinoms gestellt und hierauf eine symptomatische intravenöse Bisphosphonat-Therapie mit Zoledronat (Zometa®) eingeleitet worden.

Bei Druckschmerzhaftigkeit im linken Oberkiefer und dort lokalisierter, stark gelockerter Brücke erfolgte die Überweisung des Patienten

an die Abteilung für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie der Universitätsmedizin Mainz. Klinisch stellte sich der Befund als druckschmerzhafte Strukturveränderung des Hartgewebes unterhalb der maxillär lokalisierten Brücke im rechten Oberkiefer bei drittgradig gelockerter Restbezahnung und insgesamt schlechter Mundhygiene dar (Abbildungen 1 und 2).

In der durchgeführten radiologischen Diagnostik zeigten sich ausgeprägte Parodontopathien mit Verdacht auf eine BRONJ bei gut begrenzter radiologischer Aufhellung mit Kieferhöhlenbeteiligung (Abbildungen 3 bis 5). Unter der Verdachtsdiagnose einer BRONJ wurde somit die Indikation zur Zahn-sanierung mit Exzision der pathologischen

Veränderung im Oberkiefer gestellt. Nach Entfernung der gelockerten Brücke zusammen mit den die Brücke tragenden Zähnen zeigten sich große Mengen harten, anhaftenden Gewebes (Abbildung 6); der unter dem Befund liegende Knochen stellte sich klinisch als vital und ohne Anzeichen einer Nekrose dar. Nach Exzision der restlichen, nicht erhaltungswürdigen Zähne erfolgte die Entnahme der innerhalb des Sinus maxillaris lokalisierten Polyposa zur histopathologischen Aufarbeitung. Nach plastischer Deckung der Extraktionsalveolen wurde der Patient zwei Tage postoperativ unter

intravenöser Antibiose geführt und anschließend entlassen. Im Rahmen der direkten Nachsorge sowie in den folgenden Jahren kam es zu keinen Komplikationen.



**Kliniker präsentieren Fälle mit hohem diagnostischem Schwierigkeitsgrad.**

# ICH INSTALLIERE FÜR SIE!

„Wenn aus Beruf Berufung wird, dann werden Know-how und Freude an der Arbeit eins. Ich bringe Ärzte in die TI – und leiste damit einen wertvollen Beitrag zur Digitalisierung des Gesundheitswesens.“



**Frau Franziska Benecke**

CGM-zertifizierte Technikerin aus Saarbrücken



**SAGEN AUCH SIE JA** zu den neuen Chancen eines vernetzten Gesundheitswesens und bestellen Sie den Anschluss Ihrer Praxis an die TI – bequem und sicher aus einer Hand.

[cgm.com/ti](https://www.cgm.com/ti)



Abbildung 2: Klinischer Situs: Der ausgeprägte Befund zeigt eine inhomogene Struktur mit gelblicher Verfärbung.



Abbildung 3: Aus einer Digitalen Volumentomografie (DVT) rekonstruierte Panoramaschichtaufnahme: ausgeprägte Parodontopathien inklusive der gut abgrenzbaren radiologischen Aufhellung mit Beteiligung der Kieferhöhle

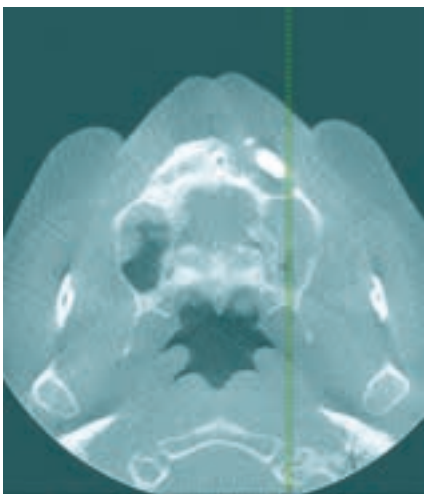


Abbildung 4: DVT in axialer Schichtung: umschriebene Osteolyse im Bereich des linken Oberkiefers mit Verschattung der ipsilateralen Kieferhöhle

Die feingewebliche mikroskopische Analyse wies eine fokale Ansammlung von Bakterien-Kolonien in fragmentiert vorliegendem Zeldetritus mit teilweise entzündlicher Überlagerung – im Sinne von Calculus dentis, also von Zahnstein – nach.

## Diskussion

Die Differenzialdiagnostik radiologischer Befunde stellt in der zahnärztlichen Praxis – insbesondere aufgrund der großen Zahl möglicher Ursachen bei heterogener Befundkonstellation – eine besondere Herausforderung dar. Wie im vorliegenden Fall ist die Stellung einer Diagnose allein auf der Grundlage der klinischen Präsentation nicht sicher zu gewährleisten, so dass zur Differenzierung möglicher Ursachen eine



Differenzialdiagnosen einer radiologischen Transluzenz im Kieferknochen (bei Vorliegen der genannten Befundkonstellation)		
	Klinik	Radiologie
<b>maligne Tumore</b>		
Ewing-Sarkom	starke Schmerzen, erhöhte Körpertemperatur	unscharf begrenzte Osteolyse, Zwiebelschalenphänomen
Osteosarkom	Schmerzen, Schwellung, Sensibilitätsstörung	Osteolyse, unregelmäßige Verdichtung, Kortikalisdestruktion
Chondrosarkom	schmerzlose Schwellung	Osteolyse
malignes Lymphom		Osteolyse
<b>benigne Tumore</b>		
ossifizierendes Fibrom	schmerzlose Schwellung	Nebeneinander von Osteolyse und Sklerose, zunehmende Strahlendichte
benignes Zementoblastom		Verschattung mit strahlendurchlässiger Zone
<b>Tumorähnliche Veränderungen</b>		
Fibröse Dysplasie	schmerzlose Schwellung	scharf begrenzte Osteolyse, Knochenaufreibung, Verlust der Kortikalis, milchglasartige Struktur
Eosinophiles Granulom	Schmerzen, Schwellung, Zahnlockerung, Spontanfrakturen	scharf umschriebene Aufhellung, Wurzelresorption
zemento-ossäre Dysplasie	symptomlos	periapikale Aufhellung
Quelle: Howaldt, H.P., Schmelzeisen, R.: Einführung in die Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie: Für Studium, Examen und Weiterbildung. 2015: Deutscher Ärzte-Verlag		

weiterführende Diagnostik durchgeführt werden sollte. Mithilfe der radiologischen Bildgebung ist die Eingrenzung potenzieller Befunde und die Einordnung in spezielle differenzialdiagnostische Untergruppen möglich. Dennoch kann die Diagnose häufig erst durch eine Probenentnahme und die histologische Aufarbeitung sicher gestellt werden.

Die im vorliegenden Fall aufgrund der anamnestischen, klinischen und radiologischen Befunde naheliegende Differenzialdiagnose der Bisphosphonat-assoziierten Knochennekrose präsentiert sich typischerweise in Form eines freiliegenden Knochens mit Pusaustritt aus dem Parodontalspalt oder über einen Fistelgang mit Foetor ex ore. In der klinischen Untersuchung zeigen sich die defektnahen Zähne gelockert („tanzende Zähne“), die umgebende Gingiva ist geschwollen und schmerzhaft. Aufgrund der chronischen Entzündung kann es zur Affektion des Nervus alveolaris inferior mit klinisch auffälliger Dysästhesie der Unterlippe (Vincent-Syndrom) kommen. Die aktuelle oder auch zurückliegende Einnahme von Bisphosphonaten in Kombination mit einem seit über acht Wochen chronisch freiliegenden Knochen sichert die Diagnose.

Bisphosphonate wie Zolendronat werden typischerweise zur symptomatischen Therapie metastasierter Tumore wie des Mamma- und des Prostatakarzinoms eingesetzt. Hierbei reduziert eine Therapie sowohl die Schmerzsymptomatik als auch die Rate pathologischer Frakturen. Die zur Hemmung des Knochenabbaus bei Osteoporose oder zur Senkung skelettbezogener Komplikationen bei Knochenmetastasen eingesetzten sogenannten RANKL-Ligand-Inhibitoren (zum Beispiel Denosumab), aber auch Kortisonpräparate können über die Beeinflussung des Knochenmetabolismus zur Medikamenten-assoziierten Kiefernekrose führen. Diese medikamentöse Therapie kann alleine, jedoch insbesondere in Kombination mit zahnärztlich-chirurgischen Eingriffen, nicht passenden Prothesen oder auch infektiösen Foki in der Mundhöhle, zur Entstehung einer Kiefernekrose beitragen.

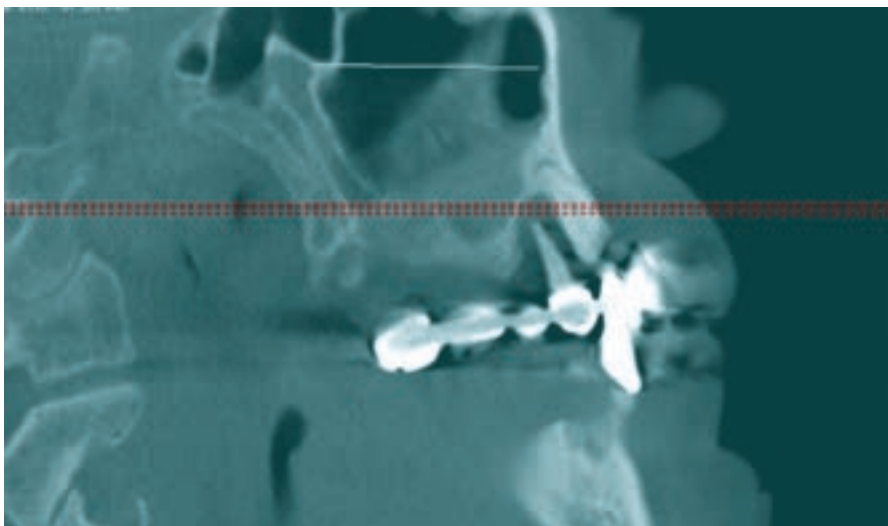


Abbildung 5: DVT in sagittaler Schichtung: der brückentragende Zahn 22 innerhalb einer radiologischen Aufhellung



Abbildung 6:  
Intraoperativer  
Befund nach Ent-  
fernung der Brücke:  
Große Mengen  
anhaftender Hart-  
substanz ummauern  
die mit der Brücke  
extrahierten Zähne  
25 und 23.

Morphologisch zeigt sich der befallene Knochen deutlich verändert und grünlich bis gelblich verfärbt. In der radiologischen Bildgebung kann sich die BRONJ insbesondere zu Beginn noch unauffällig darstellen. In späteren Stadien kann es zur Aufhebung der kortikospongiösen Struktur mit Spongiosa-sklerose und periostaler Auflagerung kommen. Das typische Auftreten nebeneinander liegender röntgenologischer Aufhellung und Verschattung ebenso wie die Sequestrierung der ossären Strukturen oder das Vorkommen pathologischer Frakturen erhärten den Verdacht auf eine Kiefernekrose. Therapeutisch steht die chirurgische Sanierung mit dichtem Wundverschluss oder – im Fall ausge-  
dehnter Defekte – die Kontinuitätsresektion mit anschließender Rekonstruktion im Vordergrund. Konservativ kann ein Therapieversuch mittels systemischer Antibiotika-gabe erfolgen [Kämmerer, 2013; Gujer, 2013]. Die Gruppe in die Differenzialdiagnostik einzubeziehender, sich klinisch-radiologisch ähnlich präsentierender Befunde umfasst Erkrankungen aus dem Bereich

der malignen wie der benignen Knochentumore und tumorähnliche Veränderungen (Tabelle 1).

Letztendlich muss eine massive Ansammlung von Zahnstein – wie im vorliegenden Fall – zu dieser Gruppe potenzieller Ursachen einer radiologisch gut begrenzten Aufhellung mit klinisch ähnlicher Ausprägung addiert werden. Die Entwicklung der dentalen Plaque zu Zahnstein geschieht in Form typischer Phasen. Beginnend mit der Bildung des Schmelzoberhäutchens innerhalb weniger Minuten nach der letzten Zahnreinigung durch die Benetzung der Zahnoberfläche mit dem Speicheldrüsensekret, findet nach einigen Stunden die Anlagerung oraler Mikroorganismen an die aufgeraute Kontaktfläche statt. Das Wachstum und der Stoffwechsel kokkoider Bakterien werden insbesondere durch das Vorhandensein von Zuckermolekülen in der Mundhöhle begünstigt. Die extrazelluläre Polysaccharidschicht macht etwa 20 bis 40 Prozent der dentalen Plaque aus und führt über hydro-pische Quellung zur Anlagerung weiterer Bakterien. Innerhalb von zwei Tagen verschmelzen zahlreiche Bakterienkolonien und führen zur Volumenzunahme der Plaque. Diese bildet schließlich die Matrix zur Zahnsteinbildung, indem kristalline Mineralisationsherde durch die Anlagerung verschiedener Kalziumphosphatverbindungen (unter anderem Brushit, Oktakalziumphosphat, Hydroxylapatit) innerhalb der noch weichen Plaque entstehen. Nach 10 bis 20 Tagen ist aus den Mineralisationsherden ein fester mineralisierter Zahnbelag geworden, der sich schichtweise immer weiter ausbaut. Letztlich führt die progrediente Ansammlung dieser kalzifizierten Masse (wie im vorliegenden Fall) zum

Zurückweichen der Gingiva und begünstigt die Ausbildung parodontaler Infektionen. Dies findet bevorzugt im Bereich der Ausführungsgänge der großen Kopfspeicheldrüsen mit Aufnahme des Mineralisationsmaterials aus dem Speichel statt [Hellwege, 2003].

Gerade in diesem Zusammenhang wird die Bedeutung der Probenentnahme mit anschließender histopathologischer Aufarbeitung zum Ausschluss möglicher maligner Ursachen der klinisch-radiologischen Befundkonstellation als wichtiges diagnostisches Mittel deutlich. Besonders im Fall maligner Befunde ist die frühe und adäquate Therapie unter Umständen Prognose-entscheidend.

Diana Heimes  
Klinik und Poliklinik  
für Mund-, Kiefer und  
Gesichtschirurgie –  
plastische Operationen  
Universitätsmedizin  
Mainz  
Augustusplatz 2  
55131 Mainz



PD Dr. Dr. Peer W.  
Kämmerer, M.A.,  
FEBOMFS  
Klinik und Poliklinik  
für Mund-, Kiefer und  
Gesichtschirurgie –  
plastische Operationen  
Universitätsmedizin  
Mainz  
Augustusplatz 2  
55131 Mainz  
peer.kaemmerer@unimedizin-mainz.de



## Fazit für die Praxis

- Zahnstein kann – insbesondere unterhalb eingebrachter Zahnersatzmaterialien – ungewöhnliche Ausmaße annehmen.
- Die Differenzialdiagnostik einer radiologischen Aufhellung stellt eine Herausforderung im zahnärztlichen Alltag dar.
- Zur sicheren Differenzierung ist die histopathologische Aufarbeitung der entnommenen Proben von großer Bedeutung.
- Insbesondere maligne Ursachen sollten sicher ausgeschlossen werden.

CME AUF ZM-ONLINE

### Calculus dentis



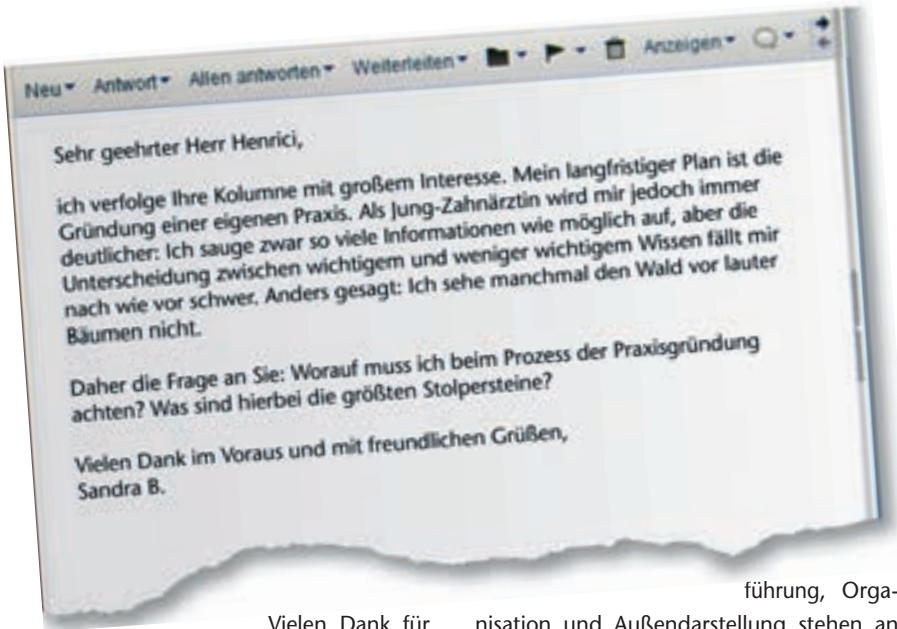
Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

zm Learn service

Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

Die zm Kolumne rund um die relevanten Praxisfragen: Der eigene Chef werden

## Die ersten kleinen Schritte zur Existenzgründung



Vielen Dank für Ihr Interesse. Ihre Vorgehensweise ist nach meiner langjährigen Erfahrung genau richtig, nämlich die relevanten Fragen vor einem konkreten Interesse an einer zum Beispiel zu übernehmenden Praxis für sich selbst zu klären. Denn die Welt hat sich auch für Zahnärzte in den letzten Jahren erheblich geändert – was weniger an den jungen Zahnärzten liegt, sondern an den vielfältigen zusätzlichen Fragestellungen, die vor der Selbstständigkeit zu beantworten sind. Ihr Sprichwort „den „Wald vor lauter Bäumen nicht mehr zu sehen“ trifft die Situation sehr genau.

Natürlich kosten Berater Geld, aber dies ist gut angelegt, wenn Zeit gespart wird und teure Fehler vermieden werden. Deshalb mein Rat: Wer sich mit einer eigenen Praxis selbstständig machen will, sollte es nicht im Alleingang tun! Viele unterschätzen nämlich die unternehmerischen Qualitäten, die heutzutage bei einer Praxisgründung gefordert sind. Professionelle Berater sind dazu da, um die Erfolgsaussichten zu steigern. Aus Fehlern zu lernen mag eine gängige Taktik sein, um ein Vorhaben umzusetzen. Doch hier geht es um die wirtschaftliche und berufliche Existenz. Deshalb nutzen Sie die Zeit, damit Sie bereits vor dem Start den beziehungsweise die für Sie richtigen Berater gefunden haben. Denn betriebswirtschaftliche Grundlagen, Personal-

führung, Organisation und Außendarstellung stehen an keiner zahnmedizinischen Fakultät im regulären Studienplan – sind aber unabdingbar, um eine Praxis von Anfang an richtig aufzustellen und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

### Der frühe Vogel ...

Ein solider Finanzierungsplan ist die Grundlage jeder Existenzgründung. Experten empfehlen, mindestens ein Jahr vor der angestrebten Eröffnung mit den Vorbereitungen zu beginnen. Wer beim Gang zur Bank auf das Fachwissen eines vertrauenswürdigen Finanzberaters zurückgreift, vermindert das Risiko, sich schon zu Beginn der Selbstständigkeit über Gebühr finanziell zu belasten.

Oft sind es die vermeintlich einfachen und auch so klaren Dinge, die sich im Verlauf der Praxisgründung zu einem erheblichen Problem auswachsen können. Nach meiner Erfahrung sind sich nicht viele der Gründer – und dabei ist es egal, ob Mann oder Frau – darüber im Klaren, dass bereits bei der Überlegung zur Höhe der Investitionssumme ein finanzieller Puffer einzukalkulieren ist. Denn Liquiditätseingpässe sind typisch beim Start in die Selbstständigkeit und bringen den Prozess der Praxisgründung nicht selten ins Stocken. Umso wichtiger ist es, die zu Beginn

in den allermeisten Fällen sehr knappen finanziellen Ressourcen so einzusetzen, dass ökonomische „Kinderkrankheiten“ vermieden werden.

Seriöse Berater beginnen daher ihre Analyse mit der Prüfung der finanziellen Ausgangsbasis der geplanten Gründung. Neben dem Überblick über die betriebswirtschaftliche Lage hilft der Fachberater auch bei der Entwicklung effektiver, organisatorischer Strukturen. So werden mit einer vorausschauenden Terminbuchplanung und einem sauber orchestrierten Qualitätsmanagement reibungslose Abläufe geschaffen – und damit die Voraussetzungen für eine wirtschaftlich erfolgreiche Praxisführung.

Oft entscheidet die Lage über Gelingen oder Scheitern einer Existenzgründung. Was für die Gastronomie oder im Dienstleistungsgewerbe gilt, ist in der Zahnmedizin erst recht ausschlaggebend. Der angehende Praxisgründer sollte für sich klären, ob er bereit ist, seine vertrauten Lebensumstände zu ändern und umzuziehen – etwa aus der Stadt in eine ländlich geprägte Region. Denn die Standortwahl und das Umfeld haben für das Konzept der zukünftigen Praxis erhebliche Implikationen. Für einen Standort in ländlicher Umgebung ohne spezialisierte Kollegen im direkten Umfeld spricht eher ein allgemein-zahnärztliches Konzept, während in städtischen Ballungszentren aufgrund des hohen Konkurrenzdrucks eine Spezialisierung von Vorteil sein kann.

Konkretisiert sich das Interesse des Gründers auf ein Objekt, ist ebenfalls Umsicht gefragt. Vor einem so bedeutenden Schritt sollte er alle relevanten Daten und Fakten kennen. Als Informationsquelle dient das Praxis-Exposé des Verkäufers, das die Umsatzentwicklung, die Personalsituation und den Patientenstamm detailliert zu beschreiben hat. Darüber hinaus ist eine Standortanalyse sinnvoll, die sicherstellt, dass die Lage der Praxis zum Leistungsangebot passt. Die Auswertung von Informationen über die Konkurrenz am Standort oder die Kaufkraft potenzieller Patienten gehört ebenso zur Analyse wie die



## Henrici hilft – der Praxisflüsterer



Mit der Erfahrung aus mehr als 2.600 umfassenden Mandaten in zehn Jahren beantwortet der Praxisexperte und Hauptgesellschafter der „OPTI health consulting GmbH“ Fragen von Mandanten und Lesern zum Unternehmen Zahnarztpraxis. Der Einblick in seinen „Praxis“-Alltag soll Lösungsansätze auf-

zeigen, um Problemen in der Praxis so früh wie möglich begegnen zu können. Oder besser – um diese gar nicht erst entstehen zu lassen. ■



Fotos: [M] nosorogua/martialred-Fotolia.com/zm-ng

Recherche von „Frequenzbringern“. Darunter verstehen Spezialisten Angebotsmerkmale, die zur Folge haben, dass viele Menschen die Praxis wahrnehmen. So zum Beispiel Einkaufszentren, Bahnhöfe, Schulen oder Marktplätze. Denn auch eine verkehrsgünstige Lage schafft positive Voraussetzungen für den Erfolg der Praxis.

## Gesicht zeigen

Da Praxis ist gekauft – jetzt sollte es laufen, oder? Tatsächlich vergessen viele Existenzgründer, dass es nicht genügt, ein Praxischild neben der Eingangstür anzubringen, um das Wartezimmer zu füllen. Die Darstellung der Leistungen nach außen ist ebenso wichtig wie deren Qualität. Gerade für Heil-

berufe ist ein attraktiver und zielgruppenorientierter Außenauftritt ausschlaggebend für den Erfolg.

Die Arztwahl ist für Patienten zum größten Teil Vertrauenssache. Da diese aber das Können eines Mediziners nur schwer einschätzen können und eine fachliche Expertise voraussetzen, orientieren sie sich an anderen Indikatoren. Deshalb gehört ein professioneller Außenauftritt dazu. Erfahrene Berater entwickeln gemeinsam mit dem Zahnarzt ein Marketingkonzept, das wie aus einem Guss wirkt – das heißt zum Beispiel, dass die Praxiswebsite, Printelemente und das Logo perfekt aufeinander abgestimmt sind und inhaltlich wie optisch harmonisieren. Diese durchgehende Gestaltungslinie sollte sich auch in der Praxisbekleidung wiederfinden. Wirkt der Außenauftritt wie Stückwerk oder halbherzig durchgeführt, ziehen die Patienten daraus unter Umständen Rückschlüsse auf Abläufe, Organisation und Behandlungsqualität. Zeigt die Praxis jedoch ein vertrauensbildendes „Profil“, ist die Patientenbindung und -gewinnung gesichert.

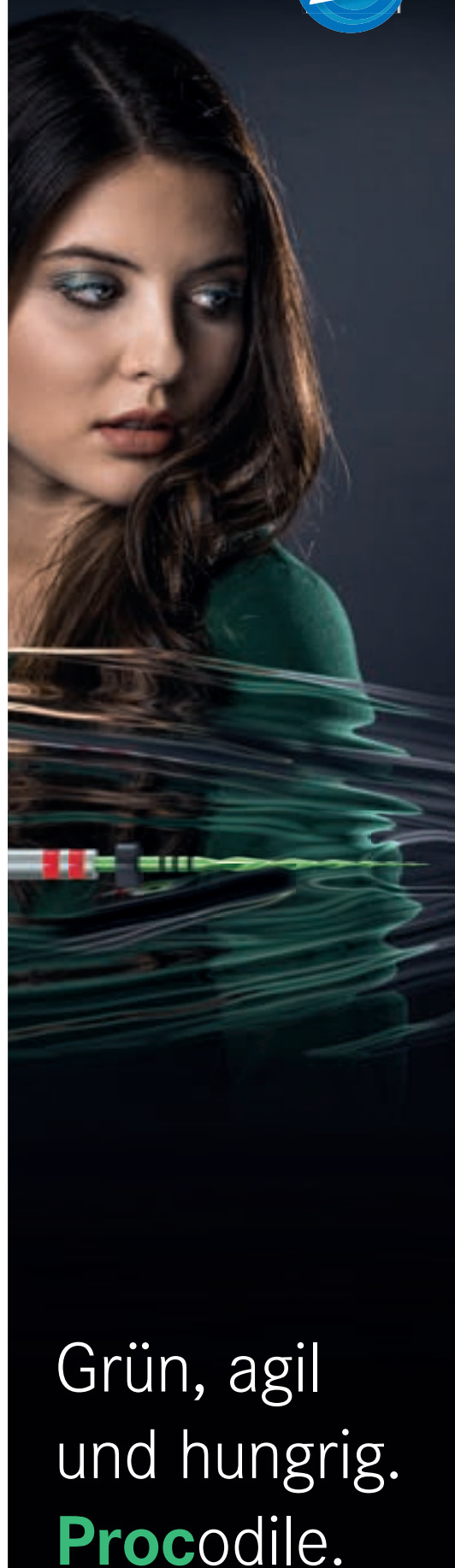
## Fazit

Eine professionell begleitete Praxisgründung gibt Sicherheit – und steigert die Erfolgsaussichten. Wer bei der Gründung seiner Praxis von Anfang an auf die Unterstützung von Profis setzt, kann seine gesamte Energie in die Entwicklung seiner beruflichen Zukunft als Selbstständiger investieren, statt in Schadensbegrenzung. Zusätzlich empfehle ich, auch sich selbst in all diesen Bereichen möglichst fit zu machen – hierfür gibt es unterschiedliche Veranstaltungen, bei denen man im Kreis von Gleichgesinnten diese Dinge lernen und diskutieren kann.

*In diesem Sinne ...  
Ihr Christian Henrici*

*Henrici@opti-hc.de  
www.opti-hc.de*

*AdR: Wer als künftiger Praxisgründer sich noch in diesem Jahr fortbilden will, kann dies bei der Opti SummerSchool 2019 tun. Die zm verlost zwei kostenlose Teilnahmeplätze. Näheres finden Sie unter <https://www.zm-online.de/news/gesellschaft/zm-verlost-zwei-fortbildungstickets-fuer-existenzgruender-1/>*



Grün, agil  
und hungrig.  
**Procodile.**

## INFO

**Fortbildungen im Überblick**

<b>Abrechnung</b>	ZÄK Bremen	S. 65	<b>Funktionslehre</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 64	
	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 67		LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 67	
<b>Allgemeine ZHK</b>	ZÄK Nordrhein	S. 62	<b>Implantologie</b>	LZK Sachsen	S. 69	
	LZK Rheinland-Pfalz	S. 64		ZÄK Hamburg	S. 63	
	KZV Baden-Württemberg	S. 64		LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 67	
	ZÄK Bremen	S. 65		<b>Interdisziplinäre ZHK</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 61
	LZK Sachsen	S. 68		<b>Kieferorthopädie</b>	ZÄK Bremen	S. 66
<b>Allgemeinmedizin</b>	BZK Pfalz	S. 63	<b>Kinder- und Jugend ZHK</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 61	
	ZÄK Bremen	S. 67	<b>Kommunikation</b>	BZK Rheinhessen	S. 61	
	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 67	ZÄK Bremen	S. 65		
	<b>Alterszahnheilkunde</b>	ZÄK Nordrhein	S. 61	<b>Konservierende ZHK</b>	ZÄK Hamburg	S. 62
<b>Anästhesie</b>	LZK Sachsen	S. 68	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 67		
<b>Arzneimittel</b>	ZÄK Hamburg	S. 63	LZK Sachsen	S. 69		
<b>Ästhetik</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 61	<b>Parodontologie</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 61	
	ZÄK Nordrhein	S. 61		ZÄK Hamburg	S. 62	
	ZÄK Hamburg	S. 62		ZÄK Nordrhein	S. 62	
	KZV Baden-Württemberg	S. 64		BZK Pfalz	S. 63	
	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 67		<b>Praxismanagement</b>	ZÄK Nordrhein	S. 61
	LZK Sachsen	S. 69	<b>Prophylaxe</b>	ZÄK Bremen	S. 65	
	<b>Bildgebende Verfahren Chirurgie</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 64	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 67	
		ZÄK Nordrhein	S. 61	ZÄK Nordrhein	S. 62	
		ZÄK Hamburg	S. 62	ZÄK Hamburg	S. 62	
		ZÄK Bremen	S. 66	LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg	S. 68	
LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg		S. 68	<b>Recht</b>	ZÄK Nordrhein	S. 62	
<b>Dentale Fotografie</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 61	ZÄK Hamburg	S. 62		
	ZÄK Hamburg	S. 63	LZK Sachsen	S. 68		
<b>Endodontie</b>	ZÄK Hamburg	S. 62	<b>Restaurative ZHK</b>	LZK Sachsen	S. 68	
	KZV Baden-Württemberg	S. 64	<b>Schlafmedizin</b>	LZK Sachsen	S. 68	
	ZÄK Bremen	S. 66	<b>ZFA</b>	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 64	
	LZK Sachsen	S. 69	ZÄK Bremen	S. 65		
<b>Ernährung</b>	LZK Sachsen	S. 68				
<b>Finanzen</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 64				

**Fortbildungen der Zahnärztekammern****Seite 61****Kongresse****Seite 69****Hochschulen****Seite 70****Wissenschaftliche Gesellschaften****Seite 70**

Bei Nachfragen: Deutscher Ärzteverlag, Barbara Walter [zm-termine@aerzteverlag.de](mailto:zm-termine@aerzteverlag.de), Tel.: 02234/7011-293  
 Hier geht es zur Registrierung [www.zm-online.de/registrierung](http://www.zm-online.de/registrierung)

## Kammern und KZVen

### BZK Rheinhessen



#### Fortbildungsveranstaltungen von BZK Rheinhessen

**Fachgebiet:** Kommunikation, Praxismanagement, ZFA  
**Thema:** Delegation und Aufgabenübernahme – Rationelle Praxisverwaltung  
**Referent/in:** Christine Baumeister-Henning  
**Termin:** 13.04.2019, 09.00 – 12.30 Uhr  
**Ort:** Hörsaal am Pulverturm, Gebäude 906 H, Am Pulverturm 13, 55131 Mainz  
**Kurs-Nr.:** 19770006  
**Kursgebühr:** siehe www.bzkr.de unter Fort- und Weiterbildung

**Fachgebiet:** Kommunikation, Patientenbeziehung, ZFA  
**Thema:** Kommunikation mit (schwierigen) Patienten  
**Referent/in:** Christa Haas, Mainz  
**Termin:** 11.05.2019, 09.00 – 12.30 Uhr  
**Ort:** Hörsaal am Pulverturm, Gebäude 906 H, Am Pulverturm 13, 55131 Mainz  
**Kurs-Nr.:** 19770007  
**Kursgebühr:** siehe www.bzkr.de unter Fort- und Weiterbildung

**Information und Anmeldung:**  
 Bezirkszahnärztekammer  
 Rheinhessen  
 Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 24  
 55130 Mainz  
 Fax: 06131 49085-12  
 Mail: fortbildung@bzkr.de  
 www.bzkr.de unter  
 „Fort- und Weiterbildung“

### ZÄK Westfalen-Lippe



#### Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Westfalen-Lippe

**Fachgebiet:** Ästhetik  
**Thema:** Curriculum Ästhetische Zahnmedizin – neuer Serienbeginn (Baustein 1 von 8)  
**Referent/in:** diverse  
**Termin:** 26.04.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
 27.04.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 17  
**Kurs-Nr.:** 19709801  
**Kursgebühr:** 590 EUR ZA, je Baustein  
**Anmeldung:** Petra Horstmann

**Fachgebiet:** Dentale Fotografie  
**Thema:** Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärztinnen und Zahnärzte  
**Referent/in:** Dr. Hendrik Schlegel, Münster  
**Termin:** 10.05.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 19740011  
**Kursgebühr:** 129 EUR  
**Anmeldung:** Petra Horstmann

**Fachgebiet:** Kinder- und Jugend-ZHK, Prothetik  
**Thema:** CMD bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Ein Update aktueller zahnärztlicher und interdisziplinärer Therapiekonzepte  
**Referent/in:** Dr. Claudius Middelberg, Münster  
**Termin:** 15.05.2019, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 19740037  
**Kursgebühr:** 109 EUR für ZA, 59 EUR für ASS  
**Anmeldung:** Dirc Bertram

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Minimal-invasive plastische und präprothetische Parodontalchirurgie step-by-step am Schweinekiefer  
**Referent/in:** Dr. Moritz Kecsull, Bonn  
**Termin:** 18.05.2019, 09.00 – 16.30 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 19740018  
**Kursgebühr:** 449 EUR für ZA, 229 EUR für ASS  
**Anmeldung:** Dirc Bertram

**Fachgebiet:** Interdisziplinäre ZHK  
**Thema:** Mundschleimhauterkrankungen – Septische Chirurgie/ Antibiotika/Lokalanästhetika  
**Referent/in:** Dr. Linda Daume, Münster  
**Termin:** 22.05.2019, 16.00 – 21.00 Uhr  
**Ort:** Akademie für Fortbildung der ZÄKWL, Auf der Horst 31, 48147 Münster  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 19740004  
**Kursgebühr:** 149 EUR  
**Anmeldung:** Dirc Bertram

**Information und Anmeldung:**  
 ZÄK Westfalen-Lippe, Akademie für Fortbildung,  
 Auf der Horst 31, 48147 Münster,  
 www.zahnaerzte-wl.de  
 Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,  
 Tel.: 0251 507-604, Mail:  
 Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de  
 Ingrid Hartmann,  
 Tel.: 0251 507-607, Mail:  
 Ingrid.Hartmann@zahnaerzte-wl.de,  
 Petra Horstmann,  
 Tel.: 0251 507614, Mail:  
 Petra.Horstmann@zahnaerzte-wl.de

### ZÄK Nordrhein



#### Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Nordrhein, Karl-Häupl-Institut

**Fachgebiet:** Ästhetik  
**Thema:** Baustein III des Curriculums Ästhetische Zahnmedizin  
**Referent/in:** Prof. Dr. Axel Bumann  
**Termin:** 05.04.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
 06.04.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kurs-Nr.:** 19062  
**Kursgebühr:** 770 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Weichgewebsmanagement in der Implantologie und der plastischen Parodontalchirurgie  
**Referent/in:** Dr. Nina Psenicka  
**Termin:** 06.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf  
**Kurs-Nr.:** 19024  
**Kursgebühr:** 390 EUR

**Fachgebiet:** Alterszahnheilkunde  
**Thema:** Tag der Seniorenmedizin  
**Referent/in:** Prof. Dr. Ina Nitschke; Dr. Elmar Ludwig; Prof. Dr. Frauke Müller; Dr. J.E. Bohlender  
**Termin:** 06.04.2019, 10.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 19802  
**Kursgebühr:** 230 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** Gelassenes Auftreten in schwierigen Situationen am Telefon und in der nachhaltigen Beratung und Führung von Patienten  
**Referent/in:** Dr. Gabriele Brieden  
**Termin:** 12.04.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
 13.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr



**Ort:** Zahnärztekammer Nordrhein,  
Emanuel-Leutze-Str. 8,  
40547 Düsseldorf  
**Fortbildungspunkte:** 13  
**Kurs-Nr.:** 19034  
**Kursgebühr:** 350 EUR, für  
Praxismitarbeiter (ZFA) 240 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Update Oralchirurgie  
**Referent/in:** Dr. Nina Psenicka  
**Termin:**  
26.04.2019, 14.00 – 20.00 Uhr  
27.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Nordrhein,  
Emanuel-Leutze-Str. 8,  
40547 Düsseldorf  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 19025  
**Kursgebühr:** 540 EUR

**Fachgebiet:** Recht  
**Thema:** Die Zahnarztthaftung  
**Referent/in:** RA Verena Matthiesen  
**Termin:**  
04.05.2019, 09.00 – 14.30 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Nordrhein,  
Emanuel-Leutze-Str. 8,  
40547 Düsseldorf  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 19398  
**Kursgebühr:** 200 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Keep on Swinging  
**Referent/in:** Dr. Michael Maak  
**Termin:**  
08.05.2019, 12.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Nordrhein,  
Emanuel-Leutze-Str. 8,  
40547 Düsseldorf  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 19036  
**Kursgebühr:** 370 EUR,  
Praxismitarbeiter (ZFA) 240 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Bisshebung im Abrasions-  
und Erosionsgebiss mit Vollkeramik  
**Referent/in:** Prof. Dr. Jürgen  
Manhart  
**Termin:**  
10.05.2019, 14.00 – 20.00 Uhr  
11.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Nordrhein,  
Emanuel-Leutze-Str. 8,  
40547 Düsseldorf  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 19021  
**Kursgebühr:** 750 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK  
**Thema:** Wechselwirkung zwischen  
Kiefergelenk und Wirbelsäule?  
Eine kontroverse Diskussion  
**Referent/in:** verschiedene  
Referenten  
**Termin:**  
11.05.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Nordrhein,  
Emanuel-Leutze-Str. 8,  
40547 Düsseldorf  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 19037  
**Kursgebühr:** 300 EUR

Anzeige

**Landes Zahnärztekammer Hessen**



www.lzkh.de



Fortbildungsakademie Zahnmedizin  
Hessen GmbH  
Rhonestraße 4, 60528 Frankfurt  
069/427275-0

Aktuelle Fortbildungen  
und Informationen unter:  
[www.fazh.de](http://www.fazh.de)



**Information und Anmeldung:**  
Karl-Häupl-Institut der  
Zahnärztekammer Nordrhein  
Emanuel-Leutze-Str. 8,  
40547 Düsseldorf (Lörick)  
Tel.: 0211 44704202  
Fax: 0211 44704401  
Mail: khi@zaek-nr.de  
www.zahnaertzekammernord-  
rhein.de

## ZÄK Hamburg



### Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Hamburg

**Fachgebiet:** Konservierende ZHK  
**Thema:** Lücken schließen –  
Minimalinvasiv mit konservierend-  
restaurativen Methoden  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Hans Jörg  
Staehe, Heidelberg  
**Termin:**  
10.04.2019, 12.30 – 16.30 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg,  
Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 20014 KONS  
**Kursgebühr:** 175 EUR

**Fachgebiet:** Endodontie  
**Thema:** Vorhersagbares Manage-  
ment endodontischer Notfälle  
**Referent/in:** Dr. M. Brühhaber,  
Hamburg; Dr. J. Cujé, Hamburg  
**Termin:**  
10.04.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dres. Behring, Cujé,  
Küstermann u. Willen, Wandsbeker  
Chaussee 44, 22089 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 50152 ENDO  
**Kursgebühr:** 140 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Planungsseminar Guss-  
klammerverankerter Zahnersatz  
**Referent/in:** Prof. Dr. Klaus  
Böning, Dresden  
**Termin:**  
17.04.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg,  
Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 20020 PROTH  
**Kursgebühr:** 175 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Sinuslift Eingriffe  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Thomas  
Kreusch und Mitarbeiter, Hamburg  
**Termin:**  
17.04.2019, 08.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Asklepios Klinik Nord-Heid-  
berg, Haus 2, 2. Etage, Klinik  
für MKG-Chirurgie, Tangstedter  
Landstr. 400, 22417 Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 31011 CHIR  
**Kursgebühr:** 150 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Nichtchirurgische PA –  
Therapie in der Praxis – Praktischer  
Arbeitskurs zur Wurzelober-  
flächenbearbeitung mit Kürette,  
Ultraschall und Pulverstrahl  
**Referent/in:** PD Dr. Gregor  
Petersilka, Würzburg  
**Termin:**  
26.04.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
27.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg,  
Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kurs-Nr.:** 21162 PARO  
**Kursgebühr:** 435 EUR

**Fachgebiet:** Recht  
**Thema:** Arbeit(schutz)recht in der  
zahnärztlichen Praxis – Prophylaxe  
für die Inhaber(innen)  
**Referent/in:** Dr. Jörn Hülsemann,  
Hameln  
**Termin:**  
26.04.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztliches Fortbildungs-  
zentrum im NFI, Möllner  
Landstr. 31, 22111 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 20016 PRAXISF  
**Kursgebühr:** 165 EUR

**Fachgebiet:** Ästhetik,  
Konservierende Zahnheilkunde  
**Thema:** Grundregeln der  
Ästhetik und ihre Realisation  
mit Kompositen  
**Referent/in:** Prof. Dr. Bernd  
Klaiber, Würzburg  
**Termin:**  
26.04.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
27.04.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztliches Fortbildungs-  
zentrum im NFI, Möllner  
Landstr. 31, 22111 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kurs-Nr.:** 40500 KONS  
**Kursgebühr:** 520 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Moderne Präparationen in  
der Zahnerhaltung  
**Referent/in:** Prof. Dr. Karl-Heinz  
Kunzelmann, München  
Dr. Andreas Keßler, München  
Dr. Marcel Reymus, München  
**Termin:**  
03.05.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
04.05.2019, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg,  
Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 14

**Kurs-Nr.:** 40505 PROTH  
**Kursgebühr:** 550 EUR

**Fachgebiet:** Endodontie  
**Thema:** Endodontische Misserfolge retten und wann ist sie heute noch indiziert?

**Referent/in:** Prof. Dr. David Sonntag, Düsseldorf

**Termin:**  
06.05.2019, 20.00 – 21.30 Uhr  
**Ort:** Universitätsklinik Eppendorf, Hörsaal Augenklinik W40, Martinistr. 52, 20246 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 2  
**Kurs-Nr.:** 93 ENDO  
**Kursgebühr:** kostenlos

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch und Mitarbeiter, Hamburg  
**Termin:**  
08.05.2019, 08.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Asklepios Klinik Nord-Heidelberg, Haus 2, 2. Etage, Klinik für MKG-Chirurgie, Tangstedter Landstr. 400, 22417 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 31009B CHIR  
**Kursgebühr:** 150 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Update Chirurgie  
**Referent/in:** Dr. Nina Psenicka, Düsseldorf  
**Termin:**  
10.05.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
11.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg, Weidestr. 122 b, 22083 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 14  
**Kurs-Nr.:** 40501 CHIR  
**Kursgebühr:** 550 EUR

**Fachgebiet:** Arzneimittel  
**Thema:** Sichere Arzneimitteltherapie für Zahnärzte  
**Referent/in:** Prof. Dr. R. Maas, Erlangen; Dr. S. Maas, Erlangen  
**Termin:**  
11.05.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 20013 INTER  
**Kursgebühr:** 220 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Prothetische Konzepte bei Freundsituationen und stark reduziertem Restgebiss  
**Referent/in:** Prof. Dr. Torsten Mundt, Greifswald  
**Termin:**  
11.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg  
**Kurs-Nr.:** 20017 PROTH  
**Kursgebühr:** 230 EUR

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Sofortimplantation, Sofortversorgung, Sofortbelastung  
**Referent/in:** Dr. Dr. Werner Stermann, Hamburg  
**Termin:**  
11.05.2019, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dr. Dr. Werner Stermann, Lüneburger Str. 15, 21073 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 50153 IMPL  
**Kursgebühr:** 200 EUR

**Fachgebiet:** Dentale Fotografie  
**Thema:** Professionelle Dental fotografie – Basiswissen Dental fotografie und Praxis der Patienten fotografie  
**Referent/in:** Erhard J. Scherpf, Bad Zwesten  
**Termin:**  
25.05.2019, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstr. 31, 22111 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 21160 INTER  
**Kursgebühr:** 390 EUR

**Information und Anmeldung:**  
ZÄK Hamburg – Fortbildung Postfach 740925, 22099 Hamburg  
Tel.: Frau Westphal: 040 733405-38  
Frau Knüppel: 040 733405-37  
Frau Gries: 040 733405-55  
Fax: 040 733405-76  
Mail: pia.westphal@zaek-hh.de, susanne.knueppel@zaek-hh.de, bettina.gries@zaek-hh.de  
www.zahnaerzte-hh.de

## BZK Pfalz



### Fortbildungsveranstaltungen von BZK Pfalz

**Fachgebiet:** Allgemeinmedizin  
**Thema:** Lachgassedierung und Alternativen in der Zahnarztpraxis  
**Termin:**  
08.05.2019, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** BZK Pfalz, Brunhildenstr. 1, 67059 Ludwigshafen  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 20190508  
**Kursgebühr:** 50 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Der parodontologische Patient in der Praxis  
**Termin:**  
18.05.2019, 09.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** BZK Pfalz, Brunhildenstraße 1, 67059 Ludwigshafen  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 20190518  
**Kursgebühr:** 100 EUR

**Information und Anmeldung:**  
Bezirkszahnärztekammer Pfalz  
Brunhildenstraße 1,  
67059 Ludwigshafen  
Tel.: 0621 5969211  
Fax: 0621 622972  
Mail: Claudia.Kudoke@bzk-pfalz.de  
www.bzk-pfalz.de



## Fortbildungen, die begeistern!

**Tageskurs MIMI®**  
Minimalinvasive Methodik der Implantation, inklusive IDS (interner, direkter Sinuslift)

**Tageskurs BioWin!-Zirkon-Implantate, Smart Grinder**  
„Zirkon ist nicht schwieriger, aber anders!“

**ZFA Marketing-/Assistenzkurs**

05. + 06. April  
17. + 18. Mai u. a.

Info-Hotline:  
0 6734 91 40 80



**10**  
FORT  
BILDUNGS  
PUNKTE  
PRO TAG

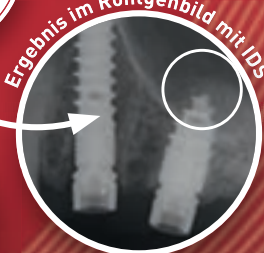
Einbringen des autologen Zahnmaterials



KEM in  
8 MINUTEN  
chair-side  
erzeugt!



Ergebnis im Röntgenbild mit IDS



**GRIND  
IT  
SMART**

**Champions® Smart Grinder**  
– Der Goldstandard –

- Der partikulierte Zahn hat mehr BMPs als Knochen
- Keine Membran erforderlich
- Unkompliziertes Einbringen auch im OK, da klebend
- Socket Preservation
- Vermeidung von 50 Vol. %-Alveolenfach-Resorption

champions implants  
www.champions-implants.com

## ZÄK Sachsen-Anhalt



### Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

#### Fachgebiet: ZFA

**Thema:** Sachkenntnisse für die Aufbereitung von Medizinprodukten

**Referent/in:** Andrea Kibgies, Magdeburg

#### Termin:

05.04.2019, 15.00 – 19.00 Uhr

**Ort:** Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2a, 06108 Halle (Saale)

**Kurs-Nr.:** ZFA 2019-013

**Kursgebühr:** 75 EUR

**Anmeldung:** Frau Astrid Bierwirth

### Information und Anmeldung:

ZÄK Sachsen-Anhalt  
Postfach 3951, 39104 Magdeburg  
Tel.: Frau Meyer 0391 73939-14,  
Frau Bierwirth 0391 73939-15  
Fax: 0391 73939-20  
Mail:  
meyer@zahnaerztekammer-sah.de,  
bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

## LZK Rheinland-Pfalz



### Fortbildungsveranstaltungen von LZK Rheinland-Pfalz

**Fachgebiet:** Allgemeine Zahnheilkunde, Allgemeinmedizin, Ganzheitliche Zahnheilkunde  
**Thema:** Curriculum Integrative Zahnmedizin

#### Termin:

03.05.2019, 10.00 – 18.00 Uhr

04.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** LZK Rheinland-Pfalz,

Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz

**Fortbildungspunkte:** 16

**Kurs-Nr.:** 188154  
**Kursgebühr:** 590 EUR  
**Anmeldung:** kuball@lzk.de

### Information und Anmeldung:

LZK Rheinland-Pfalz  
Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz  
Tel.: 06131 96136-60  
Fax: 06131 96136-89  
Mail: aushilfe@lzk.de  
www.lzk.de

## KZV Baden-Württemberg



### Fortbildungsveranstaltungen von KZV Baden-Württemberg

**Fachgebiet:** Finanzen, Marketing, Praxismanagement, ZFA  
**Thema:** Praxisbuchhaltung – Leicht und verständlich: Von der Belegablage zum Praxiscontrolling  
**Referent/in:** Dipl.-Kffr. Almut Schrepfer, Hünstetten  
**Termin:**  
10.04.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 19FKT20109  
**Kursgebühr:** 225 EUR (ZÄ/ZA), 165 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK  
**Thema:** Laserschutz für Zahnmediziner nach BGV B2  
**Referent/in:** Dr. Georg Bach, Freiburg; Prof. Dr. Axel Donges, Isny  
**Termin:**  
03.05.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 19FKZ31913  
**Kursgebühr:** 175 EUR

**Fachgebiet:** Ästhetik, Prothetik, Restaurative Zahnheilkunde  
**Thema:** Keramikveneers – Praktischer Arbeitskurs

**Referent/in:** Prof. Dr. Jürgen Manhart, München  
**Termin:** 03. – 04.05.2019, 13.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kurs-Nr.:** 19FKZ30614  
**Kursgebühr:** 595 EUR

**Fachgebiet:** Funktionslehre  
**Thema:** Grundlagen der CMD-Diagnostik – Einsteigerseminar zum aktuellen Stand der CMD-Diagnostik  
**Referent/in:** Prof. Dr. Axel Bumann, Berlin  
**Termin:**  
17.05.2019, 13.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 19FKZ30115  
**Kursgebühr:** 450 EUR

**Fachgebiet:** Funktionslehre  
**Thema:** CMD-Diagnostik und -therapie für die tägliche Praxis – Refresherkurs zum aktuellen Stand von Diagnostik und Therapie  
**Referent/in:** Prof. Dr. Axel Bumann, Berlin  
**Termin:**  
18.05.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 19FKZ30116  
**Kursgebühr:** 450 EUR

**Fachgebiet:** Endodontie  
**Thema:** Strukturierte Fortbildung: Endodontologie, Teil 1+2  
**Referent/in:** Prof. Dr. Elmar Hellwig, Freiburg und weitere Dozenten  
**Termin:** 22. – 25.05.2019  
09.00 – 17.00 Uhr  
17. – 19.10.2019  
09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 77  
**Kurs-Nr.:** 19FKZ40101  
**Kursgebühr:** 2.900 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK, Prophylaxe, ZFA  
**Thema:** Erosionen – Von der Diagnose bis zur Therapie sowie Mundhygiene – Mythen und Wahrheiten  
**Referent/in:** Prof. Dr. Nadine Schlüter, Freiburg

**Termin:**  
24.05.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 19FKT31011  
**Kursgebühr:** 195 EUR (ZÄ/ZA), 175 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK, Allgemeinmedizin  
**Thema:** Der allgemeinmedizinische Risikopatient in der zahnärztlichen Praxis  
**Referent/in:** Prof. Dr. Andreas Filippi, CH – Basel  
**Termin:**  
25.05.2019, 09.15 – 17.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 19FKZ30417  
**Kursgebühr:** 335 EUR

**Fachgebiet:** Bildgebende Verfahren, ZFA  
**Thema:** Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach RÖV  
**Referent/in:** Dr. Burkhard Maager, Denzlingen  
**Termin:** 27. – 29.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114-116, 79100 Freiburg  
**Kurs-Nr.:** 19FKM30813  
**Kursgebühr:** 430 EUR

**Information und Anmeldung:**  
FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte Merzhauser Str. 114-116  
79100 Freiburg  
Tel.: 0761 4506-160 oder -161  
Mail: info@ffz-fortbildung.de



## ZÄK Bremen



### Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Bremen

**Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** Ausgeglichen und kraftvoll (Schnupperkurs) – Mit einem gesunden Rücken

**Referent/in:** M. Schmidt, Dr. Claudia Jensch

**Termin:**

12.04.2019, 15.00 – 19.00 Uhr

**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

**Kurs-Nr.:** 19100

**Kursgebühr:** 150 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe, ZFA

**Thema:** Die professionelle Zahnreinigung – Der 3. Schritt – der Spezialkurs für Praktiker

**Referent/in:** Sona Alkozei, Michaela Schilling, Anja Werner

**Termin:**

24.04.2019, 13.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen

**Kurs-Nr.:** 19020

**Kursgebühr:** 196 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung, ZFA

**Thema:** Kieferorthopädie: Die richtige Abrechnung kieferorthopädischer Leistungen – nach BEMA und GOZ-Grundlagen

**Referent/in:** Helen Möhrke

**Termin:**

26.04.2019, 13.00 – 20.00 Uhr

**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

**Fortbildungspunkte:** 8

**Kurs-Nr.:** 19029

**Kursgebühr:** 333 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK, Recht

**Thema:** Fachkunde im Strahlenschutz – Röntgen

**Referent/in:** Prof. Dr. Heiko Visser

**Termin:**

26.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

27.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

**Fortbildungspunkte:** 17

**Kurs-Nr.:** 19914

**Kursgebühr:** 895 EUR

**Fachgebiet:** ZFA

**Thema:** Workshop: Instrumente optimal schleifen – Mit der richtigen Schleiftechnik kein lästiges Übel

**Referent/in:** Sandra Wooßmann

**Termin:**

26.04.2019, 14.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven

**Kurs-Nr.:** 19614

**Kursgebühr:** 129 EUR

**Fachgebiet:** Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, ZFA

**Thema:** Kommunikation: im Behandlungszimmer – Der feine Unterschied

**Referent/in:** Rubina Ordemann und Martin Sztraka

**Termin:**

26.04.2019, 14.00 – 20.00 Uhr

**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

**Fortbildungspunkte:** 9

**Kurs-Nr.:** 19049

**Kursgebühr:** 284 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK, Prophylaxe, ZFA

**Thema:** Zweierlei – Fissuren – Versiegelung und Kofferdam Teil I – Der 4. Schritt – Fit beim Versiegeln und beim Kofferdam

**Referent/in:** Anja Werner

**Termin:**

26.04.2019, 14.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Praxis Dr. Bernhard Buchwald und Partner, Debstedter Weg 7, 27578 Bremerhaven

**Kurs-Nr.:** 19608

**Kursgebühr:** Teil I: 124 EUR, Teil II: 89 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK, Prophylaxe, ZFA

**Thema:** Zweierlei – Fissuren – Versiegelung und Kofferdam Teil II – Der 4. Schritt – Fit beim Versiegeln und beim Kofferdam

**Referent/in:** Anja Werner

**Termin:**

26.04.2019, 17.30 – 19.00 Uhr



Von den Machern von Luxatemp und LuxaCore Z

# Ecosite Elements

The Modern Art of Composite.

Entdecken Sie mit Ecosite Elements die moderne Kunst der Composite. Mit innovativer NC1-Materialstruktur, intelligenter Farbzusammenstellung und außergewöhnlichem Handling.

- ▶ 98% aller typischen Versorgungen mit nur einem Material
- ▶ Intuitives und schnelles Farbkonzept
- ▶ Außergewöhnliches Handling für maximale Sicherheit und Präzision

Mehr Infos und die Möglichkeit, das neue Ecosite Elements persönlich kennenzulernen: [www.dmg-dental.com/elements](http://www.dmg-dental.com/elements)

**Ort:** Praxis Dr. Bernhard Buchwald und Partner, Debstedter Weg 7, 27578 Bremerhaven  
**Kurs-Nr.:** 19617  
**Kursgebühr:** Teil I: 124 EUR, Teil II: 89 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe, ZFA  
**Thema:** Die professionelle Zahnreinigung – Der 3. Schritt – der Spezialkurs für Praktiker  
**Referent/in:** Sona Alkozei, Michaela Schilling, Anja Werner  
**Termin:** 26.04.2019, 13.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Kurs-Nr.:** 19021  
**Kursgebühr:** 196 EUR

**Fachgebiet:** Kommunikation, Patientenbeziehung, Praxismanagement, Psychologie, ZFA  
**Thema:** Mitarbeiter typgerecht führen – Mit psychographischer Kenntnis den Praxisalltag erfolgreich meistern  
**Referent/in:** Wilma Mildner  
**Termin:** 27.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 19751  
**Kursgebühr:** 342 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung, ZFA  
**Thema:** Festzuschuss-Grundlagen – Gruppe 1 – 7  
**Referent/in:** Regina Granz  
**Termin:** 30.04.2019, 19.00 – 22.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 19026  
**Kursgebühr:** 140 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK, ZFA  
**Thema:** Röntgenaktualisierung – Alle (5) Jahre wieder  
**Referent/in:** Wolfram Jost  
**Termin:** 04.05.2019, 09.00 – 12.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 19900  
**Kursgebühr:** 95 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Der perfekte Alginat-abdruck – Der Abdruck ist Basis  
**Referent/in:** Sven Albersmann  
**Termin:** 08.05.2019, 15.00 – 17.30 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven  
**Kurs-Nr.:** 19611  
**Kursgebühr:** 92 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung, ZFA  
**Thema:** GOZ Teil II – Workshop – Alles zum 2, 3-fachen Satz od. wie?  
**Referent/in:** Regina Granz  
**Termin:** 10.05.2019, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 19601  
**Kursgebühr:** 170 EUR

**Fachgebiet:** Kieferorthopädie, Prophylaxe, ZFA  
**Thema:** Retainer, Brackets und Co. – keine Angst vor KFO! – KFO-Patienten in der Prophylaxe optimal betreuen  
**Referent/in:** Sona Alkozei  
**Termin:** 10.05.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kurs-Nr.:** 19045  
**Kursgebühr:** 285 EUR

**Fachgebiet:** Kommunikation, Psychologie, ZFA  
**Thema:** Positiv Denken und Handeln – Strategieseminar für Erfolg und Zufriedenheit  
**Referent/in:** Christina Gutzeit  
**Termin:** 11.05.2019, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 19057  
**Kursgebühr:** 278 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie, Patientenbeziehung, ZFA  
**Thema:** Die chirurgische Assistenz – Expertin der Behandlungsabläufe  
**Referent/in:** Ute Rabing  
**Termin:** 14.05.2019, 18.30 – 21.30 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Kurs-Nr.:** 19062  
**Kursgebühr:** 156 EUR

**Fachgebiet:** Endodontie, ZFA  
**Thema:** Endo intensiv, ein Update – Von der Aufbereitung bis zur Obturation  
**Referent/in:** Dr. Christoph Zirkel  
**Termin:** 15.05.2019, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 19518  
**Kursgebühr:** 195 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung, ZFA  
**Thema:** Begründen – und zwar richtig! Die GOZ – immer noch eine Herausforderung  
**Referent/in:** Christine Baumeister-Henning  
**Termin:** 15.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 19238  
**Kursgebühr:** 217 EUR (ZÄ), 172 EUR (ZFA)

**Fachgebiet:** Abrechnung, ZFA  
**Thema:** Abrechnung auf ein Neues – Refresher für Wiedereinsteiger  
**Referent/in:** Silvia Syväri  
**Termin:** 17.05.2019, 14.00 – 19.00 Uhr, 18.05.2019, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 19012  
**Kursgebühr:** 290 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung, ZFA  
**Thema:** Jahrestraining – Abrechnungs-Update  
**Referent/in:** Sylvia Wuttig  
**Termin:** 17.05.2019, 08.30 – 15.30 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 19235  
**Kursgebühr:** 298 EUR (ZÄ), 243 EUR (ZFA)

**Fachgebiet:** Abrechnung, ZFA  
**Thema:** Jahrestraining – Abrechnungs-Update  
**Referent/in:** Sylvia Wuttig  
**Termin:** 18.05.2019, 08.30 – 15.30 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 19236  
**Kursgebühr:** 298 EUR (ZÄ), 243 EUR (ZFA)

**Fachgebiet:** Abrechnung, Implantologie, ZFA  
**Thema:** Implantologie Abrechnung I – Für Einsteiger  
**Referent/in:** Regina Granz  
**Termin:** 22.05.2019, 15.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 19006  
**Kursgebühr:** 207 EUR

**Fachgebiet:** Kommunikation, Praxismanagement, ZFA  
**Thema:** P<sup>3</sup>: Peak – Performance – Preparation (Workshop I + II): Die persönliche Grundlage für Ihre Zukunft  
**Referent/in:** Bernd Wagner  
**Termin:** 22.05.2019, 18.00 – 21.00 Uhr, 03.07.2019, 18.00 – 21.00 Uhr  
**Ort:** Modul I: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Dependance Buschhöhe / Modul II: Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Modul I: Buschhöhe 8 / Modul II: Universitätsallee 25, Modul I: 28357 / Modul II: 28359  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 19508  
**Kursgebühr:** 229 EUR

**Fachgebiet:** Kieferorthopädie, Prothetik  
**Thema:** Kiefergelenksarthrose – Unabdingbares Schicksal oder Chancen auf Heilung?  
**Referent/in:** Prof. Dr. Dr. Jan Rustemeyer  
**Termin:**  
 23.05.2019, 20.00 – 22.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 2  
**Kurs-Nr.:** 1950  
**Kursgebühr:** Gebührenfrei

**Fachgebiet:** Abrechnung, ZFA  
**Thema:** BEMA Teil II – AufbauSeminar  
**Referent/in:** Birthe Gerlach  
**Termin:**  
 24.05.2019, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen, Dependence Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 19603  
**Kursgebühr:** 170 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeinmedizin, Ergonomie, ZFA  
**Thema:** Rückenschonende Behandlung Kurs II – Ein Ergonomiekonzept, dass einen entspannten Feierabend garantiert  
**Referent/in:** Dr. Arnd Lohmann  
**Termin:**  
 24.05.2019, 15.00 – 18.30 Uhr  
 25.05.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Praxis für Zahnheilkunde Dr. Arnd Lohmann MSc, Nadine Lohmann, Ostpreußische Str. 9, 28211 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 14  
**Kurs-Nr.:** 19521  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR (ZÄ), ZFA in Verbindung mit Vollzahler: 445 EUR (ZÄ), alleine: 630 EUR (ZFA)

**Fachgebiet:** Kommunikation, Praxismanagement, Qualitätsmanagement, ZFA  
**Thema:** Das neue Zeitmanagement – individuell passend und wirksam  
**Referent/in:** Birgit Stülten  
**Termin:**  
 25.05.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Bremen Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen im Haus der Zahnärzte, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 19065  
**Kursgebühr:** 278 EUR

**Information und Anmeldung:**  
 Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen  
 Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
 Tel.: 0421 33303-70  
 Fax: 0421 33303-23  
 Mail: info@fizaek-hb.de oder d.wolff@fizaek-hb.de  
 www.fizaek-hb.de

## LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg



### Fortbildungsveranstaltungen von Philipp-Pfaff-Institut


**Fachgebiet:** Allgemeinmedizin  
**Thema:** DVT – Digitale Volumetomographie  
**Referent/in:** OÄ Dr. Christiane Nobel, Berlin; OA PD Dr. Frank Peter Strietzel, Berlin  
**Termin:**  
 27.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
 19.10.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Alßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 6084.7  
**Kursgebühr:** 885 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Die „besondere“ Prophylaxe-Sitzung: Der Implantat-Patient  
**Referent/in:** DH Ulrike Wiedenmann, Aitrach  
**Termin:**  
 03.05.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Alßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 3112.4  
**Kursgebühr:** 235 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** ZMP-Refresher: Praktischer Intensiv-Workshop  
**Referent/in:** DH Ulrike Wiedenmann, Aitrach  
**Termin:**  
 04.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Alßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 3083.5  
**Kursgebühr:** 275 EUR

Anzeige

 **praxiskom**<sup>®</sup>  
 AGENTUR FÜR  
 PRAXISMARKETING

---

**WERDEN SIE  
 NOCH GESUCHT  
 ODER SCHON  
 GEFUNDEN?**

Verlassen Sie sich auf einen  
 erfahrenen Partner.

---

**WE SPEAK DENTAL**  
[www.praxiskom.de](http://www.praxiskom.de)

**Fachgebiet:** Konservierende ZHK  
**Thema:** Seitenzahnfüllungen mit Komposit – Morphologie und Funktion der Kaufläche  
**Referent/in:** ZA Wolfgang-M. Boer, Euskirchen  
**Termin:**  
 04.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Alßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 4053.0  
**Kursgebühr:** 375 EUR

**Thema:** Ab- und Berechnung intensiv: Implantologie und Chirurgie (inkl. GOÄ)  
**Referent/in:**  
 ZMV Emine Parlak, Berlin  
**Termin:**  
 08.05.2019, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Alßmannshäuser Str. 4-6, 14197 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 9125.10  
**Kursgebühr:** 175 EUR

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Das Implantatbett perfekt vorbereiten: „Das Tissue Master Concept“  
**Referent/in:** Dr. med. dent. Stefan Neumeyer, Eschlkam

**Termin:**  
 10.05.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
 11.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Alßmannshäuser Str. 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 0621.3  
**Kursgebühr:** 585 EUR

**Fachgebiet:** Ästhetik  
**Thema:** Curriculum Ästhetische Zahnmedizin  
**Referent/in:** Moderator: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Roland Frankenberg, Marburg  
**Termin:** 10.05.2019 – 08.02.2020, 14.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:**  
 Philipp-Pfaff-Institut, Alßmannshäuser Str. 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 4044.9  
**Kursgebühr:** 3.950 EUR, ermäßigt 3.550 EUR bei Anmeldung bis zum 12.04.2019 und Zahlung bis zum 26.04.2019

**Fachgebiet:** Funktionslehre  
**Thema:** CMD – Psyche – Stress  
**Referent/in:** Dr. med. dent. Andrea Diehl, Berlin; Dr. med. Wolf-Richard Nickel, Berlin  
**Termin:**  
 10.05.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
 11.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Alßmannshäuser Str. 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 6065.8  
**Kursgebühr:** 385 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeinmedizin  
**Thema:** Die intraligamentäre Anästhesie: Alternative der Infiltrations- und Leitungsanästhesie des N.alveolaris inferior  
**Referent/in:** Dr. Wolfgang Bender, Düsseldorf; OSÄ Dr. med. dent. Maria Csides, Potsdam  
**Termin:**  
 11.05.2019, 09.00 – 14.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Alßmannshäuser Str. 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 6093.6  
**Kursgebühr:** 195 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung: Aufbau HKP III  
**Referent/in:** ZFA A. Göpfert, Berlin; ZMV C. Gramenz, Berlin  
**Termin:**  
 11.05.2019, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Alßmannshäuser Str. 4-6, 14197 Berlin



**Kurs-Nr.:** 9138.2  
**Kursgebühr:** 195 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Wenn gesunde Zähne den Halt verlieren: PARO-Therapie-Prophylaxe  
**Referent/in:** Annette Schmidt, Tutzing  
**Termin:**  
11.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Str. 4–6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 3320.0  
**Kursgebühr:** 245 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Der richtige Start in die Prophylaxe: Die Basics  
**Referent/in:** DH Monique Gottschalk, Hamburg  
**Termin:**  
17.05.2019, 13.00 – 19.00 Uhr  
18.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 3087.6  
**Kursgebühr:** 325 EUR

**Fachgebiet:** Funktionslehre  
**Thema:** Ganzheitliche CMD und viszerale Einflüsse  
**Referent/in:** Dr. med. dent. Andrea Diehl, Berlin; Heilpraktikerin Birgit Conte, Berlin  
**Termin:**  
17.05.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
18.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 6068.7  
**Kursgebühr:** 385 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** ZMV Expertentag I: Abrechnung und Honorarmanagement  
**Referent/in:** Dipl.-Betriebsw. Anja Kotsch, Potsdam  
**Termin:**  
18.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 9131.4  
**Kursgebühr:** 235 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Ab- und Berechnung intensiv: Prothetische Leistungen bei implantatgetragenem Zahnersatz (Suprakonstruktion)

**Referent/in:** ZMV Emine Parlak, Berlin  
**Termin:**  
22.05.2019, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 9123.5  
**Kursgebühr:** 175 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeinmedizin  
**Thema:** Lachgas Zertifizierungskurs: Einsatz in der Zahnheilkunde  
**Referent/in:** diverse  
**Termin:**  
24.05.2019, 09.00 – 18.00 Uhr  
25.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 6092.4  
**Kursgebühr:** 975 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Implantatprothetik kompakt – Bewährte Strategien zur erfolgreichen Planung und Fehlervermeidung  
**Referent/in:** Univ.-Prof. Dr. med. dent. Dipl.-Ing. Ernst-Jürgen Richter, Aachen  
**Termin:**  
24.05.2019, 10.00 – 18.00 Uhr  
25.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 0721.4  
**Kursgebühr:** 435 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie  
**Thema:** Schnitt- und Nahttechniken – Die Grundlagen für die zahnärztliche Praxis  
**Referent/in:** PD Dr. med. Dr. med. dent. Meikel Vesper, Eberswalde  
**Termin:**  
25.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin  
**Kurs-Nr.:** 0622.2  
**Kursgebühr:** 265 EUR

**Information und Anmeldung:**  
Philipp-Pfaff-Institut  
Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und Landes-zahnärztekammer Brandenburg, Aßmannshäuser Str. 4–6 14197 Berlin  
Tel.: 030 4147250  
Fax: 030 4148967  
Mail: info@pfaff-berlin.de  
www.pfaff-berlin.de/kursboerse/

## LZK Sachsen



### Fortbildungsveranstaltungen von LZK Sachsen

**Fachgebiet:** Schlafmedizin  
**Thema:** Patienten mit schlafbezogenen Atmungsstörungen – Was ist wichtig für den Zahnarzt?  
**Referent/in:** Dr. Horst-Uwe Klapper, Leipzig-Holzhausen  
**Termin:**  
12.04.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** D 33/19  
**Kursgebühr:** 135 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK  
**Thema:** Erkrankungen der Mundschleimhaut aus der Sicht der zahnärztlichen Praxis  
**Referent/in:** Dr. med. Dr. med. dent. Ronald Mai, Zabeltitz  
**Termin:**  
08.05.2019, 15.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** D 39/19  
**Kursgebühr:** 110 EUR

**Fachgebiet:** Restaurative ZHK  
**Thema:** Kariesexkavation – Alles anders als bisher?  
**Referent/in:** Prof. Dr. Sebastian Paris, Berlin  
**Termin:**  
10.05.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** D 42/19  
**Kursgebühr:** 140 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK  
**Thema:** Extraktionstherapie versus Non-Extraktionstherapie  
**Referent/in:** Univ.-Prof. Dr. Ariane Hohoff, Münster  
**Termin:**  
10.05.2019, 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** D 40/19  
**Kursgebühr:** 275 EUR

**Fachgebiet:** Anästhesie  
**Thema:** Behandlungsoptimierung durch die perfekte Lokalanästhesie – Theorie, Praxistipps und Hands-On  
**Referent/in:** Priv.-Doz. Dr. Dr. Peer W. Kämmerer, MA, Mainz  
**Termin:**  
11.05.2019, 09.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** D 44/19  
**Kursgebühr:** 240 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK  
**Thema:** Update Pharmakotherapie des Zahnarztes  
**Referent/in:** Dr. med. Dr. med. dent. Frank Halling, Fulda  
**Termin:**  
11.05.2019, 09.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** D 43/19  
**Kursgebühr:** 245 EUR

**Fachgebiet:** Recht  
**Thema:** „Stimmt’s oder habe ich Recht?“ – Alltägliche Rechtsfragen in der Zahnarztpraxis – praxisnah erläutert  
**Referent/in:** RA Dr. Ralf Großbölting, Berlin  
**Termin:**  
15.05.2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** D 46/19  
**Kursgebühr:** 125 EUR

**Fachgebiet:** Ernährung  
**Thema:** Ernährung als Schlüssel zur Prävention von Karies, Parodontitis und allgemeinen Erkrankungen  
**Referent/in:** Priv.-Doz. Dr. Johan Wölber, Freiburg  
**Termin:**  
17.05.2019, 15.30 – 19.30 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 5

**Kurs-Nr.:** D 49/19  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Fachgebiet:** Funktionslehre  
**Thema:** Bisshebung im Abrasions- und Erosionsgebiss  
**Referent/in:** Prof. Dr. med. dent. Jürgen Manhart, München  
**Termin:** 17.05.2019, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** D 48/19  
**Kursgebühr:** 195 EUR

**Fachgebiet:** Endodontie  
**Thema:** Moderne Endodontie – ein Update  
**Referent/in:** Prof. Dr. med. Michael Hülsmann, Göttingen  
**Termin:** 18.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** D 50/19  
**Kursgebühr:** 265 EUR

**Fachgebiet:** Ästhetik, Prothetik, Restaurative Zahnheilkunde  
**Thema:** Keramikveneers – die Alleskönner von der „Non-Prep“-Variante bis zur Frontzahnsteilkrone  
**Referent/in:** Prof. Dr. med. dent. Jürgen Manhart, München  
**Termin:** 18.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** D 51/19  
**Kursgebühr:** 375 EUR

**Fachgebiet:** Konservierende ZHK  
**Thema:** Biomedizinische Aspekte von Amalgam und Komposit – wie geht es weiter?  
**Termin:** 24.05.2019, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** D 52/19  
**Kursgebühr:** 135 EUR

**Fachgebiet:** Restaurative ZHK  
**Thema:** Tipps und Tricks der Adhäsivtechnik – Dinge, die (noch) nicht im Lehrbuch stehen  
**Referent/in:** Prof. Dr. med. dent. Roland Frankenberger, Marburg  
**Termin:** 24.05.2019, 15.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** D 54/19  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Auskunft u. schriftliche Anmeldung:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen Schützenhöhe 11, 01099 Dresden  
Tel.: 0351 8066-108  
Fax: 0351 8066-106  
Mail: [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de)  
[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

## Kongresse

### ■ Mai

**BBI 2019 – 23. Jahrestagung des Landesverbandes Berlin-Brandenburg des DGI e.V.**  
**Thema:** Mensch – Implantat – Umgebung: Dogmen, Konzepte, Werte auf dem Prüfstand  
**Veranstalter:** MCI Deutschland GmbH  
**Wissenschaftliche Leitung:** PD Dr. Frank Peter Strietzel, PD Dr. Susanne Nahles; Dr. Derk Siebers, M.Sc.  
**Termin:** 10. – 11.05.2019  
**Ort:** Melia Hotel Berlin, Friedrichstraße 103, 10117 Berlin  
**Kursgebühr:** 150-240 EUR, Preisliste siehe Webseite  
**Anmeldung:** MCI Deutschland GmbH  
MCI | Germany – Berlin  
Markgrafenstraße 56, 10117 Berlin  
Tel.: 030 204590  
Fax: 030 2045950  
Mail: [bbi@mci-group.com](mailto:bbi@mci-group.com)  
[www.dgi-fortbildung.de/events/bbi/](http://www.dgi-fortbildung.de/events/bbi/)

**Frühjahrssymposium der ÖGZMK Zweigverein Niederösterreich**  
**Thema:** „Chirurgie, Forensik und Notfallmanagement in der Zahnheilkunde“  
**Veranstalter:** Ärztezentrale Med.Info  
**Wissenschaftliche Leitung:** Veranstalter: Dr. Wolfgang Gruber (Präsident der ÖGZMK NÖ)  
Organisation:  
Prim. MR Dr. S. Orechovsky; OMR DDr. H. Gruber; PD DDr. A. Wutzl  
Dr. W. Schmutzer  
Sekretär: Dr. B. Orechovsky  
**Termin:** 23. – 25.05.2019  
**Ort:** Steigenberger Hotel & Spa, Am Goldberg 2, 3500 Krems, (A)  
**Information:** Ärztezentrale Med.Info  
Helferstorferstraße 4, 1011 Wien  
Tel.: (+43/1) 53116-48  
Fax: (+43/1) 53116-61  
Mail: [azmedinfo@media.co.at](mailto:azmedinfo@media.co.at)  
**Anmeldung:** ÖGZMK NÖ  
Frau Sarah Eder  
Tel.: (+43/664) 4248426  
Mail: [oezgmk@noe.zahnaerztekammer.at](mailto:oezgmk@noe.zahnaerztekammer.at)

Anzeige

**e-WISE**  
Good To Know

- Interaktive Videokurse
- Zeitlich flexibles Selbststudium
- Aktuelle Inhalte

[www.e-wise.de/zahnmedizin](http://www.e-wise.de/zahnmedizin)

+49 30 22957-100

**Jubiläumskongress – 25. Parodontologie Experten Tage für ZahnärztInnen und AssistentInnen**  
**Thema:** Keynote-Speaker, Podiums-Diskussionen, Live-OP, Table Clinic Präsentationen, Live-Voting, Live-Straming, Poster-Präsentationen. Kongressprogramm für ZahnärztInnen & AssistentInnen  
**Veranstalter:** Ärztezentrale Med.Info  
**Wissenschaftliche Leitung:** PD Dr. Werner Lill (ÖGP Präsident); Dr. Corinna Bruckmann, MSc (Generalsekretärin); Dr. Michael Müller (1. Vizepräsident)  
**Referent/in:** diverse  
**Termin:** 23. – 25.05.2019  
**Ort:** K3 KitzKongress, Josef-Herold-Straße 12, 6370 Kitzbühel, (A)  
**Kursgebühr:** k. A.

**Anmeldung:** Kongress-Management: triomondo marketing GmbH  
Günter Lichtner  
Tel.: +43 699 10111005  
Mail: [office@triomondo.com](mailto:office@triomondo.com)

### ■ September

**Österreichischer Zahnärztekongress 2019 & Kärntner Seensymposium**  
**Thema:** „Über den Tellerrand“  
**Veranstalter:** Ärztezentrale Med.Info  
**Wissenschaftliche Leitung:** DDr. Martin Zambelli  
**Termin:** 19. – 21.09.2019  
**Ort:** Congress Center Villach, Europaplatz 1, 9500 Villach, (A)  
**Kursgebühr:** k. A.  
**Information, Anmeldung:** ÖGZMK Kärnten  
Frau Karin Brenner  
Tel.: +43 (0) 505119022  
Mail: [kontakt@zahnaerztekongress.com](mailto:kontakt@zahnaerztekongress.com)  
[www.zahnaerztekongress.com](http://www.zahnaerztekongress.com)  
Kontakt für Fachausschaltung, Sponsoring, Insertion: MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft  
Frau Iris Bobal,  
Frau Carmen Zavarsky  
Tel.: (+43/1) 53663-48, -23  
Mail: [maw@media.co.at](mailto:maw@media.co.at)  
[www.maw.co.at](http://www.maw.co.at)

### ■ Oktober

**Herbstsymposium der ÖGZMK Niederösterreich**  
**Thema:** „Implantatprothetik & Ästhetik“  
**Veranstalter:** Ärztezentrale Med.Info  
**Wissenschaftliche Leitung:** OMR DDr. Hannes Gruber; PD DDr. Arno Wutzl  
**Termin:** 11. – 12.10.2019  
**Ort:** Cityhotel, Völkplatz 1, 3100 St. Pölten, (A)  
**Kursgebühr:** k. A.  
**Anmeldung:** ÖGZMK NÖ  
Sarah Eder  
Tel.: (+43/664) 4248426  
Mail: [oezgmk@noe.zahnaerztekammer.at](mailto:oezgmk@noe.zahnaerztekammer.at)

## Hochschulen

### Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Poliklinik für Kiefer- orthopädie

**Fachgebiet:** Kieferorthopädie  
**Thema:** Evidenzbasierte Medizin  
und kieferorthopädische  
Risikofaktoren

**Termin:**

29.06.2019, 09.00 – 16.30 Uhr  
**Ort:** Universitätsklinik für Zahn-,  
Mund- und Kieferheilkunde,  
Großer Hörsaal, Osianderstr. 2-8,  
72076 Tübingen

**Fortbildungspunkte:** 9

**Kursgebühr:** 210 EUR, 110 EUR  
für WeiterbildungsassistentInnen

**Veranstalter-Informationen:**

Universitätsklinik für Zahn-,  
Mund- und Kieferheilkunde,  
Poliklinik für Kieferorthopädie  
Osianderstraße 2-8  
72076 Tübingen  
Tel.: 07071 29-82162  
Mail: melanie.mader@  
med.uni-tuebingen.de

## Wissenschaftliche Gesellschaften

### DGÄZ e.V.

**Fachgebiet:** Ästhetik

**Thema:** Sylter Symposium für  
Ästhetische Zahnmedizin und  
Dysgnathie

**Referent/in:** siehe Programm

**Termin:**

29.05. – 01.06.2019  
**Ort:** A-Rosa Sylt, Listlandstraße 11,  
25992 Sylt

**Kursgebühr:** ab 500 EUR,  
Tagungsgebühr

bis 21.04.2019 500 EUR  
ab 22.04.2019 600 EUR  
Assistenten in der Weiterbildung:  
bis 21.04.2019 200 EUR  
ab 22.04.2019 250 EUR  
Tageskarte 250 EUR  
Alle Workshops sind 2019  
kostenfrei!

**Anmeldung:** Deutsche Gesellschaft  
für Ästhetische Zahnmedizin e.V.  
Mail: info@dgaetz.de

**Veranstalter-Informationen:**

DGÄZ e.V., Graf-Konrad-Str.1,  
Schloss Westerburg  
56457 Westerburg  
Tel.: 015141826321  
Mail: rhillert@web.de

## DGCZ

Deutsche Gesellschaft für  
computergestützte Zahnheilkunde



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** CAD/CAM

**Thema:** Von CEREC zu inLab, der  
Upgrade-Kurs für Ihre Praxis

**Referent/in:** ZT Jens Richter

**Termin:**

26.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin  
GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,  
10787 Berlin

**Fortbildungspunkte:** 10

**Kurs-Nr.:** LU390119

**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder  
800 EUR zzgl. MwSt. /Zahnärzte,  
Zahntechniker 850 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM

**Thema:** CEREC-Intensivkurs für  
Neuanwender

**Referent/in:** Dr. Günter Fritzsche

**Termin:** 26. – 27.04.2019,

10.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Praxis Dr. Günter Fritzsche,  
Colonnaden 39, 20354 Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 21

**Kurs-Nr.:** IS080219

**Kursgebühr:** Zahnärzte 1.210 EUR  
zzgl. MwSt./ZFA im Team 605 EUR  
zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM

**Thema:** Herausnehmbarer

Zahnersatz mit inLab  
**Referent/in:** ZT Jens Richter,  
ZTM Manfred Leissing

**Termin:**

27.04.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Digital Dental Academy Berlin  
GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,  
10787 Berlin

**Fortbildungspunkte:** 10

**Kurs-Nr.:** LE310119

**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder

800 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte,  
Zahntechniker 850 EUR zzgl.  
MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM

**Thema:** Tipps & Tricks rund um  
CEREC, Wissen, was nicht im  
Handbuch steht

**Referent/in:** Dipl.-Stom.

Hermann Loos

**Termin:**

28.04.2019, 10.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Digital Dental Academy Berlin  
GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,  
10787 Berlin

**Fortbildungspunkte:** 6

**Kurs-Nr.:** FO860219

**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder

800 EUR zzgl. MwSt./  
Zahnärzte 850 EUR zzgl. MwSt./  
ZFA 600 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM

**Thema:** CEREC-Frontzahnkurs für  
Fortgeschrittene

**Referent/in:** Dipl.-Stom. Oliver

Schneider

**Termin:** 03. – 04.05.2019,

10.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Digital Dental Academy Berlin  
GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,  
10787 Berlin

**Fortbildungspunkte:** 21

**Kurs-Nr.:** FZ840119

**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder  
1.550 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte,  
ZFA 1.650 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM

**Thema:** Freestyle mit inLab

**Referent/in:** ZT Jens Richter,

ZTM Manfred Leissing

**Termin:**

07.05.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Digital Dental Academy Berlin  
GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,  
10787 Berlin

**Fortbildungspunkte:** 10

**Kurs-Nr.:** LF310119

**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder

800 EUR zzgl. MwSt./  
Zahnärzte, Zahntechniker  
850 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM

**Thema:** inLab-Frontzahnkurs für  
Fortgeschrittene

**Referent/in:** ZT Angela Schmidt

**Termin:**

08.05.2019, 10.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Digital Dental Academy Berlin  
GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,  
10787 Berlin

**Kurs-Nr.:** LZ300119

**Kursgebühr:** Zahntechniker

850 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM

**Thema:** Ortho für CEREC-Anwender

**Referent/in:** Dr. Bernhild-Elke

Stamnitz

**Termin:**

10.05.2019, 16.00 – 19.00 Uhr

**Ort:** Digital Dental Academy Berlin  
GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,  
10787 Berlin

**Fortbildungspunkte:** 4

**Kurs-Nr.:** OC990119

**Kursgebühr:** Zahnärzte 500 EUR

zzgl. MwSt./ZFA im Team

250 EUR zzgl. MwSt./ZFA ohne

Team 500 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM

**Thema:** CEREC-Intensivkurs für  
Neuanwender

**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher

**Termin:** 10. – 11.05.2019,

09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Praxis Dr. Otmar Rauscher,  
Denninger Str. 170,

81927 München

**Fortbildungspunkte:** 21

**Kurs-Nr.:** IS490219

**Kursgebühr:** Zahnärzte 1.210 EUR

zzgl. MwSt./ZFA im Team

605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM

**Thema:** CEREC meets inLab

**Referent/in:** ZA L. Brausewetter,

ZA P. Neumann

**Termin:** 10. – 11.05.2019,

10.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Digital Dental Academy Berlin  
GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,  
10787 Berlin

**Fortbildungspunkte:** 21

**Kurs-Nr.:** IL820119

**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder

1.750 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte,

ZFA 1.850 EUR zzgl. MwSt./ZFA,

ZT im Team mit ZA 1.500 EUR

zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM

**Thema:** CEREC-Intensivkurs für  
Neuanwender

**Referent/in:** Dr. Bernd Reiss,

Dr. Simon Rosenstiel

**Termin:** 10. – 11.05.2019,

09.15 – 17.00 Uhr

**Ort:** Sirona Dental Academy,  
Werner-von-Siemens-Straße 4,

64625 Bensheim

**Fortbildungspunkte:** 21



**Kurs-Nr.:** IS060319  
**Kursgebühr:** Zahnärzte 1.210 EUR  
 zzgl. MwSt./ZFA im Team  
 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** Ortho für CEREC-Anwender  
**Referent/in:** Dr. Sven Holtorf  
**Termin:**  
 17.05.2019, 15.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Praxis Dr. Sven Holtorf,  
 Kurhausstr. 65,  
 23795 Bad Segeberg  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** OC770219  
**Kursgebühr:** Zahnärzte 500 EUR  
 zzgl. MwSt./ZFA im Team  
 250 EUR zzgl. MwSt./ZFA ohne  
 Team 500 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC-Intensivkurs für  
 Neuanwender  
**Referent/in:** Dr. Nagihan Küçük  
**Termin:** 17. – 18.05.2019,  
 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Sirona Dental Academy,  
 Werner-von-Siemens-Straße 4,  
 64625 Bensheim  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS480119  
**Kursgebühr:** Zahnärzte 1.210 EUR  
 zzgl. MwSt./ZFA im Team  
 605 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC-Material kennen  
 und sicher beherrschen  
**Referent/in:** Dr. Steinbrenner,  
 Dr. Wiedhahn, Dr. Zellerhoff  
**Termin:** 17. – 18.05.2019,  
 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin  
 GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,  
 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** MA270119  
**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder  
 1.750 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte  
 1.850 EUR zzgl. MwSt./ZFA im  
 Team mit ZA 1.500 zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC-Seitenzahnkurs für  
 Fortgeschrittene  
**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher  
**Termin:** 17. – 18.05.2019,  
 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Digital Dental Academy Berlin  
 GmbH, Katharina-Heinroth-Ufer 1,  
 10787 Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** SZ830219  
**Kursgebühr:** DGCZ Mitglieder  
 1.550 EUR zzgl. MwSt./Zahnärzte,  
 ZFA 1.650 EUR zzgl. MwSt.

**Fachgebiet:** CAD/CAM  
**Thema:** CEREC-Masterkurs  
**Referent/in:** Leitung: Dr. Bernd  
 Reiss  
**Termin:** 24. – 25.05.2019,  
 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Hotel Grand Elysee Hamburg,  
 Rothenbaumchaussee 10,  
 20148 Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** CND80019  
**Kursgebühr:** 790 EUR zzgl. MwSt./  
 DGCZ Mitglied 620 EUR zzgl.  
 MwSt./ ZFA 370 EUR zzgl. MwSt. ,  
 Abendveranstaltung (in der Kurs-  
 gebühr enthalten)

**Anmeldung:** DGCZ-Deutsche  
 Gesellschaft für Computer-  
 gestützte Zahnheilkunde  
 Katharina-Heinroth-Ufer 1  
 10787 Berlin  
 Mail: info@dgcz.org  
 Anmeldung: sekretariat@dgcz.org,  
 Tel.: 030 76764388

## DZOI

**Deutsches Zentrum für orale  
 Implantologie e. V.**

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Keramikimplantate  
**Referent/in:** Dr. Ulrich Volz  
**Termin:** 14. – 15.06.2019  
 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** SDS – Swiss Dental Solutions  
 AG, Konstanzerstrasse 11,  
 8280 Kreuzlingen/Schweiz, (CH)  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kursgebühr:** Gebühr: 480 EUR  
 Gebühr Mitglieder: 400 EUR

**Veranstalter-Informationen:**  
 Deutsches Zentrum für orale  
 Implantologie e. V. (DZOI)  
 Rebhuhnweg 2  
 84036 Landshut  
 Tel.: 0871 – 6600934  
 Mail: office@dzoi.de

## Universität Leipzig

**Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft  
 für Zahn-, Mund- und Kieferheil-  
 kunde an der Universität Leipzig e. V.**

**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK,  
 Kieferorthopädie, Konservierende  
 Zahnheilkunde  
**Thema:** Kieferorthopädie heute:  
 Zwischen historisch Bewährtem  
 und digitaler Zukunft.  
**Referent/in:** siehe Homepage  
 www.gzmk-leipzig.de  
**Termin:** 11.05.2019  
**Ort:** Hotel The Westin Leipzig ,  
 Gerberstraße 15, 04105 Leipzig  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kursgebühr:** 80 EUR, Mitglieder  
 der FLH-Gesellschaft Leipzig bis  
 12.04.: 80 EUR; danach 100 EUR  
 Nichtmitglieder bis 12.4.:  
 160 EUR; danach 180 EUR  
 Beitragsfreie Mitglieder der Gesell-  
 schaft: 52 EUR, danach 62 EUR  
 Studierende (Mitglieder):  
 15 EUR, danach 25 EUR  
 Studierende (Nichtmitglieder):  
 52 EUR, danach 62 EUR  
**Anmeldung:** Die Anmeldung kann  
 per Post, per Fax (0341-9721069)  
 oder per Mail (gzmk@medizin.  
 uni-leipzig.de) erfolgen und gilt  
 als verbindlich.  
 Sie erhalten keine Anmeldebestäti-  
 gung. Bei Rückfragen stehen wir  
 Ihnen gern telefonisch zur Verfü-  
 gung (Sekretariat: Frau Martina  
 Wittig – Tel.: 0341 9721106).

**Veranstalter-Informationen:**  
 Sekretariat der Friedrich-Louis-  
 Hesse-Gesellschaft für Zahn-,  
 Mund- und Kieferheilkunde an der  
 Universität Leipzig e. V.,  
 Frau Martina Wittig  
 Tel.: 0341 9721106  
 Fax: 0341 9721069  
 Mail: gzmk@medizin.uni-leipzig.de  
 www.gzmk-leipzig.de

## Verlustmitteilungen

### ZÄK Niedersachsen

Nr. 1527 von Dr. Bernd-  
 Dietrich Schüre  
 Nr. 9326 von Jana Elena  
 Brinkmann  
 Nr. 1479 von Dr. Hanna Bertram  
 Nr. 2575 von Martina Höfermann  
 Nr. 9418 von Christian Dinh  
 Nr. 8567 von Katharina  
 Langschwager  
 Nr. 7032 von Dr. Yildiz Saritas  
 Nr. 2525 von Dr. Andreas Stolle  
 Nr. 5522 von Dr. Dr. Holger  
 Dietrich  
 Nr. 8612 von Phillip Hanfland

# Unerwünschte Wirkungen und Produktmängel von Medizinprodukten

die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen

**A**rzneimittel  
**K**ommission  
**Z**ahnärzte



Arzneimittelkommission Zahnärzte  
BZÄK/KZBV  
Chausseestr. 13  
10115 Berlin

e-mail-Anschrift: m.rahn@bzaek.de  
Telefax 030 40005 169

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

2

Strasse

PLZ/Ort

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung:

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer:

1

Hersteller (Adresse)	
3	
Handelsname des Medizinproduktes	Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial, Legierung):
4	5
Modell, Katalog- od. Artikelnummer:	Serien- bzw. Chargennummer(n):
6	
Datum des Vorkommnisses:	Ort des Vorkommnisses:
7	
Patienteninitialien: 8	Geburtsjahr: <input type="text"/> Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <b>bitte Zutreffendes markieren!</b>

Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten

Zahnbefund (bitte nur für die Meldung relevante Angaben vornehmen): 9

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28		
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65					
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75					
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38		

Beschreibung des Ereignisses:

10

Beratungsbrief erbeten: Ja  Nein  11

Formular drucken

Formular per E-Mail senden

12

## INFO

### Meldungen von unerwünschten Wirkungen und Produktmängeln von Medizinprodukten

Zu festgestellten unerwünschten Wirkungen und Mängeln an zahnärztlichen Medizinprodukten, die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen, bietet die Arzneimittelkommission für die Kollegenschaft eine Beratung an. Das Meldeformular kann heruntergeladen, am Bildschirm ausgefüllt, gespeichert und per E-Mail versendet werden. Dieses und weitere Formulare und Informationen über Medizinprodukte finden Sie unter: <https://www.bzaek.de/UAW>.

Die eingegangenen Meldungen werden nicht an das BfArM weitergeleitet.

#### Erklärungen zu den markierten Punkten:

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.
3. Bitte geben Sie möglichst den Namen des Herstellers des Medizinprodukts an.
4. Bitte geben Sie möglichst den Handelsnamen des Medizinprodukts an.
5. Bitte geben Sie hier die Art des Medizinprodukts an (z. B. Füllungs-material oder Legierung).
6. Bitte geben Sie möglichst an, um welches Modell es sich handelt. Je umfangreicher die Informationen zu einem Fall sind, desto zuverlässiger kann das Produkt zurückverfolgt werden. Bei dem Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst an, wann das Vorkommnis aufgetreten ist.
8. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des Patienten zu erleichtern.
9. Bitte hier nur für die Meldung relevante Informationen (z. B. Implantatposition) vermerken.
10. Bitte beschreiben Sie hier das beobachtete Ereignis hinsichtlich der Lokalisation, Auswirkung und der erforderlichen Behandlung. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
11. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu dem von Ihnen gemeldeten Vorkommnis zu erhalten.
12. Sie können den ausgefüllten Bogen direkt per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax schicken. ■



DGI

Deutsche Gesellschaft  
für Implantologie



„Man lernt nie aus –  
bei der DGI gibt es für  
jeden die passende  
Fortbildung.“

DGI SPECIAL  
KURSE 2019

## DGI SPECIAL: DER ÜBERBLICK AKTUELL UND KOMPAKT

### Im Fokus: Die Schnittstellen der Implantologie zu anderen Fächern

- ↗ Nicht nur die Implantologie hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt – auch andere Fachgebiete der Zahnheilkunde bieten neue Konzepte für die Therapie-Entscheidung.
  - ↗ Impulse aus Paro, Endo, KFO & Prothetik.
- Referenten: S. Fickl / G. Krastl / B. Spies / B. Willmes  
15.05.2019 · 15:00 – 19:00 Uhr · Frankfurt/Main

### Wissenschaft trifft Praxis: Die Evidenz in der Implantologie und ihre Konsequenzen für die tägliche Praxis

- ↗ Implantate vs. Zähne: wann erhalten, wann extrahieren, wann regenerieren, wann implantieren?
  - ↗ Periimplantitis – Diagnostik und Therapie.
  - ↗ Den Erfolg einer Implantatbehandlung sichern.
- Referenten: J. Derks / S. Fickl  
07.09.2019 · 09:00 – 17:00 Uhr · Frankfurt/Main

**JETZT ONLINE BUCHEN:**  
[www.dgi-fortbildung.de](http://www.dgi-fortbildung.de)



DGI Fortbildung / Organisation · youvivo GmbH  
Tel. +49 (0) 89 55 05 209-10 · [info@dgi-fortbildung.de](mailto:info@dgi-fortbildung.de)



Zwei ZFA berichten von ihrem Hilfseinsatz

## „Man sollte hart im Nehmen sein“ – „Und Platzangst sollte man auch nicht haben!“

Die Hilfsorganisation Mercy Ships sucht immer wieder freiwillige Helfer, um Patienten ehrenamtlich in der eigenen Zahnklinik in Conakry, Guinea, zu behandeln. Die beiden ZFA Marie-Therese Franke und Isabel Roth waren bereits vor Ort. Im Interview verraten sie, welche Fähigkeiten man für solch ein Abenteuer mitbringen sollte.

**?** Frau Franke, Frau Roth, was hat Sie bewogen, im vergangenen Jahr an einer Verlosung für einen Hilfseinsatz mit der „Africa Mercy“ teilzunehmen?

**Isabel Roth:** Zunächst war es eine spontane Bewerbung für den zweiwöchigen Hilfseinsatz. Ich erhoffte mir eine aufregende Zeit und wertvolle Erfahrungen – sowohl im zahnmedizinischen Bereich als auch persönliche Erfahrungen, die man nie mehr vergessen wird.

**Marie-Therese Franke:** Mein damaliger Chef, Prof. Dr. Dr. Heiland, der mittlerweile von Hamburg nach Berlin an die Charité gewechselt ist, war derjenige, der mich auf das Angebot aufmerksam gemacht hatte.

**?** Mit welchen Erwartungen sind Sie damals an Bord der „Africa Mercy“ gegangen?

**Roth:** Ich habe sehr viele Menschen auf engstem Raum und Verständigungsprobleme erwartet (lacht).

**Franke:** Ich ebenfalls! Ich hatte meine Erwartungen komplett heruntergeschraubt, und bin vom Schlimmsten ausgegangen (lacht).

**?** Und: Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

**Roth:** Sie haben sich mehr als erfüllt (lacht). Es waren wirklich viele Menschen auf dem Schiff, ich schlief jede Nacht mit neun anderen Frauen in einem Zimmer. Aber die Menschen verteilten sich dann doch gut bei ihren verschiedenen Tätigkeiten an Bord oder an Land.

**Franke:** Das stimmt. Das Dentalteam ist gar nicht an Bord des Schiffes tätig, sondern



Foto: privat

Isabel Roth ist 25 Jahre alt und hat gerade eine neue Stelle als Praxismanagerin in der Nähe von Frankfurt am Main angetreten. Im September 2018 absolvierte sie einen zweiwöchigen Hilfseinsatz auf der „Africa Mercy“ – für sie „ein unvergessliches Erlebnis“.



Foto: privat

Marie-Therese Franke arbeitet seit 3,5 Jahren als ZFA in der MKG-Chirurgie im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Oktober 2018 war sie für zwei Wochen an Bord der „Africa Mercy“. „Mir ist wichtig, etwas für die Menschheit aus Nächstenliebe zu tun“, sagt die 28-Jährige. „Außerdem ist es eine Erfahrung fürs Leben!“

schläft dort nur. Wir haben die Räumlichkeiten einer eigenen Zahnklinik im Landesinneren genutzt. Dazu sind wir jeden Tag rund 20 Minuten mit dem Auto nach Conakry gefahren. Und insgesamt war ich sehr positiv überrascht, wie gut die Africa Mercy ausgestattet ist!

**?** Menschen aus unterschiedlichsten Nationen arbeiten auf dem Schiff. Wie ist die Atmosphäre an Bord?

**Franke:** Die Atmosphäre an Bord ist einfach genial! Es existiert eine riesige Hilfsbereitschaft und Herzlichkeit. Und man wird bestens in die Gemeinschaft aufgenommen!

**Roth:** Im Aufenthaltsraum ist man nie allein, es entstehen immer wieder spannende Konversationen, da die Menschen sehr tolerant und offen sind und schließlich alle aus einem Grund dort sind: Um zu helfen!

**Franke:** Denn man darf nicht vergessen: Es ist der Urlaub, der dort verbracht wird, um anderen zu helfen. Genauso wie jeder die Reise und den Aufenthalt auf dem Schiff selbst finanziert.

**?** Wie sah Ihre tägliche Arbeit als ZFA auf der „Africa Mercy“ aus?

**Franke:** Ich schlief in einer Kabine mit acht weiteren Frauen auf engstem Raum. Jeden Morgen um 7:30 Uhr fuhren wir los zur Zahnklinik, in der wir arbeiteten. Dort trafen wir zunächst alle Vorbereitungen für den Tag. Die Patienten saßen dann meist schon in Gruppen vor der Tür und warteten. Dann starteten wir die Arbeit, die teilweise „wie am Fließband“ verlief, da so viele Menschen Hilfe brauchten.

**Roth:** Die Patienten waren teilweise stundenlang quer durchs Land gereist, um von uns behandelt zu werden. Und sie waren bereits beim Screening, wo die wirklich behandlungsbedürftigen Fälle vorweg ausgewählt wurden. Die häufigste Behandlung war dann das Entfernen von Wurzelresten, teilweise wieder von Zahnfleisch überwuchert. Oder extrem tiefe Karies. Den Menschen in Guinea fehlt leider die Aufklärung über die

Anwendung von Zahnbürste und -pasta, die Aufklärung über kariesfördernde Lebensmittel und die grundsätzliche zahnmedizinische Versorgungsmöglichkeit.

**Franke:** Es gab daher ein Wartezimmer, in dem eine Einheimische den ganzen Tag lang Mundhygieneunterweisungen machte und Zahnpflegeartikel wie Zahnseide verschenkte. Die meisten Patienten waren sehr ängstlich, da sie nicht wussten, was dort auf sie zukam, denn einen Besuch bei einem Zahnarzt kannten sie nicht – leider meist auch keine Mundhygiene. So arbeiteten wir jeden Tag bis circa 17 Uhr.

**Roth:** Der Rest des Abends stand zur freien Verfügung, wir gingen beispielsweise auf den Markt der Einheimischen, ließen uns traditionelle, afrikanische Kleidung schneiden, liefen zu einer Eisdiele, gingen spazieren an Land oder kauften Kleinigkeiten im Supermarkt ein. Auch diverse Sportarten wurden angeboten oder medizinische Fachvorträge fanden statt. Manchmal traf man sich auch einfach nur am Pool oder im Starbucks Café an Bord des Schiffes. Oder man suchte den Kontakt nach Deutschland, bis wieder ein neuer Tag begann.

### ? Welches Erlebnis ist Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben?

**Roth:** In Erinnerung geblieben ist mit der Moment, als sich einer der Zahnärzte mit einer benutzen Injektionskanüle versehent-

lich gestochen hat. In so einem Moment bleibt einem das Herz kurz stehen, da in Afrika ein viel höheres Infektionsrisiko besteht als beispielsweise in Deutschland. Aber das Schiff ist auf solch einen Fall bestens vorbereitet. Der Arzt wurde sofort mit dem Patient zurück zum Schiff gefahren worden, dort wurde beiden Blut abgenommen und bereits ein paar Stunden später erfuhr der Arzt das Ergebnis erfahren.

### ? Welche Fähigkeiten sollte man an Bord der „Africa Mercy“ als ZFA mitbringen?

**Franke:** Man sollte für den Aufenthalt dort auf jeden Fall Englischkenntnisse mitbringen, um mit allen Helfenden auf dem Schiff kommunizieren zu können. Mit den Patienten ist es dagegen gar nicht so wichtig, dieselbe Sprache zu sprechen. Hier zählt: Hauptsache das Herz spricht gleich!

**Roth:** Man sollte hart im Nehmen sein und keine Berührungängste haben. Zudem sollte man mit viel Blut, Eiter und dem ein oder anderen Schrei und Tränen klarkommen.

**Franke:** Und Platzangst sollte man auch nicht haben, da man auf dem Schiff wirklich auf engen Raum lebt. Kenntnisse in der Chirurgie sind meiner Meinung nach ebenfalls von Vorteil.

### ? Was haben Sie von Ihrem Hilfseinsatz mitgenommen?

**Franke:** Den Satz „Everyone smiles in the same language, but children in Africa smile different.“

**Roth:** Ich habe die afrikanische Kultur, die afrikanische Lebensweise, die Armut und auch die warmherzige Dankbarkeit für die Möglichkeit der medizinischen Versorgung hautnah miterleben und spüren dürfen. Und ich hatte die Möglichkeit ein Land zu bereisen, das nicht vom Tourismus überflutet ist. Zudem habe ich viele tolle Menschen kennengelernt und liebgewonnen, die am anderen Ende der Welt leben. Diese Erfahrung kann einem niemand mehr nehmen!

**Franke:** Das stimmt! Nach so einem Aufenthalt sollte einem noch mehr bewusst werden, dass wir uns hier mit Luxusproblemen herumschlagen und dankbar sein sollten, für alles, was wir haben.

### ? Würden Sie Ihren Kolleginnen solch einen Hilfseinsatz empfehlen?

**Roth:** Ich würde jedem einen Hilfseinsatz auf der Africa Mercy empfehlen, da es eine Erfahrung ist, die einem niemand mehr nehmen kann. Man stößt manchmal an seine Grenzen und überwindet „den inneren Schweinehund“, sei es mit zehn anderen Menschen in einem Zimmer zu schlafen, den ganzen Tag eine andere Sprache zu sprechen, zwischen Müllbergen und Schlamm herumzulaufen und Menschen zu behandeln, die eventuell eine katastrophale



Foto: privat

Das Gebäude der Zahnklinik – es steht zwischen Ruinen auf dem Gelände der Universität von Conakry.



Foto: privat

Diese Plakate sind in ganz Guinea verteilt. Sie zeigen die Termine des nächsten Screenings.



Foto: privat

Dieses 14-jährige Mädchen wurde vorstellig mit extrem tiefer Karies.



Foto: privat

Hier schlief Isabel Roth mit neun anderen Frauen in einem Zimmer.



Foto: privat

Die Aufbereitung der Instrumente war nicht immer leicht da sehr oft Stromausfall herrschte.

Hygiene haben, da es ihnen nicht möglich ist, den europäischen Hygienestandard zu pflegen. Aber rückblickend war es eine tolle Herausforderung mit tollen Erinnerungen.

**Franke:** Ich würde es jedem empfehlen, an so einem Einsatz teilzunehmen, um solch eine Erfahrung zu machen. Alleine bei dem Gedanken, den Menschen dort zu helfen, ist mein Herz aufgegangen. Die vielen ver-

schiedenen Eindrücke und die Dankbarkeit sind unvergesslich.

**Roth:** Mein Einsatz war sehr gut organisiert, ich fühlte mich jederzeit sicher und hatte das Gefühl, sehr viel zur Hilfe und zur Aufklärung der dortigen medizinischen Kräfte beitragen zu können, da uns natürlich auch die afrikanischen Zahnärzte bei unserer Arbeit zuschauten und halfen.

Es war mir nicht nur ein Anliegen, sondern auch eine Ehre, die zahnmedizinische Versorgung in diesem lebenswerten Land ein Stück voranbringen zu können. Die Menschen sind mir sehr herzlich begegnet, deren Dankbarkeit ist unübertroffen! Jederzeit würde ich mich wieder für diesen Einsatz entscheiden!

*Die Fragen stellte Navina Bengs.*

#### ZFA GEWINNT VIERWÖCHIGEN HILFSEINSATZ

### „Jetzt bekomme ich endlich die Chance dazu!“

Voraussichtlich im nächsten Jahr wird sie an Bord gehen: Christina Feußner, derzeit tätig als Betriebswirtin für Management im Gesundheitswesen in einer MKG-Chirurgie in Siegen, hat das große Los gezogen. Auf der IDS in Köln machte die gelernte ZFA bei einer Verlosung der Firma Dürr Dental mit – und gewann einen vierwöchigen Hilfseinsatz, inklusive Flug, Kost und Logis mit dem Dental Team von Mercy Ships. „Schon vor einiger Zeit wollte ich einen Hilfseinsatz machen. Doch dann kam mir leider privat etwas dazwischen“, berichtet Feußner. „Jetzt bekomme ich endlich die Chance dazu! Diese werde ich nutzen.“ Feußner hatte gleich doppelt Glück – auf das Gewinnspiel am Messestand von Dürr Dental war sie zufällig gestoßen. „Erst als ich hier vorbei lief, sah ich, dass direkt am Messestand über den Einsatz von Mercy Ships informiert wurde. Ich blieb interessiert stehen und erfuhr, dass im Laufe des Tages ein Hilfseinsatz für eine ZFA verlost wird. Ein mehr als glücklicher Zufall!“



Foto: zm-nb

Udo Kronester, Geschäftsführer Mercy Ships Deutschland e. V., überreicht den Gutschein für einen vierwöchigen Hilfseinsatz mit dem Dental Team von Mercy Ships, gesponsert von der Firma Dürr Dental.



Schön,  
wenn Sie einer  
so sitzen lässt!



Neuer Sattelstuhl

# Theo – der Flexible

**NEU:** Theo komplettiert das ergonomische Arbeitsstuhl-Portfolio für Behandlungseinheiten von Dentsply Sirona. Der Sattelstuhl vereint die gesunde Körperhaltung des Stehens mit den Vorteilen eines stabilen und komfortablen Sitzens. Der Balance Mechanismus als besonderes Highlight lässt Ihnen größtmögliche Flexibilität in Ihren Bewegungsabläufen.

[dentsplysirona.com](https://dentsplysirona.com)

THE DENTAL  
SOLUTIONS  
COMPANY™

 Dentsply  
Sirona

MKG-Chirurgie

# Die Kraniosynostose – eine interdisziplinäre Betrachtung

Reinhard Bschorer, Gunnar Sörensen, Heike Rakow, Bernd Schenk, Harald von Suchodoletz, Daniel Schneider

Der vorliegende Fall beschreibt das Krankheitsbild eines Kleinkindes mit einer nicht-syndromalen Kraniosynostose. Exemplarisch werden die chirurgische Therapie aufgezeigt und die interdisziplinäre Therapie zum Krankheitsbild diskutiert.



Alle Fotos: Reinhard Bschorer, HELIOS Kliniken Schwerin

Zur Identifizierung von chromosomal bedingten syndromalen Erkrankungen erfolgte die Vorstellung in der humangenetischen Sprechstunde unserer Klinik. Daraufhin konnte das Krankheitsbild einer syndromalen Kraniosynostose ausgeschlossen werden. Die Eltern wurden über die klinischen und radiologischen Befunde informiert, dann wurde mit ihnen eingehend der geplante Therapieansatz besprochen. Da zu dieser Zeit weder eine Hirndrucksymptomatik noch eine Kompression der Sehnerven vorlag, wurde den Eltern eine prophylaktische operative Korrektur – einschließlich der Kopfform – empfohlen. Sie stimmten der interdisziplinären operativen Korrektur zu.

**Therapie:** Im Alter von elf Monaten nahmen wir bei unserem kleinen Patienten die operative Korrektur der Schädeldeformität vor. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Kind ein Körpergewicht von 9.980 g. Nach Lagerung und entsprechender Desinfektion wurden zunächst 100 ml Tumeszenz-Lokalanästhesie (TLA) im Bereich der Schnittführung sowie der gesamten Stirn appliziert. Nach typischem Blanching des OP-Gebiets erfolgte ein sogenannter Bügelschnitt von Ohr zu Ohr. Er ermöglicht die Präparation subperiostal bis zu den Orbitaringen und zum Jochbogen unter Mitabklappung der Temporalismuskulatur und schützt gleichzeitig die Gesichtsnerven (Abbildung 3). In den Verschiebeschichten epi- und subperiostal war aufgrund der TLA eine sehr gute, unblutige Präparation ohne eine notwendige Transfusion möglich. Im OP-Verlauf erfolgte jeweils beidseits die Darstellung des Supraorbitalrandes, das Ablösen der Nervi supraorbitalis am Orbita-

Im Alter von acht Monaten wurde unserer Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie ein kleiner Junge vorgestellt.

**Anamnese:** Aufgrund des Verdachts einer Orbitaliskompression mit Kompromittierung des Sehnervs, Verdacht der Hirndruckerhöhung sowie einer ästhetischen Auffälligkeit des Schädels hatten die Kollegen der Kinderchirurgie die konsiliarische Vorstellung in unserer Sprechstunde für kraniofaziale Fehlbildungen veranlasst. Deutlich fiel die prominente Stirn des Kindes auf (Abbildung 1), die durch die typische Schädeldeformität das Krankheitsbild einer Trigenocephalie vermuten ließ.

**Klinische Untersuchung und Diagnose:** Zur Diagnostik veranlassten wir bei dem jungen Patienten eine MRT sowie eine Spiral-CT des Schädels unter Narkose. Diese ergaben eine unauffällige Darstellung des Neurokraniums, ohne Hinweise auf eine Liquorzirkulationsstörung. Zudem zeigte sich eine symmetrische Kopfform, wobei sich die Frontalnaht vorzeitig verknöchert darstellte und sich nicht abgrenzte (Zustand nach vorzeitigem Verschluss der Sutura frontalis). Es bestand keine Optikuskompression. Die übrigen Schädelwachstumsnähte, insbesondere die Sagittalnaht und die Lambdanaht, waren regelrecht. Außerdem lag eine regelrechte offene Darstellung der Schädelbasis vor (Abbildung 2).



Abbildung 1: Trigonocephalus eines acht Monate alten Kindes bei Erstvorstellung in der MKG-Chirurgie

dach und der Weichteil-Periorbita. Eine Anzeichnung als frontoorbitales Tongue-in-groove-Advancement mit zwei frontalen, zu rotierenden Deckeln kennzeichnete die

knöcherne Schnittführung. Die Osteotomie wurde mit einem leistungsstarken Piesosurgery-Gerät durchgeführt. Der Neurochirurg legte im Bereich der Crista galli die Schädel-


basis transkraniall, das heißt von oben, frei. Dadurch gelingen die Schonung der Riechfasern und eine sichere Osteotomie, nicht ohne den jeweiligen Schutz mit dem Orbitaspattel, von extra- nach intrakraniell. Im Anschluss erfolgten das Aufdehnen des Orbitasegments (Abbildung 4) und die Fixierung mit resorbierbaren Schrauben und Platten. Zur Stirnformung wurden im weiteren OP-Verlauf die beiden Stirndeckel gedreht, wodurch eine ästhetisch annähernd plane Stirn entstand. Die neu geschaffene Wachstumsfuge wurde offen belassen und der Wundverschluss erfolgte mit resorbierbarem Nahtmaterial (Abbildung 5). Am Folgetag waren alle Wundverhältnisse so stabil, dass der kleine Patient aufwachen durfte. Die Nähte wurden am 13. postoperativen Tag unter Kurznarkose entfernt. Zu diesem Zeitpunkt zeigte sich eine zeitgerechte Wundheilung. Die Kinderchirurgen entließen den kleinen Patienten in sehr gutem, voll mobilem Zustand in die

**SCHMELZEN  
AUCH SIE  
IHR ALTGOLD  
IN DER SCHWELZ EIN**

Nutzen Sie die Vorteile des Zusammenbaus Ihrer alten Schmuckstücke zu neuen Schmuckstücken. Wir kaufen Zahlungsfähig Gold, Silber und Schmuckstücke in jeder Menge. Ihre Wünsche sind unsere Leidenschaft. Wir sind Ihr Partner in der Schmuckwelt.

**BAL Edelmetall AG**  
Obere Straße  
10775 Nußdorf  
Telefon 0341 21 05 100  
www.bal-edelmetall.de

**Gebündeltes Fachwissen für die Prophylaxe**



Neu in der 11. Auflage

- Neues Kapitel zur professionellen Zahnreinigung
- Aktualisierte Beispiele aus der Praxis
- Airpolishing

11. überarbeitete Auflage 2017, 218 Seiten, 126 Abbildungen in 144 Einzeldarstellungen, 24 Tabellen, broschiert  
ISBN 978-3-7691-3472-8  
ISBN eBook 978-3-7691-3634-0  
jeweils € 34,99\*

Direkt bestellen:  
Telefon 02234 7011-314 | Telefax 02234 7011-476  
bestellung@aerzteverlag.de | www.aerzteverlag.de/buecher  
Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands  
bei Online-Bestellung.

Deutscher Zahnärzte Verlag

**Hämostatikum Al-Cu**  
*Stoppt die Blutung,  
reduziert die Keime*

- stoppt nachhaltig Kapillarblutungen der Gingiva, Haut und Pulpa
- für ein sauberes, unblutiges Scalen
- keine Wechselwirkung bei vielen Abformmaterialien
- keimreduzierend - minimiert die Gefahr einer Bakteriämie




**HUMANCHEMIE**  
Kompetenz in Forschung und Praxis

Humanchemie GmbH  
Hinter dem Krüge 5 • DE-31061 Alfeld (Leine)  
Telefon +49 (0) 51 81 - 2 46 33  
Telefax +49 (0) 51 81 - 8 12 26  
www.humanchemie.de  
E-Mail info@humanchemie.de



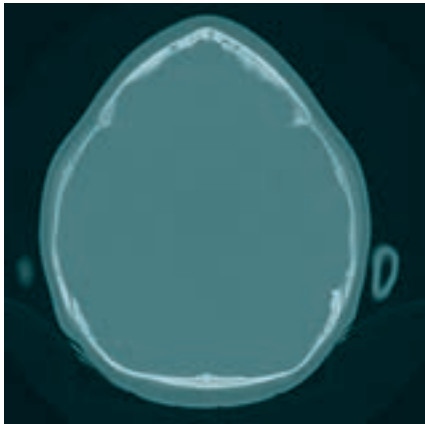
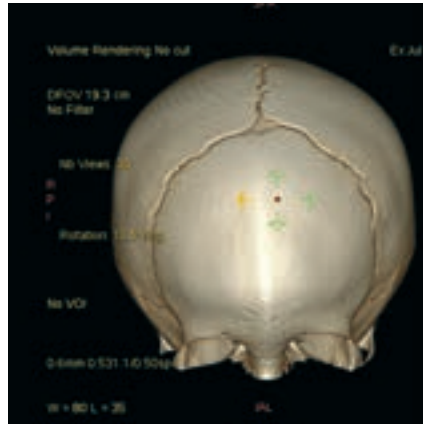


Abbildung 2: Radiologischer Befund: Das CT zeigte eine symmetrische Kopfform, wobei sich die Frontalnaht vorzeitig verknöchert darstellte und sich nicht abgrenzte (Zustand nach vorzeitigem Verschluss der Sutura frontalis).



unnormale Kopfform mit einer Hemmung der betroffenen Suture und einem kompensativen Wachstum der anderen Suturen. Jede Suture kann betroffen sein, wobei allerdings die Sagittale am häufigsten betroffen ist und zu einem Skaphozephalus führt. Weitere Einteilungen der Schädelform nach Virchow sind: Brachycephalus, Plagiozephalus, Oxyzephalus und Trigonozephalus (Sutura metopica/frontalis/Stirrnaht). Die Prävalenz des Trigonozephalus liegt bei circa 1:15.000.

Wie im vorliegenden Fall beschrieben, entwickelt sich aufgrund der vorzeitigen Verknöcherung eine keilförmige Aufwulstung der Stirnmitte, die zu einer Art Knochenleiste führt. Durch die gleichzeitige Abflachung der frontolateralen Region kommt es zur typischen dreieckigen Schädelform (Abbildung 2). Das Gesamtbild ist durch eine schmale hohe Stirn mit einem verbreitert wirkenden Hinterkopf geprägt [Freudlsperger et al., 2018]. Bei der syndromalen Kraniosynostose handelt es sich um eine Differenzierungsform mit vielen unterschiedlichen Ausprägungen.

Die häufigsten Kraniosynostose-Syndrome sind Crouzon und Pfeifer (1:60.000 Lebendgeburten), Muenke (1:140.000 Lebendgeburten) und Apert (1:160.000 Lebendgeburten) [Di Rocco et al., 2009; Vargervik et al., 2012]. Bei diesen Synostosen kann auch die Schädelbasis betroffen sein, die ohne chirurgische Korrektur zur Hemmung des Wachstums im Mittelgesicht und im Oberkiefer führen. Sie stören die Okklusion im Sinne einer zunehmenden Pseudoprognathie, einer Mittelgesichtshypoplasie mit offenem Biss, Zahnengständen mit Artikulations- und Okklusionsstörungen. Je nach Ausmaß der Mittelgesichtshypoplasie resultiert dadurch eine Verengung der Atemwege mit einer Beeinträchtigung durch bronchopulmonale Infekte und gestörter Nahrungsaufnahme [Zöller et al., 2003].

Wolfgang Amadeus Mozart zählt wohl zu den berühmtesten betroffenen Personen mit einer Kraniosynostose – Puech et al. analysierten bei ihm eine Verknöcherung der Koronarnähte als auch der Frontalnaht [Puech et al., 1989].



Abbildung 3: Operatives Vorgehen I: Zunächst Flap-Präparation



Abbildung 4: Operatives Vorgehen II: Anpassung der frontoorbitalen Region

Häuslichkeit. Die ambulante Nachbetreuung erfolgt entsprechend der Terminabsprache in unserer kraniofazialen Sprechstunde (Abbildungen 6 und 7).

## Diskussion

Bei der Kraniosynostose handelt es sich um eine vorzeitige Verknöcherung kranialer Wachstumsfugen, die circa 1 von 2.000 bis

2.500 Lebendgeburten betrifft. Oftmals ist unabhängig von einem Syndrom nur eine Suture betroffen. In diesem Fall spricht man von einer primären („isolierten“) Kraniosynostose. Bei der primären Form ist nicht auszuschließen, dass dennoch mehrere Suturen, beispielsweise auch im Bereich der Schädelbasis, betroffen sind. Diese bezeichnet man als multiple Form. Die verfrühte Verknöcherung resultiert in einer

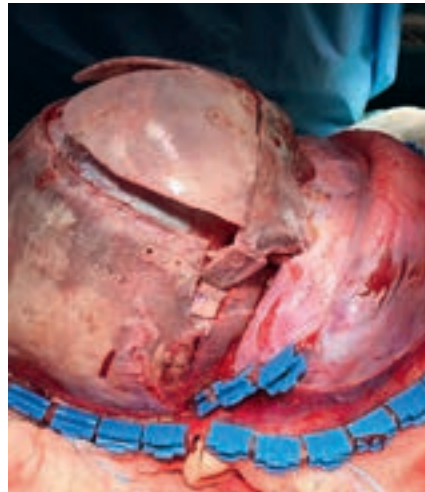


Abbildung 5: Operatives Vorgehen III: Positionierung des supraorbitalen Randes und Fixierung mit resorbierbaren Miniplattenosteosynthesen

Die Ursache der nicht-syndromalen Kraniosynostose ist unbekannt und scheint multifaktoriell zu sein. Neben einer erblichen Belastung [Cohen, 1977], dem Beruf des Vaters [Bradley et al., 1995] (Häufung im land- und forstwirtschaftlichen Bereich), Noxen (Rauchen) und Medikamenten während der Schwangerschaft [Kallen, 1999] zählen auch Komplikationen während der Geburt zu den Risikofaktoren [Shahinian et al., 1998]. Erkrankungen im Kindesalter, wie Schilddrüsen- [Menking et al., 1972] und Stoffwechselerkrankungen [Yamada et al., 1987], werden als weitere Risikofaktoren nicht ausgeschlossen.

Hirndruckerhöhungen, die Beeinträchtigung des Sehnervs und Störungen der Okklusion bis hin zu komplexen Gedeihstörungen sind Komplikationen der unbehandelten Kraniosynostose. Ist nur eine Sutura betroffen, steht oftmals das Symptom der Schädeldeformität als ästhetische Beeinträchtigung im Vordergrund [Hopf und Perneczky, 1999]. Die Inzidenz von 18 Prozent wird oftmals in der aktuellen Literatur als indirektes Hirndruckzeichen angegeben. Prägend ist zweifelsohne das ästhetische Erscheinungsbild mit seinem entscheidenden Einfluss auf die psychosoziale Entwicklung [Freudlsperger et al., 2018].

Aufgrund einer Vielzahl möglicher betroffener Regionen, beispielsweise das Mittelgesicht, aber auch der Extremitäten neben dem eigentlichen Kranium, ist eine speziali-

sierte Therapie im interdisziplinären Kontext wünschenswert. Das Team sollte aus Kinderanästhesisten, MKG-Chirurgen, Kinderchirurgen, Genetikern, Neurochirurgen, Augenärzten sowie aus Zahnärzten und Kieferorthopäden bestehen und Hand in Hand fachübergreifend zusammenarbeiten [Vargervik et al., 2012]. Nur im interdisziplinären Kontext und unter Vorhalt modernster Techniken (resorbierbare Osteosynthesen, Ultraschallskalpell, 3-D-Planung, Mikroskop, TLA-Technik gegebenenfalls Cellsaver) gelingen diese filigranen, individuellen und komplexen Eingriffe mit dem Ergebnis einer unmittelbaren Heilung.

Derzeit besteht unter den einzelnen Zentren allerdings noch Uneinigkeit über den geeigneten Zeitpunkt einer Operation im ersten Lebensjahr – man schwankt zwischen dem 1. bis hin zum 12. Lebensmonat. Zum heutigen Zeitpunkt liegt der Operationszeitpunkt neben den endoskopischen Eingriffen bei den offenen chirurgischen Techniken meist im Alter zwischen dem 4. und dem 12. Lebensmonat [Freudlsperger et al., 2018]. Bei Kindern mit Kraniosynostose besteht zusätzlich zu den vorsorglichen oralen Gesundheitsuntersuchungen eine besondere Untersuchungspflicht. Neben der Problematik der oralen Gesundheit besteht bei syndromalen jungen Patienten ein gestörtes Kieferwachstum. Nicht nur fehlende oder fehlgebildete Zähne, sondern auch ein erhöhtes Risiko zur Kariesentwicklung stellen



## DEXIS KANN MIT JEDEM

Herstellerunabhängige Integration und Bearbeitung aller 2D- und 3D- Patientenaufnahmen in **EINER** Software.



### WIR KÖNNEN SERVICE

Walther-Rathenau-Straße 4 | 06116 Halle (Saale)  
Tel.: 0345-298 419-0 | Fax: 0345-298 419-60  
E-Mail: [info@ic-med.de](mailto:info@ic-med.de) | [www.ic-med.de](http://www.ic-med.de)

Berlin | Chemnitz | Dortmund | Dresden | Erfurt | Halle/S.





Abbildung 6: Nachsorgeintervall I



Abbildung 7: Nachsorgeintervall II



eine Problematik dar. Eine sorgfältige Karies- und Parodontitisprävention beziehungsweise -therapie ist essenziell und Grundlage für eine später notwendige orthodontische Behandlung [Vargervik et al., 2012].

Präventive Zahnheilkunde beginnt bereits im frühen Kindesalter. Die Informationen zur oralen Hygiene, zu einer gesunden Ernährung sowie die Abschätzung des Kariesrisikos sollten mit Durchbruch der ersten Zähne an die Eltern erfolgen. Der späteste Zeitpunkt sollte dabei nicht über dem ersten Lebensjahr liegen. Bei der ersten dentalen klinischen Untersuchung ist insbesondere ein Augenmerk auf intraorale Spalten, Uvula bifida sowie das Verhältnis von Ober- und Unterkiefer zu richten [Vargervik et al., 2012; Hellwig et al., 2013].

## Fazit für die Praxis

■ Bei der Kraniosynostose handelt es sich um eine vorzeitige Verknöcherung der kranialen Suturen. Diese resultiert in einer auffälligen Kopfform mit einer Hemmung der betroffenen Suturen und einem kompensativen Wachstum im rechten Winkel zur betroffenen Suture.

■ Die Ursache der nicht-syndromalen Kraniosynostose ist unbekannt und scheint multifaktoriell begründet. Zahlreiche Risikofaktoren werden in der Literatur beschrieben.

■ Hirndruckerhöhungen und Sehnervbeteiligungen können zu Komplikationen der unbehandelten Kraniosynostose führen. Oft liegt tatsächlich nur eine ästhetische Beeinträchtigung vor.

■ Therapien sind im interdisziplinären Kontext, das heißt unter Mitwirkung von Zahnarzt und Kieferorthopäde, wünschenswert.

■ Neben der Problematik der oralen Gesundheit besteht insbesondere bei syndromalen Patienten ein gestörtes Kieferwachstum mit all seinen Folgen.

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Reinhard Bschorer  
Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie  
Helios Kliniken Schwerin  
Wismarsche Str. 393–397  
19049 Schwerin



Portrait: privat

Dr. med. Gunnar Sörensen  
Klinik für Neurochirurgie und Wirbelsäulenchirurgie  
Helios Kliniken Schwerin  
Wismarsche Str. 393–397  
19049 Schwerin

Dipl.-Med. Heike Rakow  
Klinik Anästhesiologie  
Helios Kliniken Schwerin  
Wismarsche Str. 393–397  
19049 Schwerin

Dr. med. Bernd Schenk  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Helios Kliniken Schwerin  
Wismarsche Str. 393–397  
19049 Schwerin

Dr. med. Harald von Suchodoletz  
Klinik für Kinderchirurgie  
Helios Kliniken Schwerin  
Wismarsche Str. 393–397  
19049 Schwerin

Dr. med. Dr. med. dent. Daniel Schneider  
Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie  
Helios Kliniken Schwerin  
Wismarsche Str. 393–397  
19049 Schwerin  
daniel.schneider2@helios-gesundheit.de



Portrait: privat



Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.





# SOOO GENIAL

## MIT KETTENBACH DENTAL

Geht das noch intelligenter? Unsere **Forscher und Entwickler von Kettenbach Dental** ruhen nicht eher, bis es **so perfekt ist wie Ihr Anspruch**. Das treibt uns seit 75 Jahren zu **überdurchschnittlichen Innovationen** an – wie **Panasil®**, **Identium®**, **Futar®** und **Visalys®**. Mit den Produktinnovationen „Made in Germany“ wollen wir Ihren Arbeitsalltag erleichtern – so einfach ist das! [kettenbach-dental.de](http://kettenbach-dental.de)



**IDENTIUM®**  
**PANASIL®**  
**FUTAR®**  
**SILGINAT®**



**KETTENBACHDENTAL**  
Simply intelligent



**VISALYS® CEMCORE**  
**VISALYS® CORE**  
**VISALYS® TEMP**

Repetitorium Fehlbildungen der Haut

## Auffälliger Nävus – gut- oder bösartig?

Bei einem auffälligen Hautmal im Gesicht stellt sich die Frage, ob es gut- oder bösartig ist. Handelt es sich um einen harmlosen Leberfleck, um eine kapillare Fehlbildung oder doch um ein Basalzellkarzinom oder Melanom? Diese Tumore bilden sich bevorzugt in der Kopf-Hals-Region. Oftmals lässt sich der Nävus bereits durch eine genaue Betrachtung der Veränderung und einige wenige Fragen hinsichtlich dessen Entwicklung beurteilen.



Foto: stock.adobe.com/Alexander Rath's

aktinische Keratose auf, wobei die Inzidenz mit dem Alter steigt. Betroffen sind vor allem hellhäutige Menschen, besonders wenn sie in ihrer Kindheit und Jugend häufiger einen Sonnenbrand hatten.

### Malignes Melanom

Besonders bedeutsam ist die Früherkennung eines malignen Melanoms – des Hauttumors mit der höchsten Metastasierungsrate und einer hohen Sterblichkeit. Die Inzidenz ist steigend: Früher galt der Schwarze Hautkrebs als selten, seit 2012 steht er den Leitlinien zufolge bei Männern wie Frauen auf Platz fünf der häufigsten soliden Tumorentitäten in Deutschland. Die steigende Häufigkeit dürfte dabei durch die veränderten Urlaubsgewohnheiten und die zunehmende UV-Exposition bedingt sein. Besonders häufig sind Menschen im mittleren Lebensalter betroffen.

Das maligne Melanom entwickelt sich aus den pigmentbildenden Zellen der Haut oder der Schleimhaut, den sogenannten Melanozyten. Der Verdacht auf einen solchen Hautkrebs ergibt sich entsprechend der ABCDE-Regel, wenn:

- A: Asymmetrie besteht (asymmetrisches Aussehen),
  - B: unregelmäßige Grenzen (Border) auffallen, das Hautmal also nicht rund oder oval ist,
  - C: Farbvariationen (Color) innerhalb des Nävus zu erkennen sind,
  - D: der Durchmesser mehr als 6 mm beträgt und/oder der Nävus erhaben ist.
  - E: An ein Melanom ist auch zu denken, wenn ein Nävus bei einem Patienten im Alter von mehr als 30 Jahren neu auftritt oder sich erkennbar verändert.
- Besteht der Verdacht auf ein malignes Melanom, ist wie beim Hautkrebs-Screening eine

Pigmentierte Läsionen sind ein sehr häufiges Phänomen, fast jeder Mensch hat solche im Volksmund als Muttermal oder Leberfleck bezeichneten Nävi. Leberflecke bilden sich üblicherweise aus pigmentbildenden Zellen, den Melanozyten. Die Pigmentzellnävi können in Form, Farbe und Größe erheblich variieren. Sie sind meist bräunlich-schwarz gefärbt, flach symmetrisch, scharf begrenzt oder auch leicht erhaben. Viele Nävi sind dabei nur stecknadelkopfgroß, sie können allerdings auch mehr als handtellergroß sein, wobei solche Riesenzellnävi nicht selten innerhalb der Fehlbildung eine Behaarung aufweisen.

In aller Regel sind die Hautauffälligkeiten harmlos. Dennoch ist Vorsicht geboten, denn Leberflecke können maligne entarten und hinter einem scheinbar harmlosen Muttermal kann sich ein bösartiger Hauttumor verbergen. Hellhörig sollte man werden, wenn der Patient berichtet, dass er die Auffälligkeit bereits länger habe, diese sich allerdings seit Kurzem verändere, zum Beispiel gewachsen sei, ihre Kontur modifiziert habe oder häufig nässe und/oder schmerze.

### Aktinische Keratose

Abzugrenzen von den Leberflecken ist die aktinische Keratose, die sich zumeist als hautfarbene, rötliche oder rötlich-braune, fest haftende Rauigkeit der Hautoberfläche zeigt. Oft bestehen eine leichte weißliche Schuppung und eine Verhornung, die im Lauf der Zeit zunimmt. Die Läsionen werden durch UV-Licht hervorgerufen und bilden sich daher bevorzugt im Bereich der sogenannten Lichtterrassen des Körpers – also im Gesicht, an der Stirn, auf den Wangen, am Nasenrücken, an den Ohrmuscheln, an den Lippen sowie auf der unbehaarten Kopfhaut (Glatze) und am Handrücken. Sie können nach und nach an Größe zunehmen, machen aber zunächst keine besonderen Beschwerden. Die Veränderungen werden daher oftmals nicht ernst genommen, können aber laut Deutscher Krebsgesellschaft (DKG) die Vorstufe eines Plattenzellkarzinoms darstellen. Sie sollten deswegen unbedingt behandelt werden.

In Europa weisen rund 15 Prozent der Männer und sechs Prozent der Frauen eine





## Aus Sicht der Zahnmedizin

### Auffälliger Nävus intraoral – Differenzialdiagnostik

Im Praxisalltag kommen pigmentierte Läsionen in der Mundhöhle eher selten vor, nichtsdestotrotz ist es unerlässlich, den Ursprung zu identifizieren, um das Malignitätspotenzial abschätzen zu können. Die Ursache kann intraoral ein Fremdkörper sein, etwa eingebettetes Metall (zum Beispiel Amalgam, Graphitverletzungen oder im Extremfall durch eine Schussverletzung), aber auch langjährige chronische Reizungen, Medikamente und Krankheitszustände, die sich oral manifestieren. In Folge wird auf einige häufige orale pigmentierte Läsionen eingegangen.

#### Amalgam-Tätowierung

Die Amalgam-Tätowierung (Abbildung 1) ist die häufigste lokalisierte Form der Mundschleimhautpigmentierung und entsteht durch das Eindringen des Materials über Schleimhautdefekte im Rahmen von Zahnbehandlungen. Die häufigste Ursache dürfte neben der langen Verweildauer einer Amalgamfüllung in gingivanahen Bereichen das Ausbohren alter Füllungen mit der Turbine sein. Durch die enorme Geschwindigkeit werden kleinste Partikel in die Schleimhaut hineingeschleudert und generieren dort winzige Defekte. Auch ein elektrogalvanischer Stromfluss zwischen Gold- und Amalgamfüllungen kann zu verstärkter Korrosion mit einem Herauslösen von Amalgam und dessen Ablagerung in der Schleimhaut führen. Die Veränderung befindet sich meist in der Wangenschleimhaut, am Alveolarkamm oder direkt am Gingivasaum und tritt immer mit Bezug zu einem konservierend mit Amalgam versorgten Zahn auf. Amalgamtätowierungen sind harmlose Zufallsbefunde, die optisch störend sein können, darüber hinaus aber keinen Krank-



Abbildung 1: Amalgam-Tätowierung im Oberkiefer



Abbildung 2: Chlorhexidin-induzierte Hyperpigmentierung über einem Hämangiom der Zunge



Abbildung 3: Peutz-Jeghers-Syndrom mit oralen und zirkumoralen Pigmentflecken

heitswert besitzen und deshalb keiner Therapie bedürfen. Nichtsdestotrotz ist auch hier die Abgrenzung zu malignen Entitäten von besonderer Bedeutung.

#### Postinflammatorische Hyperpigmentierung

Die nach einer Zahnfleischentzündung akut auftretende, asymptomatische, braun-

schwarze Hyperpigmentierung tritt zumeist bei Menschen afrikanischer Abstammung auf. Differenzialdiagnostisch muss eine Medikamenten-induzierte Hyperpigmentierung abgegrenzt werden. Chloroquin (Malaria Mittel), Chlorhexidin (Antiseptikum; Abbildung 2), Tetracycline (Antibiotikum) und auch Amiodaron (Antiarrhythmikum) können Auslöser einer Gingivahyperpigmentierung sein.

#### Melanose, Melanoplakie

Durch eine Störung der Melaninproduktion der Melanozyten des oralen Epithels kommt es zu einer dunklen Pigmentierung der Schleimhaut. Sie kann als diffuse Melanose oder auch als umschriebene Melanoplakie (dunkle Flecken) auftreten. Beide sind meist im Vestibulum zu finden, es können jedoch auch Wange, Gingiva und Gaumen betroffen sein. Die Pigmentstörungen sind meist assoziiert mit intestinalen Polyposen (Peutz-Jeghers-Syndrom – orale und zirkumorale Pigmentflecken; Abbildung 3) oder mit Nebennierenrindeninsuffizienz (Morbus Addison). Eine interdisziplinäre Abklärung der Pigmentstörung ist bei Verdacht auf eines der Syndrome obligatorisch. Die Rauchermelanose mit Prädilektion in der labialen Gingiva kann ebenfalls Ursache einer pigmentierten Veränderung im oralen Bereich sein.

PD Dr. Dr. Peer W. Kämmerer M. A.,  
FEBOMFS

Leitender Oberarzt/Stellvert. Klinikdirektor  
Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der  
Universitätsmedizin Mainz  
Augustusplatz 2  
55131 Mainz  
peer.kaemmerer@unimedizin-mainz.de

Christine Gornig  
Gemeinschaftspraxis für Kieferorthopädie  
Dr. Joachim Weber & Dr. Elisabeth Meyer  
Mannheimer Str. 2–4  
67071 Ludwigshafen-Oggersheim

Ganzkörperinspektion der Haut einschließlich der angrenzenden und einsehbaren Schleimhäute angezeigt. Außerdem sollte eine Palpation der Lymphbahnstromgebiete und der Lymphknotenstationen erfolgen. Die Hautläsion ist zur Abklärung mittels Dermatoskopie und gegebenenfalls weite-

rer Verfahren zu untersuchen. Laut Leitlinie ist außerdem beim klinischen Verdacht auf einen schwarzen Hautkrebs die Läsion zur histologischen Diagnosesicherung mit einem Sicherheitsabstand zum Tumorrand komplett zu exzidieren. In besonderen Situationen wie etwa bei großen, flächigen Tumoren im

Gesicht, bei denen eine komplette diagnostische Exzision schwierig ist, kann auch eine Probebiopsie oder Teilexzision erfolgen. Die Prognose der Patienten verschlechtert sich dadurch nicht.

Die komplette Tumorexzision ist die einzige kurative Therapieoption. Das Ausmaß der



Operation richtet sich laut DKG nach der feingeweblich bestimmten Dicke des Tumors: Ist der Tumor mehr als einen Millimeter dick, sollte zusätzlich ebenfalls der im Lymphabfluss der betroffenen Hautregion erstgelegene Lymphknoten (Wächterlymphknoten) entfernt werden.

Wenn die vollständige Entfernung des Tumors mit dem primären Eingriff nicht möglich ist, sollte versucht werden, den Residualtumor mittels einer Nachresektion zu entfernen. Kann auch damit eine R0-Resektion nicht realisiert werden, kommen weitere Therapiemodalitäten zur Tumorkontrolle in Betracht, wobei seit einigen Jahren die Krebsimmuntherapie neben der Strahlen-, der zielgerichteten Therapie und der Chemotherapie zunehmend an Bedeutung gewinnt.

## Basalzellkarzinom

Weniger gefährdend ist das Basalzellkarzinom, das aus der Basalzellschicht der Haut entsteht und in aller Regel keine Metastasen entwickelt. Allerdings kann der – daher auch als semi-maligne bezeichnete – Tumor ins umgebende Gewebe einwachsen und Knorpel und Knochenanteile zerstören. Die Läsionen bilden sich zumeist im Kopf-Hals-Bereich und können sehr unterschiedlich gestaltet sein. Es kann sich um gelblich-rötliche knotige Tumore handeln, um rote Flecke oder um scheinbar narbige Veränderungen. Bei fortgeschrittenen Tumoren kommt es zumeist zur Bildung von Geschwüren, zum Nässen und eventuell auch zu kleineren Blutungen.

Das Basalzellkarzinom ist laut DKG der weltweit häufigste Hautkrebs. In Deutschland erkranken pro Jahr rund 180.000 Menschen neu an einem Basalzellkarzinom, Männer und Frauen sind etwa gleichermaßen betroffen. Das Durchschnittsalter liegt bei 60 Jahren, wobei zunehmend auch jüngere erkranken. Umgangssprachlich wird das Basalzellkarzinom zusammen mit dem Plattenepithelkarzinom der Haut auch als Weißer Hautkrebs bezeichnet.

Die Behandlung richtet sich nach der Lokalisation und der Größe des Tumors, wobei das Ziel die vollständige Entfernung

der Läsion ist. Zur Anwendung kommen neben der Operation auch oberflächlich zerstörende Verfahren wie eine photodynamische Therapie, eine Radiotherapie, Kältebehandlungen sowie Laserverfahren.

## Plattenepithelkarzinom der Haut

Das Plattenepithelkarzinom der Haut entsteht ebenfalls sehr häufig im Gesicht, zum Beispiel in der Region der Lippen. Auch bei diesem Tumor ist die UV-Exposition ein großer Risikofaktor. Betroffen sind daher vor allem Menschen, die beruflich einer intensiven Sonnenexposition ausgesetzt sind.

Die Karzinome bilden sich laut DKG zumeist auf durch das UV-Licht vorgeschädigter Haut und häufig auf dem Boden einer aktinischen Keratose. Ähnlich wie diese wachsen die Plattenepithelkarzinome üblicherweise knotig und mit einer festhaftenden Verhornung, die nicht mit den Fingern zur Ablösung gebracht werden kann.

Therapeutisch wird versucht, den Tumor operativ zu entfernen. Ist dies nicht möglich, kommen eine Kürettage, eine Kryotherapie oder andere lokal zerstörende Verfahren in Betracht und aufgrund des bestehenden Metastasierungsrisikos gegebenenfalls auch eine Chemo-, eine Strahlen- sowie eine lokale Immuntherapie.

## Angiosarkom und Kaposi-Sarkom

Im Kopf-Hals-Bereich ist stets auch an die Möglichkeit eines Angiosarkoms der Haut zu denken. Auffällig sind bei diesem Tumor des Stütz- und Bindegewebes zunächst rötliche Flecken, die sich ähnlich wie ein Bluterguss farblich verändern, Geschwüre bilden und schließlich zerfallen können. Sie werden im Anfangsstadium daher oft als „blaue Flecken“ fehlgedeutet. Die Veränderungen können sich im ganzen Körperbereich manifestieren und gehen oft mit Juckreiz, Druckgefühl und Schmerzen – vor allem bei Berührung – einher.

An diesem Tumor erkranken überproportional häufig Menschen, die bereits eine Krebsbehandlung aufgrund eines anderen Tumors

hinter sich haben. Betroffen sind außerdem oft Menschen mit einem chronischen Lymphödem.

Bei Patienten mit eingeschränkter Immunlage kann es ferner zur Entwicklung eines Kaposi-Sarkoms kommen. Die Erkrankung wird durch das humane Herpesvirus HHV8 ausgelöst und wurde vor allem im Zusammenhang mit einer HIV-Infektion beobachtet. Dabei bilden sich multiple braunrote Plaques, die zunächst stecknadelkopfgroß sind. Sie können aber auch konfluieren, handtellergroß werden und es kann zur Ausbildung schmerzhafter Knoten und Ulzerationen an der Haut sowie im Bereich der Mund- und der Genitalschleimhaut kommen.

## Kongenitale Nävi

Aus medizinischer Sicht meist vergleichsweise harmlos sind demgegenüber kongenitale Nävi wie zum Beispiel die Pigmentnävus sowie Gefäß- oder sogenannte Feuermal. Angeborene Leberflecke sind meist flach oder leicht erhaben und scharf begrenzt. Sie bedürfen in aller Regel keiner Therapie. Das gilt ebenso für das Feuermal, auch Flammennävus genannt, das durch flache rötlich bis bläuliche Hautveränderungen auffällt. Es beruht auf einer kapillaren Fehlbildung und findet sich ebenfalls oft im Gesicht, im Nacken und im Halsbereich. Die Größe – und damit auch das Ausmaß der kosmetischen Beeinträchtigung – kann sehr unterschiedlich sein, wobei der Nävus proportional zum Wachstum des Betroffenen größer wird. Therapeutisch ist eine Laserbehandlung möglich.

*Christine Vetter  
Medizinische Fachjournalistin*

*Weiterführende Informationen:*

■ *Nävus-Netzwerk Deutschland e. V.,  
[www.naevus-netzwerk.de](http://www.naevus-netzwerk.de)*

■ *Deutsche Krebsgesellschaft e. V.,  
[www.krebsgesellschaft.de](http://www.krebsgesellschaft.de)*

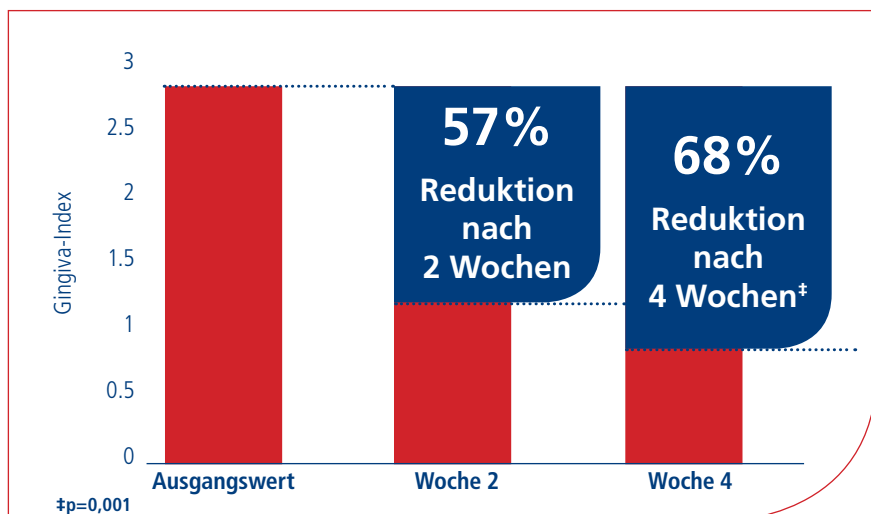
■ *Leitlinie „Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Melanoms“,  
[www.awmf.org](http://www.awmf.org)*

# INTENSIVE BEHANDLUNG FÜR ENTZÜNDETES ZAHNFLEISCH

CHLORHEXIDIN 0,2% REDUZIERT NACHWEISLICH DIE SYMPTOME EINER ZAHNFLEISCHENTZÜNDUNG

**57%** Reduktion des Gingiva Index\* nach 2 Wochen

**68%** Reduktion des Gingiva Index\* nach 4 Wochen



Reduktion gegenüber Ausgangswert bei zweimal täglicher Anwendung nach einer professionellen Zahnreinigung.

**Empfehlen Sie Ihren Patienten mit Zahnfleischentzündung Chlorhexamed Mundspülung.**



CHDE/CHLU0074/17-20171130

Marken sind Eigentum der GSK Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert.

\*Gingiva-Index misst Zahnfleischbluten und Zahnfleischentzündung  
Todkar R, et al. Oral Health Prev Dent 2012;10(3):291–296.

**Chlorhexamed FORTE alkoholfrei 0,2% (Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat)).**

**Zus.:** 100 ml Lösg. enth. 0,2 g Chlorhexidinbis(D-gluconat), Pfefferminzaroma, Macrogolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Glycerol, Sorbitol-Lösg. 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser. **Anw.:** Die antiseptische Lösung wird angewendet zur vorübergehenden Keimzahlverminderung im Mundraum, Unterstützung der Heilungsphase nach parodontalchirurgischen Eingriffen durch Hemmung der Plaque-Bildung, vorübergehenden unterstützenden Behandlung bei bakteriell bedingten Zahnfleischentzündungen (Gingivitis) und bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit. **Kontraind.:** Überempfindlichkeit geg. Chlorhexidinbis(D-gluconat), Pfefferminzaroma oder einen der sonstigen Bestandteile. Darf nicht angew. werden: auf schlecht durchblutetem Gewebe, bei Wunden und Geschwüren (Ulzerationen), oberflächlichen, nicht-blutenden Abschilferungen der Mundschleimhaut (erosiv-desquamativen Veränderungen), sowie von Personen, die das Schlucken nicht richtig kontrollieren können (u. a. Kdr. < 6 J.). **Nebenw. Häufig:** reversible Verfärbungen des Zahnhartgewebes, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u.a. Füllungen) u. der Zungenpapillen (Verfärbungen kann zum Teil durch sachgemäße Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung sowie einem reduzierten Konsum von stark färbenden Lebensmitteln und Getränken wie z. B. Tee, Kaffee oder Rotwein vorgebeugt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger). **Gelegentlich:** kribbelndes oder brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Beh. (Diese NW verschwindet gewöhnl. mit fortgesetzter Anw.). **Selten:** Überempfindlichkeitsreaktionen (u.a. Urtikaria, Erythem, Pruritus). **Sehr selten:** anaphylaktischer Schock. **Nicht bekannt:** reversible Parotisschwellung; reversible desquamative Veränderungen der Mukosa, kribbelndes oder brennendes Gefühl der Zunge zu Beginn der Beh., reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge (Diese NW verschwinden gewöhnl. mit fortgesetzter Anw.). **Warnhinw.:** Enthält Pfefferminzaroma u. Macrogolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.). Apothekenpflichtig Referenz: CHX2-F02

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, Barthstraße 4, 80339 München

Patientenmotivation

# Zähneputzen ist mein Wunderpunkt.

Das leidige Thema Zähneputzen und Zahnhygiene ist bei Patienten oft ein wunder Punkt. Hier ein paar Tipps, wie Sie Ihre Patienten humorvoll und empathisch motivieren, sich regelmäßig, gründlich und richtig Zähne und Zahnzwischenräume zu putzen.



Foto: iStockPhoto.com -RossHelen

Wenn die routinemäßige Ermahnung/Motivation/Aufforderung/Predigt zur gründlichen Mundhygiene nicht ankommt, kann man es auch mal mit Humor versuchen, raten die Autorinnen.

Folgendes Beispiel aus dem Krankenhausalltag kam neulich in einem unserer Humorseminare für Medizinstudenten auf: Nach einer Hirnschädigung konnte ein Patient nicht mehr sprechen. Sämtliche Fragen der Studenten konnte er nur mit „Ja“ und „Nein“ beantworten. Die Studenten verstanden schnell, dass sie nun geschlossene Fragen stellen, aber auch mit Vermutungen und Suggestionen arbeiten mussten, um sich mit dem Patienten verständigen zu können – am Ende stand ein berührendes und gutes Patientengespräch.

Bei einer zahnärztlichen Untersuchung ist die Kommunikation oft ähnlich eingeschränkt – die Ärztin muss mit Empathie und Fantasie an einer einfachen, direkten Kommunikation arbeiten. Dabei kann man mit überraschenden Bildern und Humor viel erreichen. Aber selbst wenn man – nach der Untersuchung – ganz „normal“ mit dem Patienten sprechen kann: Wie bringt man ihn oder sie dazu, bessere Zahnpflege zu betreiben? Wie schafft man es, dass Zahnseide und Interdentälbürste nicht nur in der Woche nach dem Zahnarztbesuch benutzt werden

und anschließend in der hinteren Ecke des Badezimmerschranks versauern? Eine Berliner Zahnärztin wirbt mit folgendem Spruch: „Du musst nicht alle Zähne putzen. Nur die, die du behalten möchtest.“

## Mit originellen Bildern hinter die Komfortzone

Ein Schmunzeln, ein Spruch, den man sich merkt und der hoffentlich dazu anregt, sich eben alle Zähne zu putzen und regelmäßig zur Kontrolle vorbeizuschauen.



Manche Praxen schicken Postkarten an ihre Patienten, mit der freundlichen Erinnerung, dass es mal wieder Zeit für eine Kontrolle ist. Auch hier kann ein flotter Spruch nützlich sein, um Aufmerksamkeit zu wecken.

Zähneputzen ist mein wunder Punkt.  
Zähneputzen ist mein Wunder. Punkt.

Gegensätzliche, humorvolle Bilder im Gespräch erhöhen die Aufmerksamkeit des Gesprächspartners. Merkwürdige Bilder können Patienten motivieren. Finden Sie plastische und eindrückliche Bilder, mit denen Sie ein Krankheitsbild oder die erforderliche Wundpflege oder Mundhygiene beschreiben. Inkongruente Bilder lassen sich leichter merken, bleiben länger im Kopf. Patienten und Angehörige müssen nicht fünfmal nachhaken, sondern verstehen schneller.

Eine Kehlkopfentzündung ist so, als würde direkt dort eine Vogelspinne sitzen. Sie kann jederzeit zubeißen, muss sie aber nicht. Das Einzige, was wir machen können, ist, wie ein Blauhelm im Kriegsgebiet Frieden zu schließen. Wir können sie nicht einfach abschießen, denn dann beißt sie vielleicht zu.

Es gibt eine interessante, ungewöhnliche Studie zum Verhältnis von Humor und Mundgesundheit beziehungsweise Mundhygiene\*. Die Fragestellung: Gibt es einen Zusammenhang zwischen Zahnseide und Humor? Putzen sich humorvolle Menschen öfter die Zähne?

Vereinfacht gesagt kam bei der Studie heraus, dass Menschen, die sich regelmäßig die Zähne putzen, humorvoller sind (oder andersherum: dass Menschen, die humorvoller sind, sich regelmäßig die Zähne putzen.).

Die Ergebnisse waren wie folgt:

■ Teilnehmer mit sehr gesunden Zähnen und gesundem Zahnfleisch schätzten sich selbst als besonders humorvoll ein.

**Du mußt nicht  
alle Zähne putzen!**  
Nur die, die du behalten möchtest!

**Zahnärztin**  
Ulrike Töwe-Helm  
Schivelbeiner Str. 33  
Tel. 44 67 31 20

Quelle: Ulrike Töwe-Helm

Mit diesem Plakat versucht die Berliner Zahnärztin Ulrike Töwe-Helm die Zahnputzmotivation ihrer Patienten zu steigern.

■ Teilnehmer, die sich einmal pro Tag (oder weniger oft) die Zähne putzten und Zahnseide oder Mundspülung nur einmal im Monat verwendeten, haben laut dieser Studie weniger Sinn für Humor als solche, die sich zweimal täglich die Zähne putzen und täglich Zahnseide oder Mundspülung verwenden.

### **Kennen Sie diese Studie eigentlich schon ...?**

Die Autoren weisen allerdings auch darauf hin, dass humorvolle Menschen sich generell als gesünder einschätzen als Menschen mit weniger Sinn für Humor.

Eine Frage drängt sich hier noch auf: Putzen Menschen, die oft lachen, sich öfter die Zähne, weil sie diese öfter zeigen als Menschen, die nicht so viel lachen? Wie dem auch sei: Erzählen Sie Ihren Patienten von dieser Studie! Kuriose und humorvolle Dinge merken sich Menschen leichter. Und gleichzeitig werden sie daran erinnert, sich mal wieder gründlich die Zähne zu putzen.

Anstatt Ihre Patienten zum x-ten Mal streng zu ermahnen, probieren Sie's doch mal mit Empathie, mit wohlwollendem, sozialem Humor und mit ungewöhnlichen Bildern oder Fakten!

\* Alexandrina Lizica Dumitrescu et al.: „Relationship of Humour with Oral Health Status and Behaviours“, in: *Romanian Journal of Internal Medicine* 48: 4 (2010), 333–339.

Eva Ullmann gründete 2005 das Deutsche Institut für Humor in Leipzig. Seitdem trainiert sie Unternehmen, wie sie die Ressource Humor für sich optimal nutzen können.



Portrait: Matthias Nowak

Ihre Kollegin Dr. Karen Seidler erforscht den Humor auf wissenschaftlicher Basis.



Portrait: People Photography

Die Initiative „Arzt mit Humor“ fördert wert-schätzenden Humor bei Ärzten und Pflegekräften aller Fachrichtungen. Weitere Informationen unter [www.arztmithumor.de](http://www.arztmithumor.de)

**Auf [zm-online.de](http://zm-online.de) finden Sie weitere Beiträge der Autorinnen – etwa über humorvolle Kommunikation mit Angstpatienten, „Humor-Prophylaxe“ oder Status und Körpersprache in der Arzt-Patienten-Kommunikation – auf der Themenseite „Humor als Kommunikationsmittel“. Folgen Sie einfach dem QR-Code!**



Wissenschaftlicher Ausflug in die Anthropologie

## Ein Protokoll der Vergangenheit – was Zähne verraten

Seit fast 20 Jahren analysiert die US-Anthropologin Tanya M. Smith fossile Zähne. Was sie dabei über die menschliche Evolution erfahren hat, fasst sie in ihrem Buch „The Tales Teeth Tell“ zusammen. Eine Zeitreise der anderen Art.



Schaufelförmige Schneidezähne (oben im Bild) bei einem jungen Native American

Ob sie häufiger zum Zahnarzt gehe, seitdem sie wisse, wieviel Zähne selbst nach Tausenden von Jahren noch über einen Menschen verraten? „Um ganz ehrlich zu sein: Ja!“, sagt Dr. Tanya M. Smith im Interview mit den zm. „Ich gehe seitdem jedes Jahr mindestens ein-, möglichst zweimal zur Kontrolle – und habe ein sehr schlechtes Gewissen, wenn ich meinen Kaffee mit Zucker trinke“, fügt sie lachend hinzu. Am Anfang ihrer akademischen Karriere hätte es sich die ehemalige Harvard-Dozentin nicht träumen lassen, dass sie so viel Zeit in dunklen Laboren verbringen würde, um dort hauchdünne Scheiben uralter Zähne unter die Lupe zu nehmen.

„Ich wollte eigentlich Primaten in freier Wildbahn beobachten, um die Evolution besser zu verstehen“, erzählt die US-Amerikanerin, die zurzeit am Australian Research Center for Human Evolution an der Griffith



Gebiss des Neandertalers „Shanidar 1“ mit stark abgenutzten, abgeschragten Schneidezähnen

University in Brisbane lehrt und forscht. „Ich hätte nicht erwartet, dass man aus Zähnen solche präzisen und auch intimen Informationen herausholen kann.“ Das habe sie als Studentin auf der Stelle fasziniert und motiviere sie bis heute.

### Zähne sind eine raffinierte Zeitmaschine

„Nahezu jeder, mit dem ich über meine Forschung spreche, weiß, dass Bäume Jahresringe bilden. Aber nur wenige wissen,

dass auch ihre eigenen Zähne ein Protokoll der Vergangenheit sind. Sie ermöglichen Rückschlüsse auf Wachstum, Gesundheit, Ernährung und unsere Evolution“, schreibt Tanya M. Smith in ihrem Buch. Selbst vielen Zahnärzten sei nicht bewusst, dass Zähne eine raffinierte Zeitmaschine seien.

### Sie sagen viel aus über Kinderzähne

Smith setzt sich in ihrer Forschung unter anderem intensiv mit der Analyse fossiler Kinderzähne auseinander. Diese seien besonders interessant, weil Zellen dem Zahn jeden Tag eine neue Linie hinzufügen, die von der Zahnkrone bis zur -wurzel reicht. Dieser Prozess beginnt vor der Geburt und endet erst, wenn die Gebissentwicklung im Alter von circa 20 Jahren abgeschlossen ist.

Die Anthropologin geht in ihrem 277 Seiten umfassenden „The Tales Teeth Tell“ besonders auf die neonatale Linie ein, die den Tag der Geburt markiert. Diese hebt sich von den anderen ab,

weil sie deutlich dunkler ist. Grund für die Verfärbung könne eine Veränderung des Kalziumlevels während oder kurz nach der Geburt sein – da sei sich die Forschung nicht einig. In jedem Fall verdeutliche die Verfärbung aber, dass die Geburt Stress für das Neugeborene bedeute, so Smith.

Stirbt ein Kind oder ein Jugendlicher, bevor das Zahnwachstum abgeschlossen ist, kann man die täglichen Linien ab der neonatalen Linie zählen und so das Alter bestimmen – fast auf den Tag genau und egal, vor wie vielen Tausend oder gar Millionen Jahren

# SIE SIND HERZLICH EINGELADEN!

GRATIS  
SUNDOWNER!

Jetzt  
anmelden!

CGM 

Dentalinformationssystem

Gemeinsam mit dem Deutschen Ärzte-  
verlag laden wir Sie ganz herzlich zu  
einem köstlichen Sundowner ins **Sunset  
Beach auf Sylt** ein. Jede Anmeldung  
erhält einen Gratis Online-Zugang zu  
Dental Online College\*.

## WANN:

03.06.2019 von 18:00–22:00 Uhr

## WO:

Sunset Beach,  
Brandenburger Str. 15, 25980 Sylt

Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen  
begrenzt. Anmeldung unter:

**[cgm-dentalsysteme.de/sylt](http://cgm-dentalsysteme.de/sylt)**

\*Angebot gilt nicht für Bestandskunden des Dental Online College.  
Ein Produkt des Deutschen Ärzteverlags.

 Deutscher  
Ärzteverlag



Synchronizing Healthcare



CompuGroup  
Medical



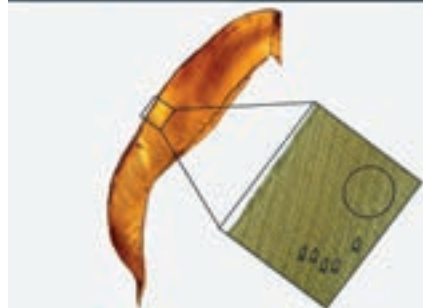
der- oder diejenige lebte. Keine andere forensische Methode der Altersbestimmung sei genauer, betont die Forscherin. Wie die Tageslinien im Zahnmaterial aussehen und wie sie interpretiert werden können, veranschaulicht „The Tales Teeth Tell“ mit zahlreichen schwarz-weißen und bunten Illustrationen. Smiths Buch gewährt einen umfassenden Einblick in die Forschungsfelder Anthropologie, Paläoanthropologie und Evolutionsbiologie. Es ist aber nicht nur für Wissenschaftler interessant. Denn: Es soll in erster Linie nicht die Forschergemeinde ansprechen, sondern die breite Öffentlichkeit. „Das Buch richtet sich an Menschen, die sich ganz allgemein für Wissenschaft und Evolution interessieren“, erklärt die Autorin im zm-Interview.

Einen großen Teil ihres Buches widmet Smith der Darstellung, wie sich die Zähne im Laufe der Evolution entwickelt haben – begonnen mit den ersten Wirbeltieren in den Meeren vor 500 Millionen Jahren. Die Forscherin beschreibt ausführlich, welche Rolle die Entwicklung von Zähnen und Gebissen dabei gespielt hat, wann und warum Wirbeltiere die Ozeane verließen und wie nach und nach erst Säugetiere, dann Primaten ins Spiel kamen und schließlich der Mensch.

## Sie helfen, zivilisatorische Umbrüche zu erklären

In diesem Zusammenhang geht Smith darauf ein, welche Rückschlüsse auf Umwelteinflüsse, Stress und Krankheiten man aus fossilen Zähnen ziehen kann. Oder wie diese zivilisatorische Umbrüche dokumentieren. „Vergleicht man zum Beispiel Verschleißbilder von menschlichen Zähnen aus der Zeit der Jäger und Sammler mit solchen, die 10.000 bis 15.000 Jahre alt sind und aus der Zeit stammen, als die Landwirtschaft aufkam, zeigt sich: Die Zähne der Jäger und Sammler sind deutlich stärker abgenutzt“, berichtet Smith. „Das lässt vermuten, dass die Menschen mit Aufkommen der Landwirtschaft weichere, weniger faserige Nahrung zu sich nahmen.“

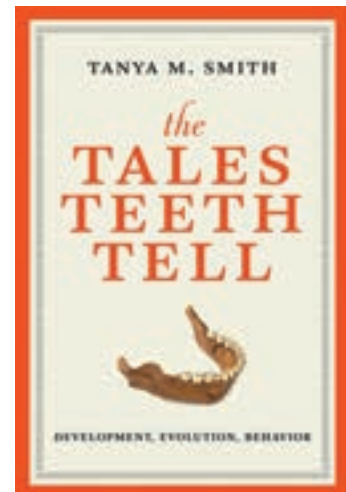
„The Tales Teeth Tell“, das bisher nur auf Englisch erschienen ist, enthält viele span-



Molar vor und nach dem Beschnitt für die mikroskopische Bildgebung (Reprint)

nende Exkurse, zum Beispiel in die steinzeitliche Zahnheilkunde. „Schon seit mindestens 14.000 Jahren gibt es Eingriffe in den Kiefer, zum Beispiel die Extraktion von Zähnen“, heißt es im Kapitel „Tooth Manipulation through the Ages“. Darin beantwortet Smith auch kuriose Fragen, zum Beispiel, wie lange Zahnstocher schon in Gebrauch sind. Das könne seit fast zwei Millionen Jahren der Fall sein, verrät sie und verweist auf Spuren, die an den Gebissen von in Afrika gefundenen *Homo habilis* und *Homo erectus* entdeckt wurden.

Einen weiteren Exkurs widmet die Anthropologin ihrem ursprünglichen Lieblingsthema: den Affen. „Menschen, die in der Zahnmedizin arbeiten, finden es besonders



Tanya M. Smith: *The Tales Teeth Tell*, 296 p., MIT Press 2018, ISBN 978-0-262-03871-3

interessant, über die Zahnpflegerituale der Schimpansen zu lesen“, sagt Smith im Interview und verweist auf die entsprechende Passage in „The Tales Teeth Tell“. Dort sind Bilder einer Gruppe von Schimpansen bei der Zahnpflege zu sehen: Ein Weibchen beugt sich über ein Männchen, das den Mund weit geöffnet hat, um dessen Zähne zu reinigen. „Das erinnert viele an die Situation am Zahnarztstuhl“, erzählt Smith.

## Und sie dokumentieren Krankheiten

Egal, ob kurioses Wissen oder harte Fakten: Mit „The Tales Teeth Tell“ will Tanya M. Smith vor allen Dingen eines erreichen: „Ich würde mich freuen, wenn ich bei den Lesern dieselbe Anerkennung wecken kann, die ich dafür habe, wieviel man von einem kleinen Gegenstand wie einem Zahn über längst Vergangenes lernen kann.“ Zähne verrieten so vieles: wann ein Mensch gelebt habe, wie seine Kindheit gewesen sei, was er gegessen habe, ob er krank oder gesund gewesen sei. „Abgesehen von der DNA gibt es keinen anderen Bestandteil des Körpers, von dem man auch nach Tausenden und Millionen von Jahren noch so viel lernen kann. Zähne halten die Zeit fest – absolut wirklichkeitsgetreu.“

Susanne Theisen  
Freie Journalistin aus Berlin

# Die IDS kommt zu Ihnen nach Hause!

Sie konnten nicht zur Messe fahren?  
Kein Problem! Wir informieren Sie  
über die Highlights auf der IDS!

[www.zm-online.de/ids](http://www.zm-online.de/ids)

Jetzt  
online  
gehen!

[www.zm-online.de/ids](http://www.zm-online.de/ids)



**zm online**

*BZÄK-Konferenz mit Hilfsorganisationen*

## Soziale Verantwortung leben

**Auch bei der diesjährigen IDS in Köln veranstaltete die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) am 15. März eine Konferenz der zahnärztlichen Hilfsorganisationen. In Workshops erarbeiteten die Teilnehmer von 28 Organisationen Ideen, wie sie ihre ehrenamtliche Arbeit optimieren können.**



Alle Fotos: BZÄK/Irmiler

*Bei der Konferenz der zahnärztlichen Hilfsprojekte treffen sich die Teilnehmer alle zwei Jahre auf der IDS, um sich auszutauschen und zu vernetzen.*

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der BZÄK hatte dieses Jahr ein Nutzwert-orientiertes Treffen entwickelt: Durch Referate, Workshops und Diskussionen erhielten die rund 80 Teilnehmer Tipps und Anregungen, wie sie die ehrenamtliche Arbeit der Hilfsorganisationen noch besser aufstellen können. Hierzu sollten sie in themenbezogenen Workshops Ideen erarbeiten. Zur Wahl standen drei Schwerpunkte – PR-Maßnahmen, Datenschutz und Klinikpartnerschaften. Konkret: In der Arbeitsgruppe zur PR von Organisationen sollten die Teilnehmer drei Aspekte ins Visier nehmen. Zum einen sollten sie darüber diskutieren, wie man eine gute Webseite herstellt. Ein anderer Aspekt bestand darin, Kommunikations- und PR-Maßnahmen zu entwickeln für den Fall, dass der Verein / die Organisation medial in schweres Fahrwasser geraten ist, weil der

Vorwurf im Raum steht, Spendengelder seien veruntreut worden. Und drittens wurde die Aufgabe gestellt, mit einem festgelegten Budget PR-Maßnahmen zu entwickeln.

### **Der „Einsatz für Glücklosere“ ist vorbildlich**

Der zweite Workshop befasste sich mit dem Thema „Datenschutz – was muss bei der täglichen Arbeit beachtet werden“. Im dritten Workshop ging es um die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und deren Angebot, Klinikpartnerschaften zu unterstützen. Geleitet wurden die jeweiligen Arbeitsgruppen von folgenden Experten: Jürgen Scheper, Strategische Beratung, von der wegwerk GmbH (Workshop Krisen-PR), Ralf Wickert, Dorn-

bach GmbH, Rechtsanwaltsgesellschaft (Workshop Datenschutz) und Liva Haensel, GIZ, sowie Tobias Bauer, Dental International Aid Networking Organisation (Diano) (Workshop Klinikpartnerschaften). Das Treffen mit Fortbildungscharakter sollte den zahnärztlichen Hilfsprojekten eine Plattform bieten, die der besseren Kommunikation und Vernetzung unter den einzelnen Hilfsprojekten und -organisationen dient. „Das große ehrenamtliche Engagement der Zahnärzte zeigt, dass unser Berufsstand soziale und gesellschaftliche Verantwortung übernimmt“, sagte BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel bei der Konferenz, die alle zwei Jahre im Rahmen der IDS stattfindet. „Gleichzeitig dient es vielen Kollegen als Ansporn, sich ebenfalls zu engagieren – sei es in lokalen Projekten oder für international tätige Organisationen.“ Die IDS mit ihrer inter-





Der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Dr. Peter Engel, fand anerkennende Worte für die vielen ehrenamtlichen Projekte.

nationalen Ausrichtung sei deswegen das perfekte Umfeld für die Teilnehmer, von denen sich viele im In- und Ausland engagierten. „Diese Hilfeleistungen haben auch eine Stärkung der Regionen von Entwicklungs- und Schwellenländern zum Ziel“, sagte Engel.

Dr. Karsten Heegewaldt, Vorstandsreferent der Bundeszahnärztekammer für Soziale Aufgaben/Hilfsorganisationen und Präsident der Zahnärztekammer Berlin, unterstrich die Strahlkraft des ehrenamtlichen Einsatzes von Studierenden, Famulanten, Zahnärzten und deren Teams nach außen in die Öffent-

## Das BZÄK-Netzwerk der Hilfsaktionen

Derzeit sind rund 60 zahnärztliche Projekte und Organisationen vertreten, die auf vielfältige Weise im In- und Ausland Hilfe leisten. Manche Projekte unterstützen Menschen in sozial schwierigen Lebenslagen und bieten eine zahnärztliche Behandlung für Personen an, die keinen Krankenversicherungsschutz (mehr) besitzen. Andere engagieren sich weltweit bei akuten Katastrophen, in der Aufbauhilfe in Krisenregionen oder im zahnärztlichen Einsatz bei Patienten vor Ort.

[www.bzaek.de/ueber-uns/gesellschaftliche-verantwortung/](http://www.bzaek.de/ueber-uns/gesellschaftliche-verantwortung/)



In Workshops hatten die Teilnehmer verschiedene Aufgaben zu bearbeiten.



Eifrig wurde darüber diskutiert, wie man die öffentliche Darstellung der Projekte weiter verbessern kann.

lichkeit. Der „Einsatz für Glücklosere“, so Heegewaldt, im In- und Ausland sei vorbildhaft. Heegewaldt appellierte an die Teilnehmer, die Projekte und deren Erfolge verstärkt nach außen zu vertreten. „Man muss nicht nur Gutes tun, man muss auch darüber reden.“ Daneben sei die Vernetzung mit anderen Projekten und Projektträgern entscheidend. Man müsse etwa vermeiden, dass sich zwei Organisationen im Hilfseinsatz zehn Kilometer voneinander um Zahnbehandlungen für die Einheimischen kümmern, „ohne dass man voneinander weiß“, so Heegewaldt.

## Durch Vernetzung noch schlagkräftiger werden

Auch BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Dietmar Oesterreich regte die Vereine, Hilfsorganisationen und Einzelprojekte an, sich noch stärker zu koordinieren, um in der Hilfe noch

schlagkräftiger und effektiver zu werden. Oesterreich versicherte den Teilnehmern, dass die BZÄK sich auch in Zukunft dafür einsetze, das ehrenamtliche Engagement der Zahnärzteschaft in die Politik und in die Öffentlichkeit zu tragen. Er verwies darauf, dass dies dort auch schon seinen Niederschlag gefunden habe. So habe etwa das Projekt Luthers Waschsalon 2018 den Springer-Medizin-Charity-Award erhalten. In dem prämierten Projekt versorgen Studenten der Uni Witten/Herdecke Menschen ohne festen Wohnsitz (auch) zahnmedizinisch. Zusammen mit dem Vorsitzenden des Verbands der Deutschen Dental Industrie (VDDI), Mark Stephen Pace, verwies Oesterreich darauf, dass die zahlreichen Hilfsprojekte von vielen Partnern aus der Industrie mit Sach- und Finanzspenden großzügig unterstützt werden. Ohne deren Hilfe wären die Erfolge der zahnärztlichen Einsätze geringer. sg

„The Dentist“

## Gefangen in der Zahnarztpraxis



**Der fiese Zahnarzt ist wieder da. Der seine Patienten gegen deren Willen überdosiert betäubt und in seinem ganz speziellen Behandlungsraum heimlich ein paar kleine Experimente durchführt. Der es ausnutzt, dass seine Patienten ihm wehrlos ausgeliefert sind. Es ist lange her, dass man den Zahnarzt als so bösen Buben denken musste. Nichts wie raus hier!**

„Nach einer Lachgasbehandlung wachen Sie im Wartezimmer der Zahnarztpraxis auf. Die Praxistür ist abgeschlossen, die Tür zum Behandlungsraum ebenfalls zu, nur die Bürotür von Dr. Siènski steht offen. Das Telefon klingelt. Da niemand zu sehen ist, nehmen Sie das Gespräch an. Am Apparat: Die Sekretärin von Siènski, ihrem Zahnarzt; sie spricht hastig und aufgeregt. Ihr Chef experimentiere schon lange mit Röntgenstrahlen. Viele Patienten seien sehr krank geworden, einige gar auf mysteriöse Weise verstorben. Dr. Siènski

betäube seine Patienten im Wartezimmer durch die Einleitung von hochdosiertem Lachgas, bevor er an ihnen Experimente durchführe. Die einzige Möglichkeit zu entkommen sei, den Haupthahn für die Lachgaszufuhr abzudrehen. Dazu müsse aber zunächst der Code für den Aktenschrank ermittelt werden. Darin finde man erste Beweise sowie den Zugangscod für Dr. Siènskis speziellen Behandlungsraum, in dem die Experimente stattfinden. Dort gebe es dann Hinweise auf einen weiteren Code, um zum

Haupthahn für die Lachgaszufuhr zu gelangen. Allerdings bleibe nur eine Stunde Zeit, bis das Lachgas eingeleitet wird. Dann komme auch Siènski zurück ...“

Mit diesem Horrorszenario startet „The Dentist“ – die Brettspielerweiterung von Escape Room.

### Die Zeit läuft ...

Die zm-Redaktion hat das Spiel ausgepackt und ist eingetaucht in die düstere Welt des



## Escape Games und „Escape Room – das Spiel“

Die ersten Live-Escape-Games entstanden 2007 in Japan, in Deutschland folgte 2013 als erste Stadt München, zwei Monate später Köln. Und der Freizeitkick ging hier voll durch die Decke: Mittlerweile gibt es allein in Deutschland 370 Anbieter mit 954 Escape Rooms in 179 deutschen Städten [www.escape-room-games.de]. Im Netz kann man T-Shirts bestellen, die einen als „Escape Room Master“ oder „Escape Room Legend“ ausweisen. Anfang Januar kam in den USA und Ende Februar in Deutschland die erste große Hollywood-Produktion (nach verschiedenen Billig-Produktionen) „Escape Room“ ins Kino, der deutsche Kinostart für Teil 2 – obwohl noch nicht gedreht – steht schon fest, es ist der 16. April 2020. Andere Spieleverlage reiten mit verschiedenen Exit-Games dieselbe Welle.

Die Spielidee ist stets dieselbe: Mehrere Personen werden in einem Raum eingeschlossen und müssen in einer vorgegebenen Zeit verschiedene Rätsel lösen, um zu entkommen. Auf dieser Grundlage entstand das Brettspiel „Escape Room“ mit einer weiter steigenden Zahl von Erweiterungen. Das Bedrohungsszenario variiert, mal droht eine Bombe zu explodieren, mal muss eine Virus-Epidemie eingedämmt oder ein Verbrecher gestoppt werden, im holländischen Groenlo muss Prinz Frederik Hendrik vor einem Mordkomplott im Jahr 1627 gerettet werden.



Nötig für jede Spiel-Erweiterung ist der sogenannte ChronoDecoder, der sowohl als Countdown, als Lösungshilfe wie als Schlüssellocker fungiert. Jedes Spiel dauert genau 60 Minuten. Innerhalb dieser Zeit muss die Mission erfüllt werden. Diese besteht aus drei Etappen, in denen jeweils ein vierstelliger Code geknackt werden muss, um an die nächste Aufgabe zu gelangen. Etappenziel ist die Eingabe der Schlüssel in der richtigen Reihenfolge.

Immer geht es darum, den Kampf gegen die Zeit zu gewinnen, um seine Freiheit wiederzuerlangen – da sind eine Menge Spielideen möglich. Alles, was Angst macht oder bedrohlich wirkt, geht. Da ist jemandem dann der böse Zahnarzt – „The Dentist“ – eingefallen, der (Lach-)Gas ins Wartezimmer einleitet.

Dr. Siènski weckt die längst verblasste Erinnerung an den bösesten Zahnarzt der Filmgeschichte. Vor über 40 Jahren war es in dem US-Spielfilm „Marathon

Man“ (deutsch „Der Marathon-Mann“) Laurence Olivier als Dr. Christian Szell, der Dustin Hoffman im Zahnarztstuhl folterte, um ein Geständnis zu erzwingen. Szell wollte wissen, wo die Diamanten versteckt sind, die er als KZ-Zahnarzt jüdischen Gefangenen – bevor das Gas eingeleitet wurde – abgepresst hatte. Es ist, als hätten diese legendäre Folterszene und die dämonische Figur des fiesigen Zahnarztes Pate gestanden für die Escape-Room-Spielerweiterung. ■



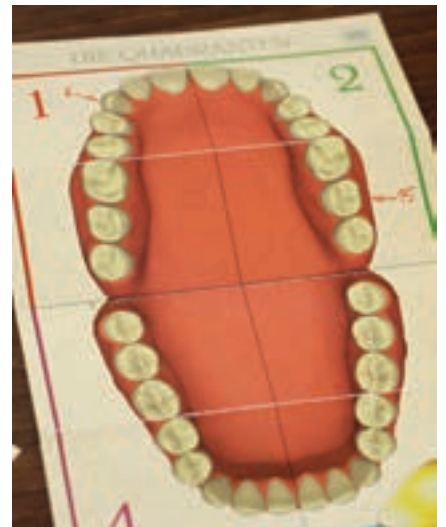
Dr. Siènski. Wir wollten herausfinden, ob und wie viel zahnmedizinisches Wissen nötig ist, um Siènski das Handwerk zu legen. Und wie – nun ja – realistisch die Spielidee umgesetzt wurde. Taugt das Spiel als Team-Event für Ihr Praxisteam?

Die Erweiterung „The Dentist“ des Escape-Room-Grundspiels von Noris ist für zwei bis fünf Spieler geeignet und wird ab einem Alter von 16 Jahren empfohlen. Der Verkaufspreis liegt bei circa 9,95 Euro.

Wir öffnen also den ersten Umschlag, die Zeit läuft ...

Neben einem Grundriss der Praxisräume im Zwanzigerjahre-Look beinhaltet der erste Umschlag ein detailliertes Zahnschema des Milch- und des bleibenden Gebisses und den Terminkalender von Dr. Siènski. Zuerst sind wir mit unserem zahnmedizinischen Wissen den beiliegenden Hinweiskarten einige Schritte voraus, gefühlt machen wir Zeit gut, weil wir „vom Fach“ sind. Die gewonnene Zeit verlieren wir aber wieder bei der Suche nach Zahn 19 – und müssen nach 30 Minuten schließlich die Lösungskarte zurate ziehen. Überraschend simpel ist dann



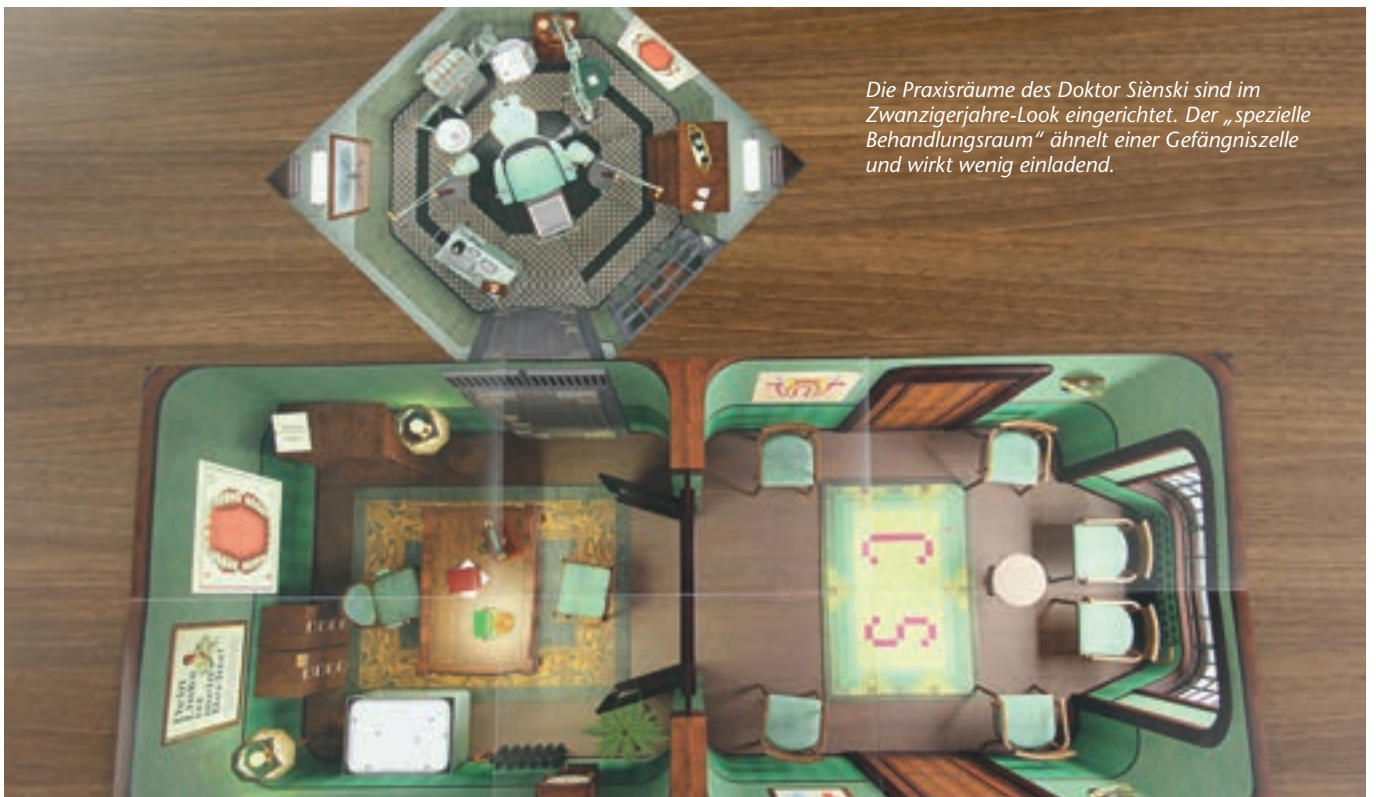


Gespannt öffnen wir den ersten Umschlag und finden ein Zahnschema mit der korrekten Darstellung der einzelnen Quadranten. Aber ist das wirklich Zahn 15? Und was ist wohl gemeint mit Zahn Nummer sechs?

die Auflösung des ersten Rätsels – da haben wir wohl „zu zahnmedizinisch“ gedacht. Im zweiten Umschlag – im Aktenschrank von Dr. Siènski – finden wir diverse Zahnfilme, die echten Zahnfilmen verblüffend ähnlich sehen und uns Hinweise auf seine Experimente liefern sollen. Wir müssen die Röntgenbilder den richtigen Patienten zu-

ordnen und sie dann richtig lesen, um den zweiten Code zu knacken. Die schaurige Atmosphäre des Spiels wird durch einen Zeitungsausschnitt mit Todesanzeigen aufrechterhalten, die das mysteriöse Ableben einiger Patienten belegen. Auch bei der zweiten Etappe sind wir der richtigen Lösung ganz nah, liegen aber erneut knapp

daneben. Erst die helfende Lösungskarte bringt uns zum letzten Rätsel. Nun befinden wir uns endlich im speziellen Behandlungsraum des Dr. Siènski. Die Atmosphäre, die das Bild des Raums vermittelt, den wir aus dem dritten Umschlag ziehen, gleicht eher einer Gefängniszelle denn einem patientenfreundlichen Behandlungs-



Die Praxisräume des Doktor Siènski sind im Zwanzigerjahre-Look eingerichtet. Der „spezielle Behandlungsraum“ ähnelt einer Gefängniszelle und wirkt wenig einladend.



*Gegen Ende des Spiels geht es dann etwas weniger geordnet zu. Bei dem Versuch noch schnell die letzten Hinweise zu kombinieren beginnen wir langsam, den Überblick zu verlieren.*

raum, gepaart mit dem Vintage-Charme des Labors von Dr. Jekyll. Es wird noch einmal ein bisschen „zahnmedizinischer“, wieder hilft uns unser Background ein wenig, doch die Uhr tickt, die Zeit wird knapp. Dr. Siènski kommt zurück, schließt die Praxistür auf... und die zm-Redaktion versinkt im Dunst des hochdosierten N<sub>2</sub>O ...

#### **Meinung der Redaktion:**

Nach 60 Minuten spannender Rätsel müssen wir zähneknirschend konzedieren, dass wir den maliziösen Zahnarzt nicht überwäligen konnten. Die Retro-Aufmachung dieser Grusel-Praxis weckt, trotz realistischer Darstellung der Räumlichkeiten und fachlich korrekter Elemente, wenig Assoziation mit einem normalen Zahnarztbesuch. Unser

zahnmedizinisches Grundwissen, von dem wir glaubten, es würde uns schneller zur Lösung der Mission führen, hat uns zwischen durch geholfen, erwies sich aber manchmal auch als eher hinderlich – da hätten wir einfacher, spielimmanenter denken müssen. Das Spiel ist so aufgebaut, dass es mehr durch logisches Denken, Intuition und Spielerfahrung als durch Fachkenntnisse zu bewältigen ist. Die vermeintlich ausgeklügelten Rätsel schienen uns an mancher Stelle ein wenig verworren, so dass wir nach (erfolgloser) Beendigung des Spiels die Lösung online recherchieren mussten, um alle Schritte nachvollziehen zu können. Die angegebene Schwierigkeitsstufe 4 ist offensichtlich nur etwas für fortgeschrittene Patienten, äh Escape-Room-Legends.

#### **Bewertung der Redaktion:**

( ♥ – ♥♥♥♥♥ Zähne)

Schwierigkeitsgrad: ♥♥♥♥♥

Spaßfaktor: ♥♥♥

Weiterempfehlung: ♥♥♥♥

Zahnmedizinischer Inhalt: ♥♥



*Im dritten Umschlag befindet sich ein Foto von Doktor Siènski und seiner Frau sowie ein Bild seines Lieblingsabdrucks. Sein Diastema im abgebildeten Gipsmodell ist unverwechselbar.*

nl/mb



Interview mit Dr. Gerhard Kanne nach 20 Hilfseinsätzen

## „Die Mundgesundheitserziehung ist für mich das Entscheidende“

Er kann einfach nicht anders, sagt er. Er muss immer wieder los, zu einem Hilfseinsatz, irgendwo auf der Welt. Vergangenes Jahr in Myanmar war es bereits der 20. Einsatz für Dr. Gerhard Kanne aus Twistringen bei Bremen. Wir sprachen mit ihm darüber, wie sich die Arbeit bei den Einsätzen über die Jahre verändert hat.

**? Herr Dr. Kanne, 20 Hilfseinsätze! Das heißt, 20-mal vorbereiten, 20-mal die eigene Praxis schließen, 40 Flüge – ein enormes Engagement. Woher nehmen Sie die Motivation?**

**Dr. Gerhard Kanne:** In allererster Linie ist es ein wunderbares Gefühl, Menschen zu helfen, die sich eine qualifizierte Zahnbehandlung von einem ausgebildeten und erfahrenen Zahnarzt aus finanzieller Not niemals erlauben können. Ich bin Zahnarzt geworden unter anderem, weil es ein helfender Beruf ist, egal wo er ausgeübt wird. Bei solchen ehrenamtlichen Hilfseinsätzen wird dieser karitative Aspekt unseres Berufs besonders deutlich. Da erlebe ich den puren Spaß an meinem Beruf, (fast) ohne jegliche Bürokratie, (fast) ohne gesetzliche Zwänge, administrativen Wasserkopf und all die anderen ungeliebten, aber so zahlreichen Nebenkriegsschauplätze in einer deutschen Zahnarztpraxis. Bei den Einsätzen kann ich regelmäßig auftanken – trotz der täglichen Arbeit kehre ich motiviert und erholt in meinen deutschen Berufsalltag zurück. Natürlich spielen die Neugier auf und die Offenheit für fremde Kulturen ebenfalls eine Rolle, gemischt mit einer Portion Abenteuerlust.

**? Können Sie sich noch an Ihren ersten Einsatz erinnern? Wie war das damals, so kurz nach Ende des Studiums?**

Jeden der 20 Einsätze habe ich vor Augen und in Erinnerung. Als ich 1990 zum ersten Mal – mit 27 Jahren – den europäischen Kontinent in Richtung Kolumbien verließ, um vier Monate in der Drei-Millionen-Stadt Cali im Slum zu arbeiten, war ich sehr aufgeregt. Ich war unsicher, ob ich den Anfor-

derungen gewachsen sein werde – eine fremde Kultur, einschließlich der fremden Sprache, Zahnmedizin unter ganz anderen Umständen.

Auch damals habe ich schon in Schulen Prophylaxeunterricht gemacht, Tausenden von Kindern das Zähneputzen beigebracht. Seitdem begleitet mich immer mehr die Frage: Wie viele von ihnen mögen die Botschaft verstanden, umgesetzt und dann an die folgenden Generationen weitergegeben haben? Das weiß man nie.

Na ja, manchmal in besonderen Fällen dann doch: Ganz sicher weiß ich es von meinem Patenkind Gloria Zuleyma aus Kolumbien, damals 12 Jahre alt. Heute ist sie 41 und dreifache Mutter und ihre Zähne sind in Ordnung, ebenso wie die ihrer drei Kinder! Leider gibt es das damalige Projekt nicht mehr, die Praxis ist geschlossen.

**? Welche Erkenntnisse gewinnt man aus dieser Erfahrung? Was läuft gut, was läuft schlecht?**

Heute bin ich noch mehr als in Kolumbien 1990 davon überzeugt, dass die Mundgesundheitserziehung der Kinder die größte Rolle spielen sollte. Hierbei ist regelmäßig gar nicht so sehr die große Armut der Menschen das Hindernis für eine vernünftige Zahnpflege. Zahnbürste und Paste sind oft sehr billig und meist überall zu kaufen. Vielmehr fehlt das Bewusstsein für die Prävention. Das Internet und seine vielfältigen Informationsmöglichkeiten sind zwar auch dort allgegenwärtig, aber kein Mensch schaut sich einen Zahnpflegefilm bei YouTube an! Die Zahnbürste ist oft billiger als die Coca-Cola, die es auch überall gibt – aber wozu auf die begehrte, eisgekühlte Erfrischung verzichten?



Alle Fotos: Privat

Dr. Gerhard Kanne

**? Was muss sich ändern? Wie kann man an der Schraube Präventionsbewusstsein drehen?**

Hier kann der Prophylaxeunterricht in den Schulen Entscheidendes leisten: Dadurch kann ein grundlegender und nachhaltiger Wandel erzielt werden. Ich möchte heute nicht mehr ein Projekt besuchen und ausschließlich Schmerzbehandlungen durchführen, Kaputttes reparieren. Auch diese Behandlung ist natürlich für jeden einzelnen Patienten ein Segen und eine große Hilfe. Dennoch achte ich darauf, immer auch Zeiten in Schulen oder Kindergärten zu verbringen mit Prophylaxeunterricht.

Bei meinem letzten Einsatz in Myanmar etwa habe ich im November 2018 in drei Wochen etwa 1.000 Kinder an drei Schulen unterrichtet. Und wenn nur 100 von ihnen ihr Verhalten ein wenig ändern, ist das für mich mit Blick auf die nächsten Generationen ein gelungener, erfolgreicher und auch nachhaltig wirksamer Einsatz gewesen. Dann hat sich meine Arbeit gelohnt, dann bin ich glücklich.

**? Wie sah der 20. Einsatz konkret aus?** Ich habe die Orte Linthar und Myapin besucht, beide liegen am Traumstrand



Myanmars, dem touristischen Ngapali Beach. Zwischen all den exklusiven Hotelanlagen leben die Menschen oft in größter Armut, die medizinische und zahnmedizinische Versorgung ist sehr einfach und für diese Menschen oft schwer zugänglich. Vormittags wurden im Wesentlichen kariöse Zähne gefüllt und zerstörte Zähne entfernt. Am Nachmittag war dann der Prophylaxeunterricht in drei der umliegenden Schulen an der Reihe. Zahnmedizinisch war ich aus Indien einiges gewöhnt. Dennoch hat mich in Myanmar der Grad der Desinformiertheit und der noch geringere Stellenwert der Mundgesundheit erschreckt und sehr betroffen gemacht. Entsprechend schreckliche Bilder sind mir in der zahnärztlichen Praxis untergekommen, vor allem bei den Kindern. Hier ist darüber hinaus wirklich „Entwicklungshilfe“ im wahrsten Sinne des Wortes gefragt: Hilfe zur Entwicklung genau dieses Bewusstseins von Mundgesundheit. Das habe ich nach bestem Wissen und Gewissen versucht – auf der Grundlage all meiner Erfahrung aus den vorigen neunzehn Einsätzen. Ich habe aber auch oft und sehr früh und teilweise sehr schmerzvoll lernen müssen, dass die Wirkung und der nachhaltige Effekt, trotz aller Energie, die ich selbst aufbringe, doch begrenzt, manches Mal sehr begrenzt sind. Und ja, dass das manchmal auch enttäuscht und traurig macht. Und trotzdem möchte ich wieder aufbrechen!

### ? **War eine Hilfsorganisation involviert oder reisen Sie auf eigene Faust?**

Auf eigene Faust derartige Einsätze zu machen hat meiner Meinung nach relativ



Nach dem Prophylaxeunterricht in Kerala, Südindien

wenig Sinn. Trotzdem kann auch das eine ungemein nützliche und für den einzelnen Patienten wichtige und für den Zahnarzt dankbare Aufgabe sein. Aber mit einer Hilfsorganisation im Rücken kann es über das Engagement des Einzelnen hinaus oft eine größere und wirksamere Hilfe geben, die auf die Zukunft gerichtet ist. So waren meine Einsätze bisher immer innerhalb solcher Organisationen, zumeist kleinere Entwicklungshilfevereine. Hier kann auf eine bereits bestehende Infrastruktur, auf Kontakte, auf Praxiseinrichtungen und auf die Vorarbeit anderer Kollegen zurückgegriffen werden. In Myanmar etwa gab es eine vom Verein angestellte Mitarbeiterin, die sowohl bei der zahnärztlichen Behandlung in der Praxis als auch in den Schulen mithalf. Ganz entscheidend ermöglichte sie oft überhaupt erst die Kommunikation mit Patienten, Lehrern und Kindern. Zudem sorgt der Verein durch diverse gute Kontakte dafür, dass wir offiziell eine Arbeitserlaubnis, ein Arbeitsvisum und alle notwendigen Informationen rund um den Einsatz erhalten, um diesen so stressfrei und effektiv wie möglich gestalten zu können.

### ? **Viele Ehrenamtliche berichten, dass ein Einsatz nachwirkt, zum Teil recht lange. Wie geht es Ihnen? Träumen Sie schon von den anderen Ländern?**

Bei mir herrscht vielmehr das Gefühl vor, dass sich mein Leben im Spannungsfeld zwischen Deutschland, dem letzten und dem nächsten Einsatz vollzieht. Komme ich zurück aus einem Einsatz, überlege ich schon, wo und wann es das nächste Mal losgehen könnte. Wenn ich zurückblicke, mache ich mein Leben nach 1990 ganz



In der Praxis in Linthar, Myanmar

wesentlich an meinen zahnärztlichen Hilfseinsätzen fest und natürlich den damit verbundenen tiefgreifenden Eindrücken beruflicher, kultureller und vor allem menschlicher Art. Das Jahr 2002? Im Indieneinsatz für die „Zahnärzte für Indien“ unter dem Dach der Kindernothilfe. Da war ich in Südindien und lernte mein späteres Patenkind Sujeesha kennen, mit dem ich seitdem in engem Kontakt stehe. Mittlerweile ist sie 21 Jahre alt und wird demnächst heiraten. 2004? Ach ja, da war ich zum ersten Mal in Kenia für „Dentists for Africa“! Ja, ich träume nicht nur immer mal wieder davon, auch im Alltag tauchen regelmäßig Momente aus den Einsätzen auf.

### ? **Was würden Sie Kollegen raten, die sich ebenfalls engagieren wollen? Worauf sollte man gefasst sein?**

Neben einem großen Maß an Erfahrung im zahnärztlichen Beruf, auch und vor allem in chirurgischen Belangen, sind es doch zum großen Teil menschliche und persönliche Eigenschaften, die von Bedeutung sind. Offenheit und Respekt für Fremdes ist dabei vielleicht das Wichtigste. Das wiederum erfordert ein hohes Maß an Flexibilität, Anpassung an unerwartete Situationen und Ereignisse, die in diesen Projekten in fast jedem Moment lauern. Der Strom ist ausgefallen! Kein Generator! Sauganlage nicht vorhanden und immer diese brütende Hitze! Wie kann ich unter diesen Umständen meine Arbeit so gut wie möglich ausführen? Was ist in diesem Projekt mit dieser Infrastruktur zu diesem Zeitpunkt am Wichtigsten? Widrige Umstände und das Beste daraus machen, immer wieder, jeden Tag, bei jedem Patienten. Und alles ohne Papier, ohne Rechnung, ohne Bezahlung, direkt und spontan, von Mensch zu Mensch.

Die Fragen stellte Stefan Grande.

MEHR AUF ZM-ONLINE

**Bilderstrecke**



Auf [zm-online.de](http://zm-online.de) finden Sie Fotos von den Hilfseinsätzen von Dr. Kanne.

KREUSSLER**Mit Compliance zum Erfolg**

Mit seinem breiten Produktsortiment möchte Kreussler Pharma gemeinsam mit Zahnärzten die Mundgesundheit der Patienten verbessern. Auch bei der Verwen-



derung hochwirksamer Präparate ist der Behandlungserfolg abhängig von der Patienten-Compliance, d.h. der regelmäßigen Anwendung des geeigneten Arzneimittels. Häufig kann dabei der Ge-

schmack eines Präparats ausschlaggebend sein. Die antibakterielle chlorhexidinhaltige Mundspüllösung Dynexidin Forte von Kreussler Pharma bekämpft effektiv entzündungsauslösende Bakterien im Mundraum. Durch den angenehmen Geschmack wird die Akzeptanz beim Patienten verbessert und damit die regelmäßige Verwendung unterstützt. Kreussler verfügt zudem über innovative Behandlungs- und Anästhesiemethoden für die Zahnarztpraxis. So bietet Dynexan Mundgel in der Zylinderampulle deutlich mehr Komfort für die Patienten als herkömmliche Anästhesie-Methoden.

■ **Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH**, Rheingastr. 87-93, 65082 Wiesbaden, Tel.: 0611 9271 0, Fax: 0611 9271 111, info@kreussler.com, www.kreussler-pharma.de

TEPE**Umweltfreundliche Zahnbürste „GOOD“**

Mundhygieneprodukte von TePe genießen weit über Schweden hinaus einen exzellenten Ruf. Die neue Zahnbürste TePe GOOD besteht aus nachwachsenden Rohstoffen, ist nahezu klimaneutral und wird ausschließlich mit grüner Energie hergestellt – ohne



Kompromisse bei Qualität und Funktion. In ihrem klaren und einfachen Design, das die besondere Funktionalität und Qualität der neuen Zahnbürste unterstreicht, ist die TePe GOOD in den drei Größen Regular, Mini und Compact erhältlich. Ihr Griff aus Polyethylen ist sowohl stabil als auch benutzerfreundlich konzipiert. Für die schonende Zahnreinigung sind alle Größen mit abgerundeten weichen Borsten ausgestattet, die aus dem Biokunststoff Polyamid gefertigt sind. Der Bürstenkopf selbst ist verjüngt und lässt sich biegen, um alle Zähne optimal zu erreichen.

■ **TePe D-A-CH GmbH**, Flughafenstr. 52, 22335 Hamburg, Tel.: 040 5701230, Fax: 040 570123190, kontakt@tepe.com, www.tepe.com

ROOS DENTAL**Reparatur mit Kostenbremse**

Seit mehr als 48 Jahren nutzen Zahnärzte und Zahntechniker die Reparaturlohnfestpreise von ROOS Dental. Der Service umfasst die Reparatur



sämtlicher Dentalgeräte aller Hersteller aus Praxis und Labor. Als neuen Service bietet ROOS Dental jetzt eine Kostenbremse an, wenn die Ersatzteilpreise der Reparatur den Kostenrahmen deutlich überschreiten. Berechnet wird in diesem Fall dann nur der günstige „Kostenbremspreis“. Alle Reparaturen werden sorgfältig in gewohnt höchster Qualität ausgeführt. Defekte Ge-

räte werden kostenfrei in der Praxis oder dem Dental-Labor abgeholt. Hierzu stellt ROOS Dental einen Schnellkarton zur Verfügung, welcher einfach zusammengeklappt wird, Klebeband ist nicht notwendig. Die Box enthält alles, was man für den sicheren Versand und den Reparaturauftrag benötigt. Kunden können die Box telefonisch oder per Mail kostenfrei anfordern.

■ **Roos Dental GmbH & Co. KG**, Friedensstr. 12-28, 41236 Mönchengladbach, Tel.: 02166 998980, Fax: 02166 9 98 98-10, info@roos-dental.de, www.roos-dental.de

SHOFU**Flowable mit zwei Viskositäten**

Ob zum Aufbau von Okklusalflächen und anatomischen Details oder zum Füllen des Kavitätenbodens, für okklusale Kavitäten und Zahnhalsfüllungen:

Das neu entwickelte Beautifil Flow Plus X verfügt mit seinen zwei Viskositäten F00 und F03 für jede Indikation über die jeweils optimale Fließfähigkeit und Formstabilität. Beautifil Flow Plus X F00 ist dank seiner exzellenten Standfestigkeit und Formbeständigkeit nach dem Ausbringen ideal für den Füllungsaufbau geeignet. Seine Fließfähig-



keit ist so gering, dass es sich bei der Schichtung nicht verformt, dennoch fließt es bei der Applikation leicht an – perfekt also für die detailgetreue Gestaltung okklusaler Randleisten und Höcker. Beautifil Flow Plus X F03 verfügt über eine mittlere Formbeständigkeit und Viskosität und ist dank seiner optimalen Selbstnivellierung bestens zum Füllen indiziert – ob als Liner auf dem Kavitätenboden, zur Füllung kleiner okklusaler Kavitäten oder für Zahnhalsfüllungen.

■ **SHOFU Dental GmbH**, Am Brüll 17, 40878 Ratingen, Tel.: 02102 86640, Fax: 02102 866465, info@shofu.de, www.shofu.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

## DENTSPLY SIRONA

### Ceram.x Spectra ST flow: Vielseitigkeit bei klassischen Indikationen

Bewährte Festigkeit, einfaches Handling, Farbbeständigkeit und einfache Hochglanzpolitur: Mit Ceram.x Spectra ST flow werden diese Pluspunkte nun erstmals auch für den Bereich der fließfähigen Materialien nutzbar. Alle SphereTEC-Komposite zeichnen sich in Studien durch eine besonders hohe Biegefestigkeit als Garant für eine hohe mechanische Festigkeit aus. Die Verarbeitung von Ceram.x Spectra ST flow erfolgt äußerst komfortabel: Aus praktischen Compula-Tips oder Spritzen appliziert, bleibt das Komposit zunächst standfest. Nach Anregung mithilfe eines Instruments fließt es zuverlässig auch in kleinste Kavitäten. Durch diesen „Flow-on-Demand“-Effekt lässt sich der Fluss des Kom-

posits gezielt kontrollieren. Das neue fließfähige Komposit ist in den fünf Farben der von Ceram.x Spectra ST (zuvor ceram.x universal) bekannten CLOUD-Farbpalette erhältlich. Dank eines



Ceram.x Spectra ST flow gibt es in praktischen Compula-Tips und auch in Spritzen.

Farbanpassungseffekts lassen sich mit diesem einfachen System alle Töne des VITA-Farbsystems abdecken. Zusätzlich gibt es vier Spezialfarben: Bleach White, zwei opake Dentinfarben und eine transluzen-

te Schmelzfarbe für besondere ästhetische Herausforderungen. In Verbindung mit der besonders leicht erreichbaren schnellen Hochglanzpolitur entstehen so ästhetische Restaurationen auf ho-

hem Niveau. Damit diese Ästhetik dauerhaft bleibt, hat Dentsply Sirona auch die Farbbeständigkeit des

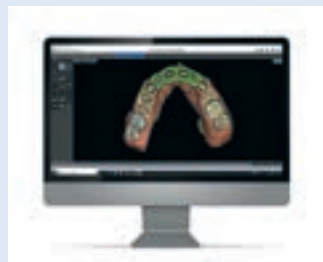
neuen Komposits sichergestellt: So bleiben die natürlich wirkenden Farben selbst beim Konsum der häufigsten verfärbenden Genussmittel (wie z.B. Tee, Kaffee oder Rotwein) stabil. Die optimierte Verarbeitung und die einfache Farbwahl von Ceram.x Spectra ST flow machen das Flowable zur wertvollen Ergänzung der Füllungstherapie mit dem Universalkomposit Ceram.x Spectra ST. Die SphereTEC-Technologie sorgt für die hohe Qualität des Komposits, und dank der besonderen Fließfähigkeit lassen sich eine Vielzahl klassischer Flowable Indikationen sicher und effektiv versorgen.

■ **Dentsply Sirona**, Sirona Str. 1, A-5071 Wals bei Salzburg, Tel.: +43 662 2450-0, contact@dentsplysirona.com, www.dentsplysirona.com

## CARESTREAM

### Digitale Konzepte für optimale Abläufe

Carestream Dental ist bekannt dafür, die Praxisabläufe durch smarte Produkte zu optimieren – auch im Bereich CAD/CAM: Zum Beispiel mit dem Intraoral Scanner CS 3600. Die neue Software zum CS 3600 hält vielversprechende Besonderheiten bereit. Mit dem neuen Hybrid-Scan-Workflow kann eine analoge Abformung mit dem digitalen Scan überlagert und so perfektioniert werden. Diese und weitere Features, zum Beispiel zur Verlaufskontrolle bei Bruxismus, sowie eine noch höhere Scan-Geschwindigkeit runden das neue Software-Paket zum CS 3600 ab. CS Imaging, die bisher einzige



Imaging Software mit VDDS Schnittstelle, wird um eine Version reicher. In Version 8 können im Patientenbrowser auf einen Blick alle Aufnahmen angezeigt werden. Weitere nützliche Analysetools zu Vorher-Nachher Situation für beispielsweise Verlaufskontrollen sind ebenfalls in der Software inkludiert.

■ **Carestream Dental Germany GmbH**, Hedelfinger Str. 60, 70327 Stuttgart, Tel.: 0711 9377 9121, Fax: 0711 5089 817, deutschland@csdental.com, www.carestreamdental.com

## HENRY SCHEIN

### Auszeichnung für ethisches Handeln

Henry Schein, Inc., der weltgrößte Anbieter von Gesundheitsprodukten und Dienstleistungen für niedergelassene Zahn- und Humanmediziner, wurde vom Ethisphere Institute, das bei der Definition und Förderung der Standards für ethische Geschäftspraktiken

führend ist, zu einem der weltweit ethischsten Unternehmen 2019 gekürt. Dies ist das achte Jahr in Folge, dass Henry Schein ausgezeichnet wurde – und es ist das einzige Unternehmen aus

der Gesundheitsprodukte-Branche. Damit wird das Engagement des Unternehmens unterstrichen, Lösungen anzubieten,



auf die sich Mediziner und andere Fachkräfte im Gesundheitsbereich verlassen können, um die Leistung ihrer Praxen und somit letztendlich das Leben ihrer Patienten zu verbessern.

■ **Henry Schein Dental**, Monzstr. 2a, 63225 Langen, Tel.: 0800 1400044, Fax: 0800 0404444, www.henryschein.de



## SCICAN

**Validierbare Reinigung und Pflege**

Das Reinigungs- und Pflegegerät STATMATIC smart übernimmt die sorgfältige Innenreinigung

und Pflege von Übertragungsinstrumenten und wurde entwickelt, um dem komplexen Aufbau von Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken gerecht zu werden. Mit vier verschiedenen Programmen kann den unterschiedlichen Anforderungen von Instrumenten und Praxis entsprochen werden. Eine separate Düse ermöglicht die gezielte Pflege der Bohrer-Spannzange, um deren



optimale Haltekraft zu bewahren. Im validierten Standard-Programm „Reinigung und Pflege“ dauert der automatische Reinigungs- & Pflegevorgang ca. 3,5 Minuten pro Instrument. Die Pflege des Getriebes sorgt für einen langen Werterhalt der Instrumente. Zur Rückverfolgbarkeit werden alle automatisch ablaufenden Vorgänge im Gerät aufgezeichnet und können über eine USB-Schnittstelle ausgelesen werden.

Die 61. Sylter Woche vom 3. bis 7. Juni 2019 ist bereits ausgebucht. Für all diejenigen, die auf der Insel mit dabei sind, veranstalten die CompuGroup Medical Dentalsysteme GmbH und das Dental Online College des Deutschen Ärzteverlags erneut ein gemeinsames Event während des beliebten Fortbildungskongresses. Am 3. Juni laden CGM und DOC herzlich zu einem kostenlosen Sundowner ins „Sunset Beach“ in Westerland auf Sylt ein. Jede Anmel-

■ **SciCan GmbH**, Wangener Str. 78, 88299 Leutkirch, Tel.: 07561 98343-0, Fax: 07561 98343-699, [www.scican.com](http://www.scican.com)

## AERA

**Kosten sparen bis zum letzten Klick**

Der Onlinekauf von Verbrauchsmaterialien ist komfortabel und heute kaum noch aus dem Praxisalltag wegzudenken. Dabei haben Zahnärzte oft die Qual der Wahl – sei es bei den Produkten oder bei der unüberschaubaren Anzahl der Liefere-

ranten mit ihren jeweiligen Rabatten. Hier verhilft AERA-Online zum notwendigen Durchblick: Neben einer vollständigen Lieferantenübersicht und hoher Aktualität werden beim Kauf über das Vergleichsportal auch individuelle Konditionen beachtet. Ein weiterer Service ist die Vorschlagsfunktion individuell „passender“ Produkte – diese orientiert sich an der persönlichen Bestellhistorie. Zudem können die Barcodes der nachzubestellenden Artikel mit der kostenfreien App im Lager gescannt, mit einem Antippen auf den AERA-Online-Merkzettel übertragen und von dort aus auf die Warenkörbe verteilt werden.

■ **AERA EDV-Programm GmbH**, Im Pfädle 2, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 070 42 37 02 22, [info@aera-gmbh.de](mailto:info@aera-gmbh.de), [www.aera-online.de](http://www.aera-online.de)

## CGM DENTALSYSTEME &amp; DENTAL ONLINE COLLEGE

**Kostenloser Sundowner am Meer**

Die 61. Sylter Woche vom 3. bis 7. Juni 2019 ist bereits ausgebucht. Für all diejenigen, die auf der Insel mit dabei sind, veranstalten die CompuGroup Medical Dentalsysteme GmbH und das Dental Online College des Deutschen Ärzteverlags erneut ein gemeinsames Event während des beliebten Fortbildungskongresses. Am 3. Juni laden CGM und DOC herzlich zu einem kostenlosen Sundowner ins „Sunset Beach“ in Westerland auf Sylt ein. Jede Anmel-



derung erhält einen gratis Online-Zugang zum Dental Online College für drei Monate (Angebot gilt nicht für Bestandskunden). Das beliebte Event startet um 18 Uhr und geht bis circa 22 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen begrenzt. Die Anmeldung unter [cgm-dentalsysteme.de/sylt](http://cgm-dentalsysteme.de/sylt) kann ab sofort erfolgen. Beide Partner freuen sich auf das Rauschen des Meeres und einen hoffentlich unvergesslichen Sonnenuntergang in ungezwungener Atmosphäre.

■ **CompuGroup Medical Dentalsysteme GmbH**, Maria Trost 25, 56070 Koblenz, Tel.: 0261 80001900, Fax: 0261 8000 1922, [info.cgm-dentalsysteme@cgm.com](mailto:info.cgm-dentalsysteme@cgm.com), [www.cgm-dentalsysteme.de/sylt](http://www.cgm-dentalsysteme.de/sylt)

## YUZ

**Neue Zahncreme mit Koffein**

Die neue YUZ energy boost zur täglichen häuslichen Mundhygiene bietet Patienten neben ihrer oralprophylaktischen Wirkung auch noch einen „Extra-Wach-Kick“ durch Koffein. Allem voran entspricht sie mit ihren Inhalten konsequent den zahnärztlichen Ansprüchen an eine Zahncreme zur wirkungsvollen Mundpflege – zum Beispiel mit einem Fluoridgehalt von 1450 ppm zur effektiven Kariesprophylaxe. Das Koffein bietet zudem das Potenzial, die Compliance der Patienten zum ausreichend langen Zähneputzen zu fördern, um nach der empfohlenen Mindest-

anwendungsdauer von zwei Minuten vital in den Tag zu starten. Dazu erfüllt die Zahncreme mit frischem Minzgeschmack den wachsenden Wunsch der Patienten nach naturnahen Produkten und ist vegan.



■ **Dr. Kaschny HealthCare GmbH**, Kapersburgweg 5, 61350 Bad Homburg, Tel.: 06172 68481-0, Fax: -20, [info@drkaschny.com](mailto:info@drkaschny.com), [www.yuzoralcare.com](http://www.yuzoralcare.com)

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

BEGO IMPLANT SYSTEMS**Komfortabel, hygienisch, effizient**

Hauptaugenmerk bei der Entwicklung der neuen Trays lag auf aktuellen hygienischen Anforderungen und einer höheren Effizienz bei der Reinigung. Ein Aussortieren gebrauchter Instrumente entfällt jetzt. Das Semados Wash Tray kann vollständig bestückt den Reinigungsprozess durchlaufen. Der geschlossene Deckel schützt den Anwender vor kontaminierten und oder scharfen Instrumenten. Die neuen Semados Wash Trays wurden für die Im-



plantatlinien RS/RSX und SC/SCX entwickelt und bestehen aus Edelstahl. Materialien wie Aluminium, Kunststoff oder Silikon, welche durch wiederholte Aufbereitungen verschleifen können, werden nicht verwendet. Dies vereinfacht den Aufbereitungsprozess deutlich, da die Trays kompatibel mit der maschinellen Aufbereitung in Ultraschallgeräten, Thermodesinfektoren und Sterilisatoren sind. Die neuen Trays sind voraussichtlich ab dem dritten Quartal 2019 verfügbar.

■ **BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG**, Wilhelm-Herbst-Str. 1, 28359 Bremen, Tel.: 0421 2028246, Fax: 0421 2028265, info@bego-implantology.com, www.bego-implantology.com

3M**Die Krönung auf Komposit-Basis**

3M Edelstahlkronen haben sich in der Kinderzahnheilkunde als langlebige Behandlungsoption bewährt. Ihr einziger Nachteil: Es fehlt ein zahnähnliches Erscheinungsbild. Dies nahm 3M zum Anlass, auf Grundlage der langjährigen Erfahrungen mit Edelstahlkronen eine ästhetische Alternative zu entwickeln: 3M Ästhetische Kinderkrone. Das Produkt ist ab Mitte 2019 erhältlich. Seine anatomische Form wurde nach dem Vorbild der Edelstahlkronen entwickelt. Die Lebensdauer der ästhetischen Kinderkrone ist laut In-vitro-Tests mit der von Edelstahl- und Zirkonium-



oxidkronen vergleichbar. Dafür, dass die Kronen Kaukräften und Abrasion bis zum natürlichen Zahnwechsel problemlos standhalten, sorgt die hohe Festigkeit des Komposits. Die Krone, die mit dem Ziel entwickelt wurde, eine natürlichere Ästhetik zu bieten als Kinderkronen aus Edelstahl und Zirkoniumoxid, ist zahnfarben und ihre Oberfläche glatt und glänzend.

■ **3M Deutschland GmbH**, ESPE Platz, 82229 Seefeld, Tel.: 08152 700 17 77, Fax: 08152 700 16 66, info3mespe@mmm.com, www.3M.de/OralCare

DIE ZA**IDS-Spezial bis Mitte Juni gültig**

Zur IDS 2019 überraschte DIE ZA mit einem niedrigen Sonderzins von 5,99 Prozent und macht damit Teilzahlungen attraktiver denn je. Mit ihrer Sonderzins-Aktion schafft DIE ZA eine Ausgangssituation für Behandlungen, die viele neue Möglichkeiten schafft. Der Clou: Bei einer Laufzeit von bis zu 72 Monaten und ab einem monatlichen Mindestbetrag von 25 Euro berechnet DIE ZA einen Sonderzins zur IDS von nur 5,99 Prozent. Das IDS-Spezial ist, unabhängig von der Rechnungshöhe, gültig für alle Teilzahlungsvereinbarungen, die vom 12. März bis zum 12. Juni 2019 bei der ZA ab-

geschlossen werden. Obendrein lohnen sich Teilzahlungen für Zahnärzte innerhalb des genannten Zeitraumes gleich doppelt:



Die Praxis, die die meisten Ratenzahlungen vereinbart, erhält von der ZA ein iPad der neuesten Generation.

■ **ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft AG**, Werftstr. 21, 40549 Düsseldorf, Tel.: 0211 56 93-0, Fax: 0211 50 33 71, info@zaag.de, www.za-abrechnung.de

MEDENTIS**Neue ICX-Narrow-Implantatlinie**

Mit der neuen ICX-Narrow-Implantatlinie schließt medentis eine Lücke im Implantatportfolio zur Versorgung schmaler Frontzahnücken. Das ICX-Narrow-Implantat mit einem Durchmesser von 3,3 mm wird mit einer eigenen, rotationsgesicherten Prothetiklinie angeboten. „Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden“, resümiert Alexander Scholz, Geschäftsführer der medentis medical, zum Ergebnis der jahrelangen, intensiven Entwicklungs- und Forschungsarbeit. „Die mit der finalen, marktreifen Generation der ICX-Narrow-Implantatlinie erzielten Ergebnisse

in Dauerlastversuchen übertreffen alle uns bekannten Werte vergleichbarer Implantatdurchmesser. Wir sind daher auch wenig stolz sagen zu können, dass wir unseren Kunden mit ICX-Produkten Sicherheit durch Forschung und Entwicklung garantieren können“, erklärt Scholz weiter.



■ **medentis medical GmbH**, Walporzheimer Str. 48-52, 53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler, Tel.: 02641 9110-0, Fax: 02641 9110-120, info@medentis.de, www.medentis.de

HLH BIOPHARMA**Probiotika: Natürliche Mundgesundheit**

Seit mehr als 20 Jahren ist HLH BioPharma spezialisiert auf probiotische Präparate für die Gesundheit. Mit der Dachmarke



DentaSan bietet das Unternehmen jetzt eine Therapiemöglichkeit für die Mundgesundheit (bei Dysbiosen im Mundhöhlenbereich). DentaSan ProbioGUM ist

ein Kaugummi, das das natürliche Gleichgewicht der Mundmikrobiota unterstützt. Es enthält einen speziell ausgewählten Bakterienstamm in einer hohen Konzentration von drei Milliarden Bakterienkulturen. *Lactobacillus salivarius* fördert das natürliche Gleichgewicht der Mundmikrobiota, unterdrückt das Wachstum krankmachender Bakterien und reduziert Halitosis (schlechten Atem), Entzündungen und die Entwicklung von Karies. DentaSan ProbioGUM ist auch ideal für unterwegs. Das Kaugummi sorgt durch seinen guten Spearmint-Geschmack für frischen Atem.

■ **HLH BioPharma Vertriebs GmbH**, Auf dem Steinocken 5, 58802 Balve, Tel.: 0800 5893426956, Fax: 02375 9392999, info@hlh-biopharma.de, www.hlh-biopharma.de

ULTRADENT PRODUCTS**Neue Opalescence Kampagne**

Jedes Lächeln ist einzigartig. Jedes Lächeln ist ausdrucksstark. Für viele Patienten bedeutet ein strahlendes Lächeln auch der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. „That's the power of a smile!“ Welche Wirkung ein strahlendes Lächeln haben kann und wie kosmetische Zahnaufhellung Patienten dabei helfen kann, das selbstsichere Lächeln zu bekommen, das sie sich wünschen,

zeigt Ultradent Products in der neuen internationalen Opalescence Kampagne. Die Kampagne verzichtet bewusst auf professionelle Models. Stattdessen stehen ganz normale Persönlichkeiten aller Altersgruppen und von allen Teilen der Welt im Mittelpunkt. Denn mit den professionellen Zahnaufhellungsprodukten von Opalescence ist für jeden Patienten und jeden Lebensstil das richtige Produkt dabei. Wie einfach sich die kosmetische Zahnaufhellung mit Opalescence PF und Opalescence Go in den Alltag integrieren lässt, zeigt die Kampagne anhand individueller Kurzgeschichten.

■ **Ultradent Products GmbH**, Am Westhover Berg 30, 51149 Köln, Tel.: 02203 35 92 15, infoDE@ultradent.com, www.ultradent.de/mysmileispowerful

MORITA**Elegant zur komfortablen Behandlung**

Ein anmutiges Erscheinungsbild und stilvolle Noblesse – Elegant lässt sich auch in den Praxisalltag einbinden: mit der modular erweiterbaren Premium-Behandlungseinheit Signo T500 von Morita. Losgelöst von den Einschränkungen schwerer Schläuche und den Fesseln einer fest verankerten Instrumentenhalterung ermöglicht die Signo T500 ein noch effizienteres Arbeiten. Dadurch genießt der Zahnarzt die Freiheit der Positionswahl und den Komfort von stets greifbaren Instrumenten – und das unabhängig vom Modell. Denn auch hier bietet Morita der Praxis



eine ganze Palette von Wahlmöglichkeiten: Die Premium-Behandlungseinheit ist in einer Schwenkarm- (FMT), einer Schwebetisch- (OTP) und einer Cart-Variante erhältlich, der Behandlungstuhl in acht verschiedenen Polsterfarben. Im Mittelpunkt steht dabei stets der maximale Komfort von Patient und Praxisteam.

■ **J. Morita Europe GmbH**, Justus-von-Liebig-Str. 27, 63128 Dietzenbach, Tel.: 06074 836-0, Fax: 06074 836-299, info@jmoritaeuropa.com, www.jmoritaeuropa.de

HUMANCHEMIE**Hämostatikum reduziert Keime**

Schon Zähneputzen oder Routinearbeiten während der professionellen Zahnreinigung, wie Scalen und die Reinigung der Zahnzwischenräume mit Zahnseide bzw. Interdentalbürsten, führen nicht selten zu kleineren, blutenden Verletzungen der Gingiva oder Mukosa. Diese stellen für Mikroorganismen Eintrittspforten in den Blutkreislauf dar. Nicht nur für Risikopatienten bedeutet das Eindringen von Bakterien in die Blutbahn eine gesundheitliche Gefährdung.



Daher sollten auch kleinere Blutungen nicht unbeachtet bleiben, sondern z. B. mit Hämostatikum Al-Cu von Humanchemie gestoppt werden. Dieses wirkt durch Koagulation, und sistiert schnell Blutungen der Gingiva, der Haut und der Pulpa. Die sofortige Wirkung beruht auf Aluminium- und Kupfer-Salzen mit kleinen, schnell diffundierenden Anionen. Es wirkt adstringierend und durch die Kupfer-Dotierung zusätzlich keimreduzierend.

■ **Humanchemie GmbH**, Hinter dem Krüge 5, 31061 Altenfelde, Tel.: 05181 2 46 33, Fax: 05181 8 12 26, info@humanchemie.de, www.humanchemie.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



CAMLOG**Sichere Aufbereitung von L-PRF**

Mit dem Ziel, das implantologische Produktportfolio um innovative, regenerative Lösungen zu erweitern, hat CAMLOG bereits vor zwei Jahren die weltweit bewährten Biomaterialien von BioHorizons für die Hart- und Weichgeweberegeneration in das Sortiment aufgenommen und erfolgreich in den DACH-Markt eingeführt. Zur

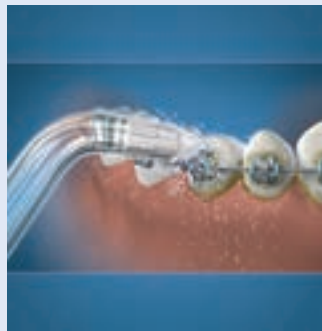


IDS 2019 ergänzte CAMLOG das regenerative Portfolio um das IntraSpin System von Intra-Lock. Das IntraSpin System dient zur Gewinnung von autologen Leukocyte-Platelet Rich Fibrin (L-PRF) Fibrinmatrizes und gewährleistet eine gute Materialbiokompatibilität. Es wird in Deutschland hergestellt und verfügt sowohl über eine medizinische Klasse IIa als auch über eine FDA Zulassung für den amerikanischen Markt. Den Vertrieb des IntraSpin Systems übernimmt für CAMLOG für den deutschen, österreichischen und schweizerischen Markt exklusiv die Rocker & Rocker GmbH aus Köln.

■ **CAMLOG Vertriebs GmbH**, Maybachstr. 5, 71299 Wimsheim, Tel.: 07044 9445-100, Fax: 0800 9445-000, info.de@camlog.com, www.camlog.de

WATERPIK**Individuelle Zwischenraumpflege**

Rund 90 Prozent der deutschen Erwachsenen reinigen ihre Zähne täglich mit manuellen oder elektrischen Zahnbürsten. Doch dabei bleiben die Interdentalräume weitgehend unberührt. Aber gerade diese Bereiche der Mundhöhle sind oft von Karies und gingivalen sowie parodontalen Entzündungen betroffen. Mundduschen sind bestens dazu geeignet, Bakterien von der Zahnoberfläche, vom Zahnfleischrand, aus Zahnzwischenräumen und schwer erreichbaren Stellen wie Zahnfleischtaschen, Brücken, Kronen oder kieferorthopädischen Vorrichtungen zu entfernen. Waterpik Mundduschen können über



verschiedene Aufsätze den individuellen Bedürfnissen der Patienten angepasst werden: Für Träger festsitzender Zahnspangen oder orthodontischer Applikationen ebenso wie für Menschen mit Implantaten, Kronen, Brücken und anderem Zahnersatz.

■ **Water Pik Inc.**, Stationsplein 62, 3743 KM Baarn (Niederlande), info@waterpik.de, www.waterpik.de

KETTENBACH**Kommunikation, die Zähne zeigt**

Aus Kettenbach wird Kettenbach Dental: Pünktlich zum 75-jährigen Firmengeburtstag in 2019 macht der neue Auftritt Kettenbach Dental damit so unverwechselbar wie die Produkte selbst. Die Markenprodukte „Made in Germany“ sind seit vielen Jahren international bekannt und werden geschätzt. Die neue Kommunikation verbindet deshalb die Innovationskraft von Kettenbach Dental mit den Leistungsversprechen der Produkte – getragen von dem konzeptionellen Kunstgriff, das Firmenlogo zum Bestandteil der Slogans zu machen. Aus den markanten wie



bekanntem Kreis-Elementen des Logos werden Buchstaben. „SOOO GENIAL MIT KETTENBACH DENTAL“ ist nur ein typisches Beispiel der neuen Unternehmens-Fokussierung im frisch-blauen Auftritt.

■ **Kettenbach GmbH & Co. KG**, Im Heerfeld 7, 35713 Eschenburg, Tel.: 02774 7050, Fax: 02774 70533, info@kettenbach.de, www.kettenbach.de

MIELE**Neue kompakte Thermodesinfektoren**

Große Leistung auf kleinem Raum: Die neuen Modelle PWD 8531 und PWD 8532 haben Platz für zwölf Hohlkörperinstrumente, drei Siebschalen oder bis zu acht Trays und einen Einsatz für stehende Instrumente. So können die eingesetzten Dental-Instrumente bedarfsgerecht aufbereitet werden. Im Vergleich zu größeren Geräten wurden die Wasser- und Energieverbräuche reduziert – bei gleichzeitig optimalen und sicheren Aufbereitungsergebnissen. Die neuen Geräte lassen sich besonders komfortabel bedienen. Das Touch-on-Glass-Farbdisplay verfügt über eine intuitive Logik und mehrere Di-

rektwahltafeln für schnelle und sichere Arbeitsschritte. Beide Modelle sind mit einem integrierten Wasserenthärter ausgestattet, der für beste Reinigungsergebnisse sorgt. Dazu trägt auch die dreifache Filterung bei. Die Langlebigkeit des Gerätes ermöglicht unter anderem hochwertiger, nicht rostender Edelstahl.



■ **Miele & Cie. KG**, Carl-Miele-Str. 29, 3332 Gütersloh, Tel.: 05241 892090, Fax: 05241 892090, info@miele.de, www.miele.de

**zm – Zahnärztliche Mitteilungen**

Herausgeber:

Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V.

Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

**Anschrift der Redaktion:**

Redaktion zm

Behrenstraße 42

D-10117 Berlin

Tel.: +49 30 280179-40

Fax: +49 30 280179-42

E-Mail: zm@zm-online.de

www.zm-online.de

**Redaktion:**

Dr. med. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri,

E-Mail: u.richter@zm-online.de

Gabriele Prchala, (Politik), pr;

E-Mail: g.prchala@zm-online.de

Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;

E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de

Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;

E-Mail: m.brunner@zm-online.de

Benn Roof (Wissenschaft, Zahnmedizin)

E-Mail: b.roolf@zm-online.de

Stefan Grande (Politik, Wirtschaft, Gemeinwohl), sg;

E-Mail: s.grande@zm-online.de

Marko T. Hinz (Online), mh;

E-Mail: m.hinz@zm-online.de

Navina Bengs (Online) nb;

E-Mail: n.bengs@zm-online.de

**Layout:**

Caroline Hanke, ch

**Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:**

Dr. med. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sondereile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

**Bei Änderungen der Lieferanschrift (Umzug, Privatadresse) wenden Sie sich bitte an die Mitgliederverwaltung Ihrer zuständigen Landes Zahnärztekammer.**

Die Zeitschrift erscheint mit 21 Ausgaben im Jahr. Der regelmäßige Erscheinungstermin ist jeweils der 01. und 16. des Monats. Die Ausgaben im Januar (Ausgabe 1/2), August (Ausgabe 15/16) und Dezember (Ausgabe 23/24) erscheinen als Doppelausgaben. Zahnärztlich tätige Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis jährlich 60,00 €. Einzelheft 7,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IVW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.



IA-DENT  
gegründet 2011

**Verlag:**

Deutscher Ärzteverlag GmbH

Dieselstr. 2, 50859 Köln;

Postfach 40 02 54, 50832 Köln

Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508

www.aerzteverlag.de

**Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:**

Jürgen Führer

**Leiterin Produktbereich/Produktmanagement:**

Katrin Groos

Tel.: +49 2234 7011-304, E-Mail: groos@aerzteverlag.de

**Leiter Kunden Center:**

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233

E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

**Abonnementservice:**

Tel.: +49 2234 7011-520, Fax.: +49 2234 7011-6314,

E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

**Stellen- und Rubrikenmarkt**

Tel.: +49 2234 7011-290, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de,

**Leiter Anzeigenmanagement und verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233

E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

**Key Account Manager/-in:**

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo

Telefon: +49 2234 7011-308

E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de

KAM Non-Health, Eric Le Gall, Tel.: +49 2202 9649510,

E-Mail: legall@aerzteverlag.de

**Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:****Verkaufsgebiete Nord:**

Götz Kneiseler, Umlandstr 161, 10719 Berlin

Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,

Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

**Verkaufsgebiet Süd:**

Ratko Gavran, Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden

Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,

Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

**Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:**

Michael Laschewski

**Leiter Medienproduktion**

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,

E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

**Herstellung:**

Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278

E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

**Gesamtherstellung:**

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

**Konten:**

Deutsche Apotheker- und Ärztekasse, Köln, Kto. 010 1107410

(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410

BIC: DAAEDED, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),

IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 61, gültig ab 1.1.2019.

**Auflage lt. IVW 4. Quartal 2018:****Druckauflage: 78.220 Ex.****Verbreitete Auflage: 77.395 Ex.****109. Jahrgang****ISSN 0341-8995**

Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:  
 Deutscher Ärzteverlag GmbH  
 Zahnärztliche Mitteilungen  
 Anzeigendisposition  
 Postfach 400254, 50832 Köln

**E-Mail Rubrikanzeigen:**  
 kleinanzeigen@aerzteverlag.de  
**Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben unter:**  
 www.zm-online.de/anzeigenaufgabe

**Anzeigenschluss für Heft 9 vom 1.5.2019 ist am Donnerstag, dem 4.4.2019, 10:00**

Erreichbar sind wir unter:  
 Tel. 02234 7011 - 290  
 E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de  
 www.aerzteverlag.de

**Ihre Chiffrezuschrift senden Sie bitte an:**

Chiffre ZM .....  
 Deutscher Ärzteverlag GmbH  
 Zahnärztliche Mitteilungen  
 Postfach 400254, 50832 Köln  
 (Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!)

oder per E-Mail an: zmchiffre@aerzteverlag.de

### Rubrikenübersicht zm

STELLENMARKT	Seite	RUBRIKENMARKT	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/Zahnärzte	110	Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft	122
Stellenangebote Ausland	121	Praxisabgabe	122
Stellenangebote Teilzeit	121	Praxisgesuche	127
Vertretungsangebote	121	Praxen Ausland	127
Stellenangebote med. Assistenz	121	Praxisräume	127
Stellengesuche Zahnärztinnen/Zahnärzte	121	Praxiseinrichtung/-Bedarf	127
Stellengesuche Teilzeit	122	Ärztliche Abrechnung	128
Vertretungsgesuche	122	Fort- und Weiterbildung	128
Stellengesuche Zahntechnik	122	Freizeit/Ehe/Partnerschaften	129
Stellengesuche med. Assistenz	122	Verschiedenes	129



**KSI Bauer-Schraube**

# Das Original

**Über 25 Jahre Langzeiterfolg**



**KSI-Kurse 2019**  
 12. / 13. April  
 14. / 15. Juni  
 16. / 17. August  
 27. / 28. September  
 8. / 9. November  
 13. / 14. Dezember  
**Jetzt anmelden!**

### Das KSI-System

- Einsteigerfreundlich
- Sofortige Belastung durch selbstschneidendes Kompressionsgewinde
- Minimalinvasives Vorgehen bei transgingivaler Implantation
- Preiswert durch überschaubares Instrumentarium
- Umfangreiches Fortbildungs-Angebot

**Das KSI-Implantologen Team freut sich auf Ihre Anfrage!**

K.S.I. Bauer-Schraube GmbH  
 Eleonorenring 14 · D-61231 Bad Nauheim  
 Tel. (06032) 31912 · Fax (06032) 4507  
 E-Mail: [info@ksi-bauer-schraube.de](mailto:info@ksi-bauer-schraube.de)  
[www.ksi-bauer.schraube.de](http://www.ksi-bauer.schraube.de)



STELLENANGEBOTE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

**KFO Berlin- Kreuzberg**

Zur Verstärkung unseres Praxisteam in Berlin- Kreuzberg suchen wir zur Anstellung noch eine/n nett/n freundliche/n Kieferorthopädisch interessierte/n Zahnärztin/arzt in Vollzeit. Einarbeitung gewährleistet. [kfo.praxis.berlin@gmail.com](mailto:kfo.praxis.berlin@gmail.com)

**Berlin-Bergmannkiez**

Moderne ZA-Praxis sucht ZÄ/ZA mit Berufserfahrung in Teil- oder Vollzeit. Eine 50 qm Wohnung im Kiez ist bei Bedarf vorhanden. Bewerbungen bitte [zahnarztpraxishoesl@gmail.com](mailto:zahnarztpraxishoesl@gmail.com)

**KFO in München Ost**

Für unsere moderne und etablierte KFO Praxis in Markt Schwaben (S-Bahn Bereich München) suchen wir eine(n) KFO oder KFO-interessierten ZA in Voll- oder Teilzeit. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an [info@kfo-marktschwaben.de](mailto:info@kfo-marktschwaben.de)

**WIESBADEN+RHEIN-MAIN**

Wir suchen eine(n) hochmotivierte(n) angestellte(n) Zahnärztin(arzt) mit Berufserfahrung in leitender Position. Wir sind ein expandierendes, zahnärztlich geführtes MVZ. Bewerbungen bitte per e-mail an: [phodawandkhani@googlemail.com](mailto:phodawandkhani@googlemail.com)

**Weiterbildung OCH Großraum München**

Moderne MKG-Praxis mit DVT und Klinikbindung sucht WB-Assistent mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung. Bewerbung an: [mkgoch@gmx.de](mailto:mkgoch@gmx.de)

**KFO BERLIN**

Moderne Fachpraxis sucht engagierte/n, zuverl. ZÄ/ZA gerne mit KFO Erfahrung sowie ZAH, beides in VZ/TZ, an: [KFO-Pankow@web.de](mailto:KFO-Pankow@web.de)

**Zw. Köln und Düsseldorf**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen angestellten ZÄ/ZA oder eine(n) Assistenten/in in Voll/Teilzeit. Mobil: 015146733111

Wir suchen per sofort eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt in Vollzeit zur Erweiterung unseres Teams in Bremen. Unsere Schwerpunkte liegen in der Prophylaxe, Parodontologie, Endodontologie sowie Schlafapnoe. Sie sind engagiert, teamfähig und an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann würden wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung sehr freuen. **ZM 038307**

**Dr. Wunden + Kollegen**  
schöne & gesunde Zähne  
[zahnarzt-hillesheim.de](http://zahnarzt-hillesheim.de)

**VULKANEIFEL**

**VB-ASSISTENT** (m/w/x)  
oder  
**ANGESTELLTE/N ZA**  
mit Spaß an Kfo

Wir bieten:

- bezahlte Fortbildung
- super Team
- jede Menge Patienten
- gemeinsame Fallbesprechungen
- hochwertige & qualitätsorientierte ZM
- modernste Ausstattung, 6 BHZ
- eigenverantwortliches Arbeiten

[kontakt@zahnarzt-hillesheim.de](mailto:kontakt@zahnarzt-hillesheim.de)  
Ansprechpartnerin: Janina Duving

**ZÄ/ZA - Großraum Stuttgart**

Wir sind eine junge, moderne Zahnarztpraxis in der Nähe von Esslingen, die Ihnen und den Patienten das gesamte Spektrum der Zahnmedizin auf dem aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand in einer freundlichen und professionellen Atmosphäre bietet. Qualität, Service und ein wertschätzender Umgang miteinander sind uns sehr wichtig. Wir führen eine selbstständige Prophylaxeabteilung, nutzen eine sehr gute technische Ausstattung (u.a. DVT, Laser, Piezosurgery) sowie ein fundiertes Qualitäts- und Praxismanagementkonzept. Laufende Fortbildungsmaßnahmen sind bei uns selbstverständlich.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab Juni 2019 **eine(n) zuverlässige(n) Kollegin/Kollegen** in Anstellung, gerne mit Berufserfahrung.

Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Praxismanagerin, Frau Ewelina Garifalis, unter: [kontakt@zahnarztpraxis-aitbach.de](mailto:kontakt@zahnarztpraxis-aitbach.de) oder telefonisch unter: **07153 / 28522**

**KFO - Ruhrgebiet/Düsseldorf**

**Wir suchen:** ZÄ/ZA mit ca. 2-jähriger KFO-Weiterbildung. **Wir bieten:** Weiterbildungs-Stelle zum MSc KFO. Weiterbildungsberechtigung vorhanden. Moderne digitale Praxis mit i. o. Scanner und Aufbau eines Aligner-Schwerpunktes. Langfristige Zusammenarbeit möglich. Unser aufgeschlossenes Team freut sich auf Sie. Bitte Bewerbungen an: [kfo.ruhrdu@yahoo.com](mailto:kfo.ruhrdu@yahoo.com)

Etablierte Praxisklinik, 7 BHZ neu, DVT, Laser, Mikroskop, CAD/CAM Kliniklabor (5 Techniker) zertifiziert für

- Implantologie
- Parodontologie
- Endodontie
- Ästhetische Zahnheilkunde
- KFO Facharztabteilung
- Kinderzahnheilkunde



sucht ab sofort zur Verstärkung unseres Ärzteteams in Balingen im Zollernalbkreis

**Kieferorthopädin / Kieferorthopäde**

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an [verwaltung@dres-schmid.de](mailto:verwaltung@dres-schmid.de)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.dres-schmid.de](http://www.dres-schmid.de)

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung!

**Stellenangebot Zahnärztin / Zahnarzt**



**DR. ROSSA & PARTNER**

Zahnmedizinisches Versorgungszentrum

Für unsere hochmoderne, etablierte Zahnarztpraxis, mittigen im Herzen von Ludwigshafen/Rhein, suchen wir **SIE**, zur langfristigen Zusammenarbeit und Verstärkung unseres Teams!

Sie verfügen über Berufserfahrung, sprechen gut Deutsch und haben eine Approbation? Ein gepflegtes Äußeres, gute Umgangsformen und ein Gefühl für die Bedürfnisse unserer Patienten prägen Ihr Erscheinungsbild? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter: [nicole.heisler@dr-rossa-partner.de](mailto:nicole.heisler@dr-rossa-partner.de)

Wir bieten Ihnen leistungsorientierte Verdienstmöglichkeiten, einen sicheren Arbeitsplatz in unserem Ärzteteam und fördern Ihre Weiterentwicklung. Als eine der größten Zahnarztpraxen Deutschlands steht für uns der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns!

Dr. Rossa & Partner · Mundenheimer Straße 251 · 67061 Ludwigshafen  
0621 - 56 26 66 · [mail@dr-rossa-partner.de](mailto:mail@dr-rossa-partner.de) · [www.dr-rossa-partner.de](http://www.dr-rossa-partner.de)

**Kreis Unna**

Junge, moderne Praxis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **allgemein zahnärztlich tätige/-n ZÄ/ZA oder Assistenz ZÄ/ZA.**  
[www.praxisdrbraun.de](http://www.praxisdrbraun.de)  
[braun@praxisdrbraun.de](mailto:braun@praxisdrbraun.de)

**Angestellte/r Zahnarzt/ärztin**

in moderne Praxis im **südl. Münsterland** baldmöglichst gesucht. 4 Behandlungszimmer, Eigenlabor, Schichtdienst. Spätere Kooperation möglich.  
[praxis@dr-havermeier.de](mailto:praxis@dr-havermeier.de)

**RAUM BONN**

Suchen Zahnarzt/in ab sofort mit deutschem Staatsexamen **Vollzeitstelle** bei 4-Tage-Workweek  
Bewerbung an: [rezeption@drbleiel.de](mailto:rezeption@drbleiel.de)  
Infos unter: [www.drbleiel.de](http://www.drbleiel.de)

**Würzburg (Umgebung): ang. ZA/ ZÄ ges.** MVZ mit Implantologie, KFO, MeisterLabor, CAD/CAM, DVT, EndoMikro, Laser, Lachgas etc. Überdurchschnittliches Gehalt, Gratis Fortbildung im Haus, selbst. Arbeiten, etc. Für sofort oder später. Kontakt: **0171 97 44 828**

**Bielefeld ZÄ/ZA KFO**

Zur Erweiterung unserer Praxis suchen wir ein/e angestellte/n ZÄ/ZA mit fundierten KFO-Kenntnissen in Voll-/Teilzeit. Auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter [Olga-Weber@t-online.de](mailto:Olga-Weber@t-online.de) freuen wir uns.

**Wuppertal**

Für unsere moderne ZP suchen wir eine/n Assistenten/in oder angestellte/n ZÄ/ZA mit deutschem Examen in Vollzeit ab 01.05.19.  
Kontakt: [m.uacan@gmx.de](mailto:m.uacan@gmx.de)

**KFO- Aschaffenburg**

**FZÄ/a f. KFO** in Voll- (36 h bei 40 UT) o. flexible Teilzeit gesucht. Spät. Soz. mögl. Bewerbung: [praxis@kilgenstein-kfo.de](mailto:praxis@kilgenstein-kfo.de) oder **whats app: 0178/8087785**

**Osnabrück**

Moderne Praxis sucht ZÄ/ZA in Voll- oder Teilzeit, Berufserfahrung erwünscht, Beteiligung oder spätere Übernahme möglich, aber nicht Voraussetzung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. [dr.klausbringmann@osnanet.de](mailto:dr.klausbringmann@osnanet.de)

**Nordthüringen**

langj. etabl. moderne ZA-Praxis, 3 BHZ, digit. Rö, sucht freundl., motiv., teamf. ZÄ/ZA zur Entlastung mit der Option d. Praxisübern. Die Praxis bef. sich in einem Ärztehaus m. versch. Fachrichtungen in zentraler Lage. Bew. bitte an: [ZA.Boetel@gmx.de](mailto:ZA.Boetel@gmx.de)

**ESSEN**

Deutschsprachige/r Vorbereitungsassistenten/in oder angestellte/r Zahnarzt/in mit Interesse an viel Urlaub gesucht. Schwerpunkte: Kinder, Narkosen, Zahnersatz. Kontakt: [zahnbohrer@gmx.de](mailto:zahnbohrer@gmx.de)

**Raum Bonn**

Qualitätsorientierte **Praxis mit Schwerpunkt in Prothetik und Ästhetischer ZHK** auf hohem Niveau sucht ab sofort eine(n) freundliche(n) und engagierte(n) **Zahnarzt/ärztin** mit Berufserfahrung.  
Bewerbungen schicken Sie bitte an: **Dr. Markus Lübben, Rathausstr. 23, 53343 Wachtberg**



Für eine langfristige Zusammenarbeit suchen wir zur Verstärkung unseres Teams unserer hochmodernen Zahnarztpraxis in Mülheim an der Ruhr eine/n:

**Zahnarzt/ärztin in Voll oder Teilzeit**

Sie haben mindestens 4 Jahre Berufserfahrung, deutsches Examen, gute Umgangsformen und arbeiten selbständig. Wir bieten leistungsorientierte Verdienstmöglichkeiten. Bewerbung an:

info@zahnaerzte-am-uhlenhorst.de

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in Voll- oder Teilzeit

**eine/n Kollegen/in mit mind. 1 Jahr Berufserfahrung**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: info@zahnarztpraxis-herdegen.de

**MKG-Praxis in Pulheim bei Köln** sucht **MKG-Chirurg/-in** bzw. **Oralchirurg/-in** ab sofort. 02238-838999 oder info@drfathi.de

**Hofheim am Taunus**

Moderne Praxis sucht ab 1. April **Vorbereitungs-Assistenten oder Assistentin oder angestellten Zahnarzt/in**. Breites Behandlungsspektrum incl. Implantologie. Kleine Wohnung in Praxisnähe kann mit angeboten werden. **Telefon Dr. Wanke: Tel.: 06192/21945 oder 0171/1820520**

**Nördlingen bei Augsburg**

Moderne Zahnarztpraxis mit nettem Team sucht angest. ZA/ZA mit Berufserfahrung für Teilzeitstelle. zm\_anzeige@zahnarzt-noe.de

**KFO-Weiterbildungsstelle Heidelberg**

Fachpraxis für KFO mit modernen Techniken (Lingual, Invisalin, Pin) sucht eine/-n Weiterbildungsassistentin/-en. Berufserfahrung oder Zahnärztliches Jahr ist von Vorteil! **ZM 038377**

**ZA/Vorbereitungsassistent Wesel**

Fachzahnarztpraxis mit Schwerpunkten Impl/Chir/ZE/PAR/Endo, freundlichem Arbeitsumfeld & moderner ZHK (DVT,CEREC 3D) sucht Verstärkung (m/w). www.dr-mangal.de / Le-fort4@gmx.de

**KFO Bayern**

Engagierte(r) FZÄ/FZA gesucht für Fachpraxis im Lkr Kelheim (45 min nördlich von München: www.kieferorthopaed-mainburg.de). Vielseitiges Behandlungsspektrum. Auch Teilzeit möglich. Ein nettes Team freut sich auf Ihre Bewerbung!

drdzahnmeister@bayern-mail.de

**DORTMUND**

Für unsere moderne Praxis in Dortmund City suchen wir eine/n **angestellte/n ZA/ZA in Vollzeit oder Teilzeit**. Bewerbung an **zahnarzt-uelger@web.de** oder telefonisch **0231-8627650**

Zahnarztjobs in **Bayern**. Tel. 0221-82829090, Website: **medizinjobs24.net**, Email: **contact@germanmedicine.net**



Info-Tel : 0621-43031350-0

**Online-Stellenbörse für Zahnmediziner**

www.concursa.de



**MAX 14 ZAHNÄRZTE**

MÜNCHEN

**ZA (m/w/d) gesucht**

In engem Kontakt zu unseren Spezialisten in der Maximilianstraße leiten Sie bald unsere zweite Praxis im Herzen Schwabings. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. **ZM 038419**

**Kinderzahnheilkunde**

- **Vorbereitungsassistent/-in** (auch gerne frisch von der Uni)
- **ZA/ZA (angestellt)**



Wenn Sie das gesamte Spektrum der Kinderzahnheilkunde erleben (inkl. Behandlungen mit Lachgas und in ITN) wollen, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte nur mit deutscher Approbation.

Bitte senden Sie keine Originale ein, da wir aufgrund der rechtlichen Bestimmungen keine Unterlagen zurücksenden können.

**Zahnarztpraxis für Kinder Ralf Gudden**  
Luisenstr. 111a, 47799 Krefeld  
http://Kinderzahnarzt-Praxis.de facebook.de/KzapGudden, Instagram.de/KzapGudden

**Münster Zentrum**

**Zahnärztin** für moderne qualitätsorientierte Praxis ab sofort gesucht. Gerne auch Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! **T. 0251 85700400** info@zahnarztpraxis-erphobogen.de, www.zahnarztpraxis-erphobogen.de

**KFO Ostwestfalen**

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen/eine **FZA/FZÄ für KFO** idealerweise zum Mai/Juni 2019. Wir bieten in einer top-modern ausgestatteten Praxis in einer historischen Villa alle modernen Behandlungsmethoden wie Schienenbehandlung, Lingualtechnik, skeletale Verankerungen, Intraoralscanner etc. – hoher Erwachsenenanteil.

Klassisch können wir aber auch noch ☺! Interesse geweckt? Bewerbung unter **bewerbung@kfo-ostwestfalen.de**



**ES WIRD ZEIT FÜR EINEN BESSEREN JOB!**

Um weiter zu expandieren suchen wir ab sofort in Teilzeit/Vollzeit

**Kieferorthopäde (m/w/d) Angestellter Zahnarzt (m/w/d)**

Es erwartet Sie: Ein junges dynamisches Team an drei Standorten, leistungsgerechte Entlohnung, selbständiges Arbeiten mit viel Spaß bei der Arbeit, interessante Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, unschlagbare Work-Life-Balance.

Wir warten auf Ihre Bewerbung per E-Mail an **info@zahnarzt-stoll.de**

**www.zahnarzt-stoll.de**

**Hagen/Dortmund**

Große moderne etablierte Praxis, sucht angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt für langfristige Zusammenarbeit

Wir bieten:

Qualitätsorientierte Zahnheilkunde auf höchstem Niveau in allen Fachbereichen bis auf KFO, großen Patientenstamm, freundliches, qualifiziertes und seit vielen Jahren eingespieltes Team, Fort- und Weiterbildungsförderung, Umsatzbeteiligung.

Ihr Profil:

Freundliche Ausstrahlung, Freude am Job, Qualitätsbewusstsein.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

**Tel.: 017663358405**  
**David.Singel@outlook.de**

**ZÄ/ZA mit BE** für eine langfr. Zusammenarbeit in Anstellg. o Koop. (TZ/NZ/sofort/später) f. neu gegr., mod., zukunfts- u. qualitätsorient. Mehrbehandler-ZA-Praxis in Lpz/Mitte ges., T: 0341/30397839, **personal@zahnarzt-karlit.de**

**Bielefeld**

ZA Praxis sucht selbstständig arbeitenden ZA/ZÄ, sehr gute Verdienstmöglichkeiten. **ZM 038094**

**Ludwigsburg**

-Zahnärzte Solitude- Etablierte große Praxis mit tollem Team u. ausreichend Personal sucht angest. ZA/ZA für harmon. Zusammenarbeit. Langfristig Partnerschaft erwünscht. **bewerbung.solitude@aol.com**

Nette zahnärztliche Familienpraxis in **Lüneburg** sucht zur Verstärkung **Vorbereitungsassistenten (m/w)** Bewerbungen gerne per Mail: **info@praxiskreideberg.de**

**Remscheid-PLZ 42853**

Zahnarzt/Zahnärztin, **KFO-Kenntnisse** wünschenswert, aber keine Voraussetzung, für **sofort** gesucht. Vollzeit/Teilzeit, **nur für Kieferorthopädie**. Keine WB-Stelle.

Bewerbung an: Praxis Dr. Gostian, Freiherr-v-Stein-Str. 5, 42853 Remscheid oder **gostianf@gmail.com, dr-gostian.de**

**KFO in Berlin**

Zur Verstärkung unseres Behandlungsteams suchen wir eine/n Kieferorthopädin/en, MSc oder ZA/ZA mit KFO interessierte in Voll-, oder Teilzeit. Es erwartet Sie ein breites Behandlungsspektrum, ein fröhliches und kollegiales Team und angenehme Arbeitszeiten. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an die Mailadresse: **praxis@kfo-mahjoub.de**



Fortbildungsorientierte Praxisklinik im **RAUM HEIDELBERG** sucht ab sofort für junges Team eine/n engagierte/n, motivierte/n, teamfähige/n

**Zahnarzt / Zahnärztin in Vollzeit**

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an **info@dr-zastrow.de**

www.zahnarzt-dr-zastrow.de

### Kreis Heilbronn

Sie suchen eine Stelle als **Zahnärztin oder Zahnarzt, in Teil- oder Vollzeitgerne auch Vorbereitungsassistent/in**, dann bewerben Sie sich bei uns.  
Wir sind eine moderne, fortbildungsorientierte Praxis mit netter Arbeitsatmosphäre.  
In unserer Mehrbehandlerpraxis mit Zweigpraxis ca. 10 km entfernt und derzeit 5 Behandelern und eigenem Labor bieten wir ein hochwertiges Behandlungsspektrum.  
Unsere Schwerpunkte sind Implantologie, hochwertiger ZE, Kieferorthopädie, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde, Behandlung unter ITN.  
**zahnarztpraxiskoeszegy@web.de, Tel.: 07136-22240**

**Bochum**, moderne Zahnarztpraxis sucht zum nächst möglichen Termin Ausbildungs- bzw. Entlastungsassistentin/ten mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung oder angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt zur Verstärkung unseres Teams und Erweiterung unseres Angebots, mit allen Optionen. Wir stehen für eine präventionsorientierte, moderne Zahnheilkunde in einer vollvernetzten Praxis mit digitalem Röntgen, Cerec, maschineller Endodontie und Parodontologie, hochwertigem Zahnersatz mit digitalem Workflow im eigenen Praxislabor. Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung unter **info@zahnarztpraxis-wahl.de**

### Region Rhein-Ruhr MKG-Chirurg/-in Oralchirurg/-in

zum nächst möglichen Zeitpunkt gesucht.  
Dr. K. Dawirs / Dr. S. Grothe  
(Fachärzte MKG, PO, OCH)  
Kontaktaufnahme:  
E-Mail: **info@office-more-essen.de**

**Notdienstzahnarzt Stuttgart (m/w/d)**  
Zahnärzte gesucht, die neben ihrer Tätigkeit gerne regelmäßig Notdienste abends, nachts oder am WE übernehmen möchten. Räume u. Personal stehen zur Verfügung. **ZM 038458**

### ZA / ZÄ - 76133 Karlsruhe - Mitte

Für unsere moderne und volldigitale Praxis mit 5 BHZ (erweiterbar auf 7 BHZ) und hauseigenem Dentallabor suchen wir ab sofort angestellte/n ZÄ/ZA mit mind. 2 Jahre Berufserfahrung. -- **www.dentid.de ; info@dentid.de --**

### FULDA

Für unsere Gem.Praxis suchen wir **VB-Ass. oder angest. ZÄ/ZA (m/w/d)**. Wir sind eine moderne Praxis mit freundl. und kollegialem Team.  
Alle Geb. d. Zahnheilkunde (außer KFO), flex. Arbeitszeiten, Fortbildungen, uvm.  
**Dr. Rainer Klaus MSc. / O. Baumann**  
Florenzgasse 18, 36043 Fulda  
**0661/72683, info@zahnarzt-dr-klaus.de**

## SEHEN SIE IHRE ZUKUNFT BEI UNS!

### WIR SUCHEN SIE!

- Kieferorthopäden m/w/d
- Zahnärzte m/w/d Schwerpunkt:
  - CMD
  - KFO
  - Parodontologie
  - allgemeine ZHK
  - ästhetische ZHK
  - Kinderzahnheilkunde



### KFO Laupheim (Raum Ulm)

**Vorbereitungsassistent (m/w) gesucht** (nur KFO und CMD)  
Momentan ist dies keine Weiterbildungsstelle.  
**Dr. Dorothea Laupheimer**  
Bronner Str. 1  
88471 Laupheim  
Tel: 07392 9748-14  
E-Mail: **kfo@dr-laupheimer.de**  
**www.dr-laupheimer.de**

### Trier

Moderne, anspruchsvolle Praxis sucht zur Verstärkung **angestellten ZÄ/ZÄ** mit deutschem Examen in Voll- oder Teilzeit, längere Zusammenarbeit erwünscht, Übernahme möglich.  
**Kontakt: dr.stefan.eiden@gmx.de**

### Praxis in Köln

Zur Unterstützung unseres freundlichen Praxisteams in Köln suchen wir eine/n engagierte/n **angestellte/n Zahnärztin/ Zahnarzt** mit Berufserfahrung. Zur langfristigen Mitarbeit, gegebenenfalls auch spätere Praxisübernahme möglich. Ein motiviertes Team freut sich auf Ihre Bewerbung. Senden an: **Zahnarztpraxis Swinkels, z. Hd. Frau Carstens, Elisabeth Breuer Str. 53-55, 51065 Köln, info@swinkels.de**

### Berlin

Unsere Praxen sind mit dem modernsten zahnmedizinischem Standard eingerichtet. Wir verfügen über mehrere eigene Dentallabore mit erfahrenen Zahntechnikern.

Wir wachsen kontinuierlich und sind stets auf der Suche nach Verstärkung. Bereichern Sie unser sympathisches Team als:

### Zahnarzt (m/w/d)

**mit Schwerpunkt Ästhetische Zahnheilkunde, Prothetik und/oder Parodontologie**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an **dr.mokabberi@icloud.com**.

Weitere Informationen finden Sie auf **www.meindentist.de/karriere**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**ZÄ/ZA/Vorbereitungsassistent/in TZ/VZ** mit sehr guten Deutschkenntnissen und Engagement gesucht. Wir bieten ein umfangreiches Spektrum inkl. KFO in **Berlin-Mitte**. Bewerbung per E-Mail bitte an folgende Adresse: **robert@gerstenberger.com**

### Zahna(e)rzt/in NL

Freunliche(r) Zahnarzt/in in netter Praxis mit dt.spr. Kollegen/unweit dt.Grenze in **Coevorden (NL)** für langfristige Zusammenarbeit gesucht. Breites Behandlungsspektrum. Teilzeit n. Absprache.  
Email: **Gisela-Mom@web.de**

### Praxis Nähe Ingolstadt

sucht Zahnarzt (m/w/d) in Anstellung ab sofort. Flexible Arbeitszeiten nach Wunsch und Vereinbarung.  
Handy: **0172/8542867**

### 2 MKG- FÄ

mit Erfahrung in Dysgnathie- Chirurgie gesucht. Bitte keine umsatzorientierten Kompetenzsimulanten!  
**www.dysgnathie.de**  
**info@dysgnathie.de**

### Westerwald/Koblenz

Wir suchen einen leistungsbereiten jungen Kollegen (m/w/d) als Vorbereitungsassistent (in) oder angestellte(r) Zahnarzt(in), der/die/das sich in einer modernen und sehr zukunftsorientierten Praxis einarbeiten möchte. Digitales Röntgen, Cerec, etc. sind vorhanden. Unsere Praxis liegt auf dem Lande im Westerwald, eingebunden in drei mittelgroße Städte mit hohem Freizeitwert, Familienfreundlichkeit mit allen schulischen Möglichkeiten und sehr guter Verkehrsanbindung (A3, A48, ICE Bhf in 5 km). Wenn Sie Interesse haben so bewerben Sie sich bitte schriftlich mit aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bei:  
**Veit-Peter Hain, Am weißen Weg 16, 56428 Dernbach, info@zahnarzt-hain.de**  
**www.zahnarzt-hain.de**

### Augsburg - Gersthofen / A8

Modere 2(+1)-Behandlerpraxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht ang. ZÄ/ZÄ oder VB-Assistent/in in Vollzeit/ Teilzeit. Eigenes Patientienstamm möglich, Beh. auf 2 Zimmern mögl.! Ein nettes, erfahrenes Super-Team freut sich auf Sie!  
**praxis@zahnarzt-johnson.de**

## ANTWORTEN AUF CHIFFRE-ANZEIGEN PER E-MAIL AN: CHIFFRE@AERZTEVERLAG.DE

Für die die weitere Bearbeitung Ihrer Dokumente beachten Sie bitte folgende Punkte:

- fassen Sie alle Ihre Schreiben, Bilder etc. als ein Word-Dokument oder als PDF-File zusammen
- verwenden Sie bitte nur Windows-Standardschriften, um Veränderungen Ihrer Dokumente ausschließen zu können



**zm** Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition / Offertenservice

Bitte beachten Sie, dass per E-Maileingehende Chiffre-Zuschriften per Post an den Inserenten weitergeleitet werden!



### Ingolstadt

Für unsere moderne, fortbildungsorientierte Praxis suchen wir **eine/n Vorbereitungsassistentin/en oder ZA, ZA**. Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten in einer angenehmen Atmosphäre. Eine langfristige Zusammenarbeit ist erwünscht und eine spätere Übernahme möglich. Unser nettes Team freut sich auf Ihre Bewerbung.

ZM 038313

### Westmittelfranken

#### Tatort: ANSBACH

Gesucht wird: Entlastungs- / Vorbereitungsassistent(in) in Voll- / Teilzeit. Es erwartet Sie...ein freundliches, harmonisches Team, 4 Tage Woche und ein breites Behandlungsspektrum. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: **ZA-Ansbach@web.de**

### Braunschweig - K.Koch-Center

Zahnarzt (W/M) gesucht Vorbereitung / Angestellt, gern auch halbtags oder Teilzeit  
Bewerbung an **praxisbantelmann@googlemail.com**

### Kieferorthopäde/in in Frankfurt am Main gesucht

Wir suchen zur Ergänzung eines Teams von spezialisierten Zahnärzten einen Kieferorthopäden/in, um unser Angebot für ein anspruchsvolles Klientel zu erweitern. Die moderne und brandneue Praxis befindet sich im Herzen von Frankfurt in absoluter 1 A Lage. Bei Interesse bitte Kontakt über **Fischerbro@aol.com** aufnehmen.

### Oralchirurg Biberach Riss

Engagierte/r Oralchirurg/in, gerne auch in Weiterbildung, oder chirurgisch ambitionierte/r ZÄ/ZA, für halb- oder ganztags in eine modern ausgestattete MKG-Praxis gesucht. Bewerbungen bitte an: **Matthias@drkarallus.com**

### Zahnarzt Oberbayern

Wir sind eine moderne Praxis (u.a. mit CAD / CAM ) ca. 50 km östlich von München in Gars am Inn, mit einem hohem Patientenaufkommen und suchen ab sofort eine(n) Vorbereitungsassistenten/in bzw. angestellte(n) Zahnarzt/in für ein fortbildungsorientiertes Arbeiten in allen Bereichen der Zahnmedizin inkl. Implantologie (gerne auch Kieferorthopädie).

Schicken Sie uns gerne Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

**dres-detsch@t-online.de**

### VDG DR. VON DER GRACHT & KOLLEGEN

### ZAHNARZT (M/W) TÜBINGEN

Sie stehen für moderne, hochwertige Zahnheilkunde ein, haben Spaß an Ihrem Beruf und suchen eine langfristige Zusammenarbeit? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir sind eine qualitätsorientierte Praxis für alle Bereiche der Zahnheilkunde und legen großen Wert auf regelmäßige Fortbildungen.

Wir suchen einen Zahnarzt (m/w) in Voll- oder Teilzeit mit abgeschlossener Assistenzzeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-mail an: **info@dr-vdg.de** oder per Post.

**Dr. von der Gracht & Kollegen**  
Herrenberger Str. 68  
72070 Tübingen



große Praxisklinik mit viel Herz und Liebe zur Zahnmedizin im Düsseldorfer Süden sucht

### angestellten Zahnarzt (m/w/d) in VZ

Wir bedienen das gesamte Leistungsspektrum der Zahnheilkunde.

Wir bieten: eine moderne Praxisklinik, neueste Technologien, super Fortbildungsmöglichkeiten, eine sichere Zukunftsperspektive, weit über durchschnittliche Verdienstmöglichkeiten und ein tolles Arbeitsklima!

Machen Sie sich doch gerne ein Bild von uns unter **www.apollonia-praxisklinik.de**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bewerbungen bitte per Email an: **bewerbung@apollonia-praxisklinik.de**  
Ansprechpartnerin: Sandra Ulrich

Für Zahnärzte und Zahnärztinnen, die mehr wollen!

### Angest. ZÄ/ZA oder Vorbereitungsassistent/in Großraum Stuttgart

Innovative, etablierte und fortbildungsorientierte Praxis mit eigenem Labor sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **angestellten Zahnarzt (m/w) oder Assistenz Zahnarzt (m/w)** - Teilzeit / Vollzeit. Wir bieten das gesamte Spektrum der ZMK. Ein Behandlungskonzept mit hohem fachlichem Anspruch sowie Patientenfrendliches Arbeiten gehört ebenso zu der Praxis wie moderne Ausstattung.

Wenn Sie Interesse haben, in einem jungen, harmonischen Team mit eigenem Patientenstamm und regelmäßiger Weiterbildung tätig zu sein, senden Sie Ihre Bewerbung gerne per Mail an:

**dr.fernengel@zahnzentrum-fernengel.de**

### Arbeiten im schönen Norden!

Für unsere zentral in Lübeck gelegene Praxis suchen wir einen angestellten Zahnarzt (m/w/d) für eine langfristige Zusammenarbeit. Sie haben die deutsche Approbation und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung? Sie bringen jede Menge Motivation und Lernbereitschaft mit und möchten eine Praxis maßgeblich mitgestalten? Dann sind Sie bei uns richtig. Was haben wir zu bieten? Eine schöne, moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum und eigenem Labor, ein sympathisches, motiviertes Team, das sich auf Sie freut, spannende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und beste Perspektiven. Wenn das für Sie alles interessant klingt, Sie aber nicht aus Kiel kommen, unterstützen wir Sie gerne bei Ihrem Umzug.

Wir konnten Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an **wabrau@t-online.de** o. tel. unter **0152-53768690**.

### Online first. Sprechen Sie uns an!

**kleinanzeigen@aerzteverlag.de**

Tel: +49 (0) 2234 7011-290

### K F O – Südwestfalen

Bieten ab sofort od. später WB-Stelle in moderner, fortbildungsorientierter, langjährig eingearbeiteter Praxis: Ständige, persönliche Betreuung in Planung und Therapie; junges freundliches Team; hoher Behandlungsstandard mit breitem Spektrum inkl. Chirurgie, CMD, Schlafmedizin; **alle bisherigen Assistenten erhielten Klinikstelle**; Überlappende Einarbeitung und Famulatur möglich; flexible Arbeitszeiten, günst. Whg. vorhanden, Autobahn-Anschluss. Tel. **0291/7098** od. privat **1876** od. **0171/5466549**; Bew. per Mail: **info@drwernernoeko.de**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

### Zahnärztin/Zahnarzt

mit möglichst 2 Jahren Berufserfahrung.

Wir sind eine hochmoderne Gemeinschaftspraxis in Regensburg mit 6 Behandlungszimmern, Eigenlabor und 3-D Röntgen (DVT), zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Wir bieten: ein kollegiales, dynamisches und engagiertes Team, individuelle Gesundheitsfürsorge, ein vielseitiges Behandlungsspektrum, überdurchschnittliche Fortbildungsmöglichkeiten, sehr gute sowie leistungsorientierte Bezahlung und ein qualitätsorientiertes Arbeitsumfeld.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

**Praxis Dres. Ebenbeck**  
Hochweg 25, 93049 Regensburg

**info@ebenbeck.com**  
**www.ebenbeck.com**



### Barntrup-zw.Hamel/Lemgo

familienfreundl Praxis sucht Zahnärztin/ Za auf d. baldigen Renteneintritts einer Kollegin. Wir sind eine allgemeinärztliche Praxis außer KFO mit einem prima/ eingespielten Team. Teilzeit- oder Vollzeit möglich. Eine langfristige Zusammenarbeit ist erwünscht.

**m.kleinemeier@t-online.de**

Die MundingDrifthauss Stb. GmbH ist eine auf Heilberufe spezialisierte bundesweit tätige Steuerkanzlei.

Im Mandantenauftrag suchen wir für eine innovative und etablierte Praxis mit prothetischem/chirurgischem Schwerpunkt im Raum Böblingen/ Sindelfingen ab sofort einen **Zahnarzt (m/w)** mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die **MundingDrifthauss Stb. GmbH, Hauptstr. 117, 70771 Leinfelden-Echterdingen**, oder per E-Mail an **michael.munding@mundingdrifthauss.de**.

### Zahnärztliche Verstärkung gesucht (m/w)

Moderne und qualitätsorientierte (noch) Einzel-Praxis in Heidelberg sucht Zahnarzt (m/w) zur Verstärkung. Unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit und Arbeitszeit denkbar. Freue mich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung und sichere Vertraulichkeit zu. **ZM 038319**

### KFO - Köln

Renommierte, moderne KFO Praxis mit nettem Team sucht **WB - Assistenten/in**. Wenn Sie, wie wir, Freude haben am „immer auf dem neuesten Stand sein“, ein digitaler KFO (Invisalign) und gerne Patienten behandeln, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

**info@blue-ortho.de**  
**www.blue-ortho.de**

### KFO Esslingen

FZÄ/ZÄ zur Verstärkung unseres tollen Teams in Vollzeit gesucht. Wir bieten Ihnen alle Facetten der modernen KFO, Lingualtechnik, Invisalign, CMD Therapie etc., Fortbildungen, viel Urlaub und leistungsorientierte Bezahlung. Und freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail.

**info@dr-merkle-kfo.de**  
**www.dr-merkle-kfo.de**

### Zahnarzt/ärztin gesucht

Wir suchen ab sofort für unsere moderne Zahnarztpraxis tatkräftige Unterstützung. Selbstständiges Arbeiten, ein freundlicher Umgang sowie die Motivation sich am aktiven Aufbau der Praxis zu beteiligen, sind Grundvoraussetzung. **Raum 4** Schriftliche Bewerbung an **za.hasanaksoy@hotmail.de**  
**Zahnarztpraxis Aksoy 020269889655**

### Montabaur (A3/ICE)

Gesucht: **Vorbereitungsassistent/in** oder **Wiedereinsteiger/in** (m/w/d) für Voll-/Teilzeit ab Juni oder später

-Implantologie  
-Chirurgie  
-und das gesamte Spektrum

Optimale Anbindung:  
-Frankfurt/Mainz  
-Köln/Bonn  
-5 min Fußweg zum ICE-Bahnhof

**Zahnarztpraxis Dr. Fritz Hagelauer u. Dr. Frederik Hagelauer**  
Bahnhofstr. 28 - 56410 Montabaur  
Tel: 02602-3422  
**praxis@zahnkultur-doc-hagelauer.de**  
**www.zahnkultur-doc-hagelauer.de**

### Zahnarzt (m/w/d), Mainz-Bingen

Unsere moderne, etablierte und qualitätsorientierte Praxis mit einem gut ausgebildeten tollen Team sucht ab sofort für eine dauerhafte und vertrauensvolle Zusammenarbeit einen sympathischen, engagierten Kollegen (m/w/d) mit Spaß am Beruf und Teamgeist; möglichst mit Berufserfahrung.  
Die Praxis ist auf zwei Behandler ausgerichtet, umfasst fünf Behandlungsräume und bietet ein breites, prophylaxeorientiertes und ganzheitliches Behandlungsspektrum.  
Die spätere Bildung einer Sozietät ist möglich.  
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um schriftliche Bewerbung.  
[dres.maier-westphal@t-online.de](mailto:dres.maier-westphal@t-online.de)

**Notdienstzahnarzt für Frankfurt (m/w/d)**  
Zahnärzte gesucht, die einzelne Notdienste in unseren Räumlichkeiten übernehmen möchten, z.B. am Wochenende oder nachts. **ZM 038459**

Gesucht wird ein Zahnarzt / eine Zahnärztin in Vollzeit oder Teilzeit für eine Zahnarztpraxis in der **Kölner Innenstadt / Südstadt** zum 01.07.2019. **ZM 038428**

### Großraum Kassel

Etablierte wachsende Gemeinschaftspraxis, 4 Zi, Labor, gesamtes Behandlungsspektrum mit engagiertem Team sucht **nette/n Kollegin/en** zur Zusammenarbeit.  
[bewerbung.praxis@web.de](mailto:bewerbung.praxis@web.de)

### KFO-Weiterbildungsassistent/in in Ludwigsburg

Suchen für unsere kieferorthopädische Fachpraxis eine/n (2-jährigen) WB-Assistent/in. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. [www.dres-fuchs.de](http://www.dres-fuchs.de)  
**Dres. Fuchs, Bahnhofstr. 17, 71638 Ludwigsburg**

### K F O – Weiterbildungsstelle

Zum 1.4.19 wird meine WB-Stelle in einer kieferorthopädischen Facharztpraxis in Südwestfalen frei! Die Praxis bietet ständige, persönliche Betreuung in Planung und Therapie, ein junges freundliches Team und ein breites Spektrum inkl. Chirurgie, CMD, Schlafmedizin; alle bisherigen Assistenten erhielten Klinikstelle; Überlappende Einarbeitung und Famulatur möglich; flexible Arbeitszeiten, günst. Whg. vorhanden, Autobahn-Anschluss. Mehr erfahren du unter: [janine.sambale@t-online.de](mailto:janine.sambale@t-online.de)

### Zahnarzt (m/w/d) für München

Wir suchen einen engagierten, angestellten Zahnarzt mit hohen Qualitätsansprüchen. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum einschließlich Oralchirurgie, Implantologie und Endodontologie (ohne KFO), modernste Ausstattung, Fort- und Weiterbildungen, Entwicklungsmöglichkeiten. **ZM 038482**

### Landkreis Rottweil

Gesucht wird angestellter Zahnarzt (w/m) oder Vorbereitungsassistent (w/m) in Teil- oder Vollzeit, gern langfristig in moderne allgemein-zahnärztliche Praxis mit erfahrenen Kollegen, freundlichem Team und qualitätsorientierten Patienten, auf Wunsch mit Wohnung. **ZM 038423**

### Zahnarzt (m/w/d)

für unser ZMVZ in Berlin/Prenzlauer Berg ab sofort gesucht. Teilzeit/Vollzeit (mind. 25 Std/Wo). Durchführung von allgemein zahnärztlichen Untersuchungen, Kenntnisse auf den Gebieten der Zahnerhaltung/Kieferchirurgie. Abwechslungsreiche Tätigkeit, übertarifliche Bezahlung.

**Lasermed GmbH, (z.Hd. Frau Zismann), Bayreuther Str. 36, 10789 Berlin, E-Mail: [bewerbung@lasermed.de](mailto:bewerbung@lasermed.de)**

### Frankfurt am Main

Wir suchen auf Vollzeitbasis eine/n angestellte/n

### Zahnärztin / Zahnarzt

ab sofort, die/der unsere Begeisterung für die Arbeit teilt.

#### Wir bieten:

- qualitätsorientierte Zahnmedizin
- hochwertige Ausstattung
- ausgezeichnete Verdienst- u. Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeits- u. Urlaubszeiten
- und ein Praxisteam mit dem Herz am rechten Fleck.

Wir freuen uns auf Sie!



**ZAHNARZTPRAXIS**  
Dr. med. dent. Marcus Mughdalen und Kollegen

Leipziger Straße 1, 60487 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 77 45 90, [praxis@zahn-ffm.de](mailto:praxis@zahn-ffm.de)

### Dinkelsbühl – Westmittelfranken

Wir bieten Raum für berufliche Entwicklungen  
**Zahnarzt (w/m/d) für Anstellung gesucht (TZ/ VZ)** für Schwerpunkte Kons, Endo, ZE, CEREC

#### Wir bieten Ihnen:

- ✓ Innovation und Qualitätsanspruch
- ✓ 25jährige Praxistätigkeit in Dinkelsbühl
- ✓ breites Behandlungsspektrum
- ✓ neueste Technologien (Laser, CEREC)
- ✓ eingespieltes und qualifiziertes Team
- ✓ fachliche Einarbeitung + Austausch
- ✓ langfristige Zusammenarbeit

Herr Dr. Jens Dreißig steht Ihnen persönlich zur Verfügung: **0 98 51 / 55 42 16** und [dreissig@ihre-zahnaerzte.org](mailto:dreissig@ihre-zahnaerzte.org)



### Nordbayern-Hochfranken

Mehrbehandlerpraxis mit großem Behandlungsspektrum sucht ab **01.07.2019**

### angestellten Zahnarzt (m/w/d) in VZ/TZ



Wir decken (bis auf KFO) alle Disziplinen der modernen Zahnheilkunde ab - incl. Implantologie, DVT, CAD/CAM und Eigenlabor und bieten ein routiniertes, ambitioniertes Team mit der Option auf langfristige Zusammenarbeit.

#### Bewerbungen an:

**Zahnarztpraxis Dr. Poersch & Team, Peuntstr. 12, 95173 Schönwald oder [Praxis@dr-poersch.de](mailto:Praxis@dr-poersch.de)**

### Wuppertal-Elberfeld Zentrum

Angestellter Zahnarzt m/w für moderne Mehrbehandlerpraxis mit Schwerpunkt Prothetik gesucht. Berufserfahrung erforderlich.

Gerne auch ältere Kollegen m/w erwünscht.

**ZahnHouse Venthina MVZ GmbH Tel. 02121-87638492 oder 0173-2152000**

### Kreisstadt in Südostbayern - 1h nach München

Wir suchen zur Verstärkung unseres jungen, modernen Praxisteams eine(n)

### Zahnarzt ( m,w ) oder Assistenz Zahnarzt ( m,w )

Vor allem für den Bereich Prothetik und Cerec.

**Bei sehr guter Bezahlung 4 Tage Woche möglich**

Unsere Praxis bietet ein umfangreiches Behandlungsspektrum im Bereich Implantologie, Prothetik, Cerec, KONS und KFO.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
Tel.: 0171 - 8286022

### KFO Weiterbildung - Köln

Moderne Fachpraxis für KFO sucht **Weiterbildungsassistent für FZ/Master (m/w)** ab sofort. Alle Systeme, viel KG.  
**ZM 038430**

### DORTMUND

Wir suchen für unsere Gemeinschaftspraxis ab sofort eine(n) engagierte(n) **Vorbereitungsassistentin(en)**.  
Tel.: 0231 / 457003  
[www.dres-klemann.de](http://www.dres-klemann.de)

### Düsseldorf

Zur Verstärkung unseres netten Praxisteams suchen wir ab 01.05.2019 **eine/n Vorbereitungsassistentin/-en** in Vollzeit  
Das Team von Dr. Bougias freut sich auf Ihre Bewerbung.  
[www.zahnaerzte-in-oberkassel.de](http://www.zahnaerzte-in-oberkassel.de)  
**Kontakt: [dr-bougias@outlook.de](mailto:dr-bougias@outlook.de)**

### München West

**Vorbereitungsassistent/in** in moderne ZA-Praxis gesucht. **Tel. 089/89427979**

### Raum Esslingen

Wir sind eine moderne Zahnarztpraxis mit Praxislabor in **Wendlingen** und suchen nach Vereinbarung einen **Kollegen (m/w)** zur Festanstellung in Voll- oder Teilzeit. Auch Wiedereinsteiger mit Familie sind bei uns herzlich willkommen.  
Auf Sie warten eine moderne, großzügige Praxis, kollegialer Austausch, viele nette Patienten, eine attraktive Vergütung, die Option auf eine langfristige Zusammenarbeit.  
Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.  
Besuchen Sie für einen ersten Eindruck sehr gerne auch unsere Praxishomepage unter: [www.zahnarztpraxis-melin.de](http://www.zahnarztpraxis-melin.de)  
**info@zahnarztpraxis-melin.de**

### Aachen

#### Angestellte/er Zahnärztin/Zahnarzt

Für meine freundliche qualitätsorientierte Praxis suche ich ab sofort eine sorgfältige zuverlässige Unterstützung. Wir bieten Ihnen freundliche Praxisatmosphäre, sehr netten Patientenstamm, genug Behandlungszeit bei den Behandlungen und relativ flexible Arbeitszeiten an.

**Bewerbungen bitte an:** P. Pezeshkpour, E-Mail: [zahnmedizin.kfo@gmail.com](mailto:zahnmedizin.kfo@gmail.com)

### WEITERBILDUNGSSTELLE zum FACHZAHNARZT für PARODONTOLOGIE (w/m/d)

Wir suchen einen engagierten und qualitätsorientierten Kollegen für eine 2- oder 3- jährige Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Parodontologie. Die Teilnahme am DG PARO Masterstudiengang für „Parodontologie und Implantattherapie“ ist erwünscht und wird unterstützt. Die dazu notwendige Masterarbeit wird durch eine klinische und radiologische Auswertung von Langzeitpatienten aus der Praxis ermöglicht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:  
**Praxis Prof. Dr. H. H. Topoll, Kanalstraße 15, 48147 Münster oder an [heinz.topoll@t-online.de](mailto:heinz.topoll@t-online.de)**  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
**Praxis Prof. Dr. H. H. Topoll**

### Vorbereitungsassistent/in oder angestellte(r) ZA/ZÄ gesucht.

In der Festspielstadt Bayreuth (Oberfranken).

Unsere volldigitalisierte Praxis mit 4 BHZ sucht zum 01.07.2019 oder früher Verstärkung als **Vorbereitungsassistent/in oder angestellte(r) ZA/ZÄ** für ein langfristiges Engagement. Freuen Sie sich auf faire Vergütung, echtes Team-Play sowie eine moderne **Praxis in Bayreuth**.

Alle weiteren Details zur Stellenausschreibung:  
**[www.zahnarzt-dr-henkel.de](http://www.zahnarzt-dr-henkel.de)**  
Praxis Dr. Stefan Henkel, Wittelsbacherring 38, 95444 Bayreuth

**KFO Bergisch Gladbach/Großbraun Köln**

Qualitätsbewusste KFO-Praxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht Weiterbildungs-Assistenten (m/w/d) mit allgemein-zahnärztlichem Jahr.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an [praxis@kfo-kockerols.de](mailto:praxis@kfo-kockerols.de).

Weitere Informationen zur Praxis finden Sie unter [www.kfo-kockerols.de](http://www.kfo-kockerols.de)

**Berlin**

Etabliertes und gut frequentiertes MVZ sucht ab sofort

### angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt und Vorbereitungsassistent/in

zur langfristigen, engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wir bieten ein sehr erfolgreiches serviceorientiertes Konzept und suchen eine/n Kollegin/en mit freundlichem Wesen und Teamgeist.

MVZ Medeco Berlin GbR, Zentrale Verwaltung  
Frau A. Freihoff, Fax: 030/707949074  
Mariendorfer Damm 19-21, 12109 Berlin  
E-Mail: [zv-an@zib.berlin](mailto:zv-an@zib.berlin)



[www.zahnärzte-in-berlin.de](http://www.zahnärzte-in-berlin.de)

**Fellbach bei Stuttgart**

Suche ab sofort: angestellte ZÄ/ZA und/oder Vorbereitungsassistentin mit mind. 1 Jahr Berufserfahrung. Sie arbeiten in einem attraktiven Schichtsystem in einem jungen Team - in einer modernen qualitätsorientierten Praxis (Laser, DVT..)

Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an:  
ZahnCentrum Centrum 30 MVZ GmbH  
Stuttgarter Straße 26, 70736 Fellbach, [dr.vintzileos@t-online.de](mailto:dr.vintzileos@t-online.de)

**ZAHNARZT (m, w) Angestellt/Partner**

Qualitäts- und fortbildungsorientiertes Dentalzentrum (OP-Räume, 3D-Röntgen, Fortbildungsakademie, Fachlabor usw.) mit dem gesamten Spektrum der Zahnmedizin sucht Verstärkung.

Flexible Arbeitszeiten, leistungsorientierte Vergütung in sehr gutem Betriebsklima. Optimale Verkehrsanbindung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
[bewerbung@dentalzentrum-owl.de](mailto:bewerbung@dentalzentrum-owl.de) - 05242/5789510  
[www.dentalzentrum-owl.de](http://www.dentalzentrum-owl.de)

**Cölbe, Praxis für Zahnheilkunde Karolin Ritter**

Du (w/m/d) möchtest ab dem 01.05. oder später angestellt in Teilzeit zahnärztlich tätig sein und interessierst Dich für Kinderzahnheilkunde?

Dann bewirb Dich jetzt per E-Mail bei uns: [KR@zahnheilkunde-ritter.de](mailto:KR@zahnheilkunde-ritter.de)

**KFO Stuttgart**

Für unsere moderne, fortbildungs- und qualitätsorientierte Fachpraxis suchen wir einen Kieferorthopäden/in oder angestellten ZA/ZÄ. Wir bieten ein breites Spektrum mit hochwertigen und modernsten Behandlungstechniken (Damon, Invisalign, KFO-Chirurgie, KG Therapie, computergestützte Diagnostik) sowie optimales Qualitätsmanagement. Voll- oder Teilzeit sind möglich. Sind Sie leistungsbereit, aufgeschlossen und teamfähig, dann wollen wir langfristig gemeinsam mit Ihnen die Zukunft gestalten. **ZM 038475**

**ERBACHER**

Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

**Stellenvermittlung**

- Lukrative Stellen für Angestellte
- Neues Personal für Praxisinhaber

[www.erbacher.de](http://www.erbacher.de)

Zentrale: Hauptstraße 139 • 63773 Goldbach  
Telefon: (0 60 21) 54 01 83 • E-Mail: [erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de)

**DIE ZAHNÄRZTE**

ZAHNHEILKUNDE • KIEFERORTHOPÄDIE

**DÜSSELDORF - METTMANN**

Moderne, gut ausgestattete Gemeinschaftspraxis mit breitem Leistungsspektrum (inkl. KFO) sucht für einen erstklassigen Standort mit vorzüglichem, bürgerlichen Klientel

**Zahnärztin / Zahnarzt**

für ein vollzeitiges Angestelltenverhältnis. Soziale Kompetenz und Verantwortungsbewußtsein sind uns wichtig. Berufserfahrung ist erwünscht.

Gemeinschaftspraxis Paulus, Abed Pour & Partner, Spitzwegstrasse 31, 42329 Wuppertal, Ansprechpartner: Praxismanager Rainer Biermann, [biermann@zahnarzteteam.eu](mailto:biermann@zahnarzteteam.eu), [www.zahnarzteteam.eu](http://www.zahnarzteteam.eu)

**ANGEST. ZÄ / ZA RAUM Stuttgart**

Moderne qualitätsorientierte Praxis (Oralchirurgie, Impl., DVT, Laser, ITN, Piezo, Reziprok) in zentraler Lage im Arztehaus sucht eine/n angestellte/n ZÄ/ZA zur langfristigen Zusammenarbeit. [zahnimplantat2019@gmx.de](mailto:zahnimplantat2019@gmx.de)

**PRAXIS  
DR. FEIGE**

56766 Ulmen

**ZA, Vorbereitungsassistent, und Weiterbildung  
Oralchirurgie (m/w/d)**

Die wunderschöne Vulkaneifel braucht super Zahnärzte! Direkte Autobahn-anbindung zwischen Koblenz und Trier an der A48. Unser Mehrbehandlerteam aus zahlreichen Spezialisten erweitert sich – und du fehlst! Wir sind eine neue, hochmoderne Praxis mit allem, was das Herz begehrt!

Neugierig? Besuch unsere Homepage auf [www.dr-feige.de](http://www.dr-feige.de)!  
Wir freuen uns auf dich!  
[tim-feige@gmx.de](mailto:tim-feige@gmx.de)

**zahnpraxis  
münsterland**

Wir suchen in **Oelde** eine/n **angest. Zahnarzt/-ärztin, Vorbereitungsassistenten/-assistentin** in Teilzeit oder Vollzeit.

Die Praxis erfüllt alle technischen Ansprüche hinsichtlich Endo, Chirurgie und auch Prothetik. Digitaler Workflow bereits vollständig integriert. Es erwartet Sie ein Team, das patienten-, fortbildungs- und wissenschaftsorientiert behandelt.

Über Ihre aussagekräftige Anzeige freut sich ein junges und engagiertes Team.

[Info@zahnpraxis-muensterland.de](mailto:Info@zahnpraxis-muensterland.de)

**Bodensee**

Große, etablierte Praxis mit 2 Standorten sucht ab 07/2019 Kolleginnen und Kollegen mit Berufserfahrung. Schwerpunkt Prothetik und PA.

**Zahnheilkunde Bodensee**  
[www.zahnheilkunde-bodensee.de](http://www.zahnheilkunde-bodensee.de)  
E-Mail: [kontakt@zahnheilkunde-bodensee.de](mailto:kontakt@zahnheilkunde-bodensee.de)

**Kinderzahnheilkunde Freising**

Wir erweitern unser Team und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt angestellte/n Zahnarzt/-ärztin oder Vorbereitungsassistent/in für unsere moderne Praxis für Kinder- und Jugendzahnheilkunde. Geboten werden ein tolles Team, Fortbildungsmöglichkeiten und das gesamte Spektrum der Kinderzahnheilkunde. Voll- oder Teilzeit möglich.

[www.young-smile-freising.de](http://www.young-smile-freising.de) 08161-8855223 [info@young-smile-freising.de](mailto:info@young-smile-freising.de)

**Manchmal arbeiten wir auch. Wirklich!**

Und darum suchen wir eine/n ZÄ/ZA mit Interesse an **KFO** oder eine/n Kieferorthopädin/en – ggf. Teilzeit für unsere weiterbildungsberechtigte KFO-Praxis in **KAUFBEUREN**. Wir bieten das gesamte Behandlungsspektrum moderner KFO und viel Zeit das schöne **ALLGÄU** zu genießen. Kommen Sie in unsere Praxisfamilie. [info@roloff-kfo.de](mailto:info@roloff-kfo.de) Tel.: 08341-90330



**Leitende Kinderzahnärztin m/w PLZ 73230**

Schöne und moderne Kinderpraxis mit mehreren Behandlern sucht Verstärkung. Ab sofort oder später. „Anfänger“, die in die Position hineinwachsen möchten, sind willkommen. Voll- oder Teilzeit. Überdurchschnittliche Vergütung. Flexible Arbeitszeiten.  
www.zahnfee-kirchheim.de

Bewerbungen gerne per eMail an: karriere@implantologie-stuttgart.de

**Kieferorthopädie / Hochrhein**

FZA/FZÄ, ZA/ZÄ mit Interesse an KFO in kieferorthopädische Fachpraxis mit nettem Team für langfristige Zusammenarbeit in VZ/TZ gesucht. Dr. Frank Kreiser, Klettgaustr. 9, 79761 Waldshut-Tiengen, praxis@dr-kreiser.de, Tel. 07741-80 88 82

**Zahnärztin/Zahnarzt in Meerbusch (Büderich) gesucht**

Für unsere etablierte Praxis im Herzen von Meerbusch-Büderich mit 5 Behandlungseinheiten suchen wir ab sofort eine/n Kollegin/Kollegen zur Entlastung. Sie sollten über mindestens 1 Jahr Berufserfahrung verfügen und sich gemeinsam mit unserem Team weiterentwickeln wollen. Nähere Infos zur Praxis finden Sie auf unserer Homepage.

Bewerbungen bitte an: Zahnarztpraxis Vicari, Düsseldorf Straße 10, 40667 Meerbusch, sonjavicari@zahnarztpraxis-vicari.de

**KFO in Düsseldorf**

Für unsere moderne kieferorthopädische Fachpraxis suchen wir eine/n motivierte/n, freundliche/n Kieferorthopädin/-en, MSc oder KFO-interessierte/n ZA/ZA. Eine spätere Anstellung als Weiterbildungsassistent/in ist möglich. Es erwartet Sie ein breites Behandlungsspektrum, ein fröhliches und kollegiales Team und Fortbildungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie eine aussagekräftige Bewerbung inkl. Foto per E-Mail an unsichtbare@kurzzeitsspange.de

Für unsere Praxis

**KÖLN - INNENSTADT**

Moderne Zahnarztpraxis mit gesamten Behandlungsspektrum sucht Verstärkung, Mittelstr. 12-14a, 50672 Köln

**Zahnarzt / Vorbereitungsassistent (m/w)**

Verdienst Festgehalt, gerne mit Umsatzbeteiligung.

Wir bieten das gesamte zahnärztliche Spektrum an: Kons, Endo, PA, Chirurgie, Implantologie, Cerec, DVT, Mikroskop.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Zahnarzt im Bazaar

info@zahnarzt-im-bazaar.de

**Bremen Zentrum**

Für unsere moderne Praxis (Praxislabor, digitales Röntgen), suchen wir zur Verstärkung unseres Teams einen angestellten Zahnarzt (m/w) mit dt. Approbation und mind. 2 Jahren BE.

Wir bieten ihnen ein breites Behandlungsspektrum inkl. Implantologie und Ästhetik, mit eigenen Patientenstamm. Fortbildungen gehören bei uns zum Tagesgeschäft. Es besteht die Möglichkeit an einem Curriculum/ Masterstudiengang teilzunehmen.

Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für seinen/ihren Beruf, Spaß an der Arbeit im Team und Spaß an individueller Patientenberatung.

Sie sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme: zahnarzt-chance@web.de

**KFO (Raum D)**

Weiterbildungsberechtigte Praxis mit umfassenden Behandlungsspektrum (inkl. Lingualtechnik, Erw.-KFO, Damon-Technik, Aligner/Invisalign)

**Gewünscht:**

■ Angest. ZA/ZÄ

■ Qualitätsor. Arbeiten

**Geboten:**

- freundliches Praxisteam

- individuelle Arbeitszeiten, großzügige Urlaubsregelung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: bestwishes@t-online.de

**NRW / Ostwestfalen / Kreis Höxter**

Wir suchen für unsere moderne gut etablierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum eine/n angestellte/n ZA / ZA oder Vorbereitungsass. ZA / ZA. Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz mit einem abwechslungsreichen Behandlungsfeld in einem lockeren symathischen Team.



Zahnarztpraxis Rose  
Dr. Britta Sauer, Am Rathaus 12, 34434 Borgentreich  
Tel. 05643 494  
www.zahnarztteam-rose.de  
laendliche\_zahnarztpraxis@web.de

**RAUM FRANKFURT/OFFENBACH**

Wir suchen ab sofort Zahnärzte (m/w) oder auch Assistenz Zahnärzte(m/w) in unseren Zahnärztlichen Gemeinschaftspraxen Dr. Derin, Boulaouin & Kollegen  
Zeil 65 oder Marktplatz 11,

60313 Frankfurt am Main  
E-Mail\_info@zahnarztteam-frankfurt.de

63065 Offenbach am Main  
info@zahnarztteam-offenbach.de

**MKG-Köln**, chirurgische Überweiserpraxis sucht zur Entlastung und Ergänzung unseres Teams in Köln eine/n MKG Chirurg/in oder Oralchirurg/in in Vollzeit oder Teilzeit.

Voraussetzung ist eine mindestens zweijährige Berufserfahrung und eine deutsche Approbation. Wir erwarten selbstständiges Arbeiten und streben eine langfristige Zusammenarbeit an. **ZM 038312**

**KFO Düsseldorf**

Top modernere, digitale Fachpraxis sucht ab sofort engagierte/n ZA/ZÄ in VZ o. TZ mit Interesse an der Kieferorthopädie zur langfristigen Zusammenarbeit. Weiterbildungsberechtigung ebenfalls vorhanden.

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung.

E-Mail: praxis@kieferorthopaedie-ardts.de

**Angestellter Zahnarzt/in**

In Augsburg direkt am Königsplatz für moderne Praxis gesucht, Teilzeit möglich. Unser nettes Team freut sich auf Ihre Bewerbung.

www.zahnarzt-wuerl.de Tel. 0821-51 00 58

**Köln -- Prothetik**

Kollege/-in mit langjähriger Erfahrung ( mindestens 10jährige BE) in der Implantatprothetik sowie konventioneller Prothetik im Angestelltenverhältnis gesucht, hervorragende Verdienstmöglichkeit, ausgewogene Work-Life-Balance. Bewerbung unter **ZM 038355**

**Norden Nordsee ZA (m/w/d)**

Zur Verstärkung und Ausbau unserer modernen und langjährig bestehenden Mehrbehandlerpraxis suchen wir einen engagierten und teamfähigen Kollegen (m/w/d). Alle Formen der Zusammenarbeit sind denkbar. Wir bieten das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde, Schwerpunkt Implantologie, CEREC, DVT, Lachgas und Prophylaxe Zentrum. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt: praxis@vd-brelie.de Infos: www.vd-brelie.de

**NRW**

Exklusives MVZ sucht für die Standorte Dortmund, Unna und Menden angestellten Zahnarzt (m/w/d) sowie Kinderzahnarzt (m/w/d)

Die Praxis ist auf das modernste ausgestattet und bietet eine verantwortungsvolle, familien- und freizeitgerechte Tätigkeit. Teilzeit möglich.  
www.z-point-unna.de • Kontakt: arztbewerbung@z-point-unna.de

**ZÄ / ZA für modernes MVZ in Erding gesucht**

www.zahnärzte-im-campus.de  
www.zahnärzte-am-gesundheitspark.de

Wir suchen eine/n angestellte/n ZÄ/ ZA in Erding zur längerfristigen Zusammenarbeit bei guten Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten. Vollzeit/Teilzeit möglich. Arbeitsbeginn ab April 2019 bis Juli 2019.

Werden Sie Teil unseres jungen und freundlichen Teams und verwirklichen Sie Ihre beruflichen Ziele ohne das wirtschaftliche Risiko der Selbstständigkeit. Wir gehen gerne auf Ihre individuellen Wünsche und Belange ein.

Teamgeist, sicherer Auftritt, medizinisch korrekte Patientenbehandlung sowie Freude am Beruf sind Voraussetzung.

Die Praxis befindet sich in S-Bahn Nähe.

Wir freuen uns über Ihre telefonische Bewerbung unter 0179-2175937 (Ansprechpartner: Hr. Schubert) oder per email an jochen.schubert@yahoo.de



Zahnklinik und Zahnarztpraxen UNNA

Wir sind eine moderne Mehrbehandlerpraxis mit umfassendem Behandlungsspektrum. Bei uns gibt es viel zu tun und wir kommen mit der Patientenbetreuung kaum hinterher.

Daher suchen wir zur Unterstützung unseres Teams einen freundlichen, fortbildungswilligen und motivierten Kollegen (m/w/d) mit Spaß an selbständiger Arbeit.

**BITTE DRINGEND MELDEN!!**

Frankfurter Str. 69, 59425 Unna  
info@zahnarztpraxis.net  
www.zahnarztpraxis.net



# MOST WANTED

## VOLL- ODER HALBTAGS



- Flexible Arbeitszeiten im Schichtbetrieb
- CEREC
- Kidsclub
- Implantate Chirurgie
- Erwachsenen KFO
- Digitales Röntgen
- Digitale Akte
- Funktionsdiagnostik
- Maschinelle Endo



**Wir suchen (m/w/d):**

- Vorbereitungsassistenten
- angestellte Zahnärzte

Du bist ein Teamplayer, kommunikativ, selbstständig, freundlich, belastbar, flexibel, motiviert & zielorientiert?

Altfriedstr. 9 • 44369 Dortmund • Tel 0231 313444 • [www.zahnarzt-spranke.de](http://www.zahnarzt-spranke.de) • [jobs@zahnarzt-spranke.de](mailto:jobs@zahnarzt-spranke.de)

Dr. A. Kristof  
Zahnärztliche Oberärztin



**Neue Ziele – Neue Karriere**

EHRlich. RICHTIG. GUT.

**Leitender Oberarzt (m/w/d) – München und Stuttgart**

- # Erfolgreich selbständig und dann ...
- # Wissen, Können und Erfahrungen weitergeben
- # Zahnmedizin mit Qualität und Effizienz gestalten
- # Das AllDent-Konzept mit weiterentwickeln



[bewerbung@alldent.de](mailto:bewerbung@alldent.de)  
[www.alldent-familie.de](http://www.alldent-familie.de)

**AllDent**  
ZAHNZENTRUM

**EINE AUSWAHL UNSERER STELLENANGEBOTE**

<p>Deutscher Zahnarzt Service</p>	<b>ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER</b> <sup>[m w d]</sup>		
	MÖNCHENGLADBACH	NECKARSULM	VIERSEN
	MEERSBURG	DARMSTADT	EUTIN
	BAD SÄCKINGEN	DORTMUND   UNNA	OLDENBURG
	GÖPPINGEN   ESSLINGEN	MÜHLDORF AM INN	BOCHUM
	BIELEFELD   MINDEN	SCHWÄBISCH HALL	ISERLOHN
	DUDERSTADT   WORBIS	MÄRKISCHER KREIS	LANDAU
	NEUFFEN   NÜRTINGEN	WUPPERTAL	HAGEN
	OBERFRANKEN   COBURG	NÜRNBERG	BÜSUM
	DINGOLFING   LANDSHUT	INGOLSTADT	FREIBURG
	SALZGITTER	BAD RAPPENAU	PFORZHEIM
	BERLIN   ZEUTHEN	DIETZENBACH	DONAUWÜRTHER
MÜNCHEN	FEUCHTWANGEN	KREFELD	

Kostenfreie Stellenanfrage: [www.deutscher-zahnarzt-service.de](http://www.deutscher-zahnarzt-service.de) | 0521/911 730 42

**Wuppertal- Elberfeld**

**Zahnarzt/Zahnärztin als Vorbereitungsassistent(in) oder angestellte(r) Zahnärztin/Zahnarzt** ab sofort gesucht. Wir bieten ein umfangreiches Behandlungsspektrum (Implantologie, Prothetik, Cerec Restaurationen, Cons, PAR) in einer modernen Praxis mit jungem und motiviertem Team und eigenem Dentallabor. Aussagekräftige Bewerbungen bitte an:

PD Dr. Dr. Bieniek ♦ Friedrich-Ebert-Str. 17 ♦ 42103 Wuppertal  
Oder per Email an: [pddr.dr.bieniek@t-online.de](mailto:pddr.dr.bieniek@t-online.de)



Für unsere moderne KFO-Gemeinschaftspraxen Bottrop, Oberhausen und Gelsenkirchen suchen wir

**Angestellte Zahnärztin / Zahnarzt**  
(gerne auch in Teilzeit!)

**KFO-Kenntnisse sind nicht erforderlich.**

Wie bieten Ihnen ein überdurchschnittliches Gehalt, angenehme Arbeitszeiten und nettes Praxis-Team.

Sind Sie interessiert?  
Tel.: 02041 / 25416 von 9:00 – 13:00 Uhr

Kieferorthopädische Gemeinschaftspraxis Dres. Pottbrock,  
Pferdemarkt 4, 46236 Bottrop, [info@pottbrock.de](mailto:info@pottbrock.de), [www.pottbrock.de](http://www.pottbrock.de)

**DEINE ZUKUNFT BEI UNS!**





ZahnMedizin ZahnTechnik ZahnKosmetik  
ALLES UNTER EINEM DACH!

Wir sind eine große inhabergeführte Zahnarztpraxis in Stuttgart-Mitte. Unsere Tätigkeitsschwerpunkte sind Implantologie, Parodontologie und ästhetische Zahnheilkunde. Zur Verstärkung unseres Behandlungs-Teams suchen wir ab sofort einen

## Zahnarzt (m/w/d)

### Wir bieten

- » einen Tätigkeitsbereich in einer langjährig bestehenden Gemeinschaftspraxis mit komplett renovierten Räumlichkeiten im Zahn-Service-Center im Zentrum von Stuttgart
- » eine moderne und hochwertige Ausstattung mit DVT, 2 OP-Räumen, Intraoralscanner, Lachgas, OP-Mikroskop
- » flexible Arbeitszeiten und ein sehr nettes Team

Einen ersten Eindruck erhalten Sie unter  
[www.zahn-service-center.com](http://www.zahn-service-center.com).

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das Zahn-Service-Center oder per Mail an [jobs@zahn-service-center.com](mailto:jobs@zahn-service-center.com).

Wir freuen uns auf Sie!

### Merci.Dent in Essen

Moderne, qualitätsorientierte Praxis mit 6 Behandlungszimmern sucht

#### eine/n angestellte/n Zahnärztin/arzt oder Vorbereitungsassistent/in in Vollzeit/Teilzeit

Wir bieten alle Bereiche der Zahnmedizin, außer KFO.  
Sprachkenntnisse: Deutsch, Türkisch oder Arabisch erwünscht

Mehr über uns auf: [www.mercident.de](http://www.mercident.de)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: [info@mercident.de](mailto:info@mercident.de)

## Zahnärztin/Zahnarzt gesucht



Für unsere hochmoderne Zahnarztpraxis an unserem neuen Standort in Bad Rappenau, suchen wir Sie, zur Verstärkung unseres Teams!

### Ihr Profil:

- Interesse an allen Bereichen der modernen Zahnheilkunde
- Qualitätsorientiertes Arbeiten mit hoher sozialer Kompetenz
- Teamfähigkeit und Bereitschaft sich neuen Aufgaben zu stellen
- Sie haben bereits mindestens 2 Jahre Berufserfahrung

### Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen ein leistungsfähiges, erfahrenes Team, ein positives und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit allen Möglichkeiten der persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung. Unsere Praxis verfügt über die neueste Technik mit DVT, Cerec Omnicam, Laser, Reciproc usw.

# SALINEO

Medizinisches Versorgungszentrum

Dr. Stephen Sipeer  
Kerstin Putzer  
Dagmar Kuhn  
Dr. Julia Heß  
Khanh Nguyen  
Zahnärzte

Weinbrennerstraße 1 · 74906 Bad Rappenau · Tel.: 0 72 64 - 95 90 63  
[info@zahnarzt-bad-rappenau.de](mailto:info@zahnarzt-bad-rappenau.de) · [www.zahnarzt-bad-rappenau.de](http://www.zahnarzt-bad-rappenau.de)

## DENTAL CENTRUM DÜSSELDORF

*your smile, our passion!*

### ZAHNARZT

(M/W/D)  
GERNE AUCH ALS  
VORBEREITUNGSASSISTENT/IN

Für unser hochmodernes Zahnarztzentrum in einem kernsanierten, historischen Gebäude in Düsseldorf suchen wir einen engagierten und zuverlässigen Zahnarzt.

Bewerben Sie sich unter [karriere@dcd.dental](mailto:karriere@dcd.dental). Für weitere Rückfragen steht Ihnen Frau Becker unter der Telefonnummer 0211-96662980 zur Verfügung.

## Online first!

Ihre Anzeige kann bereits  
10 Tage vor dem Erscheinungstermin auf  
[zm-online.de](http://zm-online.de) veröffentlicht werden.

Sprechen Sie uns an:

[kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)

Tel: +49 (0) 2234 7011-290







Sie möchten gerne am **Wochenende** arbeiten?

**Teilzeit** passt in Ihr derzeitiges Lebenskonzept?

Sie möchten gerne trotz **Rentenalters** Ihrem Beruf als Zahnarzt/Zahnärztin weiter nachgehen?

**DANN SIND SIE GENAU RICHTIG BEI UNS!**

**WIR SIND IN BEWEGUNG UND WACHSEN. DAFÜR SUCHEN WIR SIE ALS ZAHNÄRZTE (M/W/X).**

- Individuelle und flexible Arbeitszeiten
- Sicherheit und Vorteile durch Angestelltenverhältnis
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Keine betriebswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Modernste technische Ausstattung in den Kliniken
- Hauseigene Akademie für Fort- und Weiterbildungen
- Austausch und Netzwerk unter vielen Kollegen
- Überregionale Einsatzmöglichkeiten an allen Standorten
- Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der ZTK Struktur

Mehr Informationen finden Sie unter [www.z-tagesklinik.de/karriere](http://www.z-tagesklinik.de/karriere)

Bewerbung an: [karriere@z-tagesklinik.de](mailto:karriere@z-tagesklinik.de)

**ZAHNÄRZTLICHE TAGESKLINIKEN DR. EICHENSEER**

ZAHNÄRZTLICHE TAGESKLINIK DR. EICHENSEER MVZ II GMBH · Augsburg · Böblingen · Esslingen · Heppenheim · Landshut · Mainaschaff · Mainz · München Schwabing · München Sendling · Nürnberg · Regensburg · Reutlingen · Riedenburg · Schmidmühlen · Ulm · Würzburg

**Ostwestfalen / Kreis Höxter**

Wir suchen für unsere moderne Mehrbehandlerpraxis (Zahnarzt u. Oralchirurg) mit breitem Behandlungsspektrum einen

**Angestellten Zahnarzt / Vorbereitungsassistenten (m,w)**

Wir bieten die gesamte Bandbreite der modernen Zahnheilkunde, eine moderne hochwertige Ausstattung, voll digitalisiert, eigenes Labor, DVT, Laser u.v.m..

Gern können Sie sich vorab auf unserer Homepage informieren unter [www.zahnarzt-dr-fiege.de](http://www.zahnarzt-dr-fiege.de)  
Dres. Fiege, 33034 Brakel, Tel. 05272 9724

**Weinheim - Bergstraße - Rhein Neckar Raum**

Nachfolger/in für Vorbereitungsassistenten/in in Vollzeit ab sofort ( oder 1.5.) in Zahnärztlich-Oralchirurgische Praxis gesucht.Langjährig etabliert, breites Arbeitsspektrum (keine KFO) -Prophylaxe, PA, Implantologie, Laser, Vollkeramik, DVT.

Tel: 06201 - 25 99680 oder [praxis@boland-arnold.de](mailto:praxis@boland-arnold.de) [www.boland-arnold.de](http://www.boland-arnold.de)

**Arbeiten in schöner Umgebung an der Elbe! Sie leben noch nicht hier? Gerne helfen wir Ihnen bei Ihrem Umzug**

Für unsere Praxis in bester Lage, in Dresden, suchen wir eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen für eine langfristige Zusammenarbeit in Festanstellung. Sie sind Zahnarzt (m/w), haben die deutsche Approbation und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung? Sie bringen jede Menge Motivation und Lernbereitschaft mit und möchten eine Praxis maßgeblich mitgestalten? Dann sind Sie bei uns richtig. Was haben wir zu bieten? Eine schöne, moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum und eigenem Labor, ein sympathisches, motiviertes Team, das sich auf Sie freut, spannende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (Curricula, Master) und beste Perspektiven.

Wir konnten Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an: [zawaing@t-online.de](mailto:zawaing@t-online.de)



**Zahnarzt (m/w/d) Schwerpunkt Implantologie**

ZAHNSTATION

Werden Sie Teil unseres sympathischen Teams in **Solingen!** Neben familienfreundlichen und flexiblen Arbeitszeitmodellen bieten wir Ihnen u.a. ein unbefristetes Anstellungsverhältnis, ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten u.v.m.

Interessiert? Erfahren Sie mehr unter: [jobs.zahnstation.de](http://jobs.zahnstation.de) und sprechen Sie uns direkt an:

**Zahnstation Solingen**  
E-Mail: [jobs@zahnstation.de](mailto:jobs@zahnstation.de) • Tel.: 040-32 102 225



Zur Verstärkung unserer sympathischen Teams suchen wir an den Standorten **Köln** und **Köln Merkenich, Solingen** und **Solingen Ohligs**

**Zahnärzte (m/w/d) – mit weitreichenden Erfahrungen in Prothetik**

Neben hochmodernen Praxisräumen bieten wir Ihnen u.a. flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle, Obst und Getränke zum freien Verzehr...

Interessiert? Erfahren Sie mehr unter [jobs.zahnstation.de](http://jobs.zahnstation.de) oder kontaktieren Sie uns!

**Zahnstation**  
E-Mail: [jobs@zahnstation.de](mailto:jobs@zahnstation.de) • Tel.: 040-32 102 225



Wir freuen uns über Ihre Bewerbung als **ANGEST. ZAHNARZT/ÄRZTIN** oder **VORBER.ASSISTENT/IN** (MÖGLICHST MIT BE) für unsere Mehrbehandlerpraxis im Allgäu

Wir haben zu bieten: alle Bereiche der ZHK, Impl. und PA zertifiziert – eigenes Praxislabor und Prophylaxeabteilung – leistungsgerechte, sehr faire Bezahlung – hoher Freizeitwert in Alpennähe – praxisnahe Wohnmöglichkeit vorhanden – ein gutgelauntes Team – ...und nette Patienten!

**ZAHNARZTPRAXIS DRES. MARC UND JULIA TIPPELT U. KOLLEGEN**  
[info@zahnarzte-tippelt.de](mailto:info@zahnarzte-tippelt.de) | [www.zahnarzte-tippelt.de](http://www.zahnarzte-tippelt.de)

**Privatzahnklinik Schloss Schellenstein**

Internationales Zentrum für Implantologie und zahnärztliche Chirurgie



Am Schellenstein 1, 59939 Olsberg  
0 29 62-97 19 14  
[course@implantologieklinik.de](mailto:course@implantologieklinik.de)  
[www.implantologieklinik.de](http://www.implantologieklinik.de)



Es ist schon wieder soweit!  
Unsere Absolventen haben Ihre Fachzahnarztprüfung für Oralchirurgie bestanden und gehen nun in die Selbstständigkeit.

**Wir vergeben zum 01.06.2019 oder später Assistenzarztstellen für die Weiterbildung Oralchirurgie**

Willkommen wäre ein Zahnarzt/Zahnärztin mit sehr guten Kenntnissen auf dem Gebiet der Parodontologie und min. einjähriger Berufserfahrung, sowie sehr guten EDV Kenntnissen.

In unserem Team können Sie nahezu alle Gebiete der modernen Implantologie und Chirurgie erlernen. Die Klinik verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung für Oralchirurgie.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

**Prof. Dr. F. Khoury- Zahnklinik SchlossSchellenstein**  
Am Schellenstein 1 - 59939 Olsberg



Für unsere Zahnklinik in der Karlsruher Innenstadt suchen wir

**Angestellte Zahnärzte (m/w/d) - Teil-/Vollzeit**

**Wir suchen Sie:**

- Sie haben Erfahrung in der Prothetik und können Ihre Patienten für hochwertige Versorgung begeistern
- Sie haben Spaß an der Arbeit und pflegen einen kollegialen Arbeitsstil
- Sie haben sichere Deutschkenntnisse

**Wir bieten Ihnen:**

- ein angenehmes Arbeitsklima in einem attraktiven Ambiente
  - o Penthouse über dem bekannten Kaufhaus Breuninger (großflächige Verglasung, umlaufende Terrasse)
  - o Parkplatz im Haus perfekte Erreichbarkeit mit ÖPNV
- eine volldigitalisierte Praxis und moderne Praxisausstattung: Dental-OP, DVT, Endo-Mikroskop, 16 BZ
- ein auf Sie zugeschnittenes Fortbildungsprogramm

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gern elektronisch. Haben Sie Fragen zur Klinik, dem Team oder Ihrer zukünftigen Stelle, dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns gern an.

**VITAL Zahnärzte – David Karollus, Kaiserstr. 94A, 76133 Karlsruhe**  
Tel. 0152 3457 3764, Mail: [d.karollus@vital-zahnarzte.de](mailto:d.karollus@vital-zahnarzte.de)



## Raum DO - MS

- **Vorbereitungsassistent/in**  
ges. ZHK, Implantologie alle(!) Knochenaufbautechniken Cerec, DVT, KFO Abteilung, Meisterlabor
- **Parodontologe/in** (auch MSc)  
Große Prophylaxeabteil. mit 4 ZMP

- ab sofort gesucht!
- sehr gute Verdienstmöglichkeiten
- PKW, VL, BAV, Weiterbildungsmöglichkeiten MSc
- Hochmodernes Spezialistenzentrum, 30 Jahre am Ort

**all-dente.com** ■ Lünenerstraße 73 ■ 59174 Kamen  
Info: 01606 350 355 ■ sieper@all-dente.com

**Beachten Sie bitte unsere informativen Anzeigen!**



zahnärzte im altstadt-carré  
**DR. KERSTIN SCHLEICHER & KOLLEGEN**

**ZAHNARZT (M/W/D) GESUCHT**

- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Option auf spätere Praxisbeteiligung

Unser Behandlerteam freut sich auf Verstärkung! Bewerbungen gerne an [job@zahnaerztin-altstadt-carre.de](mailto:job@zahnaerztin-altstadt-carre.de)

**DO WHAT YOU LOVE**  
... love what you do!

Löchgauer Str. 20 | 74321 Bietigheim-Bissingen | [www.zahnaerztin-altstadt-carre.de](http://www.zahnaerztin-altstadt-carre.de)


**STELLENANGEBOTE AUSLAND**

**PRIVATE ZAHNKLINIK IN SALZBURG SUCHT:**

- Zahnarzt m/w
- Kinderzahnarzt m/w

mind. 2 Jahre Berufserfahrung

Festgehalt | Umsatzbeteiligung | 13. und 14. Monatsgehalt | Zuschuss Übersiedlungskosten



Wer Work-Life-Balance an einem der schönsten Plätze der Welt sucht, meldet sich hier:  
[b.baumann@smile.at](mailto:b.baumann@smile.at) | [www.smile.at](http://www.smile.at)

DIE SALZBURGER ZAHNKLINIK 

# zahnarztzentrum.ch

## Allgemeinpraktizierende Zahnärzte und Spezialisten

### Über uns

Wir sind der mit Abstand grösste Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz. zahnarztzentrum.ch wurde im Jahre 2003 gegründet und befindet sich zu 100% in Familienbesitz. An 33 Standorten arbeiten derzeit ca. 700 Mitarbeiter und mehr als 300 Zahnärzte, Spezialisten und Dentalhygienikerinnen. Unser Patientenstamm umfasst mehr als 500'000 Patienten.

### Wir bieten

- Austausch mit erfahrenen Kollegen und Spezialisten
- «alles unter einem Dach» - kurze Wege für Behandler und Patienten
- harmonische Arbeitsatmosphäre und offene Kommunikation
- attraktive, transparente Verdienstmöglichkeiten
- ausgeglichene Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeitmodellen
- top Infrastruktur auf dem neusten Stand
- interne Fortbildungen und Förderprogramme
- effiziente Organisation
- eigenständige Therapieplanung
- Aufstiegsmöglichkeiten

### Ihre Qualifikation

- Freude am Beruf
- Teamfähigkeit
- mindestens zwei Jahre Berufserfahrung und fundierte Kenntnisse
- Minimalinvasive, qualitätsorientierte Behandlungsweise
- Interesse an langjähriger Zusammenarbeit
- Sprachen: Deutsch, Englisch oder Französisch fließend

### Bewerbung

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, relevanten Zeugnissen und Referenzschreiben per E-Mail an:  
**[zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch](mailto:zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch)**  
Für mehr Informationen zu uns besuchen Sie unsere Internetseite:  
<https://zahnarztzentrum.ch>

### Partnerschaft in Österreich

2 große, innovative, zukunftsorientierte Praxen in Wien (Zentrum) und Niederösterreich in bester Lage mit Schwerpunkt auf Implantologie, Oralchirurgie und Ganzheitlicher Zahnmedizin suchen aufgrund Praxiserweiterung gleichgesinnte Verstärkung mit einer Option zum Einstieg oder zur Übernahme. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima in einem tollen Team, modernste Ausstattung und reichlich Möglichkeit zur fachlichen Entwicklung über die kassenmedizinische Basisversorgung hinaus sowie Beschäftigung mit moderner, den Menschen als Ganzes erfassender Zahnmedizin und Medizin. Aussagekräftige Bewerbung bitte per e-mail an:  
[zahngesundheit@gmx.com](mailto:zahngesundheit@gmx.com)

### Zahnarzt in Dubai und Schweiz?

MDC-IWI, Postfach 316  
FL-9495 Triesen Tel.: 004232630090  
[www.mdc-iwi.com](http://www.mdc-iwi.com)

**Bern Zentrum**, voll angereicherte Zahnarztpraxis mit 4 Behandlungszimmern, sucht erfahrene ZA/ZA, die auf eigene Verantwortung (Selbständig) die Praxis führen kann. Personal wird zur Verfügung gestellt. **ZM 038122**



Zahnmedizin am Länderpark  
Dr. Borm | Dr. Louwen  
6370 Stans - Schweiz  
[www.zahnarzt-stans.ch](http://www.zahnarzt-stans.ch)  
[borm@zahnarzt-stans.ch](mailto:borm@zahnarzt-stans.ch)

### Zahnärztin/Zahnarzt 60-100% gerne Spezialisierung Paro- oder Endodontologie

Wir bieten

- CEREC, Mikroskop, Lachgas
- Flexible Arbeitszeiten
- Arbeitsort in einer Region mit hohe---Freizeitwert (Nähe Luzern)

**Gesucht: Kieferorthopäde/in** 40-60% in rein kieferorthopädische Facharztpraxis in **Präfikon (CH) am Zürichsee**, 20 Min. von Zürich. Ausbildungspraxis mit breitem Behandlungsspektrum und hohem fachlichen Standard. Bei Eignung spätere Partnerschaft. Stellenantritt Sommer 19 n. Vereinbarung. Bewerbungen bitte an [phil@praxis-cityhaus.ch](mailto:phil@praxis-cityhaus.ch)

**SO SOLLTE IHRE ZUSCHRIFT AUF EINE CHIFFRE-ANZEIGE AUSSEHEN**

Bitte freimachen!

Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

**ChiffreZM...**  
Deutscher Ärzteverlag  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 40 02 54  
50832 Köln

STELLENANGEBOTE TEILZEIT

Pssst – Wir suchen Dich! 📧  
Angestellter Zahnarzt /Zahnärztin (Oralchirurg m/w/d) in Teilzeit

👉 Du bist Spezialist in der Oralchirurgie? 👉

Deine handwerklichen Fähigkeiten zeichnen Dich aus und die Kommunikation mit den Patienten ist ein Kinderspiel für Dich? Praxisinterne Vorträge und Patientenveranstaltungen treiben Dir keine Schweißperlen auf die Stirn?

Prima - dann lies bitte weiter!

Als Verstärkung für das Team unseres Mandanten suchen wir einen Oralchirurgen in Teilzeit.

Wer Dein zukünftiger Arbeitgeber ist, dürfen wir noch nicht verraten, auch Dein Interesse behandeln wir diskret: Die etablierte Zahnarztpraxis liegt knappe 40 km südlich von Münster. Hier kannst Du Dich so richtig austoben. 🏆 Eigene Ideen sind erwünscht. Modernität und Weiterentwicklung sind hier gern gesehen. Dein Engagement wird außerdem reich belohnt. 💰 Bezahl wird mehr als fair, Deine Fortbildungswünsche gern erfüllt und das notwendige Equipment für Deine Arbeit wird Dir selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Wie klingt das?

☑ Was Dich sonst erwartet:

- Etablierte Mehrbehandlerpraxis mit zwei Standorten
- nette ZahnarztkollegInnen
- enger Schulterschluss im Zahnärzteteam
- Parkplätze in unmittelbarer Nähe und gute Erreichbarkeit 🚗 🏠
- Hohe Gestaltungsfreiheit – Eigeninitiative erwünscht!
- Unterstützung bei Deinen Fortbildungswünschen 📖

☑ So sieht deine Arbeit aus:

- 15-25 Stunden pro Woche Beratung und Behandlung am Patienten
- Gesamtes Spektrum der Oralchirurgie
- Du bist der Spezialist in einer Mehrbehandlerpraxis
- Hin und wieder praxisinterne Vorträge und Patientenveranstaltungen

☑ Das solltest Du mitbringen:

- Teamfähigkeit
- Kontaktfreude
- Strukturiertes Arbeiten

Klingt immer noch gut? Dann ran an die Tasten!

☑ Sende uns Deine Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse), am liebsten per Mail, an:

Herr Markus Epping  
KlapdorKollegen Dental-Konzepte  
Haus Sentmaring 15  
48151 Münster  
m.epping@klapdor-dental.de



**ZÄ / ZA Teilzeit in Oberbayern**

Moderne, lang etablierte Praxis, 50 km südlich von München (gute Zug-Verbindung), sucht ab ca. Mai eine motivierte angest. ZÄ/ZA oder Assistentin/Assistenten in Teilzeit für eine langfristige Zusammenarbeit. Wir bieten ein sympathisches, engagiertes Team, einen großen Patientenstamm, guten Verdienst, großzügige Freizeit- und Urlaubsregelung sowie Unterstützung bei Fort-/ Weiterbildung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! **ZM 038325**

**Zahnarzt in Teilzeit (m/w/d)**

Für unsere etablierte, volligitalisierte und auf den modernsten Stand eingerichtete Praxis suchen wir eine/n teamfähige Kollegin/en für ca. 18-25 Std/Wo. Wir bieten das gesamte Spektrum der Zahnheilkunde außer KFO. Langfristige Zusammenarbeit ist erwünscht. Ein sehr nettes Team freut sich auf Sie und Ihre Bewerbung. [www.zahnarzt-in-mering.de](http://www.zahnarzt-in-mering.de)  
[zahnarzt-mering@email.de](mailto:zahnarzt-mering@email.de)

**KFO - Duisburg**

ZA/ZÄ für 1/2 Tag/Woche gesucht. Gründliche Einarbeitung gegeben. Beste Konditionen.  
[kfo-aktuell@arcor.de](mailto:kfo-aktuell@arcor.de) oder **ZM 038283**

**An alle (berufserfahrenen) Kollegen,** ich suche zur tatkräftigen Entlastung einen Kollegen/in in Anstellung in meiner Praxis bei **Regensburg!** **ZM 038216**

**Teilzeit Bad Homburg**

Für unsere moderne, digital arbeitende Zahnarztpraxis in Bad Homburg suchen wir eine/n selbstständig arbeitende/n Zahnarzt/ärztin für Mittwoch Nachmittag und Freitag Vormittag (ca 10-12 Std. pro Woche). Wir bieten ein gutes Betriebsklima im netten Team bei Top Konditionen. Bewerben Sie sich unter 0176-63269676 oder per email [dr.raitarowsky@t-online.de](mailto:dr.raitarowsky@t-online.de)

**Dortmund-Zentrum**

Zahnärztin mit BE in Teilzeit von nettem Team zur Unterstützung gesucht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
[praxis@zahnarzt-barbara-lehmann.de](mailto:praxis@zahnarzt-barbara-lehmann.de)

VERTRETUNGSANGEBOTE

Wer sich für Anzeigen interessiert, ist immer bestens informiert.

**Vretretung in Viernheim** in Voll- / Teilzeit gesucht Wir suchen für unser Team ab sofort eine/n Zahnarzt/-ärztin als Vertretung. Mehr Infos zur Praxis auf [www.zahnarzt-viernheim.de](http://www.zahnarzt-viernheim.de). Bewerbungen bitte an: [zahnarzt-viernheim@gmx.de](mailto:zahnarzt-viernheim@gmx.de)

STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ

**Konstanz am Bodensee**

Für unsere qualitäts- und fortbildungsorientierte Praxis mit hohem Privatanteil suchen wir eine kompetente und engagierte

**ZAH/ZMV / Praxismanagerin in Vollzeit**

für den Bereich Empfang, Verwaltung und Organisation! Sie haben langjährige Berufserfahrung in leitender Position mit Patientenfürsorge und Personalverantwortung, sind hochmotiviert, brennen für Organisation, stehen für das höchste Gut „unsere Patienten“ und besitzen Mut für eine neue Herausforderung?

**Weiter suchen wir eine DH/ZMP oder ZMF**

Sind Sie eine engagierte Persönlichkeit als DH, ZMF oder ZMP und suchen einen neuen Wirkungskreis auf hohem fachlichen Niveau mit langfristiger Zukunftsperspektive? Wollen Sie eigenverantwortlich, selbständig und vor allem qualitätsorientiert in einer Praxis mit durchdachtem Prophylaxe- und Behandlungskonzept arbeiten? Dann sollten Sie sich bei uns bewerben!

**Praxis Diana Wirth, Beethovenstr.1, 78464 Konstanz**  
email: [praxis-wirth@t-online.de](mailto:praxis-wirth@t-online.de)

**Cölbe, Praxis für Zahnheilkunde Karolin Ritter**

Du (w/m/d) bist Zfa und suchst ab dem 01.08.2019 eine neue Stelle in Teilzeit? Dann bewirb Dich jetzt bei uns per E-Mail: [KR@zahnheilkunde-ritter.de](mailto:KR@zahnheilkunde-ritter.de)

**ZFA, ZMV, ZMP** f. neu gegr., mod., zukunfts- u. qualitätsorient. Zahnarztpraxis in Lpz/Mitte ges. Zuverl., gewissenh. arbeitende, freundl. MA, gem langj. Erfahrg. T: 0341/30397839, [personal@zahnarzt-karli1.de](mailto:personal@zahnarzt-karli1.de)

**Zahnarztpraxis Putzbrunn sucht Mitarbeiterin (w/m/d)**

für Assistenz/ Prophylaxe/ Anmeldung. Ab sofort in VZ oder TZ. Bewerbung an:

[info@zahnarztpraxis-putzbrunn.de](mailto:info@zahnarztpraxis-putzbrunn.de) oder Tel.: 089- 68096710

STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

KOSTENFREI BEWERBER ANFRAGEN



**WIR SUCHEN FÜR SIE**

ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ PARTNER [m/w/d]

0521 / 911 730 40 • [info@dzas.de](mailto:info@dzas.de) • [www.deutscher-zahnarzt-service.de](http://www.deutscher-zahnarzt-service.de)

**Junge Zahnärztin, deutsches Examen,** KFO M.sc in spe, 2 Jahre B.E., sucht kieferorthopädische Praxis **Region Lindau (Bodensee)-Friedrichshafen**, Voll- oder Teilzeit. Bei Interesse unter [start.kfo@gmail.com](mailto:start.kfo@gmail.com) zu erreichen.

**Angest. ZA, Dr.-Arb.- 18 J. BE.** Schwerpkt. Endo/PAR, 28St./Wo. Niederr. nördl. Ruhrgeb., WL, **0173/2021858**

**Oldenburg u. Umgeb.**

Zahnarzt (54), viel Berufserf., Schwerpkt. Impl., Parod., im Raum Ostfriesl. tätig, möchte sich berufl. u. privat verändern und su. Übernahme o. Einstieg im Raum OL und umzu. **Tel. 0170-7006070**

**KFO-Stelle in Hamburg/ +50km gesucht**

Junge Kieferorthopädin mit:  
+ **DE Approbation und Promotion**  
+ **KFO Weiterbildung und MSc Kieferorthopädie**  
+ **5 Jahre KFO-Erfahrung, Invisalign/ WIN/Incognito zertifiziert**  
sucht eine Anstellung in Voll-/Teilzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Hamburg und Umgebung.  
[kfo-hamburg@gmx.de](mailto:kfo-hamburg@gmx.de)

**KFO-FZA** Raum Kassel, w., 10 J. BE, sympathisch, engagiert sucht TZ-Stelle. **ZM 038418**

**KFO Region Nürnberg**

FZA f. KFO (m), Dr., 35 J., kompetent und gut drauf, sucht ab Juni/Juli 2019 langfristige Stelle in moderner Fachpraxis  
**Tel.: 0176/60987746**

**Dr.med dent FA für Implantologie**  
Dr med. dent. Facharzt für Implantologie und Oralchirurgie, mehr als 25 Jahren Impl. und mehr als 15 Jahren ALL on 4 Konzept, Tel 01732893626

**Dt. Zahnarzt, Dr., 35 J. Berufserfahrung,** sucht Tätigkeit als Gutachter / Berater / Prüfer bei Krankenkasse, Versicherung, Körperschaft oder polit. Gremium. Fachbereiche KFO, PA, ZE bevorzugt. Weitere auf Nachfrage. Für eine befriedigende, ausfüllende Tätigkeit lasse ich für Sie Alles stehen und liegen!  
**Deutschlandweit! ZM 038102**

**FZÄ f. KFO** sucht im Raum KA / S ab III. Quartal 2019 Anstellung in TZ.  
[smile2019@web.de](mailto:smile2019@web.de)



**LB - S - BB**

ZÄ, dt., langjährige BE sucht Stelle als angest. ZÄ in moderne Praxis. Fortbildungsorientiert, 4 Tage Woche. **ZM 038219**

**Assistenz Zahnärztin**

motiviert, flexibel und teamorientiert sucht ab sofort eine Stelle als **Vorbereitungsassistentin** im Umkreis von Köln von 50 km. Examen 10.2018. **Kontakt: 0162 / 7145604 Zahra.ghanbarzadeh85@gmail.com**

**Rhein-Sieg-Kreis/Bonn**

ZÄ, promoviert, dt. Examen, 10 Jahre Berufserfahrung sucht neue Herausforderung. Gerne mit Übernahme- oder Einstiegsoption. **zahn.bonn@yahoo.com**

**Implantate / Augmentationen / alle ambulanten oralchirurgischen Leistungen** in Ihrer Praxis in **NRW** durch erfahrenen Facharzt in Teilzeit nach terminlicher Abstimmung. Auch Vertretungen möglich. Anfragen unter **imploralchir@web.de**

**STELLENGESUCHE TEILZEIT**

**KFO Nordbayern:** Motiv. ZÄ, Dr., 48 J., MSc KFO, 8 J. BE KFO su. Mitarbeit in nettem kieferorthopädischen Team und bietet auch gerne Unterstützung beim Schreiben von Behandlungsplänen von zu Hause aus an. **kfo2019@email.de**

**KFO Abteilung/Aufbau**

**Erfahrener FZA** bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung, OPG und FRS nötig.....**okok3@ymail.com**

**VERTRETUNGSGESUCHE**

**NRW - bundesweit**

Dt. ZÄ, Dr., langj. BE, übernimmt zuverlässig Vertretungen u. Notdienste. **Tel. 0160-9383 7285**

**DEUTSCHLANDWEIT**

Dt. ZÄ, Dr., 62, Allrounder, kompetent, loyal, freundlich, seriös. **01577 3167787**

Vertretungsangebote und Gesuche **Vermittlung Mick (A. Bauer)** **Telefon: 0171/5345213** **www.aerztevertretungen.de**

**Würzburg - bundesweit: 0177/3845527** ZÄ vertritt Sie zuverlässig.

**Erfahrener deutscher Kollege** vertritt Sie verantwortungsvoll und kompetent (außer KFO) sehr gerne in Ihrer Praxis, **bundesweit.** Kontakt: **Tel. 017626977949,** oder **dentalvertretung@web.de**

**Süddeutschland**

Dt. Zahnarzt, langj. BE übernimmt Vertretungen (auch längerfristig) u. Notdienste (keine KFO). **Tel.: 0173 700 4957**

**Dt. Zahnarzt**

übernimmt Vertretungen, auch längerfr. Zusammenarbeit mögl., **T. 01771402965**

**NRW, BRD:** ZA m. langj. BE, Allrounder, zuverlässig, übernimmt Vertr. **Job: 0176-842 396 74**

**Z.- ÄRZTIN - 0179-6000585**

**Vertretungen**

ZA, Dr., Oralchir., lange BE eig. Prax. Implant., außer KFO, kurz oder langfristig., **Tel.: 0172-7323601**

**Bundesweit Vertr. + Notd.**

auch kurzfristig, dt. + zuverl. + nett + behuts. + teamföh. ZA. langj. BE **Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de**

**Bundesweit:**

Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. **Tel. 0175/6591798**

**Vertretung / Süddeutschland**

ZÄ, Dr., 25 Jahre B.E., engagiert, fortgebildet. **0160/6642850**

**Dt. ZA,** 32 J. jung, sehr gut fortgebildet, promov., vertritt Sie zuverlässig. **zahnarzt.ffm@gmx.de, 0176-31694442**

**Gut und günstig**

Dt. ZA, Dr. langj. BE, zuverlässig, übernahm. Not- bzw. Vertr.-dienst. auch kurzfr. **Tel. 017651669759**

**Dt. ZA mit langj. BE** übernahm. zuverlässig Ihre Praxisvertretung, **zahnarzt.nrw@gmail.com**

**STELLENGESUCHE ZAHNTECHNIK**

**Zahntechnikermeister**

perfekt in Form und Funktion, sucht in Frankfurt-Main Zahnarzt mit Top Arbeitsunterlagen.

**zahn-vom-kuenstler@web.de**

**STELLENGESUCHE MED. ASSISTENZBERUFE**

Freundliche, berufserfahrene, 28-jährige **Dentalhygienikerin** sucht eine Anstellung ab dem 01.12.19 in **Bayreuth und Umgebung.** Ich freue mich über Ihre Nachricht. **Christina.janzen90@gmx.de**

**WIR SIND FÜR SIE DA!**

Anzeigen **Telefon +49 (0) 2234 7011-290**

Verkauf **Telefon +49 (0) 2234 7011-250**

Vertrieb **Telefon +49 (0) 2234 7011-323**

Anzeigenmanagement **Postfach 40 02 54 50832 Köln** **kleinanzeigen@aerzteverlag.de** **www.aerzteverlag.de/anzeigenservice**



**GEMEINSCHAFTSPRAXIS/PRAXISGEMEINSCHAFT**

**Bremen/Oldenburg**

**Biete Teilnahme an Praxislaborgemeinschaft**

Langjährig, erfolgreich arbeitende zahntechnische Praxislaborgemeinschaft im Raum HB/OL bietet die Möglichkeit als Nachfolger für altersbedingt ausscheidenden Kollegen teilzuhaben. Bei Interesse: **praxislaborgem@gmx.de**

**Kollege /in für Praxislaborgemeinschaft im Raum DO und Umgebung gesucht**

Meistergeführte Praxislaborgesellschaft mit den modernsten Techniken rund um die Zahn- und Vermessungstechnik ausgestattet und erfahren, bietet Kollegen den Einstieg als Gesellschafter. Wir bieten Zahntechnik auf höchstem Niveau und die Möglichkeit der Gewinnmaximierung Ihrer Zahnarztpraxis durch Weitergabe der Preise des Eigenlabors bei reiner Kostenbeteiligung an der Gesellschaft. **00491727853251**

**Do-City**

Moderne, großzügige, digitalisierte, etablierte Zahnarztpraxis (5 BHZ, DVT) sucht Kollegen mit eigenem Patientenstamm zwecks Zusammenarbeit und Work-Life-Balance. Zahntechn. Labor vorhanden. **ZM 038328**

**LDK**

Etablierte, erfolgreiche Gemeinschaftspraxis mit nettem, kompetentem Team und großem Patientenstamm, bietet Sozialität für ZÄ/ZA mit flexiblen Arbeitszeiten. **ZM 038464**

**Praxispartner/in gesucht**

in Südwestfalen, Nord- oder Mittelhessen. Einstieg in Gemeinschaftspraxis oder Neugründung. Langjährige Berufserfahrung vorhanden. **suche\_BAG@gmx.de**

**Landkreis Karlsruhe**

**Gemeinschaftspraxis sucht Nachfolger/in für Seniorpartner**

Etablierte Gemeinschaftspraxis, 125 m², 3 BHZ, digitales Röntgen, digitale Datenerfassung, umsatzstark, eingespieltes Team großer Patientenstamm in attraktivem Wohnort. Zwei von drei Behandlungsstühlen sind sowohl für Rechts- als auch für Linkshänder verwendbar. Einarbeitung noch in 2019 möglich. Übergang ab 01/2020. **gemeinschaftspraxis2020@web.de**

**Praxispartner (-in) gesucht**

Umsatzstarke 3 BHZ Praxis, **Frankfurt, 60** sucht zur Erweiterung des Behandlungsspektrums und Kooperation eine (-n) Kollegen /in zur Ausübung einer Praxisgemeinschaft. Vorzugsweise beschäftigten Sie sich mit Kinderzahnheilkunde, sind aber auch anderen Themenbereichen aufgeschlossen. Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Antwort. **ZM 038340**

**Gemeinschaftspraxis sucht Nachfolger/in für Senior-Partner**

Etablierte Praxis im **Kreis Recklinghausen, 270 m², klimatisiert, voll digitalisiert, 5 BHZ, CEREC, eingespieltes Team, große Prophylaxe-Abteilung, Einarbeitung und Übergang noch in 2019 möglich.** **praxiseinstieg-RE@t-online.de**

**Alpenpraxis Frauen ZahnPx Oberland**

TOP!!! Klein aber Fein -> **Partnerin** gesucht. **www.alpenpraxis.de** **Markus Reber 0160/94582323**

**PRAXISABGABE**

**Wir gönnen unserem Chef den Ruhestand!**

**Wir sind das Team einer kieferorthopädischen Praxis, mit eigenem Labor, im nördlichen Landkreis von Osnabrück. Die Patienten sind nett und zeigen Mitarbeit. Das Team ist engagiert und wünscht sich, dass es weiter geht. Unser Chef möchte die Praxis in jüngere Hände übergeben. Darum zeigen Sie Mut und melden sich auf unsere Chiffre Nummer! ZM 038369**

**Wir beißen nicht und freuen uns auf Sie!!**

Sie suchen eine sichere Existenz vom 1. Tag an und möchten alleine, zu zweit oder in time-sharing arbeiten? Dann sollte Sie **meine Praxis mit 3 BHZ**, eingespieltem Team und Praxislabor (mit eig. Techniker) auf 200 qm **interessieren.**

Sie liegt im Stadtzentrum zwischen **HD und HN** mit sehr guter Infrastruktur (auch für Familien), welche ich wegen neuer Lebensschwerpunkte Ende 2019/20 abgeben möchte. Übergangsbegleitung auf Wunsch möglich! **Kontakt: mail@ihrepraxis.net**

**Gemeinschaftspraxis sucht Nachfolger/in für Seniorpartner**

Seit 35 Jahren etablierte Praxis im **Raum Augsburg**, vier Behandlungszimmer, Digitalisierung auf dem neuesten Stand, Cerec, Prophylaxeabteilung. Weiterhin geboten werden: 

- Fachliche Kompetenz des Praxisteams
- Kollegialität: bewährte seit 17 Jahren bestehende Gemeinschaftspraxis
- Flexibilität: entsprechend eigenen Wünschen ist eine Arbeitszeit zwischen 20-40 Stunden pro Woche möglich
- Bester, bürgerlicher Patientenstamm
- Wirtschaftliche Sicherheit: sehr hohe Scheinzahl, seit 35 Jahren keine Neuniederlassung im Einzugsgebiet, zukünftig auch nicht wahrscheinlich. Einarbeitung gerne möglich. **immosonne@t-online.de**

**Kreiss 47XXX**

Langjährig, bestehende moderne 3 Zimmerpraxis in liebevolle Hände abzugeben. Haben Sie Lust unterschiedlichste Patienten zu behandeln, allg. Zahnmedizin ist für Sie kein Fremdwort, aber Sie scheuen sich auch nicht zu implantieren, dann freut sich mein motiviertes Team und ich auf eine Antwort von genau Ihnen.  
**wohlfuehlpraxis@web.de**

**Mittelfranken**

Zwischen Nürnberg und Würzburg, gut gehende Zahnarztpraxis abzugeben. 3 BHZ, voll digital, überdurchschnittlicher Gewinn, Übergangsmodalitäten flexibel.  
**ZM 038370**

**München-Stadt, östl. Bezirk**

langjährig etabliert, in guter Lage, gute öff. Verkehrsanbindung, 2 BHZ + 1 Prophylaxe, 100qm, 1. Stock mit Lift (barrierefrei). Aus Altersgründen preisgünstig abzugeben. Kontakt: papierkiste@gmx.de

**Lüneburger Heide**

Praxis 150 m<sup>2</sup>, 3BHZ, Kavo Stühle 6J. alt, OPG, Eigenlabor, Zentrallage für 60.000. Ab sofort. **interdoma@web.de**

**KFO-Praxis**

in Süddeutschland, umsatzstark, ab sofort abzugeben. **ZM 038038**

**Raum KA-Rastatt 3 BHZ**

Moderne renovierte digitale Px mit hohem Umsatz, barrierefrei, sehr preiswert umständehalber abzugeben. Im Mandantenauftrag **ZM 038485**

**Schermbeck**

zentrale Lage, Praxisabgabe aus Altersgründen, 3 BHZ, Praxislabor. Sehr gute Umsatz- und Gewinnsituation.  
**t.reinmoeller@gerl-dental.de**

**Essen**

Alterspraxis in Essen-Ost, 2 BHZ, zu verkaufen. Schule, Kindergärten, Kirchengemeinde direkt vor der Tür.  
**t.reinmoeller@gerl-dental.de**

**OWL**

Langjährig etablierte, gutgehende ZA-Praxis, 3 BHZ, 150 qm, MPG-konform, barrierefrei, eig. Parkplätze, ZTM-Labor im Haus, geringe Kosten, Kleinstadt in reizvoller Lage, alle Schulen am Ort, Uni-Stadt nah (20 Min.). Zum 1/2020 abzugeben. **ZM 038443**

**Raum Kassel**

Langj. etablierte Praxis, 160 qm, 3 große, helle BHZ, Sirona C4. RKL-konform. Laborraum. Wunderschöne Lage mit tollem Ausblick in beliebter Ferienregion. Großer, treuer Patientstamm. Auch als Doppelpraxis gut geeignet.  
**www.beratung-boeker.de**  
**Tel. 0211. 48 99 38**

**Wertschätzung  
 Praxisvermittlung  
 Existenzgründung  
 Beratung BAG / MVZ**

**Wirtschaftsberatung Böker  
 Tel.: 0211. 48 99 38  
 www.beratung-boeker.de**

**DAISY**

**MEHR UMSATZ.**

info@daisy.de · www.daisy.de

Moderne Designerpraxis im Herzen von **Frankfurt** in absoluter 1 A Lage wegen Umzug abzugeben. Besichtigungstermine können unter **Fischerbro@aol.com** direkt ausgemacht werden.

**München - Innenstadt**

Zahnärztin/Zahnarzt für Praxisübernahme in etablierte Praxis gesucht. **Schwerpunkte:** Orale Chirurgie/Implantologie, Prothetik und Funktionstherapie. Modernste Ausstattung (separater Eingriffsraum, neuer Scanner, digitales Röntgen, Reciproke, ZEISS OP-Mikroskop). Exzellente Verkehrsanbindung, trotzdem absolut ruhige Lage mit Blick „ins Grüne“. Praxisabgabe für Ende 2019/Anfang 2020 geplant - bei nahtloser Übernahme!  
**praxismuenchen@online.de**

**Südl. Raum Starnberger See - 35 km von München**  
 Etablierte, mod., dig. ZA-Praxis in Kleinstadt, sehr zentr. in Bahnhofsnähe, 2-3 BHZ, 130qm, gutes Team, 2019 flexibel abzugeben. THP 089 2781300

**Hand in Hand zum Erfolg**

- °PLZ 0....
- Saale-Holzland-Kreis:** 3-BHZ-Praxis, 145 m<sup>2</sup>, Schwerpunkt Endo
- °PLZ 1....
- Raum Prignitz:** KFO+ZA-Praxis mit 5 BHZ, 200 m<sup>2</sup>, Ausbau mögl.
- °PLZ 2....
- Hamburg:** Moderne 3-Zimmer-Praxis, 145 m<sup>2</sup>, Parkplätze vorhanden
- °PLZ 4....
- Münster:** Umsatzstarke 3-Zimmer-Prx. in zentraler Lage, 110 m<sup>2</sup>
- °PLZ 5....
- Köln:** Praxis in 1-A-Lage, 4-5 BHZ auf 240 m<sup>2</sup>
- °PLZ 6....
- Main-Kinzig-Kreis:** KFO-Praxis im Stadtkern, 5 BHZ, 240 m<sup>2</sup>
- °PLZ 7....
- Stuttgart:** Moderne Praxis inkl. Labor, 2 BHZ, 175 m<sup>2</sup>
- °PLZ 8....
- Unterallgäu:** 5-Zimmer-Praxis im Stadtzentrum, 230 m<sup>2</sup>
- °PLZ 9....
- LK Ansbach:** digitalisierte 3-Zimmer-Praxis, 115 m<sup>2</sup>, erweiterbar

**Unsere kostenlose db-Hotline 0800/66 44 718 und E-Mail praxisboerse@dentalbauer.de. Weitere Objekte finden Sie in unserer Praxisbörse unter www.dentalbauer.de.**

**VON DER ZUGSPITZE BIS NACH SYLT -**  
 Wir haben die KFO-Praxen im Blick! Wir finden für Sie, was zu Ihnen passt – persönlich und vertraulich.  
 Florian Hoffmann (Dipl.-Kfm.)  
 Tel. 089/892633-77  
 florian.hoffmann@abzeg.de

www.abzeg.de  
 Ihre Genossenschaft – zum Vorteil für Zahnärzte

**KFO Raum Osnabrück**  
 Erfolgreiche KFO-Fachpraxis in attraktiven, großzügigen Räumlichkeiten mit günstiger Miete und Parkplätzen. Gering versorgter Standort mit großem Potenzial. Im Mandantenauftrag. **ZM 038454**

**Hagen**  
 Alterspraxis in Hagen, 2 BHZ, kleines Praxislabor zu verkaufen. Schule, Kindergärten, Kirchengemeinde direkt vor der Tür. **t.reinmoeller@gerl-dental.de**

**RA BAD KA**  
 Zahnarztpraxis 3 BHZ, 145 qm, langjährig etabliert m. zuverl. Patientstamm. Eigene Immobilie z. Kauf oder Miete. Flexibel zu übergeben.  
**ZM 038322**

**Emsland**  
 Stadt > 25 Tsd. EW, Zentrum, langj. etabl., gewinnstarke, moderne, digitalisierte 6 BHZ-Praxis/Labor-Frässtechnik, 2 Behandler/hohes Scheinzahl. **ZM 038427**

**Städteregion Aachen**  
 Etablierte Zahnarztpraxis sucht Nachfolger. 2 BHZ, Keramik- u. Kunststofflabor.  
**Tel.: 02472-2620**  
**Zahnarzt.Hekimoglu@web.de**

**Praxisabgabe Raum Alfeld / Leine,**  
 Alteingesessene Praxis, 3 BHZ, digitales Röntgen, kleines Labor, 160 qm, günstig aus Altersgründen Anfang 2020 abzugeben. **ZM 038069**

**Powerpraxis Bielefeld**  
**Ärztelhaus:** 4 (5) BHZ, dig., modern, sehr hoher Umsatz, 50% Gewinn, info@thp.ag, THP: 089 278 1300

**Weinheim- Bensheim 3 BHZ**  
 Schöne mod. barrierefr. Px mit hervorr. Ausstatt., kompl. Team, guten Zahlen ab sofort. Im Mandantenauftrag. **ZM 038494**

**Viersen**  
 KFO Praxisfläche für Neugründung mit direkter Anbindung an ein KKH zu vermieten. 250 qm bei Wunschzustattung. Ab sofort! **t.reinmoeller@gerl-dental.de**

**Raum Witten-Hagen**  
 Aus privaten Gründen langjährige Praxis mit 2 BHZ und Labor ab sofort zu verkaufen. Ratenzahlung möglich.  
**zahnarztpraxis41@gmail.com**

**Wiesbaden**  
 Langjährig etablierte, umsatzstarke Praxis, 160 qm, 4 Bhz., laufend modernisiert, digitales Röntgen, Praxislabor eigene Parkplätze. Ideal als Doppelpraxis geeignet. Parodontologie (Tätigkeitsschwerpunkt), hochwertige Prothetik, Implantologie, Gnathologie. Freundliches, gut eingearbeitetes Team. Lage in idyllischem Stadtteil am Rhein, stetig wachsend, mit Yacht- und Sporthafen, Segeln, Kanu, Rudern, Tennis, Golf. Nähe zu Rheingau, Taunus, Rhein-Main, mit vielfältigen Kultur- und Freizeitmöglichkeiten. Aus Altersgründen zu Beginn 2020 abzugeben, begleitende Übernahme mit Einarbeitung möglich und sinnvoll. **ZM 038429**

## LET'S GET STARTED – EINLADUNG ZUM NIEDERLASSUNGS- SEMINAR FÜR EXISTENZGRÜNDER

Nutzen Sie wertvollen Input für Ihren erfolgreichen Praxisstart! Unsere Seminare für Zahnärztinnen und -ärzte:

**23. März** Berlin, Köln, Mainz

**30. März** Hamburg, Heidelberg, Jena, Marburg, München, Münster

**06. April** Aachen, Hannover, Leipzig, Nürnberg, Stuttgart, Würzburg

**13. April** Düsseldorf, Frankfurt, Freiburg

Wir bitten um Anmeldung über unser Online-Formular, per Mail oder telefonisch. Mehr Infos unter:  
[www.erbacher.de/seminare/die-zahnaerztliche-niederlassung](http://www.erbacher.de/seminare/die-zahnaerztliche-niederlassung)



**ERBACHER**  
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Erbacher Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG | Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach  
T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57 | [erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de)

[www.erbacher.de](http://www.erbacher.de)

### Mettmann

Praxisfläche für Neugründung mit direkter Anbindung an das Zentrum zu vermieten. 180 qm bei Wunschausstattung. Ab sofort zu vermieten. KFO im Hause.  
[t.reinmoeller@gerl-dental.de](mailto:t.reinmoeller@gerl-dental.de)

### Düsseldorf-Zentrum

Scheinstarke Alterspraxis, 120 qm, 2 BHZ, 3. BHZ vorinstalliert, günstig abzugeben.  
[jusa20@t-online.de](mailto:jusa20@t-online.de)

**Neuwied, stabile 3 Zi.-Praxis** ab sofort gegen Gebot abzugeben. Näheres unter: [Chance-19@web.de](http://Chance-19@web.de)

### Raum Heilbronn: 3-4 BHZ

schöne helle volldigitale klimat. Px mit sehr guten Zahlen mit Überleitung - Mitarbeit des Abgebers jederzeit, im Mandantenauftrag **ZM 038493**

**Duisburg-Walsum** 2 BHZ ab 01.07.19 zur Übernahme. Fax Nr. 032222825116.

### Braunschweig

Gut gehende ZA-Praxis (3 Beh.z., hoher Privatanteil) in zentraler Lage in gute Hände abzugeben. Die Übergabe kann gern schon 2019 erfolgen. Bei Interesse bitte melden unter folgender Email-Adresse:  
[praxisanzeige@gmx.de](mailto:praxisanzeige@gmx.de)

### Zahnärztliche Privatpraxis in Bonn

sucht Nachfolger für langjährig etablierte Einzelpraxis (EG) mit 4 BHZ, Labor, Prophylaxe. Praxisberater: Herr Letizia  
**E-Mail: [letizia@letizia.de](mailto:letizia@letizia.de)**  
**Tel.: 0228 / 299 760 10**

### Praxisabgabe, Übernahme, Neugründung, Sozietät

**ALTSCHUL.**  
GRILL & GRILL

- > Diskrete Beratung und Vermittlung Ihrer Praxisabgabe
- > Aufbereitete Praxisangebote in Ihrer Wunschregion
- > Praxisexposés mit detaillierter Praxisbewertung
- > Standortanalyse, Finanzierungsbegleitung, Praxiskonzepte
- > Kostenlose „Checklisten“ zur Vorbereitung der Übergabe
- > Umfangreiches Leistungsangebot eines Dentaldepots mit mehr als 80 Jahren Erfahrung

Ihr direkter Kontakt:  
Zentrale Mainz  
06131 - 62 02 0  
[info@altschul.de](mailto:info@altschul.de)

Alexander Schmitt  
Arthur Harbich  
Armin Herrchen

### Zw. Westerwald und Siegerland

Kleine aber feine ZA-Praxis, 2-3 BHZ, digit.KB-Röntgen, schöne helle Mieträume im Ärztehaus, sehr günst. abzg.  
**ZM 037781**

### Wer macht für mich in Münster weiter?

50 % einer Gemeinschaftspraxis abzug. an Nachfolger/in aus zahnmediz. Nachwuchs, der/die nach einer Phase der Assistenz- oder Angestelltentätigkeit bereit ist, den nächsten Schritt zu wagen. 230 qm, 4-6 Stühle, gute Lage in Münster Preis: VB  
**Chiffre ZM 038421**

**Praxis** in SG-Mitte abzug.; 2BHZ, 2 kl.Rö.ger., OPG, kl. Lab., Pat.Parkpl., 2 Zugänge, Busbf., Ärzte, Apoth., Gesch./Markt 200 m entf.  
**ZM 038014**

**Rhein- Main-Geb.- West: Oralchi.** Große Px 300qm, 6 BHZ über 1400 Scheine, digital, perfektes Team+2 angestellte ZAs, mit Überleitung. Im Mandantenauftrag **ZM 038486**

**KFO Leipzig-Stadt**, EP, Mietobjekt, ab 2020. **ZM 037922**

### KFO Hamburg

Praxis mit zwei Standorten sucht Nachfolger für unsere KFO-Abteilung. Eigenlabor vorhanden, etablierte Zuzahlungen, eingespieltes und motiviertes Team. Gute Einstiegsmöglichkeit auch für junge Kollegin/en. Zuschriften unter [praxisabgabe.m2018@gmx.de](mailto:praxisabgabe.m2018@gmx.de)

### Neumarkt / Oberpfalz

Suche Nachfolger für alteingesessene, gut etablierte Praxis mit drei identischen Behandlungszimmern. Zentrale Lage, circa 150 qm, gute Parkmöglichkeiten.  
**ZM 038449**

### Kfo Raum Stuttgart

Langjährig bestehende Kfo-Praxis in zentraler Lage abzugeben.  
**ZM 038201**

# SCOUT.DENTAL

## Stellen- & Praxisbörse



0800 4645433  
[info@scout.dental](mailto:info@scout.dental)  
[www.scout.dental](http://www.scout.dental)



**Raum Lüneburg**

Umsatzstarke Praxis mit sehr gut erhaltener Technischen- und Inneneinrichtung im Laufe des Jahres 2019 abzugeben. Einarbeitung möglich, so dass ein fließender Übergang möglich ist.

Die eigene Immobilie kann gekauft oder langfristig gemietet werden.

**Kontakt:**  
die.zahnarztpraxis@t-online.de

**Etablierte Praxis** in expandierender Gemeinde **PLZ 8....**, ab sofort zu günstigen Konditionen abzugeben. 2 Beh.zimmer, ca. 120 qm. **ZM 038452**

**DÜSSELDORF**

Alteingesessene Praxis 150m<sup>2</sup>, guter Standort, Parkplätze, behindertengerecht, 3BHZ, 2 davon mit Röntgen, kompl. Telematikinfrastruktur, Eigenlabor möglich, mit gutem Entwicklungspotential für chirurgisch tätigen Kollegen (Implantate, große Chirurgie), ausbaufähig. Zum 1.Quartal 2020 abzugeben. **ZM 038347**

**Nachfolger/in für kl. KFO Praxis** mit Potential im Großraum Düsseldorf. 5 Behandlungstühle. **ZM 038420**

**Darmstadt: 3 BHZ**

Langjährige gut geschnit. Px im Zentr., gute Geräte, hohe Umsätze, kompl. Personal, sicherer Mietvertrag mit Überleitung. Im Mandantenauftrag **ZM 038491**

**Weilburg**

Günstige PX Abgabe, 2 BHZ mit M1 +Baisch + Kleinrö., Miete 450 €, 2 Parkplätze. **crystal2@gmx.de**

**Ingolstadt  
Nachfolger gesucht**

Aus privaten Gründen abzugeben.

3 BHZ, Labor, Sozi-Raum, 2 WC's, Büro, Wartezimmer, Sterie-Raum und Empfang.

**praxis.884@multixdent.de**  
Tel: 0179/4685772 Fr. Klaus

**Zahnarztpraxis  
Raum Darmstadt - Dieburg**

Großzügige Praxis mit 2 Stühlen plus PZR-Zimmer abzugeben. Zweimal analoges Röntgen auf Behandlungszimmern plus OPG im Röntgenraum und kleines Praxislabor. Freundliche helle Räume im EG mit behindertengerechtem Zugang. Zentrale Lage in unmittelbarer Nachbarschaft zu Fußgängerzone und Bahnhof. Sehr gute Parkmöglichkeiten direkt gegenüber. Kontakt: **burkvolll@gmail.com** oder telefonisch **060732746**

dental  
bauer



**Mit uns auf dem richtigen Kurs!**

**Wir zeigen den Weg zur Praxisneugründung:**

Informationen zu Beratung – Planung – Praxisbörse finden Sie auf unserer Website oder der gebührenfreien **Hotline 0800 6644718.**

Anfragen per E-Mail an **praxisboerse@dentalbauer.de**

**EXIST**KONZEPT<sup>db</sup>  
dentalbörse mit dental bauer

**www.dentalbauer.de**

**Erfolg im Dialog**



[www.bk-dental.de](http://www.bk-dental.de)

**Raum Koblenz**

- Hunsrück (Nähe A 61) - Umsatzstarke Praxis- Einstieg o. Übernahme
- Zwischen Remagen und Koblenz—Nachfolger gesucht in 2019
- Mosel—6-Zimmer-Praxis Nachfolger gesucht Abgabe 2019
- Zwischen Koblenz u. Daun—4-Zimmer-Praxis—Abgabe 2019
- Koblenz—Alterspraxis 4 Zimmer
- Zwei starke Praxen in Bad Kreuznach (auch Partnerschaft möglich)
- Andernach—4 Zimmer—Mitte 2019
- Limburg—Mitte 2019
- Nähe A 48 WW—4 Zimmer—Mitte 2019

**Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Anstellung in Praxen gesucht, späterer Einstieg möglich**

**Bruns + Klein Dentalfachhandel GmbH**

Ansprechpartner: **Klaus Keifenheim** Fon 0171-217 66 61  
Geschäftsführer Fax 0261-927 50 40

Im Metternicher Feld 5 - 7 56072 Koblenz [info@bk-dental.de](mailto:info@bk-dental.de)

**SCHUMACHER-IMMOBILIEN®**

Unabhängiges Maklerbüro für Praxisabgeber und Praxisübernehmer  
Diskrete Beratung, Sachkundige Bewertung, Professionelle Vermarktung

**Registrieren Sie sich einfach unter: [www.schumacher-immobilien.net](http://www.schumacher-immobilien.net), [schumacher-immobilien-praxis@web.de](mailto:schumacher-immobilien-praxis@web.de)**



**ERBACHER**

Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG



**Praxisvermittlung**

- Geprüfte Praxen für Existenzgründer
- Potentielle Übernehmer für Abgeber

**www.erbacher.de**

Zentrale: Hauptstraße 139 • 63773 Goldbach  
Telefon: (0 60 21) 54 01 83 • E-Mail: [erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de)

**Die Experten für**

**Praxisvermittlung**

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

**www.concura.de**

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: [kontakt@concura.de](mailto:kontakt@concura.de)



**München**

**Sendling-Westpark**

Praxis mit 3 BHZ (erweiterbar) in Ärztehaus zu übernehmen. Starke Synergien durch fachübergreifende Kooperation, hoher Privatpatientenanteil im Hause, sehr gutes Umsatzpotenzial mit exzellenten Einstiegsbedingungen. **LindeThaller@t-online.de**

**Praxis mit großen Patientenstamm in Frankfurt am Main.** Nähe Hauptbahnhof aus Altersgründen zum Jahresende 2019 zu verkaufen. Interessenten wenden sich bitte unter: **ZM 038400**

**Bergstrasse/Südhessen** 180 qm Altersabgabe, ergonomisches Praxiskonzept, 3-4 BHZ + Labor + RKI Steri + Zuzahlung. Mehrbeh. geeignet, Standort mit viel Potenzial.Tel. gewerblich: **0170-9078939**

**London-Rio-Tokio**

aber die Wirklichkeit ist anderswo: Raum 458. Ärztehaus ITN/Lachgas, Oralchirurgie, etabliert, zentr. u. gut angebunden, allgem. zahnärztl. ausbauf., aus gesundhlf. Gründen abzugeben. **ZM 037752**

**LDK Offenbach** langjährig etablierte Praxis, 3 BHZ in exponierter Lage aus Altersgründen abzugeben. Zuzahlungen und Implantologie eingeführt. Tel. gewerblich: **0170-9078939**

**Nördl. von Aachen**

Lang etabl., mod. Px, sofortiger Start mögl., priv. Abgabegründe, keine Alterspx, 3 BHZ (KaVo), opt. 4 BHZ, auch für 2 Beh., allg. ZMK-Behandlungsspektr., Pot. in PA & Implantol., Pat-Stamm MKV gewöhnt, Altenheimbetr. analog. Pan- & Kl.-Röntg.; kl. Lab, EG, ca. 125 m<sup>2</sup>, sofortiger Einstieg in verlängerten MV (akt. € 1200 + NK), Ortskern, gute Anbindung.

**E-Mail: [Euregiozahnarzt@gmx.de](mailto:Euregiozahnarzt@gmx.de)**

**Bad Homburg: Topklientel**

Mod. volldigit. perfekte Zuzahlerpx 2-3 BHZ, kleine Kosten, Überleitung geboten wg. Gesundheit. Im Mandantenauftrag **ZM 038489**

**Frankfurt a. M. Westend**

Bestlage, s. schöne 2 BHZ Praxis, voll digit.OPG, barrierefr., hoher Privatanteil, solider, angenehmer Pat.stamm, ab sofort wg. privater Veränderung abzugeben. [angebot-westend@web.de](mailto:angebot-westend@web.de)

**++ Sichere Existenz ++**

Naturpark Schwalm-Nette (41334). Über 33 Jahre bestehende, frequente Praxis aus Altersrunden abzugeben. Goodwill + Geräte + Instrumente + Lager + Möbel + Deko + EDV + Praxisimmobilie (140 qm) + Keller (60 qm) + Parkplätze = 298 000 €. **mobil 0178 30 66 800**

**NRW- Kreis Olpe**, etablierte ZA Praxis 3 Beh.Zimmer, 100qm, noch aktiv, günstig zu verkaufen, vermieten oder zu verpachten. **ZM 038324**

**Kleine ZA-Praxis** (2 BHZ) 20 km von München aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. **Tel. 0176 31769407**

**NRW**

**Moderne Praxis in Toplage Stadtmitte**, 3 BHZ mit Blick Richtung großer Terrasse, Cerec Omnicam MCXL, DVT, Implantologie, Laser, digital vernetzt, mit außergewöhnlichem Gewinn, wegen Umzug ins Ausland zu verkaufen. Möglichkeit zu vergrößern und im gleichen Gebäude zu wohnen. **ZM 038414**

**Augsburg**

Langjährig etablierte Praxis, 2 BHZ (3. vorinstalliert) alle Funktionsräume, zentrumsnah, gute Verkehrsanbindung, Stellplätze vorhanden, sofort zu verkaufen, Immobilie kann miterworben werden.  
**ZM 038242**

**Mönchengladbach City**

Interesse eine eigene Praxis zu führen? Sie sind Ihr eigene(r) Herr/Frau und machen ca 260.000 € Umsatz mit 2,5 Tagen/Woche und 3 Monaten Urlaub? Übergabemodalitäten flexibel (sollte 2019 sein). 2 Stuhlpraxis, vollständig nach Qm geführt. **ZM 038371**

**Nähe Dortmund**

Moderne, voll digitalisierte und barrierefreie Praxis im EG., 180qm, 3 Behandlungszimmer, Labor, 900 Scheine mit top Zahlen, zentral gelegen. In nur wenigen Minuten gelangt man zu Fuß ins Stadtzentrum.  
Tel. gewerblich: **0172/2010908**

**Baden-Württemberg**

Zahnärztl. Privatpraxis am schweizer Zoll aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. 90% schweizer Klientel, 2 BHZ.  
**ZM 038438**

**Wuppertal:**

Zentral gelegene, digitalisierte Praxis in einem Ärzte- und Geschäftshaus mit toller Aussicht ins Grüne. 200qm, 4 BHZ, Laserbehandlung, viel Chirurgie. Aus Altersgründen abzugeben. Tel. gewerblich **0172/2010908**

**Krefeld**

Seit 27 j. gutgehende, gepflegte ca.110 qm Zahnarztpraxis aus Altersgründen abzugeben, 3BHZ, Büro, Rö, Steri-, Aufenthaltsraum, barrierefrei, 3 eigene Parkplätze, stabiler Umsatz/Gewinn.  
**ZM 038425**

**KFO-Südostbayern**

KFO-Praxis im Raum 84... mit versiertem Team zum Ende des Jahres abzugeben.  
**ZM 038321**

**Heidelberg 6 BHZ**

Umsatzstarke Px in Vorort, 1000++ Scheinen, ideal für 2 Behandler, Überleitung wg. Alter. Im Mandantenauftrag.  
**ZM 038495**

**Zahnarztpraxis in 59368 Werne**

abzugeben  
4 Behandlungsräume  
1 Röntgenraum  
1 kleiner Laborraum  
zentrale Lage und TG im Haus  
**Telefon: 02389 / 5553**

**KFO - Praxis, PLZ 7....**

Moderne, außergewöhnliche Praxis, 180 qm, Immo möglich, wegen Umzug von priv. zu verk. **praxis-plz74@web.de**

**Ehemalige Arztpraxis (120 qm)** zu vermieten, ebenerdig, mit eigenem Parkplatz direkt vor der Eingangstür mit 14 Stellplätzen. Perfekt als Zahnarztpraxis geeignet, 4 Behandlungszimmer direkt vom Annahmehereich zu erreichen. In **PLZ 95152** mit großem Einzugsgebiet. Apotheke gegenüber vorhanden, nahe der städtischen Einkaufsmöglichkeiten nicht weit vom Zentrum entfernt.  
**Brunnenstr. 1 95152 Selbitz**  
Tel.: 0157 8344 7258  
**gudrun.jahn@landarztzentrum.de**

**Nähe Freiburg: Ärztehaus**

Toplage: optisch schöne schein+gewinnstarke 3-4 Stuhl Px, langi.Team, günstige Miete, Mitarbeit des Abgebers geboten. Im Mandantenauftrag. **ZM 038492**

**Nördl. Ruhrgebiet, etablierte Praxis,**

2-3 BHZ, zentrale Lage m. guten Parkmögl. zur Abgabe, Sozietät mögl. IBP Institut für betriebswirtschaftliche Praxisführung **M. Pruss 0177 / 200 52 02** o. **0251 / 899090.**

**Raum Freiburg**

Praxis (75 m²), 2 BHZ, im Zentrum großer Kreisstadt, 15 km von Freiburg, mit grünem Innenhof aus Altersgründen bis Ende 2019 abzugeben. Besonders geeignet für Kollegin mit reduzierter Wochenarbeitszeit. **ZM 038357**

**Norderstedt - SH :**

Gut gehende Praxis im Ärztehaus, 2 BHZ (optional 3) ,120 qm, aus Altersgründen zum 01.01.2020 oder früher abzugeben. Kontakt: **praxis2020sh@outlook.de**

**Ärztehaus Memmingen**

3 (4) BHZ, modern  
sehr ansprechend **089 278 1300**  
**info @ thp.ag**

**KFO Region Düsseldorf**

Etablierte, kleinere KFO-Fachpraxis in Ärztehaus im Mandantenauftrag. Gute, verkehrsgünstige Lage mit Potenzial. Niedrige laufende Kosten, hohe Rendite.  
**ZM 038455**

**Baden-Württemberg**

Zahnarztpraxis mit zwei BHZ, erweiterbar, Nähe Basel aus Altersgründen abzugeben. **ZM 038439**

**Bielefeld**

Gewinnstarke (5 BZ) Praxis zu verkaufen, Praxislabor (ZT Meister), 1 Assistentenarzt, Kfo Abt. **ZM 038095**

**Ingolstadt / Manching**

Nachfolger für etablierte Za.-Praxis, 2 BHZ, gesucht. **ZM 038365**

**Lauffen a. N. Attraktive Za-Praxis aus**

Altersgründe abzugeben .  
**p-mail@t-online.de**

**SH Westküste**

Praxisabgabe m. Immob., 3 BZ, Whg. im OG. Auch nur Übern. d. Räuml. mgl., **praxis-pdm@gmx.de**

**Stgt- Leonberg 4 BHZ**

Solide langi, Px 130qm hohe Patientenzahl in Bestlage wg Alter. Im Mandantenauftrag **ZM 038488**

**Ffm/Groß- Gerau: 3-4 BHZ**

Konkurrenzarme mod. digit. Px 180qm in freist Px-Gebäude, sehr guter Gewinn, kompl. Team, im Mandantenauftrag **ZM 038487**

**Praxisabgabe**

Gut gehende Zahnarztpraxis mit Potenzial zwischen Wertheim und Marktheidenfeld zum Jahreswechsel 2019/2020 aus Altersgründen abzugeben.  
Kontakt und Informationen unter **ZM 038376**

**Kassel Goldgrube!**

Aus gesundh. Gründen sofort oder später zu verkaufen. Beste Lage! 2 Beh.Zm. + 1 Prohp.Zm. - 170 qm. Eigenlabor - 70 qm. Scheine ab 500. Wir sprechen russ, dt, pl, serb. Tel.: **0561-53116**

**MKG-Chirurgie**

Breit aufgestellte ÜW-Praxis, östl. Landkreis Hannover, äußerst ertragsstark, an ambitionierten Nachfolger abzugeben, auch f. 2 Behandler geeignet, Übergangsozietät möglich, auch andere Kooperationsformen (MVZ o. ä.)  
**ZM 037854**

**Ettlingen: scheinestark**

Starke mod. KaVo Px, hoher Gewinn 125 qm, 2-3 BHZ kompl. Team, Mitarbeit geboten. Im Mandantenauftrag **ZM 038490**

**Düsseldorf**

Zahnarztpraxis, 100 m², 2 Beh.-Zimmer, günstig abzugeben. **ZM 038461**

**Raum Kassel**

Etabl. mod. Praxis, 156qm, 3 BHZ, Proph., dig. Röntgen, Labor, ges. Beh. Spektr. außer KFO; über 500 Sch. hoher Anteil Privatzahler, perf. QM, zukunftsicher, flexible Überg. nach Absprache.  
**ZM 038444**

**Region Heidenheim/Ulm**

Erfolgreiche Praxis mit großem Patientenstamm altersbedingt abzugeben. Zentral in einer Kleinstadt in der Region Ulm/Heidenheim, Kindergärten, Schulen und Seniorenheime in unmittelbarer Nähe. Wirtschaftlich starke Region. Sehr gut geschnittene Praxisräume, 140 qm, 2 BHZ und ein drittes ist vorinstalliert. Die Praxis inkl. Immobilie kann für VB 250 000 Euro erworben werden.  
**ZM 038465**

**Einzelpraxis Rhein-Erft-Kreis**

Einkommensstarke Einzelpraxis, 3BHZ, mit moderner Ausstattung, kein Invest-Stau, gute Altersstruktur im Rhein-Erft-Kreis abzugeben. Abgabezeitpunkt und -form nach Vereinbarung.  
**schoenepaxisrw@gmail.com**

**Supchance Kreisstadt in der Bodenseeregion**

neue Praxisräume (ca. 195 qm) sehr gute Lage, ab Sommer 2020 zu vermieten. Innenaufteilung kann noch angepasst werden. Der benachbarte Kieferorthopäde veräußert seine Fälle und Geräte mit Material. Langfristiger guter Mietvertrag ohne Provision. Bewerbung unter Mail: **manwajlo@yahoo.de**

**Einzelpraxis München-Zentrum**

Gut etablierte (seit 1954) Praxis mit solidem Patientenstamm sucht bis spätestens Ende 2019 Nachfolger\*in. 3 BHZ, OPG, ca. 100 qm, Mietvertrag vorhanden, auch für 2 Behandler geeignet, zuverlässiges Personal. Preis VB.  
**Praxisabgabemuenchen@web.de**

**Top-Lage-und-Gelegenheit** - Nachmieter für alteingesessene Zahnarztpraxis im **Zentrum Ratingen** gesucht? günstigste Miete, 2 BHZ mit Möglichkeiten zum Umbau, lichtdurchflutete Räume, ca. 100 m². **Kontakt: 0174/9512226**

**München oder Stuttgart**

Sie sind ein erfahrener Kollege und haben lange eine erfolgreiche Praxis geführt? Beraten Sie unsere Zahnärzteteams und geben Ihre Erfahrung an jüngere Kollegen weiter. Golfspielen kann jeder...**ZM 038334**

**südöstl. Raum Nürnberg**

mod., dig. Praxis mit gutem Umsatz, hohe Scheinzahl, 3 (4) BHZ, Labor, gutes Preis-L-V; THP 089 278 1300

**Solingen-Mitte**

Nachfolge für zentral gelegene, 84 qm große Praxis, aus Altersgründen ges., Preis verhandelbar. **ZM 038471**

**DUISBURG 1000+ Scheine**

Unser Mandant verk. wg Alter Px mit über 1.000 Scheinen/dt. Patienten/enormen Erträgen für attr Preis. Sof. Einstieg/ Mitarbeiter des Seniors geboten. **ZM 038484**

**Praxis bei Kassel**

2 Zimmer, 1 Büro, 2 WC, Wartebereich, Steri, Röntgenzimmer, Sozialraum & 3. Raum, zu verkaufen ab Ende 2019; 10 min bis Stadtmitte, Bushaltestelle lang. Weitere Info und Datenraum bitte per Mail anfragen:  
**info-praxis@web.de**

**München sehr gute Lage**

ZA-Praxis, Nähe Theresienwiese abzugeben, ca. 95 qm, 2 BehZi, 1 Zi. erweiterbar, 1 TG, Keller, bisher als Teilzeitpraxis, **geeignet auch: Sozietät / Timesharing; ohne OPG (Platz vorhand.)**, ca.160 T € Ums. (eher Kons), Miete ca. 2900; f. 105 T € ab sofort.  
**saliere „at“ gmx.net**



**Digitales Röntgenpaket**

**Rotograph Prime**

- Hochqualitatives digitales Panorama-Röntgensystem
- Face-to-Face Positionierung
- Einfachste Wandmontage

**Kleinröntgen Endos-ACP**

- Modernes Kleinbild-Röntgensystem
- Universell einsetzbar für sämtliche Bildempfänger



**Intraoraler Sensor Videograph**

- Leicht zu positionierender Intraoral-Sensor
- Aktive Fläche 20x30mm

**Gesamtpreis: 19.900 Euro**

zzgl. 19% Mehrwertsteuer

Alternativ mit intraoralem Folienscanner

**Gesamtpreis: 22.900 Euro**

zzgl. 19% Mehrwertsteuer

**Innovative Technik - Beratung - Montage - Service**

dentakraft - Adelheidstraße 22-24 - 65185 Wiesbaden - Tel. 0611-375550 Mobil 0177-4445566 - **dentakraft@t-online.de** - **www.dentakraft.de**

## PRAXISGESUCHE



**Sachsen, S-Anhalt, Thüringen**  
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Volker Simon, Tel. 06 021 - 54 01 83**

**Allgäu**  
Dt. ZA sucht Praxis ab 4 Zimmern im Raum KE/OA zur Übernahme in 2019/2020. **ZM 038346**

**KFO Baden-Württemberg/ Bayern** begeisterte FZÄ sucht Praxis zur Übernahme, sehr gerne auch als Übergangssozietät. Diskretion wird zugesichert. **kfo Praxis19@web.de**

**Nördliche Oberpfalz**  
Dt. ZA, Dr. 17 BE, sucht umsatzstarke Einzel- oder Gemeinschaftspraxis. **zahnästhetik69@gmail.com**

**Praxis i. Deutschland**  
Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsichere Praxen: **Tel. 0172/4058579, Manuel.Breilmann@gmx.de**

**Hessen/Rheinland-Pfalz**  
Existenzsicher, 3 BHZ, Übergangszeit gewünscht, kein Makler. **Tel: 015124840149**

**KFO Fachpraxis**  
Zur Vermittlung an seriöse, solvente Übernehmer. Keine Schnäppchenjäger: erfolgreich etablierte, überdurchschnittlich umsatzstarke KFO-Fachpraxis zum fairen Übernahmepreis gesucht. Bevorzugt: Berlin, HH, Rheinland. **Böker Wirtschaftsberatung Tel. 0211. 48 99 38**

**KFO-Paar** sucht Praxis zur Übernahme in **Süd-BY/Süd-BW** ab 2019/2020: **kfo-2019@web.de**

**NRW**  
Dt. Ehepaar sucht Praxis ab 500 Schein-/Q. an familiengerechtem Standort/Infrastruktur. Im Mandantenauftrag **ZM 038499**

## PRAXEN AUSLAND

### Partner (mit evtl. spätere Übernahme) für CMF Institut Wien im 18. Bezirk gesucht

**Prof. Dr. Dr. Rolf Ewers, Schumanngasse 15 - rolf@cmf-vienna.com**  
260 qm große Krankenanstalt für Cranio-, Maxillo-, Faciale- und Orale Rehabilitation GesmbH  
Komplett ausgestattetes Ambulatorium und Krankenanstalt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie für Zahnheilkunde.

200 Neubauwohnungen neben einer (fast) betriebsbereiten Praxis in **Klagenfurt/Österreich**, ablösefrei. Perfekter Start in einen neuen Lebensabschnitt. **0043.650.5316753**

**KFO – bundesweit**  
Für KFO-FZÄ suchen wir KFO-Praxen im gesamten Bundesgebiet. **ABZ eG – www.abzeg.de**  
**Vertraul. Erstkontakt:** F. Hoffmann (Dipl.-Kfm.) Tel.: 089-892633-77 oder **florian.hoffmann@abzeg.de**

Gutgehende Praxis - sehr gerne mit angestellten Zahnärzten - für ein oder 2 ZÄ in **BW, RPF, Hessen oder NRW** dringend gesucht, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de 06234 814656**

**Raum HB - H - GÖ - BS**  
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Patrick Dahle, Tel. 0 51 39 - 9 57 05 51**

**Baden Württemberg-Bayern**  
Allrounder Anfang 30 sucht patientenstarke größere Praxis ab 3 BHZ, Stadt oder Land zu realen Konditionen. Im Mandantenauftrag **ZM 038496**

**Bayern / Hessen**  
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Peter Balonier, Tel. 0171 - 5 159 308**

**PLZ-Bereiche 1 und 20 bis 25**  
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2019 / 2020 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78 70 46 23**

**Oldenburg und Umkreis von ca. 20 km**  
Umsatzstarke Praxen, ab 4 BHZ bzw. mit Erweiterungspotential zur Übernahme gesucht.

**Kontakt:**  
**MULTIDENT Dental GmbH**  
26131 Oldenburg | T. 0441 93080  
**Ansprechpartner:**  
**C. Tolan**  
M. 0160 97863155 | Email: **tolan@multident.de**

**Raum BS-WOB-GF-HE-CE**  
Erfahrener Zahnarzt sucht größere (3 + BHZ) oder ausbaufähige Praxis mit gutem Ertrag. Gerne mit begleitender Uebernahme.  
**ZM 038398**

## PRAXISRÄUME

## Repräsentative Gewerbeeinheiten in guter Lage zu vermieten

### Berkheim Büro-/Praxisflächen

- ca. 222 m<sup>2</sup> Grundfläche, 1. Obergeschoss
- Barrierefreier Zugang durch Aufzug
- Individuelle Ausstattung möglich
- Erstbezug ab sofort
- Schnelles Internet (Glasfaser)
- Verbrauchsausweis, 73 kWh/(m<sup>2</sup>a), Fernwärme

## Wild Projektentwicklung GmbH

**Ihr Ansprechpartner:**  
Herr Volker Keck  
Telefon +49 8395 910769-20  
E-Mail **vkeck@wild-projekt.com**

[www.wild-projekt.com](http://www.wild-projekt.com)

**Passau Zentrum** großzügige Praxisräume (200 qm) in elegantem Design in modern renoviertem historischen Stadthaus evtl. mit Einrichtung (Baisch bzw Siemens-Stahlmöbel) zu vermieten. Traditionspraxis seit 60 Jahren im Haus. 4 BHZ (2 Sirona C1, M1, Prophylaxe-Einheit), große Rezeption, WZ mit Terrasse, Labor, Röntgenraum, Raum für Sterilisation und Arbeitsvorbereitung. Arbeitsräume klimatisiert, Praxis nach ergonomischen Gesichtspunkten eingerichtet und funktionsfähig. Bei Interesse Kontakt telefonisch unter **0851 3 50 39**.

### Hannover Zentrum-Gelegenheit

Modern eingerichtete Praxisräume zu vermieten/zu verpachten. 7 Sprechzimmer, digitales Röntgen, eingerichtetes Labor  
Anfragen unter **ZM 038470**

### Münster-Ärztelhaus

Praxisfläche 250 qm im Herzen von Münster zu vermieten. Kooperationen mit Physiotherapie und Orthopädie erwünscht, da im Hause vorhanden. Wunschausstattung, Parkplätze, Aufzug, Tiefgarage vorhanden.  
**t.reinmoeller@gerl-dental.de**

### Praxisräume für Kieferorthopäde / Zahnarzt in Celle

160 bzw. ca. 220 m<sup>2</sup> Zahnarztpraxisräume im Ärztehaus in Celle frei. Top Infrastruktur und Lage!  
**Dr. Günter Pütz, Tel.: 0511-775207 dr.puetz@gmx.de**

## PRAXISEINRICHTUNG/-BEDARF

**Polster Dental Service**  
Bundesweit. Neubezüge von Bestuhlungspolstern. Alle Fabrikate.  
Tel. (0551) 79748133  
Fax (0551) 79748134  
[www.polsterdental-service.de](http://www.polsterdental-service.de)

**40 Jahre 25% Nachlass**  
Kurze Zeit  
[www.stahlmoebel.dental](http://www.stahlmoebel.dental)  
0201 3619714

**Suche** gebrauchte, aber noch gut erhaltene mobile Behandlungseinheit von NSK (Dentalone) **Tel. 0160-58 51 303**

### Sirona M1 komplett

mit 2 Behandlerstühlen, alles neu gepolstert  
Preis VB

Telefon **02823/2234**

**ganz Deutschland**  
[www.stahlmoebel.dental](http://www.stahlmoebel.dental)  
Essen - 0201-3619714

►► **DIREKTKAUF** ◀◀  
LED-Behandlungslampen für Sirona KaVo Anthon EBAY 262443025354 nur 649 €, Sirona-Turbinenschläuche, ZEG-Spitzen, Pulverstrahler, Polymerisationslampen, Rö-Bildbetrachter, Composite mit CE, LED-Turbinenkupplungen Sirona KaVo, Saugschläuche Sirona etc.  
**Dr. med. dent. Werz ☎02381-484020**  
►►► [www.LW-DENTAL.de](http://www.LW-DENTAL.de)

**Dentallaser Q 810, ARC**  
mit allem Zubehör inklusiv. 4 Brillen wenig benutzt, BJ: 2009  
Verkaufspreis: 2500 €, Verhandlungsbasis  
Tel: **07741 / 7333**,  
**info@zahnarzt-scherble.de**

Anzeigen informieren!

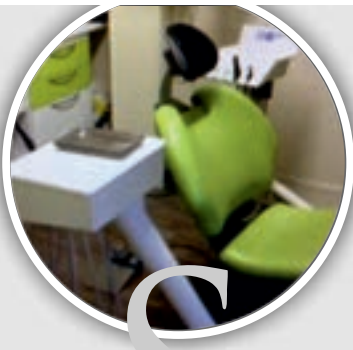


**media Dental**  
**Das etwas andere Dental Depot**  
 • Bundesweite Praxisübernahmen  
 • Ständig wechselnde Angebote  
 • Allround Service: Hand-/Winkelstücke, Kleingeräte, Behandlungseinheiten  
 Ob Neu oder Gebraucht...  
 Wir sind Ihr Partner für Ihre Zahnarztpraxis!



Tel.: 0511 - 642 147 47  
 www.media-dental.de

**Inzahlungnahme  
 Sirona C4+  
 gegen  
 neue M 1**



**Dental-S GmbH • 65399 Kiedrich • Tel. 0 61 23-10 60  
 www.dental-s.de • wm@dental-s.de**

**Austauschschläuche · Saugschläuche**  
**FLEXXISHOP.DE**  
**Ihr Dentalschlauch-Profi**  
**Austauschschläuche  
 in Top-Qualität  
 > 50% sparen**

- 1 Jahr Flexishop Garantie
- Sirona, Kavo, etc. ständig auf Lager
- Technische Hotline
- Express-Lieferservice

Untergasse 7a · 65527 Niedernhausen  
 Fax: 06127 700 39 32  
**Tel.: 06127 700 39 33  
 www.flexishop.de**

Deutschlandweit  
 www.standalone.dental  
 Essen - 0201-3619714

**Dehnplatten VHB**  
**Kfo-Labor-Berger.de** fertigt auch nach BE-Liste günstig.  
**Info-Tel: 05802- 4030**

**Praxen-Ankauf**  
 Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker!  
**Telefon 0 22 34/406 40**

**Günstige Neu- und Gebrauchtgeräte finden Sie unter www.kdm-online.de**  
 Kohlschein Dental-Team 02505/932518

**REFIT DENTAL**

**Gebrauchtgeräte,  
 Aufbereitung,  
 E-Teile u.v.m.!**

**0800 4477600  
 www.refit.de**

kostenlose Online-Börse für gebrauchte Geräte, **www.2nd-dent.de** powered by Kohlschein Dental Tel. 02505/932545

Mobile Einheit Dentalone NSK neuwertig günstig zu verkaufen. Tel. 0176 31769407

**Sirona Orthophos XG 3**  
 Wir verkaufen wegen Anschaffung eines DVT/OPG Kombigerätes unser voll funktionstüchtiges, sehr gut erhaltenes OPG-Gerät mit Erstinbetriebnahme am 5.1.2012 für 14.000 € VB.  
**02173/80444 oder info@zahnarztpraxisamrathaus.de**

**Brot für die Welt**  
 Pfortbach 0618 800 800 800  
 Des Armen Gerechtigkeit

**Kaufe Labor- und Praxisgeräte.**  
 0174-3575555 oder prodent@gmx.de

Neues Endo-Winkelstück mit Feilen von Komet zu verkaufen. Tel. 0176 31769407

Suche Praxis- und Laborgeräte  
 Tel. (0961) 31949, **www.second-dental.de**

• An- und Verkauf von Gebrauchtgeräten  
 • Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung  
 • Modernisierungsprogramme

**www.Bohmed.de  
 Telefon 04402 83021**

Gebrauchte, neuere KaVo-Einheit, DVD und sonstige Einrichtung von privat gesucht. Kontakt: **praxis@meinezaehne.at**

**Präzisionsschleiferei**  
 Aufschliff aller Instrumente  
**LAPPDENTAL, Tel. (06128)  
 944787, info@lappdental.de**

**ÄRZTLICHE ABRECHNUNG**

Professionell, Kompetent, Partnerschaftlich!  
**10 Jahre ZahnOffice**  
 Danke für das Vertrauen!  
**Sie machen KFO?  
 Wir Ihre Abrechnung!**

**ZahnOffice**  
 DIE KFO-ABRECHNUNGSPROFIS  
 Tel. 0151-14 015156  
 info@zahnoffice.de  
 www.zahnoffice.com



**Optimierung Ihrer Praxis**

kompetente Abrechnung:  
 Bema, GOZ, BEB, BEL  
 auch vertretungsweise

Praxisorganisation  
 Mitarbeiterschulung  
 Qualitätsmanagement

Intelligente Dienstleistung  
 für Ihre Zahnarztpraxis  
**office management  
 ullarepsch@gmx.de  
 0177 - 5 99 79 32**

**FORT- UND WEITERBILDUNG**

**1. Münchner CMD Tage**

**28./ 29. Juni 2019**  
 Ort: München

**Prof. Dr. Hans- Jürgen Schindler, Würzburg  
 Prof. Dr. Helge Fischer – Brandies, Kiel  
 Dr. Gerhard Luttko, München  
 PD Dr. Oliver Ahlers, Hamburg**

**Zahnärztliche Diagnostik und Therapie kompakt,  
 praxisnah und aktuell**

- Anatomische und physiologische Grundlagen des Kauystems
- Klassifikation von CMD und Differenzialdiagnosen, Ätiopathogenese
- Praxisbezogene klinische Untersuchungsstrategien
- Erweiterte Diagnostik in der Funktionstherapie
- Grundlegende Behandlungsstrategie
- MRT und radiologische Befunde
- Das Kieler Schienenkonzept und Kieferorthopädie
- Diagnostik gesteuerte Therapie
- Indikation restaurativer Maßnahmen – wann überhaupt?
- Restaurative Behandlung nach Funktionstherapie
- Vorbehandlung und erforderliche Befunde
- Invasiv, minimal –und non-invasive Behandlungstechniken
- Nachbehandlung und Fallbeispiel

**780,00 €**

**16 Fortbildungspunkte**

**Achtung:** Teilnehmerzahl begrenzt, Zusage nach Eingang der Anmeldungen

**Anmeldung und Information:**  
 Zahnärztliche Fortbildung, Prof. Dr. Dr. E. Fischer- Brandies, Dr. A. Walter  
 fortbildung.fbw@t-online.de

**Anzeigen informieren!**

**Medizin-, Zahnmedizin-Studienplätze  
 + Studienmanagement / Prof., Dr.,  
 Dr. h.c., Habil.**  
 www.inwifor.de Tel.: 0681 / 7097689

**Online first!**

Ihre Anzeige kann bereits  
 10 Tage vor dem Erscheinungstermin auf  
 zm-online.de veröffentlicht werden.  
 Sprechen Sie uns an: **kleinanzeigen@aerzteverlag.de**  
**Tel: +49 (0) 2234 7011-290**





## Der Schlüssel zu Ihrem Erfolg liegt in unserem niveauvollen Partnerkreis

# Christa Appelt®

27 Jahre Exklusive Partnervermittlung

Eine Auswahl unserer Klienten finden Sie **ausschließlich** auf **www.christa-appelt.de**  
Überzeugen Sie sich in einem persönlichen Gespräch vom Niveau unserer Tätigkeit.

Persönlich +49 172 80 487 78 seriös & diskret Täglich: 10-21 Uhr auch Sa/So

**Attraktiver internat. erfolgreicher Unternehmer, 52/181, sportl.,eleg. Erscheinung.** Er liebt sein Business darüber hinaus Kunst, Kultur, Theater, klass. Musik, Sport u. die Natur u. wäre überglücklich, könnte er diese Dinge zu zweit genießen. Sein schönes Anwesen, sein hoh. Eink. u. Vermögen, all dies trägt ihn wunderbar durch's Leben. Doch die Liebe fehlt. Geht es Ihnen ähnlich? Anruf an **0171- 4481-775. ERNESTINE GmbH. \*\*\*\*\*www.pvernestine.de**

**WITWER-Ex-Unternehmer, Rotarier Mitte 70/180.** Ein Mann der noch immer Pläne hat... Stark, sensibel und sehr fein in seinem Wesen. Dadurch fühlt man sich in seiner Nähe auf Anhieb wohl. Sie lieben wie er Kunst, Kultur, Reisen? Aber auch Theater, Konzerte, u. mal e. Abstecher nach Salzburg u. Wien..? Sie können das Leben genießen? Anruf an: **0171 4481775. ERNESTINE GmbH.**

**www.pvernestine.de**

**Aus Hamburg: attraktive Dr. med. Junge 70, s. vermögend, alleinstehend.** Wo ist der interessante MANN zwischen 68 und 80? (Nr 54324) der ihr Herz erobert? Anruf an **0171 - 4481-775. ERNESTINE GmbH. \*\*\*\*\* www.pvernestine.de**

**Deutsche Zahnärztin/Oralchirurgin, 31 J., 1,70 cm, schlank, blond, hübsch** sucht seriösen Lebenspartner. Ich bin ein typischer Skorpion, vielseitig, einsatzfreudig und humorvoll. Liebe meinen Beruf und habe keine Zeit, Dich zu suchen. Ich freue mich über Deine Bildzuschrift und ein ereignisreiches Leben mit Dir. **ZM 038341**

**Attraktiver AKADEMIKER – Flotter 60er** mit Traum Villa, hoh. EK u. Vermögen. Beste Reputation. Doch die Einsamkeit „nagt“. Seine Traumfrau ist schlank u. attraktiv u. zwischen 50 u. 60 J. jung. Egal wo SIE leben, wählen SIE nun den Gratisruf **0800-4444471. ERNESTINE GmbH www.pvernestine.de**

**Zahnarzt, 44/172, Raum Mainz** sucht Kollegin für private Zukunft und Weiterführung der Praxis. Arbeitsteilung und gemeinsame Freizeit können das Leben sicher schöner machen. **BmB. ZM 038116**

## VERSCHIEDENES

**Wissenschaftsberatung**  
Statistik, Literatur, Texterstellung seit über 25 Jahren (keine Promotionsberatung). **www.DrFranke.de**, Tel. 05731/3002585, Fax. 05731/3002586

**Votivgabe, sehr selten!**  
Aus Bay-Schw., Wallf.-Ort, oberer 8er, kariös, Ende 18. Jahrh., in Ag, gef. zisel, gerahmt, gegen Höchstgeb. abzugeben. **Tel.: 0731/266158, mob. 0160/5549350**

**Dt. Meisterlabor bietet an:**  
PEEK mit Galvanoeigenschaften Primärkr. **Zirkon**; Sekundärkr. **PEEK** zum **NEM-Preis (BEL)**  
zum **NEM-Preis (BEL)**  
Tel.:01717075496

**Detailliertes Echtschädel-Präparat** in Acrylbox. Bestes vollständiges Studienobjekt, mit aufwendiger anatomischer Darstellung. Bilder auf Anfrage. Preis VB 1.700 € **Tel.: 0561/821367**



**AKTION:  
VORSORGETERMIN**

## ANZEIGEN- SCHLUSSTERMINE

### zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

Für Heft 9 vom 1. 5. 2019 am Donnerstag, dem 4. 4. 2019  
Für Heft 10 vom 16. 5. 2019 am Donnerstag, dem 18. 4. 2019  
Für Heft 11 vom 1. 6. 2019 am Montag, dem 6. 5. 2019  
Für Heft 12 vom 16. 6. 2019 am Dienstag, dem 21. 5. 2019

jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt. Der Anzeigenschluss ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschluss, 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:

**ZM Zahnärztliche Mitteilungen**  
Anzeigendisposition  
Postfach 40 02 54, 50832 Köln  
E-Mail: [kleinanzeigen@aerzteverlag.de](mailto:kleinanzeigen@aerzteverlag.de)  
Tel.: (0 22 34) 70 11-2 90



## DARMKREBSVORSORGE? NA KLAR, WIR TUN ES FÜR UNS!

Der direkte Weg zur Darmspiegelung.  
Für Frauen ab 55 und Männer ab 50 Jahren.



**WWW.DARMVORSORGE-JETZT.DE**



# Vorschau

Themen im nächsten Heft – **zm 8** erscheint am **16. April 2019**

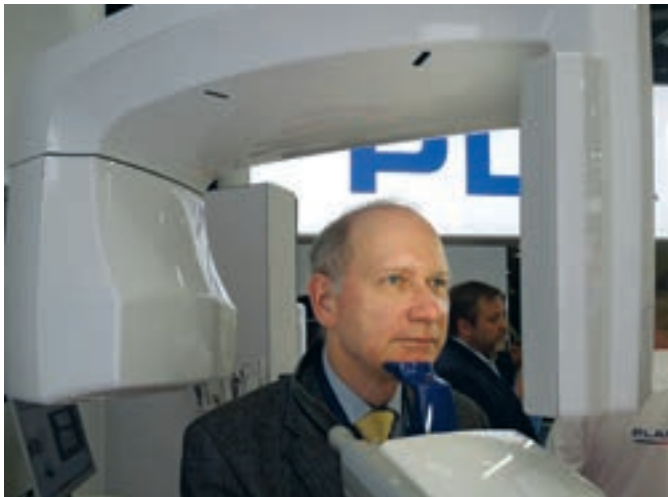


Foto: Betz

## Röntengeräte auf der IDS

Produktpflege statt bahnbrechender Neuheiten



Foto: AdobeStock - CoreDESIGN

## KZBV-Klausurtagung

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens

## Glosse

### Ohne Zahnbürsten kein Karneval – Helau!

Fast wäre die Arbeit eines halben Jahres vergeblich gewesen. Alles umsonst! Ein Wechselbad der Gefühle für vier Stunden – und trotzdem weitermachen, als würde alles nach Plan laufen – fast wie der Praxisalltag also. Ab 9 Uhr wurde am Rosenmontag im stündlichen Wechsel von Absage, Verschiebung und planmäßigem Start des Umzugs hin- und herrotiert. Dann die Entwarnung: „Dr Zoch kütt“, wenn auch knapp 45 Minuten später. Sturm tief „Bennet“ war abgezogen, hinterließ allerdings schwere Schäden im Ruhrgebiet. Bei teilweise herrlichem Sonnenschein zog das dentale Dreigestirn

des Zahnärztereins Gelsenkirchen – bestehend aus Motivwagen, Fußtruppe und Bagagewagen – durch die Stadt, empfangen von über 60.000 Karnealisten! Nach fünf Jahren führte der Verein – welch Ehre! – den Umzug an. Neben „Nach Kamelle Zähne putzen!“ erschallte auch wieder: „Kauflächen – Außenflächen – Innenflächen!“ und „3x am Tag Zähneputzen, 2x im Jahr zum Zahnarzt und 1x ein Zahnarzttermin am Rosenmontag!“ Wenn es künftig heißt: „Ohne Zahnbürsten kein Karneval – Helau!“, hat der Zahnärzterein sein Ziel erreicht.



Alle Fotos: Lauer





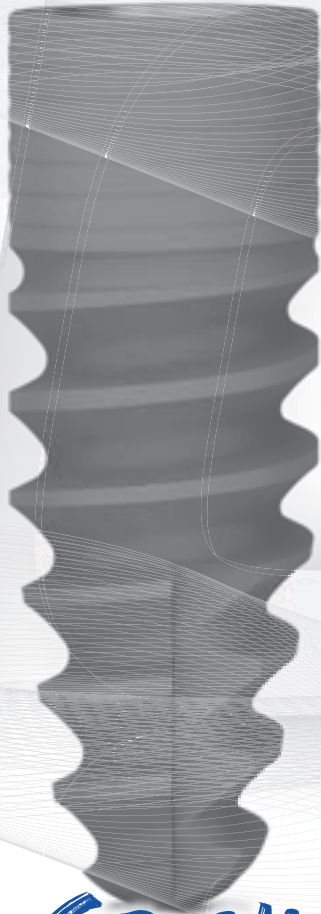
**medentis**<sup>®</sup>  
medical

# ICX-NARROW

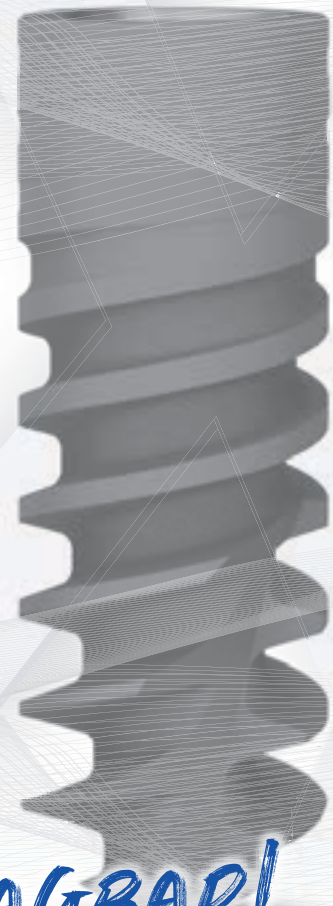
## Ø 3,3mm

**ICX-PREMIUM  
NARROW**

**ICX-ACTIVE  
NARROW**



**NEU!**



**STARK & VORHERSAGBAR!**

Service-Tel.: +49 (0)2641 9110-0 · [www.medentis.de](http://www.medentis.de)  
Mo.-Fr.: 7.30 bis 19 Uhr

**PREISBEISPIEL**

**VOLLVERBLENDETES ZIRKON  
„CALYPSO“**

**647,-€\***

4 Kronen und 2 Zwischenglieder, Zirkon, vollverbl.  
(Sagemax, Vita VM 9, Vita Akzent)

\*inkl. MwSt., Artikulation, Material, Modelle und Versand



**Mehr Lachen. Nutzen Sie die Vorteile des Komplettanbieters.**

**Der Mehrwert für Ihre Praxis:** Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit über 30 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland. *Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis.*